

Die Wiener Stadtverwaltung hat beschlossen, die Vereine und Gesellschaften in Wien zu verzeichnen. Das Verzeichnis ist in drei Theile eingetheilt: I. Vereine und Gesellschaften, II. Vereine und Gesellschaften, III. Vereine und Gesellschaften.

Hilfsvereine

Die Hilfsvereine sind diejenigen Vereine und Gesellschaften, die sich zur Unterstützung der Armen und Nothleidenden in Wien bilden. Sie haben zum Zweck, die Noth der Armen zu lindern und sie zu erziehen.

Städtisches Jahrbuch.

Das Städtische Jahrbuch enthält die Verzeichnisse der Vereine und Gesellschaften in Wien. Es ist ein wichtiges Werk für die Kenntniss der Vereins- und Gesellschaften in Wien. Das Jahrbuch ist in drei Theile eingetheilt: I. Vereine und Gesellschaften, II. Vereine und Gesellschaften, III. Vereine und Gesellschaften.

Gemeindevertretung und Verwaltung der Stadt Wien

(Gesetz vom 28. März 1850)

Das Gesetz über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien ist in der Folge durch die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien in Ausführung gebracht worden. Die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien ist durch die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien in Ausführung gebracht worden.

Städtische Verwaltung

Städtischer Rat

Städtischer Ausschuss

Der Städtische Rat besteht aus dem Bürgermeister, dem Stadtrat und den Gemeindevorstehern der vier Bezirke. Der Städtische Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister, dem Stadtrat und den Gemeindevorstehern der vier Bezirke.

Städtische Verwaltung

Die städtische Verwaltung ist durch die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien in Ausführung gebracht worden. Die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien ist durch die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien in Ausführung gebracht worden.

Städtischer Rat

Das Gesetz über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien ist in der Folge durch die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien in Ausführung gebracht worden.

Gemeindevertretung und Verwaltung der Stadt Wien.

(Nach dem Stande von Ende September 1873.)

Nach §. 28 der Wiener Gemeindeordnung vom 9. März 1850 wird die Gemeinde in der Ausübung ihrer Rechte und Pflichten durch den Gemeinderath vertreten.

Die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten ist dem Gemeinderathe, dem Magistrate und den Bezirksvorstehern anvertraut.

Nach §. 1 des Statutes für die Buchhaltung vom 8. November 1864 ist diese unabhängig von dem Magistrate, demselben coordinirt und untersteht unmittelbar dem Gemeinderathe und Bürgermeister.

I. Gemeinderath.

Präsidium.

Bürgermeister.

Felder, Cajetan, Comthur des k. ö. Franz Josef-Ordens mit dem Sterne, Ritter d. Ordens d. eis. Krone II. Cl., Doctor d. Rechte, Bürger v. Wien, Hof- u. Gerichtsadvocat, lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses, Landmarschall-Stellvertreter v. Niederösterreich, wirkl. Mitglied d. kaiserl. Academie d. Wissenschaften, Mitglied d. kaiserl. Leop.-Carol. Academie d. Naturwissenschaften, Mitglied und Ehrenmitglied d. entomologischen Gesellschaften von Wien, Paris, London, Leyden, St. Petersburg, Philadelphia, Bogotà, Mitglied d. k. k. geographischen Gesellschaft in Wien u. mehrerer humanitären und gemeinnützigen Vereine, Correspondent d. k. k. geologischen Reichsanstalt, Director d. k. k. a. p. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, I., Operngasse 8.

Bürgermeisters-Stellvertreter.

Newald, Julius, Ritter d. Ordens d. eis. Krone III. Cl. u. d. Franz Josef-Ordens, Doctor d. Rechte, Präsident der allg. österr. Bau-gesellschaft u. d. österr. Sparbank, IX., Thurgasse 2.

Khunn, Franz, Ritter d. Ordens d. eis. Krone III. Cl. u. d. Franz Josef-Ordens, kais. Rath, Bürger u. Hauseigenthümer, Mitglied d. Bürgerspitals-Wirthschafts-Commission, III., Hauptstrasse 16.

Schriftführer.

Klemm, Jos. jun., Bürger, Kupferschmiedmeister u. Realitätenbesitzer, III., Ungargasse 21.

Mauthner Ritter v. Mauthstein, Wilh., Ritt. d. Franz Josef-Ordens, Doctor d. Rechte u. Mithauseigenthümer, I., Wallfischgasse 1.
Pichl, Jos., Doctor d. Rechte, Hof- u. Gerichtsadvocat, Gumpendorferstrasse 63 D.

Uhl, Eduard, Ritter d. Franz Josef-Ordens, Bürger, VIII., Buchfeldgasse 4.

Mitglieder des Gemeinderathes.

In Folge des mit Beginn des Jahres 1872 auf Grundlage der Gemeindeordnung vom 6. März 1850 erfolgten Ausscheidens des Dritttheils der Gemeindevertretung, dessen Functionsdauer in dem Jahre 1872 zu Ende gegangen ist, wurden im Jahre 1873 40 Neuwahlen mit dreijähriger Functionsdauer vorgenommen.

Ferner fanden in Folge Austrittes einiger Mitglieder der Gemeindevertretung vier Ergänzungswahlen mit einjähriger Functionsdauer statt. Die Anzahl sämtlicher Gemeinderäthe beträgt nach dem dormaligen Stande 119. Die am Schlusse der Adresse beigesezte Jahreszahl bedeutet den Zeitpunkt, wann die Functionsdauer des betreffenden Gemeinderathes zu Ende geht.

I. Bezirk (innere Stadt).

I. Wahlkörper.

1. Wahlkammer.

Gunesch, Wilh., Dr. d. Rechte, Hof- u. Gerichtsadv., Bezirks-
schulrath, Spiegelg. 21 (1875).
Hirsch, Jul., Schriftsteller, VIII.,
Schlüsselg. 22 (1875).

Klucky, Jos., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Dr. d. Med., Bezirks-
schulrath, Bürg., Himmelpfortg.
17 (1875).

Kopp, Jos., Dr. d. Rechte, Hof- u.
Gerichts-Adv., Landesausschuss
u. Reichsrath, Stadt, Roethurm-
strasse 21 (1876).

Lederer, Moriz, Dr. d. Rechte,
Hof- u. Gerichtsadv., Herreng.
13 (1875).

Melingo, Achill. v., Besitz. d. g.
Verd.-Kreuzes m. d. Krone, Bür-
ger u. Curator d. k. k. Museums
für Kunst u. Industrie, I., Kolo-
wratring 4 (1875).

2. Wahlkammer.

Frankl, Wilh., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Besitz. d. g. Verd.-Kreuzes m. d. Krone, kais. Rath, Bürger, Mitgl. d. n. ö. Handelskammer, Bezirks-
schulrath, k. k. Bör-
senrath, Wollzeile 17 (1876).

Gerold, Friedr., Ritt. d. Franz Josef-Ord. u. d. franz. Ehren-
legion, Bürger, Buchdruckerei-
besitzer, Verlagsbuchhändler u.
Hausinhaber, Bezirksschulrath,
Postg. 7 (1874).

Maresch, Alois, Tuchhändler u.
Bürger, Stadt, Bauernmarkt 1
(1876).

Starnbacher, Frz., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Bürger u. k. k. Hof-
Weinlieferant, Johannesg. (1874).

Stöger, Jos., Dr. d. Rechte, Hof-
u. Gerichtsadv., Jordang. 5 (1874).

3. Wahlkammer.

Boschan, Gg., Commissionswaa-
renhändler, Sterng. 6 (1875).

Doderer, Wilh., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Architekt, o. ö. Prof. am polytechn. Institute, Mitgl. d. österr. Ingenieur- u. Architekten-
Vereins, IV., Belvedereg. 2 D
(1875).

Kompert, Leop., Mitgl. d. Vor-
standes d. israelit. Cultusgemeinde
u. d. Bezirksschulrathes, I., Fran-
ziskanerplatz 1 (1874).

Matzenauer, Jos., k. k. Hof-
juwelier, Sachverständiger d. Ge-
richte, Bürger, Ortsschulrath, Cu-
rator d. Gesellschaft für verviel-

- fältigende Kunst, I., Spiegelg. 9 (1874).
 Mauthner Ritt. v. Mauthstein, Wilh., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Dr. d. Rechte und Mithauseigenthümer, Wallfischg. I (1874).
 Römer, Ignaz, Bürger u. Weingrosshändler, Singerstr. 12 (1874).

II. Wahlkörper.

- Frieb, Bernh., Prof. am k. k. Gymnasium zu den Schotten, Stadt, Freiong 6 (1876).
 Frühwald, Wilhelm, k. k. Oberlandesgerichtsrath und Bürger, Bezirksschulrath, VIII., Lerchenfelderstr. 4 (1873).
 Postl, Ferd., Dr. d. Rechte, Hof- und Gerichtsadv., Stadt, Dorotheerg. 1 (1876).
 Schlager, Ludw., Dr. d. Medicin, k. k. Universitätsprof. u. Director d. n. ö. Landes-Irrenanstalt, Irrenhaus (1876).

III. Wahlkörper.

- Hoffer, Carl, Dr. d. Rechte, Hof- u. Ger.-Adv., Reichsrath u. Landtagsabgeordn., Landesschulrath, Franziskanerplatz 5 (1875).
 Nikola, Jos., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Besitz. d. g. Verd.-Kreuzes m. d. Krone, Landtagsabgeord., Bezirksschulrath, Bürger, Caffeesieder u. Hauseigenthümer, Färberg. 8 (1874).
 Simon, Jul., Claviermacher, Privilegiumsinhaber u. Hauseigenthümer, Ausschussrath d. Lebensversicherungs-Anstalt „Janus“, Weihburgg. 12 (1876).
 Späth, Jos., Commissions-Warenhändler, Bezirksschulrath, Am Hof 14 (1874).

II. Bezirk (Leopoldstadt).

I. Wahlkörper.

- Figdor, Gust., Grosshandlungsgesellschafter, Praterstr. 8 (1875).
 Foltanek, Frz., Dr. d. Rechte, k. k. Notar, Praterstr. 8 (1876).

- Löwenthal, Arth. Frhr. v., Ingenieur u. Eisengiessereibesitz., I., Canovag. 7 (1876).
 Pollak, Moriz, Ritt. d. Franz Josef-Ord. u. d. russischen Annen-Ord. III. Cl., Grosshändler u. Bürger, Präsident d. allg. Transport-Versicherungs- u. d. österr. Rückversicherungs-Gesellschaft, Verwaltungsrath d. n. ö. Escompte-Gesellschaft, d. Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft u. österr. Seehandlung, Censor d. Nationalbank, Kleine Mohreng. 3 (1875).

II. Wahlkörper.

- Jünemann, Ludw., Bürger, Stadtbaumeister, Director u. Schätzmeister d. ersten österr. Sparcassa, Director d. wechselseitig. Brandschaden-Assecuranzanstalt u. Hausinhaber, Ob. Donaustr. 49 (1874).
 Natterer, Joh., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Dr. d. Med., Landeschulrath u. Mithauseigenthümer, Circusg. 19 (1876).
 Paffrath, Leop. Gottfr., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Bürger u. Handelsmann, Praterstr. 44 (1875).
 Schiffner, Rud., Ritt. d. Franz Joseph-Ord., Bürger, Mitglied mehr. Gel. Gesellsch. u. Fabriksbesitz., Praterstr. 40 (1875).
 (Eine Stelle unbesetzt.)

III. Wahlkörper.

- Haas, Simon, Bürger, Handelsm. u. Hauseigenthümer, Taborstr. 44 (1875).
 Hinterleitner, Jos., Besitz. d. g. Verd.-Kreuzes m. d. Krone, Schrauben- u. Nietenfabrikant, Bürg., Armenvater, Afrikanerg. 7 (1874).
 Schnürer, Jos., Bürger u. Hauseigenthümer, Nordb.-Str. 4 (1875).
 Schönauer, Mich., Bürger, Gastwirth u. Hauseigenthümer, beeid. Wein- u. Gewerbe-Schätzmeister, Mitglied d. ersten österr. Sparcassa, Komödieng. 6 (1874).

Wimmer, Frz., Bürger, Decorateur, acad. Maler, Armenvater, Bezirksdirector d. Wiener-Kreuzer-Vereins, Mitgründer d. neuen Künstlerhauses, Mitglied d. n. ö. Gewerbevereins etc., Praterstr. 25 (1874).

Zeiningner, Franz, Bürger, Hauseigenthümer u. Gasthofbesitzer, grosse Pfarrg. 21, (1874).

III. Bezirk (Landstrasse).

I. Wahlkörper.

Klemm, Jos., Bürger, Kupferschmiedmeister, Verwaltungsrath d. Union-Eisenbahngewerkschaft, Besitzer mehr. Privilegien u. Realitätenbesitzer, Ungarg. 21 (1875).

Pann, Arnold, Dr. d. Rechte, Hof- und Gerichtsadv., I., Wildpretmarkt 6 (1874).

Weissenberger, Carl, Bürger, Fleischhauer u. Hauseigenthümer, Landstr., Hauptstr. 36 (1875).

II. Wahlkörper.

Khunn, Frz., Ritt. d. eis. Krone III. Cl. u. d. Franz Josef-Ord., kais. Rath, Bürger u. Hauseigenthümer, Mitglied d. Bürgerspitals-Wirtschaftscommission, Landstrasse, Hauptstr. 16 (1875).

Kopp, Ed., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Dr. d. Rechte, Hof- u. Gerichtsadv., Landtagsabgeord., I., Hoher Markt 4 (1874).

Lecher, Zachar. Conr., Herausgeber der „Presse“, Marxerg. 8 (1874).

Melcher, Carl W., Papiertapeten-Fabrikant, Stadt, Kolowratring 14 (1876).

Moll, Julius, Produktenhändler, Landstr., Hauptstr. 6 (1875).

Weiser, Jos., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Dr. d. Med. u. Phil., k. k. Reggs.-Rath, Director d. k. k. Ober-Realschule a. d. Landstrasse, Landesschulrath, emerit. Prof. d. Physik an d. k. k. techn. Academie zu Lemberg, Mitglied der

k. k. Realschul-Prüfungscommission, emerit. Mitglied d. k. k. galizischen wissenschaftl. Gymnasial-Prüfungscommission, Director d. k. k. Prüfungskommission f. allg. Volks- u. Bürgerschulen in Nied.-Oesterr., Ehrenbürger d. freien Städte Pest u. Kaschau, Mitglied d. k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, des Vereines d. Mittelschule in Wien, corresp. Mitglied d. k. k. galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft, Correspondent d. k. k. geolog. Reichsanstalt, Ehrenmitglied d. Centralvereins d. Stenographen d. österr. Kaiserstaates u. d. Wiener Lehrervereins „die Volksschule“, Hintere Zollamtsstrasse 7 (1875).

III. Wahlkörper.

Dollhopf, Heinr., Bürger, Trödler, k. k. beeed. handelsgerichtl. Münz-, Antiquitäten- u. Effectenschätzmeister, Landstr., Hauptstr. 2 (1874).

Fronz, Jacob, Bürger, k. k. Gerichtswundarzt, Herausgeber u. Chef-Redacteur des „Aesculap“, Landstr., Hauptstr. 40 (1874).

Holly, Leopold, Bezirksausschuss u. prakt. Arzt, III., Rennweg 53 (1875).

Huber, Jos., Bürger, Branntweiner, Mitglied d. Handels- u. Gewerkekammer, Landstr., Hauptstr. 41 (1876).

Schlöps, Mich., Bürger u. Buchbinder, Ungarg. 36 (1874).

IV. Bezirk (Wieden).

I. Wahlkörper.

Treitl, Jos., Director d. ersten österr. Sparcassa, Administrator d. ersten österr. Versorgungsanstalt u. Directionsmitglied d. St. Josef-Kinderspitals, Mitglied der Bürgerspitals-Wirtschaftscommission, Bürger u. Hauseigenthümer, Wieden, Hauptstr. 27 (1875).

Wendeler Joh. Mich., Ritt. d. Ordens d. ital. Krone, Realitätenbesitzer, Favoritenstr. 8 (1876).
 Wertheim Frz. Frhr. v., Comth. d. Franz Josef-Ord., Ritt. d. kais. österr. Ordens d. eis. Krone II. u. III. Cl., d. Franz Josef-Ord., Commandeur d. kais. persisch. Sonnen- u. Löwen-Ord., Ritt. d. kön. bayer. Verd.-Ord. I. Cl. u. d. kön. hannov. Guelphen-Ord., Officier d. kais. ottoman. Medjidie-Ord. u. d. Ordens d. franz. Ehrenlegion, Ritt. d. St. Gregor-Ord., Ritt. d. kön. holländ. Löwen-Ord. u. d. Badisch. Zähringer-Ord., Inhaber d. gross. gold. Medaille am Commandeurbande d. kais. russ. St. Annen-Ord., Besitz. d. gold. Medaille f. Kunst u. Wissenschaft, k. k. Truchsess, Ehrenbürger d. Städte Krems u. Steyr, Vicepräsident d. n. ö. Handels- und Gewerbekammer, Curator des k. k. Museums für Kunst und Industrie, k. k. Hoflieferant, Hammerwerks- u. Fabriken-Besitzer zu Scheibbs u. Wien, Schwarzenbergstr. 16 (1875).

II. Wahlkörper.

Billing Edler v. Gemmen, Heinr., Dr. d. Rechte, Director d. österr. Sparvereines, Obmanns-Stellvertreter des Bezirksschulrathes, Mitglied d. Direction d. allg. wechselseitigen Capitalien- u. Renten-Versicherungsanstalt „Janus“ u. der Gesellschaft der Musikfreunde, Wieden, Hauptstrasse 40 (1874).
 Falk Carl, Goldschläger u. Hauseigenthümer, Wieden, Margarethenstr. 22 (1875).
 Fidler Joh., Apotheker, Wieden, Margarethenstr. 31 (1875).
 Kühn Jos., Dr. d. Rechte u. Hauseigenthümer, Wieden, unt. Allee-gasse 21 (1876).
 Prix Joh. Nep., Dr., Hof- u. Gerichtsadv., Bezirksschulrath, Margarethenstr. 7 (1875).

Wiener Communal-Kalender 1874.

III. Wahlkörper.

Bärtl Jos., Besitz. d. g. Verd.-Kreuzes, Bürger, Handschuhfabrikant u. Hauseigenthümer, Floragasse 7 (1876).
 Ornauer Heinrich, Wollzwirner, Schleifmühlg. 4 (1875).
 Ostwald Wilh., Bürger, Gürtler u. Hausinhaber, Pressg. 30 (1875).
 Umlauf Joh., Reichsraths-Abg., pens. k. k. Ministerialbeamter u. Literat, Wienstrasse 29 (1875).

V. Bezirk (Margarethen).

I. Wahlkörper.

Brandmayer Ed., Besitz. d. g. Verd.-Kreuzes m. d. Krone, Hauseigenthümer, V., Schlossg. 15 (1874).

II. Wahlkörper.

Kolbenheyer Emerich, Bürger, Britannia-Metallwaarenfabrikant, Hauseigenthümer, Mittersteig 16 (1874).
 Reder Ferd., Besitz. d. g. Verd.-Kreuzes m. d. Krone, Bürger, Seidenzeugfabrikant, Bez.-Schulrath, Mitglied d. Bürgerspitals-Wirtschaftscommission u. Hauseigenthümer, Garteng. 5 (1874).
 Siebert Friedr., Bürger, Seidenzeugfabrikant u. Hauseigenthümer, Krongasse 9 (1874).

III. Wahlkörper.

Gerhart Heinr., Bürger, Besitzer einer lithograph. Anstalt u. Bildhändler, Vorstand d. Lithographen- u. Steindruckervereines, Vorstand-Stellvertreter der Genossenschaft d. Buch- u. Steindruckers, Hauseigenthümer, Grünstegasse 32 (1874).
 Jaschka Stefan, Bürger, Kupferschmied, Hundsthurmerstrasse 77 (1874).
 Reitter Jos., Bürger, Vergolder, Franzensg. 16 (1876).
 Steudel Joh. Heinr., Reichsraths- u. Landtags-Abg., Bürger u. Reali-

tätenbesitzer, IV., Himbergerstrasse 2 (1874).

VI. Bezirk (Mariahilf).

I. Wahlkörper.

Brauer Theod., Ortsschulrath u. Hauseigenthümer, Mariahilf, Mariahilferstr. 93 (1876).

Garber Joh. jun., Bes. d. gold. Verd.-Krz. m. d. Kr., k. k. landesbef. Baumwollwaaren-Fabrikant, Mitgl. d. Handels- u. Gewerbekammer, Bürger u. Hauseigenthümer, Stumperg. 15 (1874).

(Eine Stelle unbesetzt 1875.)

II. Wahlkörper.

Brünner Gust., k. k. priv. Lampenfabriks-Inhaber u. Hauseigenthümer, Magdalenenstr. 10 (1875).

Flohr Friedr., Architect u. Hauseigenthümer, Windmühlgasse 3 (1876).

Kangel Anton, akad. Bildhauer, Bürger u. Hauseigenthümer, VI., Sandwirthg. 6 (1876).

Klemm Jos., Ritt. d. Fr.-Jos.-Ord., Bürger, Landtags-Abg., Buchhändler und Hauseigenthümer, Gumpendorferstrasse 87 (1874).

III. Wahlkörper.

Leskier Frz., Bürger, Goldarbeiter, Mitglied d. Handels- u. Gewerbekammer u. Bezirksschulrath, Mariahilferstr. 63 (1874).

Pichl Jos., Dr., Hof- u. Gerichts-Adv., Gumpendorferstrasse 63 D (1876).

Reschauer Heinr., Redacteur, Landstr., Oelzeltg. 10 (1876).

Schlechter Jos., Buchbinder u. Hauseigenthümer, VI., Gumpendorferstr. 109 (1875).

(Eine Stelle unbesetzt 1876.)

VII. Bezirk (Neubau).

I. Wahlkörper.

Enzinger Carl, Bürger u. Seidenzeug-Fabrikant, Zieglergasse 28 (1875).

Mayer Carl, Bürger, Seidenzeug-Fabrikant u. Realitätenbesitzer, Westbahnstr. 7 (1874).

Sedlitzky Wenz., Dr. d. Phil., Ritt. d. Fr.-Jos.-Ord., Mitgl. d. philos. Facultät an d. k. k. Wiener Univ., Apotheker u. Hauseigenthümer, Westbahnstr. 19 (1875).

Wawra, Frz., Bürger, Kaufmann u. Fabriksbesitz., Senior d. Genossenschaft der Wiener Kaufmannschaft, Inventur- u. Schätzungscommissär, Vicepräsident d. Versicherungs-Bank „Patria“, Franzensg. 7 (1874).

II. Wahlkörper.

Dollmayer Joh., Bürger, Wundarzt u. Hauseigenthümer, Lerchenfelderstr. 85 (1876).

Larsen Laurenz, Bürger, Nadler und Hauseigenthümer, Kaiserstrasse 119 (1875).

Müller Adolf, Bürger, Gürtlermeister u. Broncewaaren-Fabrikant, Hauseigenthümer, Bernardgasse 18 (1876).

Paltinger Carl, Ritt. d. Franz Josef-Ord., Bürger, beeid. k. k. Gerichts-Inventur- u. Schätzungscommissär, Seidenzeug-Fabrikant u. Hauseigenthümer, Schottenfeldgasse 51 (1875).

Zweig Ignaz Gg., Bürger, Seidenzeugfabrikant u. Hauseigenthümer, VII., Hermannng. 17 (1876).

III. Wahlkörper.

Franz Carl, Bürger, Stadtbaumeister u. Hauseigenthümer, Neustiftsg. 86 (1874).

Gassenbauer Mich. Jos. v., Bürger, n. ö. Landesliquidator, Bernardg. 18 (1876).

Riss Alex., Reallehrer, Director d. Rudolfsheimer Handelsschule, Hauseigenthümer, Schottenfeldgasse 70 (1875).

Schrank Joh. Ferd., Dr. d. Rechte, Reichsraths-Abg., n. ö. Landesaussch., Landesschulrath, Prof. an d. Hand.-Acad., Döblerg. 14 (1875).

Sigmundt Frz., Bürger, Seidenzeugfabrikant, Hauseigenthümer, Bezirksschulr., Zieglerg. 61 (1874).

VIII. Bezirk (Josefstadt).

I. Wahlkörper.

Huber Anton, Bürger, Stadtbaumeister und Realitätenbesitzer, Laudong. 34 (1874).

Neumann Frz., Ritt. d. Franz Josef-Ord. u. d. herzogl. Sachsen-Ernestinischen Verdienst-Ord., k. k. Oberbaurath, herzogl. Sachsen-Coburg-Gotha'scher Baurath, Architect u. Hauseigenthümer, Piaristeng. 13 (1874).

II. Wahlkörper.

Felder, Cajet., Dr. d. Rechte, Hof- u. Gerichtsadv. (den vollen Titel siehe oben „Präsidium“), Operng. 8 (1875).

Feyerfeil Carl, Director u. Prof. d. k. k. Josefstädter Gymnasiums, Mitglied d. k. k. geographischen, d. k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft u. mehrerer anderer gelehrten Vereine, Piaristeng. 45 (1876).

Schmid Jos., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Bürger u. Hauseigenthümer, Lenaug. 2 (1876).

Uhl Ed., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Bürger, Buchfeldg. 4 (1876).

III. Wahlkörper.

Schedling Ernst, Bürger u. Tuchscherer, Breitenfelderg. 3 (1876).

Weidinger Jos., Bürger, Tischler u. Hauseigenthümer, Bennog. 21 (1874).

Young Jos., Commissär d. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsgesellschaft, VIII., Josephsgasse 5 (1876).

IX. Bezirk (Alsergrund).

I. Wahlkörper.

Gross Wilh., Ritt. d. Franz Josef-Ord., Besitz. d. g. Verd.-Kreuzes

m. d. Krone, Baurath, Bürger, Stadtbaumeister, k. k. landesg. Bauschätzmeister u. Hauseigenthümer, Severingasse 5 (1875).

Newald Julius, Ritt. d. eis. Krone III. Cl. u. d. Franz Josef-Ord., Dr. der Rechte, Präsident der allg. österreichischen Baugesellschaft und der österreichischen Sparbank, Thurngasse 2 (1876).

II. Wahlkörper.

Erban Frz., Bürger u. Steinhändler, Rossauerlande 33 (1874).

Jordan Leopold, Ritt. d. Fr. Josef-Ord., Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, pens. Bauingenieur bei der k. k. Privat- u. Familienfonds-Güterdirection u. Hauseigenthümer, Liechtensteinstrasse 22 (1874).

Kernecker Johann, Dr. der Medicin und Chirurgie, Mitglied der medicinischen Facultät zu Wien und der Gesellschaft der Aerzte zu Prag etc., Berggasse 29 (1876).

Singer Franz Ignaz, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Inhaber der grossen goldenen Salvatormedaille, Bürger, Buchhändler und Realitätenbesitzer, Harmoniegasse 1 (1876).

III. Wahlkörper.

Bauer Mich., Bürger, Handelsmann u. Hauseigenthümer, Markt-gasse 38 (1876).

Gilge Carl, Dr. d. Rechte, Advocatur-Candidat, Realitätenbesitzer, Eigenthümer der ersten Wiener Wasserheilanstalt und Gastwirth, Lazarethgasse 16 (1876).

Haut Ignaz, Metall- u. Eisengusswaarenfabrikant u. Hauseigenthümer, Alserstr. 10 (1876).

Löblich Frz., Bürger, Kupferschmied und Hauseigenthümer, Nussdorferstr. 21 (1875).

Besondere Commissionen, welche für einzelne Gegenstände der Berathung eingesetzt und gewählt wurden.

A. Aus dem Plenum des Gemeinderathes gewählte Commissionen.

Assecuranzwesen - Regelung.

Obmann: Dr. Newald. — Mitglieder: Dr. v. Billing, Frankl, Khunn, Klemm sen., Dr. Pann, Treitl.

Bibliothek und statistisches Bureau.

Obmann: Dr. v. Billing. — Mitglieder: Dr. Kompert, Dr. Gunesch, Dr. Natterer, Dr. Schlager.

Disciplinar-Commission nach §. 75 D. Pr.

Obmann: Frühwald. — Mitglieder: Dr. v. Billing, Gross, Dr. Hoffer, Klemm sen., Dr. Klucky, Dr. Kopp, Dr. Lederer, Paffrath, Dr. Pichl, Dr. Stöger, Uhl.

Donauregulirung.

Obmann: Dr. Felder. — Mitglieder: Gross, Haardt, Jordan, Klemm sen., Dr. Kopp, Khunn, Dr. Newald, Paffrath, Schiffner, Schnürer, Steudel, Dr. Stöger.

Finanz-Programm.

Obmann: Pollak. — Mitglieder: Dr. Felder, Figdor, Frankl, Khunn, Dr. Kopp, Dr. Newald, Steudel, Treitl, Uhl, Wendeler.

Gemeindestatuts-Revision.

Obmann: Dr. v. Billing. — Mitglieder: Frühwald, Dr. Gunesch, Khunn, Dr. Kopp, Jos, Dr. Lederer, Dr. Natterer, Dr. Newald, Dr. Pichl, Dr. Schrank, Steudel, Dr. Stöger, Uhl.

Hochquellen-Brunnen.

Obmann: Jordan. — Mitglieder: Gerhart, Dr. Hoffer, Frhr. v. Löwenthal, Matzenauer, v. Melingo, Nikola, Wertheim, Frhr. v.

Mittelschulen-Deputation.

Obmann: Dr. Natterer. — Mitglieder: Doderer, Dr. v. Billing, Feyerfeil, Frieb, Frühwald, v. Gassenbauer, Gerold, Dr. Hoffer, Klemm sen., Dr. Kompert, Dr. Kopp Jos., Dr. Natterer, Schlöps, Dr. Schrauk, Dr. Weiser.

Pädagogiums-Aufsicht.

— Mitglieder: Dr. v. Billing, Feyerfeil, Dr. Gunesch, Dr. Hoffer, Dr. Pichl, Dr. Stöger.

Ueberschwemmungs-Vorkehrungen.

Obmann: Schnürer. — Mitglieder: Boschan, Haas, Hinterleitner, Huber Anton, Huber Josef, Jünemann, Dr. Kernecker, Klemm jun., Löblich, Dr. Natterer, Dr. Newald, Paffrath, Paltinger, Schlöps, Schönauer, Singer, Weissenberger, Wimmer.

Vereinigung der Vororte.

Obmann: Dr. Pichl. — Mitglieder: Figdor, Dr. Gunesch, Huber Anton, Dr. Lederer, Leskier, Dr. Prix, Schedling, Starnbacher, Steudel, Wawra, Weissenberger, Zeininger.

Waffen-Sammlung. (Museum.)

Obmann: Khunn. — Mitglieder: Dollhopf, Matzenauer, Dr. v. Mauthner, Sigmundt, Archivar: Weiss.

Wahlen.

Obmann: Dr. Newald. — Mitglieder: Dr. Foltanek, Dr. Natterer, Dr. Pichl, Dr. Postl, Schmid, Uhl.

Wasserversorgung.

Obmann: Dr. Felder. — Mitglieder: Dr. v. Billing, Doderer, Flohr, Franz, Gross, Dr. Hoffer, Jünemann, Khunn, Klemm sen., Klemm jun., Dr. Kopp Eduard, v. Melingo, Dr. Natterer, Neumann, Dr. Newald, Paffrath, Dr. Sedlitzky, Dr. Stöger, Uhl, Wendeler, Freihr. v. Wertheim. M.-Secretär Bittmann.

Weltausstellung.

Obmann: Pollak. — Mitglieder: Dr. v. Billing, Brünner, Garber, Gross, Jordan, Jünemann, Klemm jun., Freihr. v. Löwenthal, Matzenauer, v. Melingo, Nikola, Ornauer, Ostwald, Paffrath, Paltinger, Dr. Prix, Schlöps, Schnürer, Uhl. — Magistrats-Secretär:

Bittman. — Ober-Ingenieur: Paul, Ober-Ingenieur: Hajek.

Wienerwald.

Obmann: Dr. Newald. — Mitglieder: Boschan, Dr. Hoffer, Klemm sen., Leskier, Schnürer, Simon.

Abhilfe der Wohnungsnoth.

Obmann: Dr. Schrank. — Mitglieder: Flohr, Haardt, Hinterleitner, Dr. Hoffer, Huber Anton, Nikola, Paltinger, Siebert, Wawra, Freihr. v. Wertheim, Wimmer.

Zelinka-Monument.

Obmann: Khunn. — Mitglieder: Flohr, Kängl, Schiffner, Huber Ant. — Oberbaurath: Schmidt.

B. Gemischte Commissionen.

Armenfondsregelung.

Obmann: Khunn. — Mitglieder: Dollhopf, Huber Jos., Leskier, Dr. Newald, Nikola, Paltinger, Schedling, Späth, Treitl.

Historische Ausstellung der Stadt Wien.

Obmann: Dr. v. Billing. — Mitglieder: Kompert, Dr. Gunesch, Khunn, Dollhopf, Matzenauer, Dr. v. Mauthner, Dr. Natterer, Dr. Schlager, Sigmundt. — Archivar: Weiss.

Wahrung d. Communalrechte in Bau-Angelegenheiten.

Obmann: Dr. Newald. — Mitglieder: Gross, Dr. Hoffer, Dr. Pichl.

Bewirthschaftung des Stiftungsfond-Gutes Ebersdorf.

Obmann: Khunn. — Mitglieder: Bärthl, Dr. v. Billing, Jordan, Leskier, Nikola, Dr. Prix, Reitter,

Schedling, Schnürer, Siebert, Treitl, Uhl.

Verkauf d. Ebersdorfer-Gutsgründe.

Mitglieder: Jünemann, Khunn, Neumann. — Magistratsrath: Böhm. — Stadtbandirector: Niernsee.

Brunnen am Neuen Markt.

Obmann: Jordan. — Mitglieder: Flohr, Khunn, Dr. Lederer, Frhr. v. Löwenthal, Matzenauer, Neumann, Simon.

Donaubäder.

Obmann: Paffrath. — Mitglieder: Hinterleitner, Jordan, Jünemann, Dr. Kernecker, Khunn, Dr. Klucky, Frhr. v. Löwenthal, Dr. Natterer, Nikola, Dr. Schlager, Schnürer.

Feuerlöschwesen.

Obmann: Khunn. — Mitglieder: Bärthl, Franz, Jordan, Jünemann,

Moll, Nikola, Ornauer, Paffrath, Paltinger, Reitter, Siebert, Simon, Schnürer, Uhl.

Freiwillige Arbeitsanstalt.

Obmann: Dr. Kernecker. — Mitglieder: Fronz, Hinterleitner, Dr. Lederer, Dr. v. Mauthner, Reitter.

Friedhöfe.

Obmann: Dr. Pichl. — Mitglieder: Dr. v. Billing, Dollmayer, Flohr, Dr. Foltanek, Gross, Dr. Gunesch, Khunn, Klemm sen., Neumann, Dr. Natterer, Dr. Newald, Nikola, Paltinger, Schiffner, Dr. Sedlitzky, Stedel.

Gasbeleuchtungs-Frage.

Obmann: Nikola. — Mitglieder: Flohr, Franz, Frankl, Hirsch, Dr. Hoffer, Huber Anton, Jünemann, Jaschka, Khunn, Dr. Klucky, Kolbenheyder, Dr. Natterer, Dr. Newald, Paffrath, Dr. Postl, Schnürer, Dr. Sedlitzky, Sigmundt, Simon, Treitl, Uhl. — Stadtbauamt: Zwei Vertreter der österreich. Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Städtischer Gesundheitsrath.

Obmann: Dr. Klucky. — Mitglieder: Dollmayer, Frühwald, Dr. Kernecker, Dr. Lederer, Dr. Mauthner Wilh., Ritt. v., Dr. Natterer, Dr. Newald, Schiffner, Dr. Schlager.

Häuser-Administrations-Angelegenheiten.

Obmann: Gross. — Mitglieder: Bärthl, Franz, Dr. Natterer, Schiffner, Schnürer, Siebert, Treitl. — Magistratsrath: Martini.

Hundesteuer.

Obmann: Khunn. — Mitglieder: Dollmayer, Gerold, Dr. Kernecker, Klemm, Dr. E. Kopp, Dr. Natterer, Dr. Newald, Pollak,

Schiffner, Schnürer, Dr. Sedlitzky, Sigmundt, Uhl.

Canalisierung.

Obmann: Neumann. — Mitglieder: Gross, Jordan, Jünemann, Dr. Natterer, Paltinger, Schedling, Schnürer.

Kirche, Schulhaus und Pfarrhof unter den Weissgärbern.

Obmann: Khunn. — Mitglieder: Dollhopf, Gerold, Gross, Huber Ant., Huber Jos., Holly, Jordan, Klemm jun., Neumann, Schlöps, Dr. Weiser. — Magistratsrath: Martini. — Ingenieur: List. — Bezirksvorsteher: Mayer.

Localpolizei.

— Mitglieder: Frankl, Frühwald, Khunn, Klemm sen., Dr. Klucky, Dr. Lederer, Dr. Natterer, Dr. Newald, Nikola, Schedling.

Organisirung der Material-Artikel-Uebernahme für die Versorgungshäuser.

Obmann: Nikola. — Mitglieder: Garber, v. Gassenbauer, Khunn, Maresch, Matzenauer, Ornauer, Sigmundt, Späth, Wawra.

Pferde-Eisenbahn.

— Mitglieder: Boschan, Doderer, Gross, Flohr, Franz, Klemm sen., Dr. Klucky, Dr. J. Kopp, Leskier, Löwenthal, Frhr. v., Matzenauer, Dr. Newald, Paffrath, Reitter, Schnürer, Uhl.

Preistarif-Revision.

Obmann: Jordan. — Mitglieder: Franz, Flohr, Gross, Jünemann, Khunn, Paffrath, Schnürer, Treitl.

Rathhausbau.

Obmann: Jordan. — Mitglieder: Flohr, Gerold, Gross, Huber Ant., Jünemann, Klemm sen., Khunn, Leskier, v. Melingo, Neumann, Nikola, Paffrath, Schedling, Schiffner, Schnürer.

- Spital-Krankenhaus-Angelegenheiten. —
 Obmann: Dr. Natterer. — Mitglieder: Dr. v. Billing, Frankl, Dr. Hoffer, Dr. Kernecker, Dr. Pann, Dr. Prix, Dr. Schlager.
- Ventilation in den Schulen.
 Mitglieder: Dollmayer, Flohr, Fronz, Gerold, Jaschka, Dr. Kernecker, Klemm jun., Dr. Natterer, Riss, Dr. Weiser.
- Oberrealschule am Schottenring.
 Mitglieder: Franz, Gerold, Jordan, Jünemann, Khunn, Löblich, Nikola, Dr. Weiser.
- Stadterweiterung.
 Obmann: Schiffner. — Mitglieder: Dr. Felder, Gerold, Gross, Jordan, Khunn, Klemm, Dr. v. Mauthner, Neumann, Nikola, Paffrath, Paltinger, Schnürer, Frhr. v. Wertheim.
- Turnhallen.
 Obmann: Klemm sen. — Mitglieder: Frankl, Huber Jos., Kangel, Löblich, Dr. Natterer, Nikola, Dr. Pichl, Riss, Dr. Schrank. — Experte: Hoffer, Nemeček.
- Ueberwachung des Bauzustandes der städt. Versorgungs-Anstalten.
 Obmann: Nikola. — Mitglieder: Fronz, Franz, Gerold, Gross,
- Jordan, Dr. Kernecker, Khunn, Leskier, Dr. Natterer, Paffrath.
- Bauprogramm für den Viehmarkt.
 Obmann: Studel. — Mitglieder: Franz, Gross, Hirsch, Huber Jos., Jordan, Khunn, Löblich, Mayer, Ornauer, Dr. Prix, Schedling, Schnürer, Dr. Schrank, Weissenberger.
- Wagengelder- und Commissionsgebühren-Regelung.
 Obmann: Neumann. — Mitglieder: Flohr, Mayer, Reschauer.
- Waisen-Angelegenheiten.
 Obmann: Nikola. — Mitglieder: Boschan, Dollmayer, Franz, Frankl, Holly, Jordan, Reitter, Singer, Späth, Uhl, Dr. Weiser.
- Ueberwachung sämtlicher Wasserleitungen.
 Obmann: Frhr. v. Löwenthal. — Mitglieder: Jaschka, Jünemann, Klemm jun., Paffrath.
- Wienthalbahn-Projecte.
 Mitglieder: Doderer, Flohr, Garber, Gross, Jordan, Dr. Klucky, Lederer, Leskier, Löwenthal Frh. v., Dr. Natterer, Neumann, Paffrath, Schmid.

C. Aus einzelnen Sectionen gewählte Commissionen.

- Besorgung der inneren Angelegenheiten im I. Bezirke.
 (Gemeinderaths-Ausschuss für die innere Stadt.)
 (II. Section.)
- Obmann: Dr. Klucky. — Mitglieder: Frankl, Matzenauer, Nikola, Späth, Starnbacher.
- Zuständigkeiten und Einbürgerungen.
 (II. Section.)
- Obmann: Paffrath. — Mitglieder: Brünner, Enzinger, Haas, Klemm jun., Nikola, Reder, Schnürer, Siebert, Uhl, Singer, Wawra.

Kanalräumungs-Kosten-Rep-
artition.

(II. Section.)

Obmann: Dr. Klucky. — Mit-
glieder: Ornauer, Paffrath, Re-
der, Schedling.Regulirung der Platzzinse
für Trinkhallen.

(II. Section.)

Obmann: Schnürer. — Mitglie-
der: Hinterleitner, Starnbacher.

Pflastersteinfrage.

Obmann: Paffrath. — Mitglie-
der: Leskier.

Strassensäuberungswesen.

Obmann: Dr. Klucky. — Mitglie-
der: Leskier, Nikola, Schmid,
Schnürer.Modus für die Sicherstel-
lung städtischer Arbeiten.

(II. Section.)

Obmann: Nikola. — Mitglie-
der: Dr. Klucky, Leskier, Sched-
ling, Schmid.

Schülerbibliotheken.

(III. Section.)

Obmann: Dr. Kompert. — Mit-
glieder: v. Gassenbauer, Ge-
rold, Lecher, Riss, Schlöps, Dr.
Schränk, Umlauf, Dr. Weiser.

Bürgerschulen.

(III. Section.)

Obmann: Dr. Schränk. — Mit-
glieder: Huber, Dr. Hoffer,
Riss, Umlauf, Dr. Weiser.

Lehrmittel-Ausstellung.

Mitglieder: Riss, Umlauf, Dr.
Weiser.Budget- und Rechnungsab-
schluss.

(VII. Section.)

Obmann: Khunn. — Mitglie-
der: Figdor, Dr. Newald, Pollak,
Treitl, Uhl. Oberbuchhalter:
Schmidt.Publicirung d. Dienstboten-
Krankencassa.

(VII. Section.)

Obmann: Khunn. — Mitglieder:
Dr. Billing, Klemm sen., Dr. Prix.Convertirung der Staats-
schuldverschreibungen der
Commune.

(VII. Section.)

Obmann: Khunn. — Mitglie-
der: Pollak, Steudel, Treitl.Intervenirung bei der Ueber-
nahme von Material-Artikeln
für d. Versorgungshäuser.

(VII. Section.)

Mitglieder: M. Bauer, Garber,
Mayer, Melcher, Nikola, Ornauer,
Paffrath, Pollak, Reder, Sigmundt,
Wendeler.

Bureau und Kanzlei des Gemeinderathes.

Leiter: Leban Carl Joh., Ritter des Franz Josef-Ordens, Magistrats-
rath, II., Praterstrasse 50.

Bureau.

Kraus Ignaz, Magistrats-Secretär,
I., Körblergasse 3.Stadler, Rudolf, Besitz. d. gold.
Verd.-Kreuzes, Magistr.-Concip.,
IV., Favoritenstrasse 19.Stenzinger Eduard, Magistrats-
Concipist, III., Fasagasse 20.Preyer M., Magistr.-Concip., V.,
Krong. 7.Gottmann Julius, Magistr.-Con-
cipist, I., Kleppersteig 4.Missauer Carl, Dr. d. R., Magistr.-
Concipist, I., Schwarzenberg-
strasse 3.

Kanzlei.

Ziegelmayer-Haman Edl. v.
Hollenfeld Gust., Bes. d. gold.
Verd.-Kreuzes, Kanzl.-Offic. I. Cl.,
IV., Favoritenstr. 8.
Reeder Josef Carl, Kanzl.-Offic.
I. Cl., III., Blumeng. 7.

Zigeuner Edl. v. Blumendorf
Ignaz, Kanzl.-Offic. II. Cl., IX.,
Alserbachstr. 13.
Nechwille J., Kanzl.-Offic. II. Cl.,
Neulerchenfeld, Kirchengasse 6.
Habit, Ludw., Kanzlei-Praktikant,
II., Karmeliterg. 6.

II. Magistrat.

(I., Wipplingerstrasse Nr. 8.)

Conceptstatus.

Bürgermeister:

Felder Cajetan, Dr., siehe Gemeinderath.

Bürgermeister-Stellvertreter.

Newald Julius, Dr., siehe Gemeinderath.

Khunn Franz, siehe Gemeinderath.

Magistratsdirector.

Grohmann Wilh., Ritt. d. Ord. d. eis. Krone III. Cl., IV., Schmöllerg. 8.

Räthe.

Rixner Friedr., III., Marxerg. 18.
Bukowsky Ant., Hernals, Haupt-
strasse 2.

Josephy Anton, Präses der Bürger-
spital-Wirtschafts-Commission,
I., Lobkowitzplatz 1.

Späth Franz, Ritt. d. Franz Josef-
Ordens, I., Cäcilienng. 4.

Böhm Anton, VII., Neubaug. 47.

Brey Anton, IX., Thurng. 10.

Oeller Gottfried, IX., Sobieskyg. 18.

Czeschka Ed., III., Gärtnerg. 19.

Veik Ferd., VIII., Laudong. 34.

Rautenkranz Franz, VIII., Josef-
städterstr. 9.

Dworzak Th., VII., Spindlerg. 1.

Waniczek, Math., I., Bäckerstr. 30.

Leban Karl Johann, Ritt. d. Franz
Josef-Ordens, Leiter d. Präsidial-
bureau, II., Praterstr. 50.

Lekisch Josef, I., Krugerstr. 3.

Hawliczek August, Ritt. d. Franz
Josef-Ordens, III., Reiserstr. 28.

Habicher Sylvester, III., Ungarg. 40.

Martini August, I., Riemerg. 15.

Wenzel Franz, Ritt. d. Fr.-Jos.-Ord.,
VIII., Albertgasse 7.

Pianta Leop., I., Minoritenplatz 4.
Echslar Gustav, VIII., Josefstädter-
strasse 60.

Secretäre.

Müller Josef, VIII., Paradeplatz 5.
Weichbürrn Fr., I., Judenplatz 6.
Rodler Ludwig, VIII., Josefstädter-
strasse 29.

Wagner Ed., VIII., Reiterg. 16.

Mathe Jacob, IV., gr. Neug. 10.

Dachauer Josef, VI., Laimgruben-
gasse 25.

Wilhelm Cajetan, VII., Schotten-
feldgasse 73.

Krammer Josef, I., Bauernmarkt 4.
Höpfner v. Brendt Siegfried, Dr.
d. Phil., Mitgl. d. phil. Doct.-
Coll. d. k. k. Universität, III.,
Salesianerg. 22.

Bartik Heinr., I., Schotteng. 3.

Oertl Nicol., Hernals, Carlsg. 50.

Peyfuss Carl, V., Schlossg. 1.

Bittmann Alois, Bes. d. gold. Verd.-
Kreuzes m. d. Kr., VIII., Daung. 4.

Chwalowsky Fr., VI., Bieneng. 6.

Zinner Carl, VII., Lerchenfelder-
strasse 39.

Gumpelmayer Josef, VIII., Lederergasse 23.
 Stand Johann, III., Rennweg 49.
 Dreihann Heinr., III., Beatrig. 11.
 Krenn Alex., I., Heiligenkreuzerhof.
 Schmidt Johann, Dr. d. Rechte,
 Mitgl. d. jurid. Doct.-Coll., Correspondent der k. k. geol. Reichsanstalt, III., Gemeindeplatz 3.
 Fischer Ernest, IV., Schlüsselg. 7.
 Kraus Ignaz, I., Körberlg. 3.
 Becziczka Franz, Dr. d. Rechte, V., Margarethenstr. 26.

Concipisten.

Lang Carl, II., Franzensbrückenstrasse 28.
 Fritz Franz, VII., Badhausg. 5.
 Dressler Eduard, Weinhaus 50.
 Stadler Rudolf, Besitzer d. gold. Verd.-Kr., IV., Favoritenstr. 19.
 Reder Ludw., VII., Badhausg. 5.
 Furch Hubert, III., Reisnerstr. 34.
 Struschka Ed., I., Gonzagag. 9.
 Tachau Victor, III., Oetzeltg. 10.
 Wopalensky Carl, Fünfhaus, Oesterleingasse 4.
 Prey Carl, VIII., Neudeggerg. 2.
 Wierer Ed., IV., Heumühlg. 20.
 Jelen Franz, IV., kleine Neug. 20.
 Maly Ed., Fünfhaus, Thalerg. 9.
 Schelle Rud., VI., Windmühlg. 3.
 Kronawetter Ferd., Dr., Reichsraths-Abg., VIII., Josefstädterstr. 89.
 Schader Fr., VIII., Piaristeng. 24.
 Waldschütz Joh., VII., Burgg. 31.
 Halledauer Carl, VII., Neustiftg. 6.
 Stenzinger Ed., III., Fasang. 20.
 Preyer Moriz, V., Krong. 7.
 Zechmeister Franz, VI., Rahlg. 3.
 Dürnbauer Josef, Dr. d. Rechte, II., Ferdinandsg. 22.
 Philipp Ferd., IX., Schwarzspanierstrasse 5.
 Boos Ferd., I., Schotteng. 3.
 Siegl Engelbert, I., Michaelerplatz 6.
 Kainzmayer Rud., VIII., Lederergasse 8.
 Silberbauer Jos., VII., Myrtheng. 10.
 Piller Joh., VIII., Laudong. 35.
 Trabauer Fr., VIII., Stolzenthalergasse 18.

Neubauer Ant., VI., Laimgrubengasse 29.
 Jaroljmek Franz, III., Hauptstr. 81.
 Schnitt Math., VIII., Schmidg. 4.
 Schiebek Aug., IV., Wohllebeng. 10.
 Wecko Ferdinand, IV., Hundsthurmerstr. 2.
 Bayer Friedr., V., Hundsthurmerstrasse 14.
 Pfrogner Josef, IV., Floragasse 4.
 Kremzar Alois, Translator für die kroatische Sprache, Ottakringerstrasse 29.
 Gottmann Jul., I., Kleppersteig 4.
 Höhenrieder Adolf, IV., Hauptstrasse 54.
 Waas Moriz, Dr. d. Rechte, VII., Schottenfeldg. 5.
 Koch Carl, IV., Hauptstr. 36.
 Milota Rudolf, IV., Hauptstr. 16.
 Plason Vict., Dr. d. Rechte, Bes. d. gold. Verd.-Krz., I., Postg. 22.
 Bukowsky Mart, Hernals, Hauptstrasse 2.
 Frimml Julius, Dr. d. Rechte, Hernals, Ottakringerstr. 13.
 Metz Alois, VI., Gumpendorferstrasse 33.
 Kammerling Josef, IV., Technikerstrasse 9.
 Keitler Carl, Dr. d. Rechte, Translator für die ungarische Sprache, II., Grosse Stadtgutg. 23.
 Wuchty, Johann B., V., Hundsthurmerstr. 26.
 Nyary Franz S., IX., Währingerstrasse 35.
 Linsbauer Ludwig, V., Ob. Bräuhäusg. 3.
 Griller Julius, II., Vereinsg. 3.
 Lunzer Carl, II., Pfefferg. 3.
 Sedlaczek Stefan, Dr. d. Rechte, VIII., Schlüsselg. 1.
 Regius Otto v., IX., Severing. 5.
 Sauer Franz, VIII., Wickenburggasse 24.
 Zwetler Johann, VII., Neustiftgasse 8.
 Rueber Carl, Edl. v., Dr. d. Rechte, Ober-Döbling, Schlossg. 2.
 Seltam Ferd., Dr. d. Rechte, III., Baumgasse 35.

Müller Christ., IV., Theresianum- gasse 13.	Missauer Carl, Dr. d. Rechte, I., Schwarzenbergstr. 3.
Dittenberger Friedr., Dr. d. Rechte, IX., Waisenhausg. 7.	Radler Friedr. Edl. v., VIII., Fuhr- mannsgasse 17.
Philipp Peter, III., Löweng. 3 ^s .	Sedlmayer Carl, VIII., Lederer- gasse 37.
Payr Joh., VII., Mariahilferstr. 120.	Schmid Rudolf, V., Griesg. 13.
Pohl Franz, VI., Mariahilferstr. 11.	Kienast Wenzel.
Altmann Franz, IV., Schäfferg. 3.	

III. Bezirksvorstände und Ausschüsse.

II. Bezirk. Leopoldstadt.

Bezirksvorsteher: Ley Konr., Ritt. d. Franz Josef-Ordens und des päpstl. Gregor-Ordens, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Bürger und Hauseigenthümer, Kleine Sperlgasse 8.

Vorstehers-Stellvertreter: Haardt Friedrich Wilhelm, Gemeinderath, Erzeuger von verzinnten Kochgeschirren und Hauseigenthümer, Am Tabor 12.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

Haardt Friedr. Wilhelm, Gemeinderath, Erzeuger von verzinnten Kochgeschirre und Hauseigenthümer, Am Tabor 12.

Heinzelmann Joh., Bürger, Buchbinder und Buchhändler, Taborstrasse 17.

Mayer Sigmund, Exporthändler, Kleine Ankergasse 2.

Meissl Carl, Bürger und Hausmitbesitzer, Taborstrasse 39.

Mittler Moriz, Leinwandhändler, Circusgasse 1.

Much Thomas, Bürger, Gasthof u. Hausmitbesitzer, Taborstr. 18.

2. Wahlkörper.

Mumb Josef, Bürger, Einkehrwirth und Mithauseigenthümer, Taborstrasse 20.

Spiering Anton, Bürger und Hauseigenthümer, Grosse Stadtgutgasse 14 a.

Eberl Carl, Bürger, Brennholzhändler und Hauseigenthümer, Flossg. 1.

Deschauer Anton, Bürger, Hufschmied und Hauseigenthümer, Circusg. 28.

Lukeneder Andreas, Bürger, Baumeister und Hausinhaber, Untere Augartenstr. 3.

Haberstumpf Georg, Bürger und Hotelbesitzer, Asperng. 4.

3. Wahlkörper.

Ley Konrad, Ritt. d. Franz Josef-Ord. u. d. päpstl. Gregor-Ord., Bes. d. gold. Verd.-Kreuzes m. d. Krone, Bürger u. Hauseigenthümer, Kleine Sperlgasse 8.

Haas Simon, Bürger, Handelsmann und Gemeinderath, Taborstr. 44.

Petrasch Hugo, Bürger u. Hauseigenthümer, Brigittenau 162.

Hruschka Anton, Bürger u. Hauseigenthümer, Praterstr. 78.

Kraker Ant., Hufschmied, Miesbachgasse 3.

Pichlhofer Ignaz, Bürger u. Hausverwalter der k. k. privilegirten Dampfschiff-Gesellschaft, Praterstrasse 49.

III. Bezirk. Landstrasse.

Bezirksvorsteher: Mayer Matthäus, Ritt. des Franz Josef Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Bürger und Hauseigenthümer, Löwengasse 56.

Vorstehers-Stellvertreter: Oberzeller Anton, Bürger, Hufschmied und Hauseigenthümer, Löwengasse 43.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

Mayer Matthäus, Ritt. des Franz Josef-Ord., Bes. d. gold. Verdienstkreuzes, Bürger u. Hauseigenthümer, Löweng. 56.

Oberzeller Anton, Bürger, Hufschmied und Hauseigenthümer, Löwengasse 43.

Etzelt Rudolf, l. b. Essig- und Liqueurfabrikant, Obere Weissgärberstrasse 21.

Seiff Franz, Bürger u. Hauseigenthümer, Baumgasse 1.

Hess Theodor Heinrich, Handelsmann, Hauptstrasse 9.

Arco Wenzel, k. k. Beamter, Bürger und Hauseigenthümer, Posthorn-gasse 5.

2. Wahlkörper.

Destory Dominik, Bes. des gold. Verdienstkreuzes, Bürger u. Hauseigenthümer, Leonhardgasse 18.

Gössner Franz, Bürger u. Spengler, Erdbergerstrasse 80.

Mayerhofer Josef, Bürger u. Hauseigenthümer, Barichgasse 18.

Kolbe Franz, Bürger, Schneider u. Hauseigenthümer, Hauptstr. 69.

Leder Jos., Hauseigenthümer, Rennweg 39.

Schmieder Adalbert, Bürger, Tischler und Hauseigenthümer, Steingasse 14.

3. Wahlkörper.

Griesser Ignaz, Bürger u. Milchmeier, Salesianergasse 31.

Holly Leopold, Wund- und Geburtsarzt, Schulgasse 12.

Mühlhofer Franz, Schreib-, Zeichen- und Maler-Requisiten-Verschleisser, Hauptstrasse 15.

Seitschek Franz, Bürger u. Pfaidler, Hauptstrasse 86.

Schember Ludwig, Maschinenfabrikant, Gemeinderath, untere Weissgärberstrasse 8/10.

Eine Stelle unbesetzt.

IV. Bezirk. Wieden.

Bezirksvorsteher: Winkler v. Forazest Franz, k. k. Hof-Eisenhändler und Bürger, Schmöllergasse 8.

Vorstehers-Stellvertreter: Kantner Anton, Hauseigenthümer, Favoritenstrasse 50.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

Kubie Johann Georg, Hauseigenth. Weyringergasse 40.

Winkler Franz v. Forazest, k. k. Hof-Eisenhändler und Bürger, Schmöllergasse 8.

Rimpel Wenzel, Bürger, Baumeister und Hausinhaber, Mühl-gasse 9.

Schindler Anton, Bürger u. Hausinhaber, Favoritenstrasse 34.

Fohleutner Laurenz, k. k. Notar, Bürger und Hauseigenthümer, Wiedner Hauptstrasse 36.

Michel Carl, Hausinhaber, Himbergerstrasse 58.

2. Wahlkörper.

- Berkowitsch Ernst, Mithausinhaber, Hauptstrasse 28.
 Radinger Johann, Bürger u. Hauseigenthümer, Simmeringerstrasse Nr. 29.
 Kantner Anton, Hauseigenthümer, Favoritenstrasse 50.
 Dobler Gottfried, Tischler, Waldgasse Nr. 30.
 Würzl Michael, Bürger, Taschner u. Hauseigenthümer, Lambrechts-gasse 3.
 Peitler Joh., Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, Wiedner Hauptstr. 47.

3. Wahlkörper.

- Grund Carl, Bürger und Tischler, Grosse Neugasse 1.
 Reisinger Casimir, Weinhändler, Himbergerstrasse 5.
 Ullrich Ferdinand, Buchdrucker, Hauptstrasse 54.
 Unsinn Egydius, Bürger u. Milchmaier, Hauptstrasse 2.
 Mossbeck Mathias, Kupfer- und Steindruckpress-Inhaber, Waag-gasse 7.
 Tüscher Ferdin., Maschinenfabrikant u. Hausinhaber, Laxenburgerstrasse 29.

V. Bezirk. Margarethen.

Bezirksvorsteher: Brandmayer Eduard, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone, Gemeinderath, Bürger u. Hauseigenthümer, Schlossgasse 15.

Vorsteher-Stellvertreter: Flurschütz Johann, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Bürger, Gastwirth und Hauseigenthümer, Nikolsdorfergasse 5.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

- Bauer J. M., Bürger u. Hauseigenthümer, Mittersteig 22.
 Buhlheller Franz, Bürger, Bäcker u. Hauseigenthümer, Griesg. 17.
 Köfferlein Sylvester, Fabrikant u. Hausmitbesitzer, Schlossgasse 1.
 Lutz Jacob, Bürger und Handelsmann, Matzleinsdorferstrasse 12.
 Krones Johann, Bürger und Hauseigenthümer, Rüdigergasse 11.
 Seifert Heinrich, Bürger u. Hauseigenthümer, Mittersteig 28.

2. Wahlkörper.

- Brandmayer Eduard, Bes. d. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger und Hauseigenthümer, Schlossgasse 15.
 Flurschütz Johann, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Bürger, Gastwirth und Hauseigenthümer, Nikolsdorfergasse 5.
 Götzingler Josef, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Bürger und Hauseigenthümer, Matzleinsdorferstrasse 34.

- Groh Georg sen., Besitzer d. gold. Salvator-Medaille, Bürger und Hauseigenthümer, Hundsthurmerstrasse 49.
 Linsbauer Franz, k. k. pens. Rechnungsrath und Hauseigenthümer, Kohl-gasse 11.
 Pichler Julius, k. k. pensionirter Rechnungs-Rath, Margarethenstrasse 61.

3. Wahlkörper.

- Peter Carl, Bürger und Buchbinder, Franzensgasse 25.
 Pichl Josef, Bürger u. Hauseigenthümer, Johannagasse 35.
 Uiblein Johann, Bürger, Seifensieder, Hauseigenthümer, Wildemanngasse 6.
 Weissmayer Franz, Bürger, Gastwirth u. Hauseigenthümer, Hundsthurmerstrasse 13.
 Koch Wilhelm, Bürger und Hauseigenthümer, Wehrgasse 29.
 Wecker Bonifacius, Bürger und Hauseigenthümer, Siebenbrunnengasse 58.

VI. Bezirk. Mariahilf.

Bezirksvorsteher: Köstler Adam, Bürger und Hauseigenthümer, Pfauengasse 13.

Vorstehers-Stellvertreter: Kotzian Ferd., Bürger, Glaser und Glashändler, Gumpendorferstrasse 14.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

- Beyer Josef, Bürger und Hauseigenth., Gumpendorferstr. 56.
 Müller Eduard, Bürger, Drechsler und Hauseigenthümer, Stumpergasse 57.
 Daubek Josef, Webwaaren-Fabrikant, Hausbesitzer, Linieng. 21.
 Welker Wilhelm, Bürger, Kunstfärber und Hauseigenthümer, Mollardgasse 52.
 Putz Conrad, Zimmermeister und Hauseigenthümer, Mittelgasse 33.
 Markowitsch Mich., Bürger, Goldarbeiter und Hauseigenthümer, Sandwirthgasse 8.

2. Wahlkörper.

- Köstler Adam, Bürger, Hauseigenthümer, Pfauengasse 13.
 Froschauer Franz, Dr. der Med., Millergasse 10.
 Pach Julius, Lederhändler, k. k. Hoflieferant, Inventur- u. Schä-

- tzungscommissär des k. k. Handelsgerichtes, Wallgasse 33.
 Reiterer Felix, Bürger u. Seidenzeugfabrikant, Bürgerspitalg. 19.
 Gendle Wilhelm, Bürger u. Goldarbeiter, Mollardgasse N. 61.
 Griedl Ignaz, Bürger, Eisenconstructeur und Hauseigenthümer, Esterhazygasse 1.

3. Wahlkörper.

- Kotzian Ferd., Bürger, Glaser und Glashändler, Gumpendorferstr. 14.
 Weigand Georg, Bürger u. Handelsmann, Windmühlstrasse 14.
 Bistrischan Wilh., Pfaidler, Mariahilferstrasse 56.
 Exler Leopold, Sparcassabeamter und Hauseigenthümer, Gumpendorferstrasse 96.
 Mayer Ferdin., Federnschmücker, Mariahilferstrasse 45.
 Wenz Rud., Bürger, beeid. Schätzmeister, Gumpendorferstrasse 21.

VII. Bezirk. Neubau.

Bezirksvorsteher: Dorfleuthner Leopold, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer, Seidengasse 13.

Vorstehers-Stellvertreter: Köckeis Gotthard, Bürger, Fleischhauer und Hauseigenthümer, Fleischhauergasse 5.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

- Enzinger Carl, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Gemeinderath, Zieglergasse 28.
 Dorfleuthner, Leopold, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer, Seidengasse 13.
 Köckeis Gotthard, Bürger, Fleischhauer und Hauseigenthümer, Fleischhauergasse 5.

- Kühfaber Ferdinand, Fleischhauer und Hauseigenthümer, Zieglergasse 4.

2. Wahlkörper.

- Larsen Laurenz, Bürger, Hauseigenthümer u. Gemeinderath, Kaiserstrasse 119.
 Müller Adolf, Bürger, Hausbesitzer u. Gemeinderath, Bernardg. 18.

Dollmayer Johann, Bürger, Hauseigenthümer und Gemeinderath, Lerchenfelderstrasse 85.

Eigl Eduard, pens. k. k. Rechnungsofficial und Hauseigenth., Döblergasse 14.

Fritsch Andreas, Dr. der Med., Hauseigenthümer u. Gemeinderath, Siebensterngasse 54.

Mühlhauser Ignaz, Dr. der Med., Mariahilferstrasse 80.

3. Wahlkörper.

Gassenbauer Michael v., niederösterreichischer Land-Liquidator,

Bürger u. Gemeinderath, Bernardgasse 18.

Riss Alexander, Realschullehrer, Hauseigenthümer und Gemeinderath, Schottenfeldgasse 70.

Schrank Johann Ferd., Dr. der R., Reichsraths-Abg., Hauseigenthümer u. Gemeinderath, Döblerg. 14.

Sigmundt Franz, Bürger, Seidenzeugmacher und Gemeinderath, Zieglergasse 61.

Zelger Franz, Bürger und Knöpfmacher, Richtergasse 6.

Wurm Dominik., öffentl. Fabriksgesellschafter, Andreasgasse 4.

VIII. Bezirk. Josefstadt.

Bezirksvorsteher: Loidoldt Johann, Dr. d. Med., Ritt. d. Franz Josef-Ordens, Bürger und Hauseigenthümer, Strozzigasse 37.

Vorsteher-Stellvertreter: Neumann Franz, Bürger, Kürschner und Hauseigenthümer, Alserstrasse 19.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

Loidoldt Johann, Dr. d. Med., Bürger u. Hausinhaber, Strozzig. 37.

Glanninger Ferdin., k. k. Oberst a. D., Josefstädterstrasse 53.

Pauly Josef, k. k. pr. Bettwaarenfabrikant, Bürger u. Hauseigenthümer, Lerchenfelderstrasse 36.

Kölbl Ferdinand, Gemischtwaarenhändler, Bürger und Hauseigenthümer, Albertgasse 21.

Krall Joh. Bapt., Commissär der ersten österr. Versicherungsgesellschaft und Hauseigenthümer, Auerspergstrasse 13.

Schmidtmayer Leopold, Bäcker, Bürger und Hauseigenth., Josefstädterstrasse 51.

2. Wahlkörper.

Erb Laurenz, Dr. d. Med. u. Chir. Wickenburggasse 5.

Neumann Franz, Bürger, Kürschner u. Hauseigenthümer, Alserstrasse 19.

Krössl Georg, Bürger und Hauseigenthümer, Bennoplatz 1.

Marenzeller Gustav Edl. v., k. k. Ministerialrath, Florianig. 44.

Nebenführ Florian, k. k. Landesgerichtsrath, Alserstrasse 19.

Huber Franz, Bürger, Glaser und Hauseigenthümer, Lenaugasse 14.

3. Wahlkörper.

Rain Johann, Bürger, Gastwirth und Hauseigenthümer, Laudongasse 33.

Piwetz Franz, Bürger und Gastwirth, Josefsgasse 7.

Strobl Georg, Bürger und Binder, Josefstädterstrasse 12.

Weinwurm Ferd., Bürger u. Brennholzhändler, Bennogasse 25.

Schuch Johann, Geflügelhändler, Bennogasse 17.

Rankl Josef jun., Glaser u. Glashändler, Lerchenfelderstrasse 8.

IX. Bezirk. Alsergrund.

Bezirksvorsteher: Gerstle Ign., Bes. des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Bürger u. Hauseigenthümer, Thurngasse 8.

Vorsteher-Stellvertreter: Weiser Anton, Bürger, Sattler und Hauseigenthümer, Porzellangasse 19.

Bezirksausschüsse.

1. Wahlkörper.

Weiser Ant., Bürger, Sattler und Hauseigenthümer, Porzellang. 19.

Strobl Ferdinand, Bürger, Pfaidler, Kurzwaarenhändler und Hauseigenthümer, Liechtensteinstr. 9.

Unfried Leopold, Bürger, Gastwirth und Hauseigenth., Marianengasse 2.

Süssner Josef, Bürger, Bäcker u. Hauseigenthümer, Liechtensteinstrasse 22.

Gogoditsch Joh., Bürger, Fleischauger u. Hauseigenthüm., Liechtensteinstrasse 42.

Schwanzar Wenzel, Bürger, Sattl. u. Hauseigenthümer, Porzellangasse 15.

2. Wahlkörper.

Hollenberger Ferdinand, Bürger u. Hauseigenthümer, Bes. d. gold. Verd.-Kreuzes m. d. Kr., Badg. 33.

Gerstle Ignaz, Bes. d. gold. Verd.-Kreuzes m. d. Krone, Bürger u. Hauseigenthümer, Thurngasse 8.

Führer Franz, Bürger, Spengler und Hauseigenthümer, Liechtensteinstrasse 57.

Pösch A., Lehrer in Pension, Bürger u. Hauseigenth., Bes. d. gld. Verd.-Kreuz. m. d. Kr., Waisenhausg. 12.

Angerer Anton, Bürger und Milchverschleisser, Schwarzspanierstrasse 5.

Hollensteiner Franz, k. k. Hof-Bibliotheksbuchbinder und Bürger, Schwarzspanierstrasse 3.

3. Wahlkörper.

Laber Josef, Bürger und Schuhmacher, Waisenhausgasse 24.

Scherer Franz, Bürger u. Strohhut-erzeuger, Nussdorferstrasse 21.

Aumann Joh., Holzhändler, Säulengasse 15.

Dürböck Johann, Thierarzt und Schmiedmeist., Nussdorferstr. 53.

Trethan Josef, Bürger und Hand-schuhmacher, Spitalgasse 33.

Grill Carl, Bürger u. Handschuh-macher, Spitalgasse 25.

Gemeinderaths-Ausschuss

für die innere Stadt.

Da in dem I. Bezirke der Gemeinde Wien zufolge der prov. Gemeindeordnung vom 6. März 1850 keine Bezirksausschüsse bestehen, so hat der Gemeinderath mit Beschluss vom 25. Juli 1862 bestimmt, dass sechs Gemeinderäthe die Communalangelegenheiten des zu diesem Behufe in 5 Sectionen eingetheilten I. Bezirkes in analoger Weise wie die Ausschüsse in den 8 übrigen Bezirken wahrzunehmen und zu überwachen haben.

Als Gemeinderaths-Ausschüsse für die innere Stadt fungiren auf die Dauer eines Jahres:

Dr. Josef Klucky, Obmann.

Franz Starnbacher, I. Section: (Diese erstreckt sich von der Elisabethbrücke durch die Kärtnerstrasse über den Stefansplatz

durch die Wollzeile bis zur Stubenbrücke und längs des Wienflusses bis zur Elisabethbrücke.)

Wilhelm Frankl, II. Section: (Diese erstreckt sich von der Stubenbrücke durch die Wollzeile und Rothenthurmstrasse über den Franz Josefs-Quai bis zum Donaucanale und längs diesem und dem Wienflusse bis zur Stubenbrücke.)

Josef Matzenauer, III. Section: (Diese bildet der Theil von der Elisabethbrücke durch die Kärtnerstrasse, den Stock im Eisenplatz, Graben, Kohlmarkt, den inneren und äusseren Burgplatz bis zur Lastengasse und längs dieser bis zur Elisabethbrücke.)

Josef Späth, IV. Section: (Diese umfasst den Theil von der Lastenstrasse vor dem Burghothore, über den äusseren und inneren Burgplatz, Kohlmarkt, durch die Bognergasse, Heidenschuss, Freiong, Schottengasse und Währingerstrasse bis zur Lastenstrasse und längs dieser bis zum Burghothore.)

Josef Nikola, V. Section: (Diese erstreckt sich von der Augartenbrücke über die Lastenstrasse bis zur Währingersrasse, durch die Schottengasse, Freiong, Hof, Bognergasse, Graben, Stock im Eisenplatz, umfasst den ganzen Stefansplatz, und geht dann durch die Rothenthurmstrasse über den Franz Josef-Quai bis zum Donaucanale und längs diesem bis zur Augartenbrücke.)

IV. Buchhaltung.

(I., Wipplingerstrasse 8).

Oberbuchhalter.

Schmidt Ferd., IX., Harmonieg. 1.

Buchhalter.

Mayer Carl, VII., Bernardg. 22.

Rechnungsräthe.

Bornschlögel Isidor, V., Ziegelofengasse 15.

Katzler Carl, IV., Schaumberg. 1.

Rittler Theod., Bes. d. gold. Verd.-

Kreuzes m. d. Kr., Mitgl. d. n. ö.

Ingen.-Vereins, I., Marieng. 4.

Schütz Franz, IV., Paniglg. 8.

Sutor Georg, VII., Stiftg. 31.

Würtl, Ed., VI., Mariahilferstr. 51.

Mortenthaler C., VII., Neubaug. 42.

Hohenholz August Edler v., VII.,

Kaiserstr. 11.

Registrator.

Weibel Johann, Bürger, Hernalz,

Martinsstr. 7.

Revidenten.

Drtina Carl, I., Bäckerstr. 20.

Stiassny Joh., IV., Schaumberg-

gasse 6.

Eder Leopold, VI., Stumperg. 10.

Faber Anton, V., Hüngelbrunn. 7.

Nelböck Ad., II., Untere Augarten-

strasse 5.

Aumayer Franz, III., Ungarg. 3.

Schramek Johann, Magister der

Pharmacie, VIII., Bennog. 25.

Brandl Carl, VI., Gumpendorfer-

strasse 37.

Officiale I. Classe.

Bayer Adolf, IV., Starhemberg. 6.

Lechner Mathias, VIII., Bennog. 15.

Rosenmayer Jos., VIII., Wicken-

burgg. 21.

Jedliczka Marcell, IV., Himberger-

strasse 24.

Ackerl Franz, V., Franzensg. 13.

Frühholz Leonh., VIII., Feldg. 21.

Smrzka Johann, VI., Schmalzhof-

gasse 10.

Klein Joh., VII., Kircheng. 46.

Czapek Anton, Währing, Gersthof-

gasse 12.

Schöpf Ferdin. (Exponirt im Kalk-

depot zu Payerbach.)

Lachner, Leopold, VI., Königsegg-
gasse 8.
Gottmann Carl, I., Schotteng. 3.
Rasner Ludwig. (Exponirt im Kalk-
depot zu Liesing.)
(Eine Stelle unbesetzt.)

Officiale II. Classe.

Eisenmann Wilh., Hernals, Otta-
kriegerstrasse 32.
Eisenmayr Victor, Hernals, Otta-
kriegerstrasse 32.
Weiss Julius, Mitgl. d. ö. Central-
Vereins für Stenographie, I.,
Rothenthurmstr. 24.
Weigl Joh., VII., Kirchbergg. 37.
Payer Carl, VIII., Florianig. 66.
Grienberger Franz, Ritt. v., VI.,
Mariahilferstr. 51.
Killmayer Franz, IV., Pressg. 5.
Basslinger Ludwig. (Exponirt im
Kalkdepot zu Gumpoldskirchen.)
Dworschack Franz, VI., Mariahilfer-
strasse 110.
Hutter Franz, IX., Hahng. 4.
Waitz Alois, VIII., Lammg. 12.
Oermer Franz, II., Lichtenauerg. 8.
Gschwandner Michael, Hernals,
Stiftg. 24.
Hönig Friedrich, VII., Burgg. 32.
Hofmeister Carl, VIII., Alserstr. 61.
Khaum Ambrosius, VI., Windmühl-
gasse 8.
Brodhuber Leopold, VI., Getreide-
markt 1.

Schug Ludwig, V., Luftg. 1.
Treutler Anton, Magister der Phar-
macie, VI., Königseggg. 2.
Zeigswetter Leopold, I., Lobkowitz-
platz 1.
Christian Johann. (Exponirt zu
Fischau.)

Accessisten.

Pöschl Anton, VI., Gumpendorfer-
strasse 35.
Fechner Theodor. (Exponirt zu
Ternitz.)
Pokorny Heinrich, III., Reissner-
strasse 22.
Pischinger Frz., V., Hundsthurmer-
strasse 21.
Bürgl Johann, Fünfhaus, Turner-
gasse 25.
Hungerbyehler Julius, VII., Ler-
chenfelderstr. 67.
Sternberger Theod., Hernals, Palfy-
gasse 3.

Praktikanten.

Kort Jos., VIII., Langeg. 16.
Nüchtern Ernst, III., Marokkaner-
gasse 14.
Steidler Augustin, IV., Wienstr. 35.
Koppensteiner Anton.
Weisser Franz, V., Grüng. 17.
Beer Anton.
Leeb Leopold.
Pellini Marcus.

V. Städtische Hilfs- und Nebenämter und sonstige Ver- waltungsorgane.

A. Unmittelbar dem Bürgermeister und Gemeinderathe unterstehend.

Statistisches Bureau.

(Im Grossmarkthallengebäude.)

Vorstand prov.:

Josephy Anton, Magistratsrath, I.,
Lobkowitzplatz 1.

Archiv und Bibliothek.

(I., Wipplingerstrasse 8.)

Archivar und Bibliothekar:
Weiss Carl, Ritt. d. Franz Josef-
Ordens, Bes. d. gold. Medaille
für Kunst und Wissenschaft, zu-
gleich Chronist, VIII., Josefstäd-
terstrasse 34.

Ingenieurs-Abtheilungen für die Wasserleitung.

I. Ober-Ingenieurs-Abtheilung

für den Bau der Hochquellen-Wasserleitung „Kaiserbrunn-Stixenstein-Rosenhügel“.

Ober-Ingenieurs-Kanzlei:
Wien, III., Wassergasse 4.

Junker Carl, Oberingenieur, autorisierter Civil-Ingenieur, Ritt. d. Franz Josefs-Ordens, Bes. des gold. Verd.-Kreuzes, Ritt. des päpstl. St. Gregor. u. d. mexik. Guadalupe-Ordens, III., Wassergasse 4 (während der Bausaison Baden, Helenenstr. 22).

König Carl, Strecken-Ingenieur II. Cl., III., Kollerg. 5.

Grundeinlösungs-Kanzlei:
Wien, III., Grossmarkthalle.

Becker Franz, Strecken-Ingenieur II. Cl., Fünfhaus, Sperrg. 3.

I. Ingenieur-Section

für das 1. Baulos Kaisersbrunn-Ternitz und für das 2. Baulos Stixenstein-Weikersdorf.

Sections-Kanzlei Gloggnitz.
Seenuss G., Frh. v., Sections-Ingen., Gloggnitz

Byloff Ottokar, Strecken-Ingenieur II. Cl., Reichenau.

Pletschinger Jos., Strecken-Ingen. II. Cl., Schlögelmühl.

Werlein Edmund, Strecken-Ingen. II. Cl., Pottschach.

Gonzenbach Aug. v., Strecken-Ingenieur I. Cl., Sieding.

II. Ingenieur-Section

für das 4. Baulos Weikersdorf-Matzen und für das 5. Baulos Matzen-Baden.

Sections-Kanzlei in Leobersdorf.

Lahoda Alois, Sections-Ingenieur, Leobersdorf.

Eypert Josef, Strecken-Ingenieur II. Cl., Vöslau.
Perelis Jacob, Strecken-Ingenieur I. Cl., Leobersdorf.

III. Ingenieur-Section

für das 6. Baulos Baden-Mödling und für das 7. Baulos Mödling-Rosenhügel.

Sections-Kanzlei in Mödling.
Schurz Jos., Ober-Ingenieur-Stellvertreter, Mödling.

Melkus Eduard, Strecken-Ingenieur I. Cl., Baden.

Hickmann Ludw., Strecken-Ingen. I. Cl., Mödling.

Helm Jos., Strecken-Ingen., II. Cl., Perchtoldsdorf.

Harbich Jos., Strecken-Ingenieur II. Cl., Mauer.

Schneider Ignaz, Strecken-Ingen. II. Cl., Gumpoldskirchen.

Moser Arnold, Strecken-Ingenieur II. Cl., Pfaffstätten.

II. Ober-Ingenieurs-Abtheilung

für den Bau der Wasserbehälter und des Röhrennetzes.

Ober-Ingenieurs-Kanzlei:

Wien, III., Vordere Zollamtsstr. 3 (im Administrations-Gebäude der Grossmarkthalle).

Ober-Ingenieur:

Mihatsch Carl, Ober-Ingenieur des Stadtbauamtes, Ritt. d. Franz Josefs-Ordens, III., Kegelg. 6.

Borkowitz Franz, Strecken-Ingen., III., Adamsgasse 3.

Jahn Franz, Schreiber, III., Vordere Zollamtsstrasse 3.

I. Baulos.

Wasserbehälter.

Herzig Wenzel, Sections-Ingen., IV., Theresianumgasse 15.

Gerloviv Richard, Strecken-Ingen. II. Cl. (am Rosenhügel), VIII., Wickenburggasse 26.

Hütter Joh., Strecken-Ingen. I. Cl. (auf der Schmelz), VI., Windmühlgasse 2.

Schwanberg Wenz., Strecken-Ingen.
II. Cl. (am Wienerberg), VIII.,
Lederergasse 23.

Voeltz Carl, Ingen.-Eleve, in der
Kanzlei, Meidling, Badgasse 11.

III. Baulos.

Hauptröhren ausserhalb der Linien
Wiens.

Kreuth Wilh., Sections-Ingen., IV.,
Favoritenstrasse 29.

Wolke Joh., Strecken-Ingen. II. Cl.,
VI., Molardgasse 34.

IV. Baulos.

Röhrennetz im Gebiete der Stadt
Wien.

Hartl Anton, Sections-Ingen., IX.,
Ackergasse 4.

Strecken-Ingenieure:

Berkowitsch Adolf, I. Cl., Maria-
hilferstrasse 13.

Baumgärtner Anton, I. Cl., III.,
Gärtnergasse 19.

Zulehner Carl, II. Cl., VI., Linien-
gasse 31.

Jäkel Gustav, I. Cl., VIII., Lamm-
gasse 8.

Leonhardt Ernst, II. Cl., VI., Maria-
hilferstrasse 3.

Langfelder Nathan, II. Cl.

Stenzinger Carl, II. Cl., VIII.,
Lederergasse 23 b.

B. Unmittelbar dem Magistrate unterstehend.

Kanzlei und Protokoll.

Director:

Herther Franz, Besitzer des gold.
Verdienstkreuzes mit d. Krone,
V., Hundsthurmerstrasse 90.

Directions-Adjuncten:

Schiller Josef, III., Hetzgasse 16.

Pierus Theod., IV., Heugasse 44.

Negro Eugen, VII., Burggasse 31.

Officiale I. Classe:

Heingartner Carl, Kanzleidirector
im IV. Bezirke, III., Münzg. 1.

Walz Carl, Kanzleileiter im V. Be-
zirke, VI., Kaserngasse 3.

Dorn Carl, Hernals, Hauptstr. 86.

Berger Friedr., VI., Rahlgasse 3.

Späth Franz, IX., Ludwiggasse 6.

Scholz Ed., Währing, Kreuzg. 14.

Rink Ignaz, VII., Neubaugasse 43.

Wustinger Josef, Hernals, Haupt-
strasse 105.

Heller Rud. Fr., Weinhaus, Haupt-
strasse 7.

Zieglmayer Haman Edler v. Hollen-
feld Gustav, Besitzer des gold.
Verdienstkreuzes, IV., Favoriten-
strasse 8 (im Präsidium).

Grünes Michael, VIII., Lerchen-
felderstrasse 158.

Pauer Franz, VIII., Lazarethg. 8.

John Joh., Kanzleidirector im II.
Bezirke, III., Krieglerg. 13.

Prager Leop., Kanzleidirector im
VII. Bezirke, VI., Stumperg. 10.

Reeder Josef, III., Blumengasse 7
(im Präsidium).

Tucho Alois, Hernals, Ottakringer-
strasse 38.

Officiale II. Classe.

Menzel Victor, III., Reiserstr. 5.

Schulz Max., VII., Hofstallgasse 5.

Gallauner Rud., III., Rudolfsg. 34.

Blümel Leop., Hernals, Bergsteig-
gasse 13.

Goss Carl, VI., Pilgramgasse 17.

Zigeuner Edler v. Blumendorf Ign.,
IX., Alserbachstrasse 13 (im Prä-
sidium).

Raschke Heinr., III., Gärtnerg. 24.

Stamm Matth., Währing, Wilden-
mangasse 3.

Hofbauer Ignaz, Kanzleidirector im
IX. Bezirke, IX., Liechtenstein-
strasse 54.

Kopetzky Alois, VIII., Langeg. 8.

Nemeczek Hugo, VII., Bernardg. 16.

Nengebauer Franz, Ottakring, Eis-
nerstrasse 6.

Seis Eduard, Währing, Herrng. 110.

Kress Alois, VIII., Feldgasse 6.

Gattinger Ernst, III., Steing. 19.

Jordan Alex., V., Siebenbrunnengasse 34.
 Huber Joh., VIII., Strozzig. 28.
 Haagen Joh., VII., Bandgasse 34.
 Meyer Joh., VIII., Langegasse 25.
 Faulak Eduard, III., Erdbergerstrasse 5.
 Nechwille Johann, Neulerchenfeld, Kirchengasse 6 (im Präsidium).
 Lutz Georg, Hernals, Fuhrmannsgasse 8.
 Horatschek Joh., Hernals, Ottakringer Hauptstrasse 28.
 Mayer Franz, I., Sonnenfelsg. 14.

Accessisten.

Gerhardt Anton, VII., Richtererg. 3.
 Trummer Wilh., VII., Zieglerg. 2.
 Wachalla Carl, II., Grosse Pfarrgasse 17.
 Sturm, Rudolf, Penzing, Hietzingerstrasse 5.
 Weiss Hugo, VII., Neustiftg. 105.
 Mucha Joh., V., Grüngasse 22.
 Duport Joh., Hernals, Obere Annagasse 66.
 Beer Christof, III., Rudolfsg. 30.
 Rothansel Ant., IV., Kettenbrückengasse 8.
 Krippel Frz., Hernals, Hauptstr. 98.
 Holzmann Victor, III., Hauptstr. 78.
 Schönbauer Joh., I., Judeng. 11.
 Hell Gustav, II., Taborstrasse 48.
 Huber Franz, Hernals, Fraueng. 19.
 Lipka Fr., V., Hundsthurmerstr. 115.
 Mayer Rudolf, V., Wienerstr. 10.

Praktikanten.

Binder Carl, VIII., Piaristeng. 50.
 Kielhauser Friedr., IX., Rossauerlände 9.
 Gostko Ritter v. Sachsenthal Rudolf, IX., Berggasse 20.
 Fabrici Leop., IV., Wienstr. 3.
 Della Torre Rob., Neulerchenfeld, Exercierplatz 7.
 Hübsch Carl, VIII., Lerchenfelderstrasse 66.
 Habit Ludw., II., Carmeliterg. 6 (im Präsidium).
 Schönhofer Joh., III., Hauptstr. 83.

Burgerth Ed., II., Grosse Sperrgasse 26.
 Jungwirth Ed., VIII., Feldg. 3.
 Daniek Eduard, III., Schimmelg. 9.
 Büttner Franz, II., Ob. Augartenstrasse 56.
 Holle Philipp, VII., Mondschein-gasse 7.
 Spitznagel Jul., VIII., Piaristen-gasse 54.
 Szilley Jul., VII., Stolzenthalerg. 19.
 Zulehner Joh., Ottakringer Hauptstrasse 27.
 Czegka Anton, VIII., Ledererg. 28.
 Reymann Adolf, VI., Haydng. 19.
 Schön Rud., II., Nordbahnstr. 4.
 Wiede Jos., VIII., Wickenburg-gasse 10.
 Pfundstein Josef, Hernals, Veronicagasse 32.
 Khuen Rud., VIII., Ledererg. 37.
 Poy Franz, III., Barichgasse 10.
 Pitsch Franz, VIII., Josefstädterstrasse 89.
 Tommann Eduard, III., Hauptstr. 2.
 Kapeller Johann, IX., Sobiesky-gasse 18.
 Feigler Aug., IV., Unt. Alleeg. 7.
 Tichy Friedr., III., Hauptstr. 21.
 Kierner Theod., VIII., Strozzig. 25.
 Jobst Ignaz, III., Hetzgasse 31.
 Guttman Robert, Hernals, Bergsteiggasse 9, Translator für die italienische Sprache.
 Taufrath Rud., IX., Marianneng. 25.
 Zapf, Gg., I., Adlergasse 16.
 Sugg, Rud., IX., Säulengasse 10.
 Steinkellner Rud., II., Gr. Pfarrgasse 17.
 Zwierzina Franz, VIII., Laudongasse 16.
 Winter Ant., IX., Seegasse 8.
 Hein Rud., VIII., Bernardg. 21.
 Hartl Franz, IX., Bleicherg. 5.
 Schneider Leop., VIII., Lerchenfelderstrasse 128.
 Ohm-Januschofsky Ritt. v. Wisshrad Jul., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 51.
 Pfleger Carl, IV., Pressgasse 23.
 Wojáczek Josef, Währing, Martinstrasse 64.

- Sandhöfner Carl, III., Fasang. 24.
 Mathis Carl, Hernald, Bergsteig-
 gasse 50.
 Süss Rud., Hernald, Ottakringer-
 strasse 32.
 Zehetgruber Carl, Hernald, Otta-
 kringerstrasse 30.
 Wohlleben Carl, VII., Breiteg. 3.
 Schindler Ed., Maria, III., Ungar-
 gasse 40.
 Schiessl Jos., VIII., Lerchenfelder-
 strasse 46.
 Hacker Gregor, VII., Burgg. 46.
 Gromek Carl, VII., Andreasg. 8.
 Neubauer Dominik., III., Marok-
 kanerg. 10.
 Reiter Josef, VII., Stuckgasse 11.
 Neumayer Paul, VII., Siebenstern-
 gasse 42.
 Pompejus Alois, I., Wipplingerstr. 8.
 Wöss Ludw., VI., Mariahilferstr. 39.
 Mattes Franz, III., Hauptstr. 72.
 Hörmayer August, II., Schiffamts-
 gasse 14.
 Neubauer Heinr., III., Marokkaner-
 gasse 10.
 Bazant Josef, IX., Porzellang. 8.
 Reiter Franz, VIII., Josefsg. 14.
 Gessner Christof, V., Grohgasse 5.
 Blaha Stefan, IX., Dietrichstein-
 gasse 6.
 Jechl Albert, IX., Porzellang. 17.
 Weichinger Conrad Philipp, VIII.,
 Neudeggergasse 2.
 Stallwitz Ferd., VII., Lindeng. 9.
 Demling Eduard, IX., Viriotg. 7.
 Gangl, Ernst, VIII., Strozsig. 22.
 Schweitzer Carl, V., Am Hundst-
 thurm 3.
 Hollan Jul., VIII., Ledererg. 30.
 Poppinger Alois, VI., Eszterhazy-
 gasse 18.
 Brunner Max, V., Matzleinsdorfer-
 strasse 14.
 Alschbauer Carl, Hernald, Meissen-
 gasse 8.
 Kasper Ferd., VII., Westbahnstr. 36.
 Essl August, VIII., Reiterg. 6.
 Budik Franz, VIII., Laudong. 6.
 Rozhon Ottokar, Ottakring, Hofer-
 gasse 6.
 Gröger Carl, IV., Hauptstrasse 61.
 Herrmann Georg, Hernald, Leiter-
 mayergasse 21.
 Einkhemmer v. Reichwitz Leop.,
 Währing, Neugasse 6.
 Mayer Josef, VII., Kaiserstr. 104.
 Gerstenhengst Victor, Hernald,
 Mitterberggasse 4.
 Ackerl Carl, V., Franzensgasse 13.
 Maux Eduard, V., Ob. Bräuhaus-
 gasse 4.
 Zdobinsky Heinr., Communalhospital,
 Triesterstrasse.
- Rathsdienere.
- Kutschera Wenzel, VI, Gumpen-
 dorferstrasse 33.
 Knoll Josef, IX., Währingerstr. 5.
 Schill Philipp, I., Ballgasse 8.
 Leonhard Franz, VII., Bandg. 9.
 Eibl Joh., III. Marokkanerg. 9.
 Arnhold Jos., II., Gr. Mohreng. 22.
 Broditzky Jos., VII., Westbahnstr. 8.
 Lung Fr., Neulerchenfeld, Gärtner-
 gasse 11.
 Fiedler Josef, IV., Matzleinsdorfer-
 strasse 8.
 Pompejus Ant., (Portier), I., Wipp-
 lingerstrasse 8.
 Wunsch Mathias, VII., Burgg. 25.
 Werner Paul, IV., Fleischmanns-
 gasse 9.
 Spankraft Joh. Carl, VI., Wind-
 mühlgasse 4.
 Mayerhofer Joh., VIII., Stolzen-
 thalergasse 10.
 Tichy Franz, VIII., Langegasse 2.
 Mannheim Martin, I., Färberg. 6.
 Lachner Stefan, IX., Hahng. 16.
 Maurer Josef, VII., Zieglerg. 81.
 Schilder Franz, IV., Goldeggg. 6.
 Hubert Franz, III., Rasumoffsky-
 gasse 3.
 Apel Peter, IX, Schwarzspanier-
 strasse 5.
 Müllner Gg., III., Mauthausg. 10.
 Pangerl Carl, Hernald, Veronika-
 gasse 30.
- Amtdienere.
- Till Josef, II., Gr. Sperlgasse 37.
 Schindler Frz., IV., Heumühlg. 12.
 Nitsch Wilh., V., Grohgasse 6.

- Reininger Johann, Lerchenfelderstrasse 15.
- Karl Anton, VIII., Feldgasse 13.
- Grassl Fr., VI., Mariahilferstr. 75.
- Kriegler Andr., VII., Hermannsg. 4.
- Hornischer Ant., V., Garteng. 14.
- Sitte Jos., VII., Fasszieherg. 9.
- Kohl Anton, IV., Schäfergasse 3.
- Zinalder Jos., VIII., Langegasse 41.
- Wallinger Christ., IX., Sobieskygasse 1.
- Heinz Anton, VI., Wallstrasse 11.
- Ressl Leopold, VI., Magdalenenstrasse 75.
- Köller Heinr., IX., Thurigasse 4.
- Bratl Adam, V., Ob. Bräuhausg. 8.
- Wrubel Georg, IV., Taubstummengasse 3.
- Haupt Ignaz, V., Nikoldsdorferg. 2.
- Neuburger Christian, III., Blumen-gasse 2.
- Döcker Gottfr., VII., Neubaug. 25.
- Bernhard Melchior, VIII., Lerchen-gasse 19.
- Harhammer Jos., IV., Waiterg. 7.
- Helfenbein Heinr., V., Wienstr. 65.
- Hauer Friedr., VI., Schmalzhofg. 18.
- Franz Jos., IX., grüne Thorg. 7.
- Kreuter Mathias.
- Geppel Andreas, IV., Trappelg. 1.
- Winter Gg., II., Taborstrasse 24.
- Mänhalter Matthäus, III., Rochus-gasse 3.
- Jannisch Andr., IV., Schäferg. 3.
- Garreis Franz, VII., Schottenfeld-gasse 69.
- Studniczky Jos., VIII., Albertpl. 7.
- Armbruster Joh., IX., Währingerstrasse 33.
- Praxel Joh., III., Gemeindepl. 3.
- Brnner Johann Georg, V., Matz-leinsdorferstrasse 14.
- Freienger Johann, VII., Westbahnstrasse 35.
- Ettmayer Dominik, II., Taborstr. 41.
- Müller Franz, IV., Waaggasse 9.
- Dax Johann, VII., Neubaug. 25.
- Stralek Andreas, III., Schulg. 6.
- Huber Carl, IX., Seegasse 17.
- Krug Heinr., II., Zwischenbrücken im Schulhause.
- Holl Johann, VII., Zieglerg. 47.
- Schwöllner Josef, Währing, Mar-tinstrasse 18.
- Gross Franz, IX., Pramergasse 24.
- Polzer Johann, V., Grüngasse 22.
- Czasny Mart., II., Kl. Sperlg. 10.
- Stenger Alois, IX., Gemeindeg. 11.
- Adler Joh., VIII., Kochg. 25.
- Höfer Wenzel, III., Dietrichg. 12.
- Pohl Georg, VIII., Florianig. 39.
- Arnhold Franz, II., Kl. Sperlg. 10.
- Dorn Jos., II., Brigittenau 82.
- Mayer Alois, VI., Millerg. 13.
- Beek Joh., IX., Grüne Thorg. 9.
- Busch Leopold, VI., Barnabiten-gasse 11.
- Fandler Franz, IX., Gemeindeg. 11.
- Uhlich Franz, V., Hundsthurmerstrasse 64.
- Worell, Carl, II., Malzg. 9.
- Wallisch Carl, VI., Realgymnasium.
- Hackl Franz, IV., Walterg. 7.
- Konradi Jacob, IV., Dannhauser-gasse 7.
- Pallinger Anton, VI., Stumperg. 4.
- Rucziczka Josef, IX., Brünng. 7.
- Guggenberger Ant., VIII., Wicken-burggasse 10.
- Hohlfeld Ferd., VII., Bernardg. 22.
- Krippel Franz, VI., Marchettig. 6.
- Tauber Franz, IX., Bergg. 37.
- Cipser Carl, II., Miesbachg. 1.
- Obermayer Michael, IV., Wieden Hauptstr. 4.
- Geitner Lorenz, V., Hundsthurmerstrasse 58.
- Oberhammer Theodor, III., Hauptstrasse 2.
- Rudolf Franz, Hernals, Loben-hauerg. 18.
- Hofmann Engelb., Währing, Wilde-manngasse 5.
- Handl Albert, II., Weintraubeng. 3.
- Peringer Carl, IX., Gemeindeg. 2.
- Gruber Carl, IX., Rothe Löweng. 9.
- Kutzer Joh., III., Rennweg 92.
- Franke Joh., III., Wällischg. 41.
- Krzitek Wilhem, III., Neulingg. 4.
- Arnhold Alois, I., Hof 14.
- Matolina Jos., VI., Hofmühlg. 2.
- Landauer Rudolf, I., Bognerg. 11.
- Weixelberger Paul, III., Löweng. 4.
- Ginther Carl, IX., Rossauerlande 19.

- Christalotty Jos., IX., Versorgungshausgasse 3.
 Krauss Michael, II., Kl. Schiffg. 6.
 Hiebl Georg, II., Karmeliterg. 4.
 Haug Franz, VII., Stiftg. 23.
 Koss Josef, VIII., Schmidg. 18.
 Schmidhuber Georg, VIII., Schmidgasse 18.
 Swoboda Adolf, Währing, Anna-gasse 40.
 Mitsch Anton, II., Schreig. 8.
 Stiller Moriz, IV., Mayerhofg. 18.
 Schrabek Aug., I., Wipplingerstr. 8.
 Berger Jac., IV., Hangelbrunnng. 19.
 Rapp Franz, VI., Mariahilferstr. 75.
 Weich Jos., II., Winterg. 82.
 Tauscher Georg, II., Gr. Schiffg. 2.
 Weber Barthol., III., Hafeng. 6.
 Prutky Leopold, V., Zentag. 3.
 Juritsch Ulrich, I., Tuchlauben 22.
 Rämisch Georg, VI., Stumperg. 40.
 Haindl Carl, IX., Nussdorferstr. 51.
 Fiedler Joh., IV., Hundsthurmerstrasse 58.
 Martner Ant., I., Schellingg. 11.
 Winter Martin, II., Kl. Schiffg. 6.
 Riedler Franz, V., Laurenzg. 3.
 David Peter, VII., Neubaug. 5.
 Winter Leopold, II., Kl. Schiffg. 6.
 Keferle Jos., IX., Sechsschimmelg.
 Stoss Jos., II., Malzgasse 8.
 Pirchbaum Alfr., VIII., Laudong. 5.
 Niederle Franz, V., Nikolsdorferstrasse 22.
 Hubmann Ant., III., Hohlwegg. 20.
 Rolland Jos., VII., Burgg. 118.
 Heily Julius, III., Apostelg. 29.
 Kosch Gustav, VIII., Strozsig. 19.
 Resniczek Wenzel, III., Neulinggasse 8.
 Merwart Carl, Hernald, Josefig. 29.
 Wolf Georg, IV., Neumanng. 6.
 Perschke Georg, V., Griesg. 13.
 Barwig Eduard, I., Sterng. 8.
 Oswald Joh., IV., Dannhauserg. 8.
 Heilmann Eduard, II., Malzg. 1.
 Kastner Alois, VII., Spindlerg. 6.
 Budik Josef, VIII., Laudong. 6.
 Schoder Wilhelm, IV., Gr. Neugasse 19.
 Pahr Edmund, Neu-Lerchenfeld, Feldg. 41.
 Gärtner Carl, II., Pfeffergasse 5.
 Terzer Georg, I., Schotterring 30.
 Harabath Franz, III., Unt. Viaductgasse 5.
 Stern Friedrich, VII., Neubaugasse 23/27.
 Burgstaller Franz, IX., Bergg. 41.
 Schleicher Alois, VIII., Lerchenfelderstrasse 126.
 Stiller Franz, IV., Rainerg. 8.
 Mayrwieser Franz, IX., Gemeindegasse 11.
 Eisler Ferd., V., Garteng. 5.
 Intzinger Adolf, VII., Schottenfeldgasse 93.
 Mattula Wenzel, VIII., Zeltg. 5.
 Biedermann Ant., Ottakring, Rittergasse 22.
 Tauber Georg, IV., Margarethenstrasse 14.
 Peess Dominik, III., Wälischg. 20.
 Jennemann Franz, I., Wipplingerstrasse 8.
 Fruhwirth Jos., VII., Bernardg. 17.
 Parkfrieder Georg, VII., Stiftg. 5.
 Harold Jos., V., Wienstr. 32.
 Bondorfer Gustav, Neu-Lerchenfeld, Feldg. 9.
 Sterk Heinrich, VI., Gumpendorferstrasse 52.
 Paletzek Gottfried, Rennweg 72/74.
 Büringer Anton, Dornbach, Hauptstrasse 62.
 Schmuck Joh., Bellariastr. 12.
 Köpplinger Math., Währing, Weinberggasse 5.
 Schüle Maximilian, III., Rudolfsgasse 34.
 Pollak Christian, Währing, Herrngasse 26.
 Parzer Franz, Hernald, Dorotheengasse 39.
 Domberger Robert, IV., Freudengasse 2.
 Breit Ant., IV., Simmeringerstr. 17.
 Blamroth Jos., IV., Hauptstr. 41.
 Prager Franz, Schellingg. 11.
 Schlögl Carl, Kl. Pfarrg. 33.
 Schmidt Wilhelm, IV., Pressg. 24.
 Stammer Joh., Lerchenfelderstr. 61.
 Glaser Jos., III., Rochusg. 16.
 Wolf Robert, Währing, Kreuzg. 49.

Kraudinger Joh., Währing, Johanesgasse 18.
 Wieser Leop., Hernals, Dorotheergasse 23.
 Kraus Carl, VII., Neustiftg. 48.
 Glas Edmund, Kandlg. 9.
 Neumayer Franz, Karolgg. 8.
 Hofmann Johann, Hauswächter am Rathhause.
 Zimmerl Carl, Hauswächter a. Rathhause.
 Ott Carl, Nikolsdorferg. 18.
 Leisenz Franz, Rahlg. 2.
 Oberenzler Joh., VI., Hauptstr. 73.
 Wascha Hermann, Leibnitzg. 7.
 Kulman Jos., Corneliusg. 6.
 Walke Franz, VI., Rahlg. 3.
 Schramml Ludwig.
 Schmidhuber Mathias, Ottakring, Fraueng. 10.
 Suatitsch Math., Untere Augartenstrasse 42.
 Heigl Jos., Hausw. am Rathhause.
 Danzer Anton, Negerleg. 7.
 Leb Eduard, Neu-Währing, Theresiengasse 35.
 Hubmann Jos., Ottakring, Frauengasse 10.
 Grubhofer Math., Rothe Löweng. 9.
 Derfler Franz, Salzgries 33.
 Krenl Carl, Brigittag. 76.

Aushilfsdiener:

Pöfl Jos., Neulerchenfeld, Gärtnergasse 18.
 Tobiasch Eduard, Neulerchenfeld, Verlängerte Baumg. 616.
 Machart Joh., Freisingerg. 6.
 Hein Joh., Neu-Ottakring 110.
 Iglaier Franz, Fünfhaus, Oesterleingasse 13.
 Matzek Wenzel, III., Etzeltg. 10.
 Bör Heinrich, Neulerchenfeld 641.
 Wollek Franz, Communalspital, Triesterstr.
 Papp Franz, VI., Schmalzhofg. 10.
 Helwich Jos., Siebensterng. 23.
 Müllner Jos., VIII., Lerchenfelderstrasse 120.
 Kautz Joh., Margarethenstr. 34.
 Andrasche Ferd., Hernals, Frauengasse 10.

Registratur.

Director.

Kneissler, Hippolyt, III., Ungarg. 12.

Directions-Adjunct.

Hango Friedr., Ottakring, Wilhelminenstr. 8.

Registranten.

Trost Franz, IX., Thuryg. 8.
 Millebner Ludwig, VII., Bernardgasse 22.
 Tauschek Joh., Hernals, Kirchengasse 5.
 Korsch Heinrich, Fünfhaus, Tellgasse 12.
 Schleiter Johann, Ottakring, Hubergasse 1.
 Gostko, Ritter von Sachsenthal, Franz, IX., Bergg. 4.
 Rixner Anton, III., Rudolfsg. 30.
 Binder Anton, VIII., Kochg. 12.
 Romako, Hugo, Rudolfsheim, Dreihausgasse 29.
 Rochus Johann, Währing, Martinsgasse 41.
 Weiss Carl, II., Carmeliterg. 8.
 Eibel Georg, III., Marokkanergasse 9.
 Prantel Josef, VII., Zieglerg. 56.
 Kleindienst Franz, III., Landstr. Hauptstr. 130.
 Minarz Johann, VII., Spittelberggasse 7.
 Dorn Thomas, Hernals, Kirchengasse 46.
 Brunner Franz, VII., Mariahilferstrasse 42.
 Winkler Carl, I., Wipplingerstr. 25.
 Registratur-Accessisten.
 Bruner Anton.
 Trautenberg Carl, Währing, Herrngasse 108.
 Rieder Ignaz, Hernals, Stiftg. 26.
 Kunze Franz, III., Thong. 4.
 Brenner Vincenz, VI., Gumpendorferstr. 8.
 (Eine Stelle unbesetzt.)

Oberkammeramt.

(1., Wipplingerstrasse 8.)

Director.

Gaber Carl, Bürger von Wien, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone u. d. gross. gold. Salvatormedaille, VIII., Albertplatz 8.

Controlore.

Mayr Carl, I., Wipplingerstr. 35.
Kesenberg Anton, Armenvater, I., Jordang. 9.

Liquidatoren.

Fürst Carl, I., Kohlmarkt 3.
Seis Eduard, IV., Florag. 9.
Leis v. und zu Laimburg, Jos., II., Unt. Augartenstr. 5.

Cassiere.

Elfinger Ludwig, V., Margarethenstrasse 51.
Friedl Johann, III., Hetzgasse 20.
Krupitz Carl, Währing, Theresien-gasse 45.
Frimml Joh., Hernals, Ottakringerstrasse 13.

Liquidatur-Adjuncten.

Skala Carl, Fünfhaus, Neubaugürtel 7 u. 9.
Richter Carl, VIII., Piaristeng. 9.
Brabetz Josef, I., Wollzeile 12.
Hofbauer August, IV., Theresia-numgasse 5.
Dättel Rud., IX., Rossauerlände 13.

Officiale.

Hütter Emil, IX., Wasagasse 27.
Kemetter Carl, VII., Burgg. 25.
Kromar Laurenz, Hernals, Veronicagasse 18.
Neuburger Johann, IX., Schubertgasse 19.
Schwarz Eduard, Währing, Hauptstrasse 9.
Steiner Anton, III., Hauptstr. 123.
Rasp Theodor, IX., Hahng. 3.
Poné Rafael, II., Augartenallee-strasse 14.

Schnürer Ignaz, VI., Bürgerspitalgasse 9.

Hofmann Leop., IX., Harmonieg. 1.
Pauer Johann, III., Ungarg. 3.
Seifert Anton, VI., Millerg. 12.
Starek Johann, II., Vereinsg. 10.
Gehringer Franz, VIII., Lange Gasse 33.
Fischer Emanuel, Unter-Döbling 93.
Bukacz Franz, IV., Belvedereg. 12.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Accessisten.

Sedlacek Josef, III., Ungarg. 36.
Ulrich Carl, IX., Spitalg. 25.
Stadler Jos., VI., Magdalenenstr. 63.
Schiessl Laurenz, IX., Bergg. 37.
Schindler Ed. Maria, III., Ungargasse 40.
Roth Theodor, I., Freisingerg. 4.
Morawetz Rud., IV., Karolineng. 23.
Jüstl Frz., Währing, Wienerstr. 17.

Taxcommissäre.

Müller Ignaz, III., Kollerg. 5.
Wegl Johann, VIII., Piaristeng. 26.
Bopp Franz, Hernals, Bergsteigg. 11.
Lindner Franz, Fünfhaus, Mariahilfer Gürtelstrasse 25.
Bruch Nicol., IV., Obere Alleeg. 7.
Münzkern Georg, VII., Neubaugasse 43.
König Eduard, IV., Blechthurm. 2.
Schönamsgruber Joh., VIII., Lerchenfelderstr. 76.
Neubauer Anton, I., Salzgries 23.
Hantschl Franz, Hernals, Ottakringerstrasse 20.
Eber Alois, II., Taborstr. 48.
Kraft Friedrich, Währing, Herrngasse 46.
Stiller Carl, IV., Rainerg. 8.
Bazack Robert, III., Ungarg. 10.

Prov. Taxcommissäre.

Schulz Johann, VI., Gumpendorferstrasse 159.
Kainz Franz, VII., Mechitaristen-gasse 6.
Lenes Valentin, IV., Raaberbahn-gasse 22.
Böhm Simon, IV., Wienstr. 15.

Pugl Alexander, Neulerchenfeld,
Hauptstr. 44.
Falkner Johann, III., Hetzg. 22.
Bauer Ignaz, VI., Magdalenenstr. 23.
Storch Josef, IX., Wasag. 21.

Steueramt.

(I., Wipplingerstrasse 8.)

Director.

Rehak Rudolf, III., Reisnerstr. 3.

Amts-Controllor.

Bayer Carl, II., Untere Augarten-
strasse 5.

Cassa-Controllor.

Habit Ferd., IX., Thurng. 11.

Liquidatoren.

Hauser Rudolf, IX., Porzellang. 5.
Korzinek Adam, IX., Nussdorfer-
strasse 79.
Eisenfest Carl, VII., Spittelberg-
gasse 28.
Markreiter Frz., Hernals, Kirchen-
gasse 25.

Cassiere.

Dättel Maximilian, II., Taborstr. 34.
Manker Anton, VII., Kaiserstr. 31.
Hofstätter Anton, II., Taborstr. 25.

Liquidatur-Adjuncten.

Bachinger Franz, VII., Myrtheng. 5.
Hermann Josef, Hernals, Haupt-
strasse 38.
Dürnbauer Heinrich, II., Helenen-
gasse 6.
Kaspar Johann, VII., Westbahn-
strasse 36.
Deiningner Johann, I., Krugerstr. 5.
Winkler Franz, III., Ungarg. 52.
Machan Rudolf, VIII., Stolzen-
thalergasse 20.
Petzl Georg, II., Obere Augarten-
strasse 43.
Bayer Mathäus, VII., Stuckg. 11.

Officiale.

Fohleutner Martin, IV., Wiedner
Hauptstr. 66.

Ulrich Jos., I., Grünangerg. 6.
Fornach Ed., IX., Porzellang. 15.
Wickenhauser Alois, VIII., Tulpen-
gasse 6.
Deubler Carl, VIII., Florianig. 14.
Fröhlich Jos., VI., Filgraderg. 1.
Sinsler Rudolf, II., Schreig. 8.
Hoyer Johann, VIII., Josefstädter-
strasse 36.
Kochta Alois, Hernals, Veronica-
gasse 32.
Tobiasch Anton, VIII., Floriani-
gasse 39.
Schwenk Johann, IV., Rainerg. 23.
Wedl Adalbert, Hernals, Bergsteig-
gasse 41.
Kaschnitz Edler v. Weinberg, Julius,
IV., Danhausergasse 5.
Fautz August, I., Färbergasse 3.
Hügler Jac., VIII., Strozzigasse 28.
Steinbach Jos., Weinhaus, Johannes-
gasse 18.
Dunzendorfer Carl, VIII., Lange
Gasse 64.
Bausenwein Ludw., VIII., Laudon-
gasse 12.
Hartl Franz, II., Obere Augarten-
strasse 76.
Kopf Emil, III., Hauptstrasse 21.
Rotty Ludw., VIII., Alserstrasse 37.
Reeger Johann, V., Hartmannsg. 1.
Varsanyi Eduard, V., Krongasse 5.
Haberger Josef, VII., Kirchbergg. 6.
Willfort Andr., VII., Neubaug. 26.
Rainer Franz, VIII., Alserstr. 25.
Weybora Wilhelm, I., Strauchg. 1.

Accessisten.

Lunzer, Adolf, VIII., Neustiftg. 3.
Pianta Leopold, I., Minoritenpl. 4.
Kupka Christian, VIII., Alserstr. 55.
Voit Josef, I., Rauhensteingasse 5.
Klein Carl, Hietzing 73.
Dworzak Th., VII., Spindlberg. 1.
Poné Heinrich, II., Augartenallee-
strasse 14.
Schilhofsky Josef, VIII., Floriani-
gasse 59.
Ponset Moriz, I., Singerstrasse 8.
Pennasato Julius, VIII., Tulpeng. 2.
Schneeweiss Carl, VIII., Zeltg. 12.
Brunner Carl, II., Leopoldgasse 32.

Steuerexecution.

Steuer-Obercommissär.

Kotzaurok Anton, Mitglied der
k. k. zoologisch-botanischen Ge-
sellschaft, II., Grosse Ankerg. 5.

Steuercommissäre.

Benesch Jos. Heinr., IX., Brünlg. 7.
Metzner Ignaz, IX., Grüne Thor-
gasse 6.

Kettinger Ant., Hernals, Telemann-
gasse 700.

Erben Johann, III., Hauptstr. 84.
de Rivo Franz, Hernals, Haupt-
strasse 21.

Bazant Johann, IX., Porzellang. 8.
Prohaska Johann, V., Wienstr. 87.

Mink Josef, II., Rafaelgasse 113.
Zehentner Johann, VII., Mariahilfer-
strasse 82.

Grinzenberger Ernst, VIII., Alser-
strasse 55.

Heiderer Josef, V., Grüng. 23.
Weissenböck Josef, Hernals, Berg-
steiggasse 376.

Wollner Michael, VIII., Josefstäd-
terstrasse 56.

Miller Josef, VI., Mariahilferstr. 73.
Lehmann Franz, VII., Burgg. 116.

Fouland Michael, V., Wienstr. 47.
Szotyori Johann v., VIII., Josef-
städterstr. 50.

Jedinger Josef, IV., Obere Allee-
gasse 1.

Wetzka Georg, IV., Goldeggg. 9.
Theurich Bernh., Ottakring, Eis-
nerstrasse 8.

Barreis Eduard, III., Gärtnerg. 16.

Executores.

Krottendorfer Josef, Weinhaus,
Hauptstrasse 9.

Kollarz Franz, VIII., Lerchenfel-
derstrasse 120.

Bör Franz, Neufünfhaus, Zinkg. 22.
Drack Joh., VIII., Florianig. 46.

Tobek Johann, V., Wienstrasse 2.
Linsmayer Johann, VIII., Piaristen-
gasse 34.

Leitner Bened., Ottakring, Haupt-
strasse 155.

Krammer Jacob, II., Unt. Augar-
tenstrasse 32.

Benirschke Johann, VIII., Laudon-
gasse 32.

Appel Franz, II., Circusg. 20.
Schilder Johann, III., Klimschg. 9.

Hofer Leopold, VI., Millerg. 46.
Gigleithner Mathias, VI., Linien-
gasse 37.

Mayer Johann, Fünfhaus, März-
strasse 24.

Jaksch Gg., Neulerchenfeld, Haupt-
strasse 26.

Steinfelder Ignaz, Ottakring, Grill-
mayergasse 4.

Eisler Heinrich, V., Garteng. 5.
Pranz Michael, Währing, There-
siengasse 11.

Ganser Carl, VIII., Josefstädter-
strasse 42.

Posch Josef, VIII., Albertplatz 4.
Hofmann August, Kaisermühlen 15.

Matuschka Carl, III., Hauptstr. 2.
Hoffmann Carl, Hernals, Stiftg. 36.

Delfont Carl, IX., Sobieskyg. 34.
Strohmayer Christian, Währing,
Herrngasse 88.

Weigl Anton, V., Matzleinsdorfer-
strasse 28.

Primas Bernh., Ottakring, Haupt-
strasse 42.

Mühlenpfordt Carl, VII., Kaiser-
strasse 81.

Fink Michael, III., Barichg. 7.
Gross Michael, II., Glockengasse 10.

Schling Josef, III., Marokkaner-
gasse 22.

Beneka Gottfried, VIII., Benno-
gasse 18.

Payerl Josef, III., Sechskrügelg. 10.
Richter Johann, IX., Wagnerg. 11.

Maulik Rudolf, Währing, Theresien-
gasse 61.

Freyenger Johann, Fünfhaus, Pelz-
gasse 17.

Tourneur Carl, VIII., Alserstr. 55.
Janiczek Johann, VIII., Blinden-
gasse 8.

Karl Johann, Fünfhaus, Pelzg. 1.
Lattermann Leodegar, Fünfhaus,
Blüthengasse 4 A.

Weiss Stefan, II., Taborstr. 26.

Voit Theodor, III., Beatrixg. 4 A.
 Kerner Rudolf, Währing, Herrngasse 88.
 Haarbauer Johann, VIII., Lerchengasse 4.
 Moser Josef, VIII., Stolzenthaler-gasse 21.
 Rother Friedrich, IX., Sobiesky-gasse 34.

Conscriptionsamt.

(I., Wipplingerstrasse 8.)

Director.

Rotter Emanuel, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone und des gold. Verdienstkreuzes, III., Salesianergasse 8.

Adjuncten.

Humpel Const., Leiter des Einquartierungsamtes, Währing, Carls-gasse 17.
 Martini Josef, Hernals, Veronica-gasse 34.

Commissäre.

Spach Carl, IX., Mariannengasse 3.
 Hein Johann, III., Marxerg. 6.
 Cidrich Joh., Ober-Döbling, Allee-gasse 226.
 Hayer Joh., Ober-Döbling, Haupt-strasse 88.
 Gschwandtner Franz, VI., Kasern-gasse 16.
 Gabriel Johann, V., Wehrg. 29.
 Gyra Josef, Sechshaus, Theresien-gasse 47.
 Gilge Franz, Währing, Wienerg. 15.
 Bock Carl, VI., Kurzgasse 3.
 Ritter Fridolin, IV., Karolyg. 9.
 Preyss v. Werthempreyss, Fried., Ritt. v., Hernals, Veronicag. 10.
 Sluga Anton, VII., Neubaug. 70.
 Hultier Theodor, VIII., Schössl-gasse 16.
 Bayr Franz, VI., Bürgerspitalg. 2.
 Macheck Hugo, III., Gärtnerg. 28.
 Buchinger Friedrich, VIII., Albert-gasse 18.
 (Zwei Stellen unbesetzt.)

Officiale.

Powolny Johann, VIII., Schössl-gasse 16.
 Wenzel Johann, VII., Zollerg. 43.
 Berger Carl, Neufünfhaus, März-strasse 5.
 Reiner Julius, VII., Schottenfeld-gasse 86.
 Fischer Franz, VIII., Mülkerg. 3.
 Netteffa Heinrich, VII., Ziegler-gasse 75.
 Zeiser Georg, I., Stern-gasse 8.
 Baur Johann, IV., Taubstummengasse 3.
 Szlavik Josef, Währing, Martins-strasse 84.
 Kiessling Heinrich, I., Singerstr. 7.

Accessisten.

Hofmann Josef, Neulerchenfeld, Hauptstrasse 21.
 Fürth Wilhelm, V., Hartmann-gasse 1.
 Riesenecker Johann, V., Hundsthurmerstr. 43.
 Kremhüller Bernhard, IX., Grüne Thorgasse 6.
 Hofer Josef, III., Blumengasse 11.
 Schestauber Gustav, V., Hundsthurmerstrasse 17.
 Köstler August, I., Am Gestade 7.
 (Eine Stelle unbesetzt.)

Stadtbauamt.

(I., am Hof 9.)

Baudirector.

Niernsee, Rudolf, Bürger, Mitglied des Executiv-Comité's für den St. Stefans-Dombau, Ritt. des Franz Josef-Ordens, Besitz. des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone, Ritt. d. k. preuss. roth. A.-O. IV. Cl., Ritt. d. k. port. Christ-Ordens, des k. hannov. Ernst-August-Ordens I. Cl. und des päpstl. St. Gregor-Ordens, Inhaber der gold. St. Salvator-medaille der Stadt Wien und d. gold. röm. Verdienstmedaille (Bene merenti) etc., I., Am Hof 9.

Vice-Baudirector.

Arnberger Hieronymus, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Verwaltungsrath d. österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, IV., Untere Alleegasse 11.

Ober-Ingenieure.

Mihatsch Carl, Ritt. d. Franz Jos.-Ordens, Mitglied des österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, III., Kegelgasse 6.

Paul Friedrich, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, V., Schlossgasse 15.

Hajek Eduard, Mitgl. des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, II., Obere Donaustrasse 31.

Ingenieure I. Classe.

Wurth Alfred, Mitgl. des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, VI., Gumpendorferstr. 63.

List Carl, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes, Mitgl. d. österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, III., Reiserstrasse 70.

Haberkorn Franz, Mitgl. d. österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, IX., Nussdorferstrasse 49.

Topolansky Moriz, I., Salzgries 33.
Swetz Adolf, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, VII., Sigmundgasse 11.

Ingenieure II. Classe.

Schiebek Adolf, Mitgl. d. österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, I., Salzgries 33.

Schuller Albert, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes und der Tiroler Tapferkeits-Medaille, I., Salzgries 33.

Wilhelm Adolf, Mitgl. d. österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, IV., Hauptstrasse 64.

Jahn Johann, Mitgl. d. österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, IV., Mayerhofgasse 7.

Ingenieure III. Classe.

Berger Franz, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, VI., Schottenfeldgasse 87.
Thalhammer Carl, VIII., Florianigasse 48.

Winkler Rudolf, Mitgl. des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, V., Pilgramgasse 3.

Clauser Anton, Besitz. d. gold. Verdienstkreuzes, IV., Lambrechtgasse 5.

Luksch Eduard, Mitgl. des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, I., Weihburggasse 13.

Ingenieur-Adjuncten
I. Classe.

Jeckl Franz, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, III., Krainergasse 10.

Joly Franz, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, IX., Spitalgasse 25.

Ehret Edmund, IX., Porzellang. 4.
Ernst Adolf, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, I., Salzgries 33.

Sendetzky Albrecht, Oberdübling, Grinzingnerstrasse 307.

Ingenieur-Adjuncten
II. Classe.

Meidinger Laurenz, Materialverwahrer, Mitglied des österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, IX., Rossauerlande 30.

Fausek August, VIII., Reiterg. 4.
Pia Ignaz, Mitglied des österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines, VIII., Piaristengasse 46.

Bischof Carl, Mitglied des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, VII., Neubaugasse 3.

Ehlers Friedr., IX., Porzellang. 30.
Tölg Ernst, III., Salesianerg. 27.

Ingenieur-Adjuncten
III. Classe.

Stech Johann, IV., Hauptstr. 76.
Lichtblau Heinr., Mitgl. d. österr.

Ingenieur u. Architekten-Vereins,
VI., Mollardgasse 42.
Muttenthaler Johann, Ottakringer-
strasse 46.
Buschek Josef, I., Krugerstr. 3.
Selinger Carl, IX., Porzellang. 54.
Zier Franz, Mitglied des österr.
Ingenieur-u. Architekten-Vereins,
I., Elisabethstrasse 14.

Ingenieur-Assistenten
I. Classe.

Maier Alex., VIII., Alserstr. 61.
Schlangenhäuser Theod., IV., Waag-
gasse 13.
Dyk Wenzel, Hernals, Bergsteig-
gasse 32.
Jöndl Guido, VIII., Lammgasse 12.
Jöntsche Leopold, I., Hof 14.
Lehnerl Wilhelm, V., Krongasse 13.
Wellek Ferd., VIII., Feldgasse 9.
Jüngling Josef, I., Bürgerspital.

Ingenieur-Assistenten
II. Classe.

Sdouz Josef, Hernals, Ottakringer-
strasse 56.
Urban Eduard, IV., Pressgasse 4.
Ruzek N., III., Adamsgasse 1.
Reko Ernst, I., Annagasse 16.
Braun Carl, IV., Wohllebeng. 10.
Oberzeller Ant., III., Löweng. 43.
Stein Adolf, IV., Technikerstr. 3.
Matzke Ernst, III., Gärtnerg. 26.

Ingenieur-Assistenten
III. Classe.

Smolinsky Jos., V., Ziegelofeng. 24.
Straube Heinr., IV., Karolygasse 9.
Sykora Carl, IV., Schmöllerg. 5.
Ledergerber Joh., III., Krügelg. 13.
Hassmann Franz, IV., Wohlleben-
gasse 14.
Nowak Heinr., V., Nevillegasse 2.
Genser Gustav, III., Marokkaner-
gasse 5.
Thiemann Michael, III., Neulingg. 5.

Baueleven.

Kunerth Ladislaus, VI., Gumpen-
dorferstrasse 5.
(5 Stellen unbesetzt.)

Städtische Aufseher.

Fellendorfer Jos., III., Baumg. 35.
Schiener Jos., Hernals, Kircheng. 7.
Ullmann Franz, IX., Ludwigg. 5.
Jung, Ludw., VIII., Laudong. 10.
Haydinger Leop., IX., Alserbach-
strasse 23.

Wasserleitungen.

a) *Kaiser Ferdinands - Wasser-
leitung.*

Ober-Aufseher.

Stenke Franz, IV., Kettenbrückg. 8.

Aufseher I. Classe.

Schmetterer Pet., Ottakringerstr. 42.
Lang Josef, Ottakring, Langeg. 39.

Aufseher II. Classe.

Streigel Mathias, V., Hofg. 3.
Rothweilen Joh., VI., Gfronerstr. 1.
Rupprecht Jos., Neulerchenfeld,
Gürtelstrasse 8.
Bartholomay Joh., IX., Wieseng. 26.
Göschl Adolf, IX., Ackergasse 1.

Maschinist.

Heinrich Carl, Maschinenhaus der
Kaiser Ferdinands-Wasserleitung.

Maschinenwärter I. Classe.

Maurus Leopold, Maschinenhaus
der Kaiser Ferdinands - Wasser-
leitung.
Patzelt Franz, IX., Marktgasse 41.
Schmidt Ant., Ober-Döbling, Neu-
gasse 10.

II. Classe.

Burlefinger Sebast., IX., Simon-
denkgasse 8.
Famira Franz, Ober-Döbling, Neu-
gasse 14.
Holleczek Adolf, Währing, Wiener-
strasse 525.

Heizer.

Held Jos., Währing, Gürtelstr. 660.
Zamisch Carl, IX., Liechtenstein-
strasse 84.

Rösel Friedr., Ober-Döbling, Neugasse 12.

Heizer-Gehilfen.

Flöch Mich., IX., Nussdorferstr. 73.
Langbauer Math., IX., Alserbachstrasse 21.

Scharinger Anton, Hernals, Hauptstrasse 20.

Kurka Jos., Hernals, Theresieng. 1.
Ferner sind noch 3 Tagelöhner beschäftigt.

b) *Städtische Wasserleitung.*

Aufseher.

Hawa Wenzel, V., Pilgramgasse 3.

c) *Albertinische Wasserleitung.*

1. Für Hütteldorf.

Aufseher.

Lang Johann, im Aufsichtsgebäude im Walde bei Hütteldorf.

Ferner 1 Tagelöhner.

2. Für Penzing u. die Stadtbezirke.

Aufseher.

Turnowsky Mathias, im Aufsichtsgebäude in Penzing.

Ferner sind noch 4 Tagelöhner beschäftigt.

d) *Ringstrassen-Wasserleitung.*

Maschinenwärter.

Meixner Joh., Maschinenhaus der Ringstrassen-Wasserleitung.

Heizer.

Nowaczek Wenzel, II., untere Augartenstrasse 26.

Aufseher.

Rothweng Franz, I., Rotherthurmstrasse 4.

Steffel Valentin, IX., Marktg. 14.
50 Tagelöhner.

e) *Stadtpark-Wasserleitung.*

Maschinenwärter.

Pollak Wenzel, Maschinenhaus der Stadtpark-Wasserleitung.

Heizer.

Bischof Anton, Zwischenbrücken 3.

Feuerwehr.

I. Exerziermeister,
zugleich mit der Beaufsichtigung des Waffensaales im bürgerlichen Zeughause betraut:
Gundolf Michael, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes u. d. silb. Verdienstkreuzes m. d. Krone.

II. Exerziermeister.

Steindl Ignaz, Besitzer d. silb. Verdienstkreuzes.

Provis. Exerziermeister.

Hirsch Franz, Besitzer d. silb. Verdienstkreuzes.

Ober-Telegraphist.

Neumayer Lorenz.

Provis. Requisitenmeister.

Knoch Franz, Besitzer d. silb. Verdienstkreuzes.

Wirkliche Löschmeister.

Mass Ludwig.
Gessensohn Leopold.

Lechner Josef.
Brunner Anton.

Heer Leonhard.

Nagl Johann.

Hofer Johann.

Wurst Josef.

Sohm Carl.

Haas Leopold.

Oberhornist.

Wessely Eduard.

Turnmeister.

Kuppetz Eduard.

Wirkliche Löschmeisters-Gehilfen.

Kugler Georg.

Wenig Lorenz.

Birgmaier Karl.

Vökl Josef.
Schossal Franz.
Ender Franz.
Ferner Ignaz.
Leisenz Josef.
Wiedersich Franz.

Der active Stand der Löschmannschaft mit Inbegriff der zwei Exerciermeister, dann der wirklichen und provisorischen Chargen beläuft sich zusammen auf 134 Mann.

Stadtsäuberung.

Aufseher.

Nevidek Adalbert, IX., Pramerg. 6.
Amon Arnold, Ober-Döbling 7.

Zimentirungsamt.

(IV., Ziegelofengasse 6.)

Director.

Paschanda Franz, Mitglied d. k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft, IX., Sechsschimmelg. 5.

Directions-Adjuncten.

Wimmer Ambros., IV., Hundsturmstrasse 2.
Baroncze Valerian, IV., Theresianungasse 17.

Commissäre.

Köhler Ferdinand, V., Ziegelofengasse 11.
Zimmermann Carl, IV., Paulanerg. 4.
Maresch Anton, V., Schlossg. 12.
Ficker Carl, IX., Sechsschimmelgasse 5.
Menschik Ant, V., Siebenbrunnen-gasse 8.
Convall Eduard, IX., Lazarethg. 16.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Provis. Commissäre.

Busch Eduard, IX., Sensengasse 6.
Stutz Heiner, Unt. St. Veit, Kirchen-gasse 20.
Petsch Hugo, IV., Freihaus 2.

Wiener Communal-Kalender 1874.

Eleven.

Breyer Alfred, Hernals, Palfyg. 9.
Beyde Ferd., IV., Waaggasse 6.
Gromes Norbert, VII., Stuckg. 14.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Amtsdiener.

Ressl Leop., IV., Hauptstr. 82.
Landauer Rud., IX., Bergg. 18.
Keferle Jos., IX., Sechsschimmel-gasse 5.

Markt-Commissariat.

(I., Wipplingerstrasse 8.)

Director.

Zecha Jos., Bes. d. gld. Verd.-Kr. m. d. Kr., Thierarzt, III., Hauptstr. 8.

Directions-Adjunct.

Fuchs Jos., VII., Lerchenfelderstrasse 29.

Commissäre I. Classe.

Heller Franz, IX., Porzellang. 25.
Scholz Ed., Hernals, Veronicag. 7.
Harrer Eugen, Bes. d. gold. Verd.-Kreuzes, Wund- u. Geburtsarzt, III., Erdbergerstrasse 8.
Holzgruber Martin, VI., Mariahilferstrasse 103.
Rieder Jos., VIII., Reiterg. 5.
Pleininger Andr., II., Ob. Donaustrasse 29.
Bauer Anton, Hernals, Herrng. 29.
Koblitz Franz, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes, Wund- u. Geburtsarzt, V., Franzensg. 14.
Strauss Josef, IV., Waagg. 1.
Nestler Gustav, II., Taborstr. 45.
Bögner Franz, Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse.
Scharf Christian, im Gumpendorfer Schlachthause, Naturalwohnung.
Rappel Carl, Besitzer d. gold. Verdienstkreuzes, VIII., Ledererg. 33.
Kainz Carl, IX., Währingerg. 4.
Gruss Franz, VIII., Piaristeng. 16.
Pohl Franz, V., Wehrg. 1.
Wildfeuer Vinc., VIII., Schlösselgasse 2.

Commissäre II. Classe.

- Brosch Ignaz, VIII., Längg. 19.
 Lachner Mart., IV., Columbusg. 2.
 Peyer Alois, IV., Kettenbrückengasse 22.
 Springel Johann, im St. Marxer Schlachthause, Naturalwohnung.
 Hofbauer Leopold, Hernald, Hauptstrasse 42.
 Lang Johann, II., Vereinsg. 1.
 Schreyvogel Franz, IV., Favoritenstrasse 27.
 Schaffer Valent., Ottakring, Hubergasse 13.
 Klinger Georg, II., Taborstr. 46.
 Bausenwein Josef, IX., Nussdorferstrasse 29.
 Trautmann Moriz, VII., Stiftg. 5.
 Mostler Carl, Ober-Döbling, Nussdorferstrasse 15.
 Eder Josef, IX., Severingasse 4.
 Golser Johann, V., Kettenbrückengasse 11.
 Nusser Eduard, Bes. d. gold. Verd.-Kreuzes, Mitgl. d. n. ö. Gewerbevereines, II., Ob. Donaust. 4.
 Wurda Carl, Währing, Theresiengasse 61.
 Künstler Gustav, IX., Sobieskygasse 25.
 Paschanda Johann, IV., Ob. Allee-gasse 1.
 Schmid Josef, VII., Lerchenfelderstrasse 31.
 Weinstabel Anton, IX., Thurg. 8.
 Kinzl Math., III., Hauptstr. 85.
 Lihotzky Moriz, IX., Mariannengasse 26.
 Neumann Jos., Thierarzt, III., Gärtnergasse 19.
 Swoboda Ernst, IX., Marktg. 29.
 Baader Ernst, III., Ob. Weissgärberstrasse 13.
 Kummer August, Weinhaus, Hauptstrasse 47.
 Zeilmann Wilhelm, Thierarzt, III., Hauptstr. 1.
 Prov. Commissäre II. Classe.
 Rothhansl Gg., IV., Dannhausergasse 3.
 Till Carl, II., Grosse Sperlg. 37.

- Haslik Alois, Hernald, Kircheng. 21.
 Kalla Johann, Thierarzt, III., Blumengasse 9.
 Dauscher Franz, Thierarzt, III., Ungargasse 30.
 Lischiak Ferd., Thierarzt, VIII., Lerchenfelderstrasse 80.
 Hein Ludw., Thierarzt, IV., Goldeggasse 29.
 Schwarz Anton, Thierarzt, III., Hauptstrasse 135.
 Obermayer Jos., Thierarzt, VI., Mollardgasse 49.

Accessisten I. Classe.

- Kögler Franz, IV., Favoritenstr. 27.
 Prov. Accessisten I. Classe.
 Petzl Franz, II., Gr. Pfarrg. 12.
 Kleplik Carl, III., Ungarg. 16.
 Haut Michael, VII., Neustiftg. 9.

Accessistenstellen II. Classe.
(4 Stellen unbesetzt.)

Amtdiener.

- Busta Anton, Naturalwohnung am Pferdemarkte.
 Schillhammer Friedr., Naturalwohnung am Centralmarkt.

Schlachthäuser.

- a) Schlachthaus in St. Marx.
 (III., Viehmarkt-gasse 1.)

Director.

- Meisel Peter, Thierarzt, III., Viehmarkt-gasse 1.

Schlachtbrücken-Oberaufseher.

- Stöckl Johann, III., Viehmarkt-g. 1.
 Kobias Jos., III., Viehmarkt-g. 1.
 Reichl Carl, III., Viehmarkt-g. 1.
 Winkler Ant., III., Viehmarkt-g. 1.

Schlachtbrücken-Aufseher.

- Pilzbacher Adam, III., Steing. 11.
 Baumgartner Adam, III., Baumg. 28.
 Brunner Ludw., III., Lissag. 1.
 Rudhardt Michael, III., Schlachthausgasse 16.

Weber Ign., III., Schlachthausg. 16.
Genzbauer Jos., VIII., Piaristeng. 17.

Hausaufseher.

Polzer Mich., III., Viehmarkt. 1.

Thorwart.

Sernitz Georg, III., Viehmarkt. 1.

Nachtwächter.

Haas Anton, III., Erdbergerstr. 26.

b) Schlachthaus im VI. Be-
zirke.

(VI. Mollardgasse 83.)

Director.

Kaar Jakob, beid. Sachverständiger d. k. k. Landesgerichts, Bürger, VI., Mollardgasse 83.

Schlachtbrücken - Oberaufseher.

Paar Martin, VI., Mollardgasse 83.

Fürst Anton, VI., Mollardgasse 83.

Lehner Joh., VI., Mollardgasse 83.

(1 Stelle unbesetzt.)

Schlachtbrücken - Aufseher.

Heigl Leopold, VIII., Bennopl. 4.

Kral Carl, VI., Liniengasse 44.

Hierath Anton, VI., Mollardg. 54.

Roth Jacob, VI., Mollardg. 56.

Schmidt Josef, VI., Millerg. 5.

Höfner Paul, III., Ungarg. 52.

Hausaufseher.

Klär Stefan, VI., Mollardg. 83.

Thorwart.

Teufelsdorfer Laur., VI., Mollardgasse 83.

Nachtwächter.
(Unbesetzt.)

Sanitäts-Personale.

Stadtphysiker.

(Für die praktisch-medicinische
Abtheilung.)

Nusser Eduard, Dr. d. Medicin u.
Chir., Magister der Geburtshilfe,

Operateur, k. k. Obersanitätsrath
und wirkliches Mitglied d. oberst.
Sanitätsrathes b. d. k. k. Ministerium
d. Innern; Mitgl. d. Wien.
medicinischen Facultät u. deren
Witwen-Societät, der k. k. Gesellschaft
der Aerzte, d. Vereines für Psychiatrie
und forensische Psychol. in Wien, des
Vereines badischer Aerzte für Staatsarz-
neikunde etc., I., Rothenthurmstr. 39.

(Für die chemisch-hygienische Ab-
theilung.)

Innhauser Franz, Dr. d. Med. u.
Chir., Magister der Geburtshilfe
und Augenheilkunde, k. k. Sanitäts-
rath, wirkl. Mitgl. des k. k. n.-ö.
Landes-Sanitätsrathes, der Wien.
medicin. Facultät u. deren Witwen-
Societät; des Vereines für Staatsarz-
neikunde im Grossherzogthume Baden,
des Wiener-Kreuzer-Vereines, des
Vereines f. verwaehrte Kinder, f. Witwen
und Waisen der Aerzte (die der
Witwen-Societät nicht angehören),
des Kranken- und Unterstützungs-
Vereines f. Studierende der Med.,
der Kinderbewahr- u. Knabenbeschäfti-
gungsanstalt, sowie des Kirchenmusik-
vereines in d. Pfarre Rossau, gewes.
Procurator der österr.-acad. Nation;
Superintendent des Perlach'schen
Facultäts- u. Dr. Mosing'schen
Universitäts-Stipendiums, I., Pe-
tersplatz 2.

Stadt-Wundarzt.

Reimann Jos., Dr. d. Med., Magister
der Geburtshilfe u. Operateur, I.,
Teinfaltstrasse 3.

Beschauärzte I. Classe.

Goldschmied Jacob, Dr. der Med.
und Chir., Magister d. Geburtshilfe
und Operateur, VI., Gumpendorferstr.
63.

Kohn Emanuel, Dr. der Med. u.
Chir., Magister der Geburtshilfe,

k. k. Universitätsdocent, VIII.,
Alserstr. 11.
Schiffmann Ignaz, Dr. d. Med. u.
Chir., Magister der Geburtshilfe,
VII., Mariahilferstr. 28.
Pernhoffer Gustav v., Dr. d. Med.
u. Chir., Mag. der Geburtshilfe,
V., Hartmanng. 1.
Dines Leon, Dr. d. Med. u. Chir.,
Magister d. Geburtshilfe, IX.,
Hahng. 11.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Beschauärzte II. Classe.

Steininger Julius, Dr. d. Med. u.
Chir., Mag. der Geburtshilfe, I.,
Salzgries 33.
Ehrmann Ignaz, Dr. d. Med. u.
Chir., Mag. der Geburtshilfe, II.,
Praterstr. 41.
Löffler Adolf, Dr. d. Med. und
Chir., Mag. der Geburtshilfe, III.,
Reisnerstr. 29.
Gilek Alex., Dr. d. Med. u. Chir.,
Mag. d. Geburtshilfe, II., Obere
Augartenstr. 46.
Werner Johann, Dr. d. Med. u.
Chir., Mag. d. Geburtshilfe, IV.,
Himbergerstr. 22.
(Eine Stelle unbesetzt.)

Infections-Sesselträger.

Petraschek Peter, I., Salzgries 33.
Jäger Ferd., I., Salzgries 33.
Reitter Johann, I., Salzgries 33.
Astmann Ludwig, I., Salzgries 33.

Infections-Sesselträgers- Gehilfe.

Böck Ferd., I., Salzgries 33.

Todtengräber.

Braun Jos., vor der Hundstürmer-
Linie.
Kugler Alex., vor der Matzleins-
dorfer-Linie.
Braun Joh., auf der Schmelz.

Reuterer Jos., auf dem Währinger
Friedhofe.
(Die Stelle in St. Marx ist un-
besetzt.)

Erster Stadtsequester.

Buresch Johann, Besitzer d. gold.
Verdienstkreuzes m. d. Krone,
I., Wipplingerstrasse 8.

Zweiter Stadtsequester.

Reitterer Carl, III., Hauptstr. 68.

Garten-Director.

Siebeck Rudolf, Dr., Naturalwoh-
nung im Reservegarten am Heu-
markt 2.

Gefangen-Aufsicht.

(I., Sternegasse 8.)

Oberaufseher.

(Unbesetzt.)

Aufseher.

Pöfel Josef.
Wallner Franz.

Rathhaus-Inspection.

(I., Wipplingerstrasse 8.)

Inspector.

Fidler Mathias, I., Wipplinger-
strasse 8.

Portier.

Pompejus Anton, I., Wipplinger-
strasse 8.

Wächter.

Jünemann Franz }
Hoffmann Johann } I., Wipplinger-
Zimmerl Carl } strasse 8.

VI. Städtische Humanitäts-Anstalten.

A. Versorgungshäuser.

a) Vereinigte Versorgungsanstalten
in Wien.

(Spitalgasse 23.)

Verwalter.

Hofmann Jos., Bürger von Wien,
Ausschussrath d. wechselseitigen
Capitalien- und Rentenversiche-
rungsanstalt „Janus“, Armen-
vater der Pfarre Alservorstadt,
Mitglied mehrerer gemeinnützi-
gen und Wohlthätigkeits-Vereine.

Adjunct.

Kratochwila Alois.

Cassier und Materialver-
wahrer.

Setzer Michael.

Controlor.

Knobloch Theodor.

Leitender Arzt.

Chrastina Johann, Dr. Med. und
Chirurg., k. k. Regierungsrath,
Mitglied des med. Doctoren-Col-
legiums und der k. k. Gesell-
schaft der Aerzte, emer. Decan
des med. Doctoren-Collegiums.

Hausärzte.

Endlicher Carl, Dr. Med. u. Chir.,
Mitgl. des med. Doctoren-Colle-
giums und der k. k. Gesellschaft
der Aerzte.

Bernt Franz, Mag. d. Chir., Opera-
teur, Bes. d. gold. Verd.-Kreuzes.

Seelsorger.

P. Miller Andreas, Weltpriester,
Beneficiat.

Hausaufseher.

Bergmüller Gottfried.

Oberwäscherin.

Bergmüller Franziska.

Anzahl der Pfründner: 1600.

b) Im Orte Mauerbach.

Verwalter.

Hauer Georg.

Controlor.

Zeitler Josef.

Primararzt.

Nader Josef, Dr.

Zweiter Hausarzt.

Hauser Ferd., Dr.

Beneficiat.

Tobisch Anton.

Anzahl der Pfründner: 608.

c) Im Orte Ybbs.

Verwalter.

Fortner Ferd.

Controlor.

Fetter Wenzel.

Hausarzt.

Wirtinger Johann, Dr.

Wundarzt.

(Unbesetzt.)

Beneficiat.

Zwickhl Ferd.

Anzahl der Pfründner: 654.

d) Im Orte St. Andrä.

Verwalter.

Haunalter Jos., Edl. v.

Controlor.

Uhl Alexander.

Hausarzt.

Mitter Richard, Dr.

Beneficiat.

Frühmann Alois.

Anzahl der Pfründner: 367.

B. Grundarmenhäuser.

(Grundspitäler und deren Vor-
stehungen.Altlerchenfeld (VIII., Lerchen-
gasse 19.) Columbus Frz., Pfarrer.
Loidold Joh., Med. Dr., Haus-
inhaber, Bezirksvorsteher, VIII.,
Strozsig. 37. Pauly Jos., Bezirks-
ausschuss, Lerchenfelderstr. 36
(Stellvertreter).Gumpendorf (VI., Brückeng. 5).
Kopp Odilo, Pfarrverw. Köstler
Adam, Bezirksvorsteher, VI.,
Pfaueg. 13.Leopoldstadt (II., Auf der
Haid 15.) Poppenberger Mathias,
Pfarrer. Ley Conrad, Armen-
Bezirksdirector, Kleine Sperl-
gasse 10. Petzl Georg, städt.
Armendirector, II., Grosse Pfarr-
gasse 14.Lichtenthal (IX., Liechtenstein-
strasse 80), Dworzak Carl, Ehren-
domherr und Pfarrer, Gerstle
Ignaz, Bezirksvorsteher, IX.,
Thurmg. 8. Hollenberger Ferd.,
Bezirksausschuss, Badg. 33.Mariahilf (VII., Barnabiting. 14).
Don Philipp Obermüller, Pfarrer.
Lehmann Carl, sen., Vergolder,
VII., Barnabiting. 10.Neulerchenfeld (Liebhardsg. 9),
Nödl Ernest, Pfarrer. Frauwallner
Jos., k. k. Telegraphenbeamter,
Neulerchenfeld, Hauptstr. 47.St. Ulrich (VII., Kaiserstr. 4).
Tenschert Martin, Ritt. d. Franz
Josef-Ordens, b. t. Consistorial-
rath und Pfarrverweser. Breidt
Franz, Hausinhaber, Gutenberg-
gasse 3.C. Beschäftigungs-Anstalt für
freiwillige Arbeiter.

(II., Leopoldgasse 32.)

Verwalter.

(Unbesetzt.)

Controlor.

Erler Friedrich.

Lehrer.

Rosiwal August.

Arzt.

Hofstätter Frz., Dr. Med. u. Chir.,
II., Tandelmarktg. 17.

Oberaufseher.

Brunner Jos.

Aufseher I. Classe.

Bäumler Carl. Ender Jos. Glier Frz.

Aufseher II. Classe.

Raingruber Leop. Nittmann Joh.
Noss Joh. Wadak Anton.

Aufseher III. Classe.

Gaul Michael. Czaika Franz. Kar-
mijohl Carl. Dietrich Georg.

Aufseherin.

Tillmann Juliana.

Durchschnittlicher Stand der frei-
willigen Arbeiter: 300.

D. Wiener Waisenhäuser.

1. Waisenhaus für Mädchen.
(VII., Kaiserstrasse 92.)

Waisenhausvater.

Siedler Anton.

Lehrerin.

Siedler Katharina.

Anzahl der Zöglinge: 100.

II. Waisenhaus für Knaben.
(V., Raingasse 1.)

Waisenhausvater.

Rippl Michael.

Aufseher.

Göbhardter Stanislaus. Gaitner,
Ferd. Grubhofer Mathias. Ham-
mer Rudolf.

Anzahl der Zöglinge: 100.

E. Stiftungsfondsgut Ebersdorf
an der Donau.

Forstverwalter.

Kříž Johann, in Gross-Enzersdorf.
Satran Carl, in Mannswörth.

Forstwarte.

Zucker Wenz., in Kaiser-Ebersdorf.
 Lobeck Franz, in Gross-Enzersdorf.
 Pechnik Michael, in Kühwörth.

Forstadjuncten.

Zelinka Adolf, in Mannswörth.
 Schwarz Peter, in Gross-Enzersdorf.

Prov. Auaufseher.

Schwinghammer Ferd., in Mannswörth.

F. Bürgerspitals-Wirthschafts-Commission.

(I., Klostergasse 3.)

Präses.

Josephy Anton, Magistratsrath, I.,
 Lobkowitzplatz 1.

Mitglieder der Commission.

Diószeghy Samuel v., Ritter des
 Franz Josef-Ordens, Director der
 ersten österr. Sparcassa, Aus-
 schuss des Verwaltungsrathes der
 Donaudampfschiffahrts-Gesell-
 schaft, I., Rauhensteing. 3.

Treitl Jos., Hausbesitzer, Director
 der ersten österr. Sparcassa und
 Gemeinderath, IV., Wiedn. Haupt-
 strasse 27.

Reder Ferd., Bes. d. gold. Verd.-
 Kreuzes mit der Krone, Seiden-
 zeugfabrikant u. Gemeinderath,
 V., Garteng. 5.

Fuchsthaller Friedrich, Bes. d. gold.
 Verd.-Kreuzes mit der Krone u.
 d. grossen gold. Salvator-Med.,
 Seidenzeugfabrikant, IX., Blei-
 chergasse 3.

Fritz Carl, Bäcker, I., Schotteng. 3.
 Koczar Johann, Hauseigenthümer,
 Director der ersten österr. Spar-
 casse, V., Kettenbrückeng. 23.

Khunn Franz, k. k. Rath, Ritter
 des Franz Josef-Ordens, Bürger-
 meister-Stellvertreter, Bürger u.
 Hauseigenthümer, III., Haupt-
 strasse 16.

Gross Wilhelm, Ritt. des Franz
 Josef-Ordens, Bes. d. gold. Verd.-

Kreuzes m. d. Krone, Bürger,
 Stadtbaumeister, k. k. landesger.
 Bauschätzmeister, Gemeinderath
 und Hauseigenthümer, Severin-
 gasse 5.

Bürgerspitalamt.

(I., Klostergasse 3.)

Director.

Altmann Michael, Präsident der
 Direction der allg. wechselseitigen
 Capitalien- und Rentenver-
 sicherungs-Anstalt „Janus“, Mit-
 glied d. Grundsteuerregulirungs-
 Commission für Wien, I., Kloster-
 gasse 3.

Secretär.

Jaitner Julius, Dr. d. R., VIII.,
 Lenaugasse 19.

Cassa-Officiale.

Koller Rudolf, VI., Engelgasse 5.
 Holzer Fr., Hernals, Veronicag. 24.

Kanzlei-Official.

Fuchsthaller Friedr., IX., Bleicher-
 gasse 3.

Ingenieur.

Helmreich Rudolf, I., Klosterg. 3.

Amtsdiener.

Helfenbein Jos., I., Lobkowitzpl. 1.

Bürger-Versorgungshaus.

(IX., Währingergasse 35.)

Verwalter.

Zwickhl Alexander.

Controlor.

Nyary Franz.

1. Hausarzt.

Jurié Theodor, Dr. d. Med. und
 Chir., Ritt. d. Franz Josef-Ordens,
 Präsident der Witwen-Societät der
 medicinischen Facultät, Präsident-
 Stellvertreter der Direction der
 allgemeinen wechselseitigen Ca-
 pitalien- u. Rent.-Versicherungs-
 anstalt. „Jannus“.

2. Hausarzt.
Kubasta Ernst, Dr. d. Med. u. Chir.
Beneficiat.
Eder Josef.

Bürgerspital-Forstamt Spitz
a. d. Donau.

Forstverwalter.
Weninger Eduard, in Spitz.
Forstadjuncten.
Schally Michael in Zaissing.
Petri Heinrich, in Spitz.

Endlich fungiren gegen ein jährliches Honorar:

1 Ober-Inspicient für sämtliche Bürgerspitalwaldungen; dann ein k. k. Oberförster, zwei k. k. Förster; ein Unterförster, sechs Forstwärte für die um Wien gelegenen Bürgerspitalswaldungen, ferner drei Waldheger und zwei Weingartenaufseher für die Spitzer Wälder und Weingärten.

VII. Unterrichtsanstalten.

A. Wiener Lehrer-Pädagogium.

(I., Fichtegasse 3.)
(Errichtet im Jahre 1868.)

Director.

Dittes Friedr., Dr. d. Phil., Reichsraths-Abg., Mitglied des Landes-schulrathes, I., Hegelgasse 12.

Lehrer.

Herr Gustav, Realgymnasial-Professor, f. Geographie, VI., Magdalenenstrasse 52.

Hölzl Carl, Realgymnasial-Professor, für Naturgeschichte, I., Heiligenkrenzerhof.

Kauer Anton, Dr. d. Phil., Realgymnasialprofessor für Physik u. Chemie, VII., Kaiserstrasse 14.

Thurnwald, Andr., Dr. d. Phil., Oberrealschul-Prof., IV., Wienstr. 1.

Pönninger Franz, Leiter der k. k. Kunstgiesserei, für Zeichnen u. Formenarbeiten, IV., Favoritenstrasse 3.

Beilling Carl, für französ. Sprache.

Schuldiener.

Martner Anton.

Uebungsschule.

Provisor.

Godei Martin, I., Fichtegasse 3.

Lehrer.

Hein Adalbert, II., Am Tabor 1.
Janotta August, IV., Favoritenstrasse 36.

Köck Carl, IV., Wiedner Hauptstrasse 81.

Pennerstorfer Ignaz, IV., Wiedner Hauptstrasse 81.

Schwenninger Carl, VII., Apollo-gasse 3.

Zoder Franz, IV., Wiedner Hauptstrasse 81.

Lehrerin.

Hoffer Leopoldine, I., Franziskanerplatz 5.

Katechet.

Brendler Anton, VIII., Piaristen-Collegium.

Aushilfslehrer.

Beer Markus, I., Wipplingerstr. 16.

Prov. Industrial-Lehrerin.

Waidhofer Maria, III., Pragerstr. 3.

Diener.

Prager Franz, I., Fichtegasse 3.

B. Communal-Mittelschulen.

Landes-Schulinspectoren.

Lang Adolf, Ritter d. Franz Josef-Ordens, für die humanistischen Lehrfächer.

Krist Josef, Dr. der Philosophie, früher Professor an der k. k. Oberrealschule am Schottenfelde, für die realistischen Lehrfächer.

a) Real- und Obergymnasien.

1. Im II. Bezirke.

(Taborsstrasse 24.)

(Errichtet in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 18. Februar 1864.)

Director.

Pokorny Alois, Dr. d. Phil., k. k. Regierungsrath, Ritt. des k. russischen St. Annen-Ordens III. Cl., geprüfter Lehrer für Naturgeschichte und Physik, früher Professor am k. k. acad. Gymnasium, Bezirksschul-Inspect. des II. Bezirks, Mitglied d. Wiener Bez.-Schulrathes u. verschiedener wissenschaftl. Gesellschaften und Vereine, II., Glockengasse 2.

Professoren.

Fischer Fr., Weltpriester, Religionsprofessor und Exhortator, II., Kleine Sperlgasse 7.

Halmschlag Johann, für classische Philologie, VII., Burggasse 25.

Hölzl Carl, Lehrer der Naturgeschichte am Wiener Pädagogium, für Naturgeschichte, Chemie, Physik u. Mathematik., I., Heiligenkreuzerhof.

Koziol Heinrich, für classische Philologie, III., Hauptstrasse 8.

Kraus Victor, Ritter v., Dr. der Philosophie, Ritt. d. kgl. preuss. Kronen-Ordens, für Geographie und Geschichte, II., Schiffamtsgasse 6.

Kürschner Conrad, Dr., f. Philolog., III., Gärtnergasse 32.

Kummer Johann, f. classische Philologie, III., Rasumoffskyg. 20.

Mayr Josef Christof, academ. Maler u. ausübender Künstler, Inhaber der Tiroler Tapferkeits-Medaille, für Freihandzeichnen und Kalligraphie, III., Obere Weissgärberstrasse 14.

Möller Ignaz, für Mathematik, III., Sechskrügelgasse 4.

Nahrhaft Josef, für classische Philologie, III., Gärtnergasse 10.

Rathay Johann, für Philologie, II., Grosse Schiffgasse 30.

Schulz Theodor, für Mathematik und Physik, III., Sechskrügelgasse 4.

Seidl Adolf Julius, für classische Philologie und deutsche Sprache, III., Ungargasse 3.

Zycha Josef, für Philologie, II., Mathildenplatz 4.

Filek, Edl. v. Wittinghausen, Dr., Egid.

Supplementen.

Ellminger Ignaz, Assistent f. Freihandzeichnen, IX., Nussdorferstrasse 9.

Lichtenheld Adolf, Dr. phil., für Latein, Griechisch und Deutsch III., Hauptstrasse 26.

Renner Victor v., für Geographie und Geschichte, II., Circusg. 35.

Wolf Jonathan, Dr., für israel. Religionslehre, III., Münzgasse 3.

Vavrovsky Johann, für Mathematik u. Physik, I., Dominikanerbastei 15.

Lewis Ralph Reginald, für englische Sprache, I., Elisabethstr. 14.

Nebenlehrer.

Grossbauer Ludwig Franz, Hauptschullehrer im III. Bezirk, für Gesang, III., Löwengasse 12.

Wostry Franz, leitender Turnlehrer in der Turnhalle des II. Bezirkes, für den Turnunterricht, VIII., Florianigasse 22.

Mayr Josef Ch., für Kalligraphie, (wie oben).

Böhm Johann, Hilfsturnlehrer, II., Greiseneckergasse 383.

Diener.

Winter Georg, wirklicher Schullehrer, II., Laborstrasse 24.
 Krauss Michael, zweiter Schullehrer, II., Kleine Schiffgasse 6.
 Pirkl Th., prov. Turnlehrer, VII., Windmühlgasse 39.
 Kohlhofer Ernst, Heizer, VIII., Schlüsselgasse 35.
 Schülerzahl: 502.

2. Im VI. Bezirke.

(Mariahilferstrasse 73.)

(Errichtet in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 18. Februar 1864.)

Director.

Schwab Erasmus, Dr. phil., VI., Mariahilferstrasse 73.

Professoren.

Feistmantel Ernst Ritter v., für classische Philologie, IV., Mühlgasse 2.
 Fiegl Josef, für class. Philologie, Mariahilferstr. 79.
 Fliedl Joh. Ev., Weltpriester, für Religion, Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 28.
 Gehlen Otto, für classische Philologie, VI., Haydngasse 18.
 Herr Gustav, für Geographie u. Geschichte, VI., Magdalenenstr. 52.
 Kauer Anton, Dr. der Phil., für Mathematik, Physik und Chemie, VII., Kaiserstrasse 14.
 Neumann Alois, für classische und deutsche Philologie, Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 57.
 Rieck Carl, für Naturgeschichte, VI., Liniengasse 17.
 Rösler August, für Freihandzeichnen, Wassergasse 6.
 Schram Josef, für Physik und Mathematik, VII., Siebensterng. 16.
 Strauch Franz, Dr. der Phil., für Philologie, Gumpendorferstr. 47.
 Tomaschek Wilhelm, für classische Philologie, V., Hundsthurmerstrasse 22.
 Umlauf Friedrich, für Geographie,

Geschichte u. deutsche Philologie, VI., Kaserngasse 4.

Widmer Jacob, Dr. d. Philosophie, für classische Philologie, Fünfhaus, Felbergasse 22.

Supplementen.

Fink Carl, für Geographie und Geschichte, V., Franzensgasse 21.
 Grüner Josef, für franz. Sprache, VIII., Lammgasse 1.
 Lewis Ralph Reginald, für engl. Sprache, L., Kärntnerring 12.
 Pinks Ferdinand, für Philos., Sechshaus, Mühlbachgasse 53.
 Pönnner Jos., Dr. der Phil., VII., Bürggasse 62.
 Prix Anton, IV., Mayerhofgasse 9.

Lehrer der freien Gegenstände.

Horn Albin, Turnlehrer, II., Malzg. 9.
 Schreiber Johann, für Stenographie, IV., Belvederegasse 4.
 Skalitzky Eduard, für Kalligraphie, VIII., Lange Gasse 48.
 Tippmann Franz, für Gesang, IV., Schaumburggasse 1.
 Brichta Carl, Assistent, für das Turnen.

Diener.

Wallisch Carl, 1. Schullehrer, VI., Mariahilferstrasse 73.
 Schwöllner Josef, Währing, Theresiengasse 45.
 Karner Wilhelm, prov. Turnhallendiener, Währing, Theresieng. 13.
 Schülerzahl: 356.

b) Ober-Realschulen.

1. Im IV. Bezirke.

(Waltergasse 7.)

(Verbunden mit einer Gewerbeschule für Fabriks- und Gewerbelehrlinge.)
 (Eröffnet in Folge Erlässes des Unterrichts-Ministeriums v. 20. Juli 1855 am 19. November 1855.)

Director.

Teirich Valent, Dr. d. Philosophie, k. k. Schulrath, emer. Professor

der Elementar- u. höheren Mathematik an der k. k. technischen Lehranstalt in Brünn, Director der Wiedner Gewerbeschule für Fabriks- und Gewerbslehrlinge, IV., Waltergasse 7.

Wirkliche Professoren der obligaten Gegenstände.

Beiling Carl, Agrégé de l'université de France, vorm. Professor der deutschen Sprache und Literatur am Collège Rollin in Paris, IV., Obere Alleegasse 14.

Bisching Anton, IV., Dannhausergasse 9.

Dörfler Carl, Weltpriester d. Wiener Erzdiocese, Profess. d. Religionslehre und Exhortator, IV., Favoritenstrasse 2.

Doublier Laurenz, dipl. Mitglied d. Institutes für österr. Geschichtsforschung, I., Fleischmarkt 47.

Güntner Carl, gewesener k. k. Ingenieur-Assistent in der Maschinenwerkstätte zu Laibach, IV., Hauptstrasse 45.

Haberl Josef, VI., Nelkengasse 3. Hasslwander Josef, Director des Pensions-Institutes bild. Künstler, V., Kettenbrückengasse 7.

Held Wilh., IV., Belvedereg. 19.

Klamlinger Ferdinand, IV., Hofmühlgasse 2.

Kletzinsky Vincenz, k. k. beeid. Landesgerichtschemik., Prüfungscommissär d. hohen k. k. Finanzlandesdirection u. pathologischer Chemiker d. k. k. Wiedner Krankenhauses, IV., Favoritenstr. 28.

Listl Carl Josef, Dr. d. Philosophie.

Swoboda Carl, k. k. Bezirksschul-Inspector, vordem Professor an der niederösterr. Landes-Oberrealschule in St. Pölten, IV., Favoritenstrasse 19.

Taubinger Leopold, III., Hauptstrasse 58.

Thurnwald Andreas, Dr., suppl. Lehrer am Wiener Lehrer-Pädagogium, IV., Hauptstrasse 2.

Warmuth Gustav, Dr., Mitgl. des

Institutes für österr. Geschichtsforschung, VI., Gumpendorferstrasse 8.

Wolaneck Wilhelm, IV., Wiedner Hauptstr. 63.

Listl Carl.

Schromm Franz.

Trampler Richard.

Supplenten.

Bageard Leopold (franz. Sprache), I., Lobkowitzplatz 2.

Jaksch Johann (Naturgeschichte), IV., Dannhauserg. 2.

Lewis Balph Reginald (englische Sprache.) I., Elisabethstr. 14.

Nebenlehrer der freien Gegenstände.

Fornasari Edler v. Verce Laurenz, quiescirt. k. k. Rechnungs-Official, Besitzer der gold. Medaille für Kunst und Wissenschaft (ital. Sprache), I., Tuchlauben 18.

Faulmann Carl, geprüfter Lehrer der Stenographie, Secretär des österreich. Stenographen-Central-Vereines (Stenographie), IV., Grosse Neug. 24.

Kaiser Franz, k. k. Finanz-Ministerialbeamter (Turnen), IV., Favoritenstr. 17.

Reisacher Alois, acad. Maler, Lehrer des Modellirens, Professor des Freihandzeichnens an der Gumpendorfer Communal-Realschule, Inhaber d. gold. Medaille für die schönen Künste und der silb. Tiroler Tapferkeitsmedaille (Modelliren), Rudolfsheim, Carolingasse 75.

Tippmann Franz, Inhaber einer öffentlichen Musikschule für Gesang u. Pianofortespiel (Gesang), IV., Schaumburgerg. 11.

Hilfslehrer und Assistenten.

Fechter Carl, Hilfsturnlehrer, V., Matzleinsdorferstr. 32.

Hoffmann Eduard, Hilfsturnlehrer, u. Academicer, IV., Theresianumgasse 3.

Lenz Heinrich, acad. Bildhauer u. Hilfsturnlehrer.

Matzka Vincenz, Doctorand der Rechte und Hilfsturnlehrer, III., Weissgärberstr. 30.

Till Leopold, acad. Maler und Assistent beim Freihandzeichnen, VI., Hornbostelg. 2.

Diener.

Harhammer Jos., Schuldiener, IV., Walterg. 7.

Hackel Franz, Portier und Hausaufseher, IV., Walterg. 7.

Geppl Andreas, Laborant, IV., Trappelg. 1.

Berger Jacob, Schuldiener, IV., Hungenbrunn. 19.

Kuchinka Johann, prov. Turndiener.

Nemtschansky, Hausknecht.

Putschko Georg, Hausknecht.

Anzahl der Schüler: 635.

2. Im IX. Bezirke.

(Grüne Thorgasse 7.)

(Errichtet als Unterrealschule in Folge Gemeinderathsbeschlusses v. 17. Sept. 1861; zur Oberrealschule ergänzt auf Grund Beschlusses vom 18. Februar 1864.)

Director.

Walser Eduard, k. k. Regierungsrath, k. k. Schulrath, ehem. Director der Oberrealschule in Pest, Architect u. Mitglied d. k. k. wissenschaftlichen Staatsprüfungs-Commission für Realschulen, Bezirksschulrath, IX., Grüne Thorgasse 7.

Professoren der obligaten Gegenstände.

Bahr Libor, IX., Waisenhausg. 11.
Beyer Robert, acad. Maler und ausübender Künstler, VII., Burggasse 98.

Colin Franz, Hernals, Alsg. 16.

Gebhart Johann, IX., Pramerg. 4.

Hofmann Robert, IX., Thurng. 13.

Krügner Franz, Weltpriester, VI., Mariahilferstr. 27.

Marckhl Hugo, acad. Maler u. ausübender Künstler, I., Seitenstettergasse 2.

Mayer Lorenz, Währing, Karlsg. 17.

Mayr Gustav, Dr. d. Med., III., Hauptstr. 75.

Pospischill Dionis, VIII., Alserstrasse 25.

Prager Moriz, Esslingg. 8.

Sevčik Franz, VIII., Florianig. 21.

Schindler Carl, I., Kleeblattg. 13.

Assistent.

Buchner Alois, IX., Harmonieg. 1.

Supplenten.

Goos Ludwig (deutsche, englische u. französische Sprache.) Fünfhaus, Blütheng. 4a.

Wagner Hermann (Geschichte und Geographie), IX., Alserstr. 32.

Nebenlehrer der unobligaten Gegenstände.

Faulmann Carl (Stenographie), IV., Grosse Neug. 24.

Heinz Joh. (Turnen), IX., Wasagasse 19.

Skallitzky Eduard (Kalligraphie), VII., Burgg. 26.

Schmid Ernst, für Gesang, IX., Seeg. 12.

Weitmann Josef (Modelliren), IX., Waisenhausg. 18.

Zamboni Philipp, Dr. (italienische Sprache), IV., Mayerhofg. 5.

Schuldiener.

Franz Jos., IX., Grüne Thorg. 7.
Kreuter Matthäus, II., Kleine Pfarrgasse 10.

Tauber Franz, IX., Bergg. 37.

Rämisch Georg, Währing, Fürstengasse 8.

Klawanek Ferdinand, Hausknecht, Währing, Fürsteng. 8.

Schülerzahl: 354.

c) Realschule.

Im Bezirke Mariahilf.

(Verbunden mit einem prakt. Jahrgange [Handelsschule] und einer

Schule für Manufacturzeichnen und praktische Weberei und einer Gewerbeschule.)

(VI., Schmalzhofgasse 18.)

(Errichtet im Jahre 1854.)

Director.

Ragsky Franz, Professor d. Chemie und Waarenkunde, Dr. d. Med. u. Chir., Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, emer. k. k. Oberfeldarzt in der Armee, emer. Professor der Chemie an der k. k. Josefs-Academie, gewesener Vorstand d. chemischen Laboratoriums an der k. k. geologischen Reichsanstalt, gewes. Professor d. chemischen Technologie am Wiener polytechnischen Institute, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt, Mitglied des niederöstr. Gewerbevereines etc., VI., Schmalzhofgasse 18.

Professoren.

Fialkowski Nikolaus, Architekt, für geomet. Zeichnen, VI., Bienen-gasse 4.
 Hopf Alex., Religionsprofessor, VI., Kaunitzg. 1.
 Krautschneider Ferdin., Dr., dipl. Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, VII., Schottenfeldg. 1.
 Reisacher Alois, acad. Maler, Inhaber der gold. Medaille für die schönen Künste, und der silbernen Tiroler Tapferkeits-Medaille, für Freihandzeichnen u. Modelliren, Fünfhaus, Blütheng. 4 B.
 Stern Stefan, ehemals Professor an der Pester Oberrealschule, für deutsche Sprache, Fünfhaus, Gürtelstrasse 37.
 Wallentin Franz, Dr., für Mathematik und Physik, VI., Brauer-gasse 4.
 Toulfa Franz, Oberrealschulprofessor, Assistent am Polytechnikum,

für Naturgeschichte, VII., Kirchengasse 19.

Mäser Johann, für Deutsch und Geographie, III., Fünfhaus, Gürtelstrasse 37.

Meixner Josef.

Seidl Eduard.

Supplent.

Richter Emanuel, Fünfhaus, Blüthengasse 48.

Nebenlehrer.

Zamboni Philipp, Dr. d. Rechte, o. öffentl. Professor der italien. Sprache und Handels-Correspondenz a. d. Wr. Handelsacademie, IV., Mayerhofg. 5.

Skallitzky Eduard, Inhaber der silbernen Preismedaille, für Kalligraphie, VII., Burgg. 26.

Langwarra Leopold, Inhaber einer öffentlichen Musikschule u. Chorregent bei den Paulanern, für Gesang, IV., Margarethenstr. 40.

Wörz Johann Georg, Dr. d. Rechte, Ministerial-Secretär im k. k. Handelsministerium, Ritt. des niederländischen Ordens der Eichenkrone, Bes. des gold. Verdienstkreuzes, Ehrenbürger in Biberwirth etc., für Handelsrecht, Handelswissenschaft u. Wechselrecht, I., Himmelpfortg. 9.

Sauer Carl, Rechnungsofficial, für Buchhaltung, Professor a. d. Handelsgremialschule, I., Fleischmarkt 5.

Klingsbigl Fidelis, Turnlehrer, VI., Mariahilferstr. 3.

Lehrer an der Weberschule.

Lieb Ferdinand, für Manufacturzeichnen VI., Halbg. 27.

Antl Laurenz, VI., Linieng. 6.

Assistenten.

Haslwander Friedrich, V., Kettenbrückeng. 13.

Strobl Hans, Aushilfsturnlehrer, Fünfhaus, Kranzg. 12.

Diener.
 Hauer Friedrich, VI., Schmalzhof-
 gasse 18.
 Helfenbein Heinrich, V., Wien-
 strasse 65.
 Czurik Johann, IV., Soffeng. 4.
 Schülerzahl: 432.

C. Bürgerschulen.

(Errichtet mit Gemeinderathsbeschluss v. 8. Juli 1870. Z. 5024.)

a) Für Knaben.

I. Bezirk, Stubenthorbastei 3.
 Leiter: Hofbauer Raim., 7 Classen, 7 Lehrer, 2 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, 516 Schüler. — Zedlitzgasse 9. Leiter: Marcus Jord. Cajetan, 7 Classen, 5 Lehrer, 2 Unterlehrer, 1 Nebenlehrerin, 4 Industrielehrerinnen, 434 Schülerinnen.

II. Bezirk, Kl. Pfarrgasse 33.
 Director: Ziegl Josef.
 Cheringgasse 11 a. Director: Kaschel Franz.

III. Bezirk, Sechskrügelg. 11.
 Director: Czatschkowitsch, And.

IV. Bezirk, Pressg. 24. Director: Bobies Franz.

V. Bezirk, Wiedner Hauptstrasse 82. Director: Schwöd Johann.

VI. Bezirk, Corneliusgasse 6.
 Director: Linsbauer Johann.

VII. Bezirk, Lerchenfelderstrasse 61. Director: Frühwirth Anton.

VIII. Bezirk, Piaristeng. 43.
 Director: Benda Franz.

IX. Bezirk, Währingerstr. 33.
 Director: Gspann Jos.

b) Für Mädchen.

II. Bezirk, Czerningasse 11 a.
 Director: Mayer Laurenz.

III. Bezirk, Röchüsgasse 16.
 Director: Mair Franz.

IV. Bezirk, Pressgasse 24. Director: Thetter Ferdinand.

VI. Bezirk, Corneliusgasse 6.
 Director: Goldhann Jos.

VII. Bezirk, Lerchenfelderstrasse 61. Director: Nikodemus Josef.

IX. Bezirk, Währingerstr. 33.
 Director: Leitgeb Rudolf.

D. Volksschulen.

Landesschul-Inspectoren für
 Niederösterreich.

Prausek Vincenz, k. k. Schulrath.

I. Bezirk: Innere Stadt.

K. k. Bezirksschul-Inspector:

Schwöd Joh. B., Director der st. Bürgerschule zu St. Thekla auf der Wieden.

Habsburgergasse 14 (Mädchenschule). Oberlehrer: Binder Georg. 6 Classen, 5 Lehrer, 1 Unterlehrerin, 2 Industrielehrerinnen.

Freiung 6 (Knabenschule). Oberlehrer: Rath Michael, 5 Classen, 4 Lehrer.

Am Gestade 2 (Knabenschule). Oberlehrer: Rzehaczek, And., 6 Classen, 6 Lehrer.

Am Gestade 2 (Mädchenschule). Oberlehrer: Thiell Carl, 7 Classen, 3 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 2 Industrielehrerinnen.

II. Bezirk: Leopoldstadt.

K. k. Bezirksschul-Inspector:

Pokorny Alois, Dr. Regierungsrath, Director des Communal-, Real- u. Ober-Gymnasiums im II. Bezirke.

Kl. Pfarrgasse 33 (Knabenschule). Oberlehrer: Schödl Anton, 7 Lehrer.

Gr. Pfarrgasse 11 (Mädchenschule). Oberlehrer: Mang Johann, 7 Lehrer, 3 Ind.-Lehrer.

Untere Augartenstrasse 3 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Plass Anton, 10 Lehrer, 2 I.-L., 2 Lehrerinnen.

Kl. Sperlgasse 10 (Knaben- u. Mädchenschule). Oberlehrer: Director Bernhard Paul, 5 Cl., 5 Lehrer, 2 I.-L.

Weintraubengasse 13 (Knabenschule). Oberlehrer: Hausleitner Jos., 6 Lehrer.

Weintraubengasse 14 (Mädchensch.). Oberlehrer: Stadler Jos., 4 Lehrer, 1 Lehrerin, 5 I.-L.

Brigittenau 82 (Knabenschule). Oberlehrer: Teufelberger Al., 6 Lehrer.

Brigittenau, Rafaelgasse 112 (Mädchenschule). Oberlehrer prov.: Podirsky Louis, 5 Lehrer, 2 I.-L.

Zwischenbrücken 144 (Knaben- u. Mädchensch.). Oberlehrer: Hofbauer Carl, 5 Lehrer, 1 I.-L.

Freudenau 69 (Knaben- u. Mädchenschule). Provisor: Schentz Anton, 1 I.-L.

Ankergasse 15. Vorsteherin: Filek Marie, Edle v., 6 Classen, 7 Lehrerinnen, 2 Katecheten.

III. Bezirk: Landstrasse.

Bezirksschul-Inspector.

Kaschl Franz, Bürgerschuldirector im II. Bezirke, Czerning. 11 a. Pfarrhofgasse 1 (Knabensch.). Oberlehrer: Director Köhler, Anton, 8 Lehrer.

Landstrasse, Hauptstrasse 72 (Mädchenschule). Oberlehrer: Stift Josef, 7 Lehrer, 1 Lehrerin.

Unter den Weissgärbern. (Knaben- u. Mädchenschule). Oberlehrer: Rosenkranz Carl, 7 Class., 11 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 4 I.-L.

Erdbergerstrasse 88 (Knabenschule). Provisor: Binstorfer Michael, 5 Lehrer.

Erdbergerstrasse 88 (Mädchenschule). Oberlehrer: Bayer Josef, 6 Classen, 6 Lehrer, 3 I.-L.

Schulgasse 3 (Knabenschule). Oberlehrer: Stoller Josef, 16 Classen, 8 Lehrer.

Schulgasse 3 (Mädchenschule).

Oberlehrer: Kern Adolf, 6 Classen, 7 Lehrer, 2 I.-L.

Rennweg 5 (Knaben- u. Mädchenschule). Oberlehrer: Harrer Franz, 6 Classen, 5 Lehrer, 1 Anhilfslehrer, 1 Lehrerin und 2 I.-L.

IV. Bezirk. Wieden.

Bezirksschul-Inspector.

Mair Franz, Director der Mädchen-Bürgerschule, Rochusgasse 16.

Untere Alleegasse 11 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Schreiber Josef, 8 Classen, 8 Lehrer, 2 I.-L.

Paulanergasse 3 (Knabenschule). Oberlehrer: Peschl Mathias, 6 Classen, 6 Lehrer.

Paulanergasse 3 (Mädchenschule). Oberlehrer: Pritz Frz. Xav., 6 Classen, 6 Lehrer, 2 I.-L.

Sofiengasse 12 (Knabenschule). Director: Marold Ignaz, 7 Classen, 9 Lehrer.

Himbergerstrasse 30 (Knaben- und Mädchenschule). Oberlehrer: Huber Josef, 3 Classen, 3 Lehrer, 3 Lehrerinnen.

Kepplerplatz 7 (Mädchenschule). Oberlehrer: Meissl Johann, 7 Classen, 8 Lehrer, 2 I.-L.

Margarethenstrasse 52 (Knabenschule). Oberlehrer: Schuster Lambert, 7 Classen, 8 Lehrer.

Margarethenstrasse 52 (Mädchenschule). Oberlehrer: Brucha Thomas, 5 Classen, 4 Lehrer, 4 I.-L.

Rainergasse 13 (Mädchenschule). Oberlehrer: Steinbauer Franz, 10 Classen, 8 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 5 I.-L.

Kepplerplatz 7 (Knabenschule). Oberlehrer: Paullal Anton, 6 Classen, 10 Lehrer.

V. Bezirk: Margarethen.

Bezirksschul-Inspector.

Bobies Franz, Director d. Knaben-Bürgerschule, Pressgasse 24.

- Matzleinsdorferstrasse 23 (Knabenschule). Oberlehrer: Netuschll Vinc., 6 Class., 8 Lehrer.
- Nikolsdorfergasse 18 (Mädchenschule). Oberlehrer: Reichhuber Josef, 6 Classen, 7 Lehrer, 1 Lehrerin, 4 I.-L.
- Wienstrasse 34 (Knabenschule). Oberlehrer: Stritzko Anton, 6 Classen, 6 Lehrer.
- Wienstrasse 34 (Mädchenschule). Oberlehrer: Kern Adolf, 7 Classen, 6 Lehrer, 1 Lehrerin, 2 I.-L.
- Bräuhausgasse 6 (Knabenschule). Oberlehrer: Zauner Rudolf, 6 Classen, 7 Lehrer.
- Bräuhausgasse 6 (Mädchenschule). Oberlehrer: Lutzmayer Ignaz, 6 Classen, 5 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 3 I.-L.

VI. Bezirk: Mariahilf.

Bezirksschul-Inspector.

- Hofer Josef, Professor an der Lehrerbildungsanstalt St. Anna.
- Theobaldgasse 4 (Knabenschule). Oberlehrer: Schwenk Franz, 5 Classen, 4 Lehrer.
- Mariahilferstrasse 51 (Knabenschule). Oberlehrer: Neuwirth Matthäus, 6 Classen, 5 Lehrer.
- Mariahilferstrasse 51 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schellinger Johann, 6 Classen, 4 Lehrer, 1 Lehrerin, 3 I.-L.
- Magdalenenstrasse 1 (Mädchenschule). Oberlehrer: Kaltner Ed., 6 Classen, 6 Lehrer, 2 I.-L.
- Brückengasse 3 (Knabenschule). Oberlehrer: Grabner Johann, 6 Classen, 8 Lehrer.
- Hirschengasse 18 (Knabenschule). Oberlehrer: Pillwein Franz, 6 Classen, 8 Lehrer.
- Bürgerspitalgasse 10 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schneider Leop., 6 Classen, 6 Lehrer, 3 I.-L.
- Stumpergasse 10 (Mädchenschule). Oberlehrer prov.: Miedlinger Ed., 6 Classen, 9 Lehrer, 1 Lehrerin, 3 I.-L.

- Stumpergasse 10 (Knabenschule). Oberlehrer: Rath Caspar, 6 Classen, 8 Lehrer.

VII. Bezirk: Neubau.

Bezirksschul-Inspector.

- Frühwirth Anton, Bürgerschul-Director im VII. Bezirk, Lerchenfelderstrasse 61.
- Burggasse 20 (Knabenschule). Oberlehrer: Böhm Josef, 6 Classen, 6 Lehrer.
- Burggasse 20 (Mädchenschule). Oberlehrer: Zach A., 6 Class., 3 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 2 I.-L.
- Stiftgasse 35 (Knabenschule). Oberlehrer: Frank Franz, 6 Classen, 5 Lehrer.
- Neustiftgasse 16 (Mädchenschule). Oberlehrer: Steiner Florian, 5 Classen, 3 Lehrer, 1 Lehrerin, 2 I.-L.
- Neubaugasse 47 (Knabenschule). Oberlehrer: Steiner Carl, 6 Classen, 6 Lehrer.
- Neubaugasse 25 (Mädchenschule). Oberlehrer: Klausberger Joh., 6 Classen, 3 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 2 I.-L.
- Zieglergasse 21 (Knabenschule). Oberlehrer: Mang Franz, 6 Classen, 7 Lehrer.
- Zieglergasse 21 (Mädchenschule). Oberlehrer: Tasch Johann, 8 Classen, 4 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 2 I.-L.
- Zieglergasse 49 (Knabenschule). Oberlehrer: Höllriegl Carl, 6 Classen, 6 Lehrer.
- Zieglergasse 49 (Mädchenschule). Oberlehrer: Bodenstein Cyriak, 6 Classen, 6 Lehrer und 1 Lehrerin, 4 I.-L.

VIII. Bezirk: Josefstadt.

Bezirksschul-Inspector.

- Schubert Carl, Prof. an d. Lehrerbildungs-Anstalt bei St. Anna.
- Tigergasse 4 (Knabenschule). Oberlehrer: Ernst Georg, 5 Classen, 4 Lehrer.

- Tigergasse 4 (Mädchenschule). Oberlehrer: Köck Franz, 5 Classen, 4 Lehrer, 2 I.-L.
- Strozzigasse 9 (Knabenschule). Oberlehrer: Hofmann Michael, 6 Classen, 6 Lehrer.
- Piaristengasse 23 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schuch Anton, 5 Classen, 4 Lehrer, 1 Lehrerin, 2 I.-L.
- Schmidgasse 18 (Mädchenschule). Oberlehrer: Heilinger Josef, 6 Classen, 5 Lehrer, 4 I.-L.
- Laudongasse 5 (Knabenschule). Oberlehrer: Bernard Adolf, 6 Classen, 5 Lehrer.
- Albertgasse 20 (Knabenschule). Oberlehrer: Männer Michael, 6 Classen, 6 Lehrer.
- Albertplatz 7 (Mädchenschule). Oberlehrer: Kerschbaum Jos., 6 Classen, 5 Lehrer, 1 Lehrerin, 4 I.-L.
- IX. Bezirk: Alsergrund.
Bezirksschul-Inspector.
Bernhard Paul, Schuldirektor, II., kleine Sperlasse 10.
- Mariannengasse 10 (Mädchenschule). Oberlehrer: Weinhard Ed., 6 Classen, 5 Lehrer, 4 I.-L.
- Grüne Thorgasse 11 (Mädchenschule). Oberlehrer: Mayer Anton, 6 Classen, 3 Lehrer, 1 Lehrerin, 4 I.-L.
- Grüne Thorgasse 11 (Knabenschule). Oberlehrer: Fritz Gg., 6 Classen, 6 Lehrer.
- Gemeindegasse 11 (Knabenschule). Oberlehrer: Zehner Georg, 6 Classen, 8 Lehrer.
- Alserbachstrasse 23 (Knabenschule). Oberlehrer: Estl Math., 6 Classen, 8 Lehrer.
- Marktgasse 2 (Mädchenschule). Oberlehrer: Schneider Johann, 6 Classen, 5 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 2 I.-L.
- Liechtenthalerstrasse 3 (Mädchenschule). Oberlehrer: Gruber Anton, 7 Classen, 6 Lehrer, 3 I.-L.
- Spittelauergasse 12 (Knabenschule). Oberlehrer: Schellenberger Carl, 4 Classen, 3 Lehrer.

Anhang zu den Unterrichtsanstalten.

A. N.-ö. Landesschulrath.

Zusammengesetzt auf Grund des Schulaufsichtsgesetzes vom 20. Oct. 1870. (L. G. Bl. 51.)

Voritzender.

Conrad von Eybesfeld Sigmund
Frhr. v., Statthalter.

Stellvertreter.

Kutschera von Aichlandt Jos., k. k.
Vice-Präs. d. n. ö. Statthalterei.

Mitglieder.

Suess Eduard, k. k. Universitäts-
professor, Landtagsabgeordneter
u. Gemeinderath.
Dienstl. jun., Ferd., Dr., Bürger-
meister von Krems, Landtags-
Abgeordneter.

Kopp Josef, Dr., Hof- u. Gerichts-
advocat, Landtagsabgeordneter
u. Gemeinderath.
Schrank Johann, Dr., Landtagsab-
geordneter u. Gemeinderath.
Ambroz Johann, k. k. niederösterr.
Statthaltereirath.
Becker Moriz Alois Ritter v., Dr.
Enk von der Burg Carl.
Prausek Vincenz.
Krist Josef, Dr.
Stöger Leopold, infulirter Prälat,
f. e. Cons.-Rath, Domscholasticus
der Metropolitankirche zu St.
Stefan.

Porubsky Gustav, erster Pfarrer d. evang. Gemeinde in Wien.	Vahlen Johann, Dr., Regierungsrath, k. k. Universitätsprofessor.
Engel Maximilian, A. C. Dr.	Weiser Josef, Dr., Director d. k. k. Oberrealschule a. d. Landstrasse u. Gemeinderath.
Hoffer Carl, Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat u. Gemeinderath.	Schröer Carl Julius, Professor am k. k. polytechnischen Insitute.
Natterer Johann, Dr. der Med. u. Gemeinderath.	
Dittes Friedrich, Dr., Director d. Wiener Lehrerpädagogiums.	

B. Bezirksschulrath für die Stadt Wien.

Vorsitzender:

Felder Cajetan, Dr. der Rechte, Bürgermeister der Stadt Wien etc. (siehe oben Gemeinderath).

Vorstands-Stellvertreter.

Billing Edler von Gemmen Heinr., Gemeinderath.

Mitglieder.

a. Gewählt von der Lehrerconferenz des städtischen Schulbezirks.

Bobies Franz, Director der Comm.-Bürgerschule für Knaben, IV., Pressgasse 24.

Mair Franz, Director der Comm.-Bürgerschule für Mädchen, III., Rochusgasse 16.

Klausberger Johann, Lehrer an d. Mädchenschule, VII., Neubaug. 25.

b. Gewählt durch den Landesschulrath aus den an den Lehrerbildungsanstalten wirkenden Directoren und Lehrern.

Merz Alfred, Hauptlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt zu St. Anna.

c. Gewählt von den Directoren der in Wien befindlichen Mittelschulen.

Pokorny Alois, Dr., Director des Comm.-Real- u. Obergymnasiums in der Leopoldstadt.

Walser Eduard, Dr., Director der Comm.-Oberrealschule in der Rossau.

d. Vom Landeschef ernannte Vertreter.

1. des katholischen Religionsunterrichts.
Gatscher Albert, Director d. Gymnasiums zu den Schotten.

2. des evangelischen Religionsunterrichts.

Fischer Carl, Pfarrer der Wiener evang. Kirchengemeinde A. C.

3. des israelitischen Religionsunterrichts.

Kompert Leop., Dr., Mitglied des Vorstandes der israelit. Cultusgemeinde.

e. Gewählt von der Gemeindevertretung Wiens.

Leskier Franz, Gemeinderath.

Nikola Josef, Gemeinderath.

Prix Johann, Dr., Gemeinderath.

Sigmund Franz, Gemeinderath.

Frankl Wilhelm, Gemeinderath.

Späth Franz, Magistratsrath.

Feyerfeil Carl, Gemeinderath.

Frühwald Wilhelm, Gemeinderath.

Gunesch Wilhelm, Dr., Gemeinderath.

Gerold Friedrich, Gemeinderath.

Billing Edler von Gemmen Heinr., Gemeinderath.

Klucky Josef, Dr., Gemeinderath.

Kremer von Auenrode, Ritter, Hugo, Professor.

Reder Ferdinand, Gemeinderath.

(Eine Stelle unbesetzt.)

f. Ernannnt vom Minister für Cultus und Unterricht aus den Bezirks-schulinspectoren.

Schubert Carl, Professor der Lehrer-bildungsanstalt zu St. Anna.

Hofer Josef, Professor der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt zu St. Anna.

Bernhard Paul, Director d. Comm.-Volksschule, II., Kleine Sperlg. 10.

C. Ortsschulrath.

I. Bezirk (Stadt).

Vorsitzender.

Ficker Adolf, Dr., k. k. Ministerial-rath, Currentg. 5.

Stellvertreter.

Schubert Franz, Dr., Vorsteher einer Mädchenschule, Wallfisch-gasse 10.

Lehrer.

Hofbauer Raimund.

Katechet.

Schüller Christian.

Mitglieder.

Ficker Adolf, Dr., k. k. Ministerial-rath, Currentgasse 5.

Frankl Ludwig August, Dr., Schrift-steller, Seitenstettengasse 4.

Hell Moriz, Freih. v., Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat, Schulhof.

Lixl Ludwig, Kaufmann, Lobko-witzplatz 1.

Matzenauer Josef, Gemeinderath, Goldarbeiter, Bürger, Gemeinde-rath, Spiegelgasse 9.

Schubert Franz, Dr., Vorsteher einer Mädchenschule, Wallfisch-gasse 10.

Späth Josef, Handelsmann, Gemein-derath, Am Hof 14.

Wilkens Christof August Friedrich, öffentlicher Gesellschafter der Firma Syré A. F. und Neffe, Tuchlauben 6.

Ersatzmänner.

Egger Alois, Professor, I., Opern-ring 9.

Gröbner Carl, Ingenieur und Haus-besitzer, I., Spiegelgasse 4.

II. Bezirk (Leopoldstadt).

Vorsitzender.

Haas S. A., Gemeinderath, Bezirks-ausschuss u. Hausbesitzer, Tabor-strasse 44.

Stellvertreter.

Staudinger Josef, Bürger u. Haus-besitzer, Augartenalleestrasse 26.

Ortsschulräthe.

Giugno Carl, Bürger, Rauchfang-kehrer und Hausbesitzer, Wein-traubengasse 1.

Heinzelmann Johann, Bezirksaus-schuss, Bürger u. Buchhändler, Taborstrasse 17.

Mayer Michael, Bürger, Gasthof- u. Mithausbesitzer, Taborstr. 18.

Mittler Moriz, Leinwandhändler u. Bezirksausschuss, Circusg. 1.

Stadler Josef, Oberlehrer, Wein-traubengasse 14.

Wasner Josef, Bürger, Schiffmeister und Hausbesitzer, Körnergasse 7.

Meissl Carl, Bezirksausschuss, Bür-ger und Mithausbesitzer, Tabor-strasse 39.

Ersatzmänner.

Eberl Carl, Bezirksausschuss, Bür-ger, Brennholzändler u. Haus-eigenthümer, II., Flossgasse 1.

Eine Stelle unbesetzt.

III. Bezirk (Landstrasse).

Vorsitzender.

Mayer Matthäus, Ritter des Franz Josef-Ordens, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Bezirksvorste-her, Bürger und Hausinhaber, Rasumoffskygasse 6.

Stellvertreter.

Haschek Jacob, Dr. der Med., Ungargasse 3.

Religionslehrer.

Riediger Franz, Filialpfarrer unter den Weissgärbern.

Lehrer.

Czatschkowitsch, Bürgerschuldirektor, Sechskrügelgasse 11.

Mitglieder.

Zerza Josef, Bürger u. Realitäten-Besitzer, Rudolfsgasse 10.

Mayer Matthäus, Ritter des Franz Josef-Ordens, Bezirksvorsteher, Bürger und Hausinhaber, Rasumofskygasse 6.

Griesser Ignaz, Bürger und Milchmaier, Salesianergasse 31.

Haschek Jacob, Dr. der Medicin, Ungargasse 3.

Destory Dominik, Bes. des gold. Verdienstkreuzes, Bürger, Armenbezirks-Director u. Hausinhaber, Leonhardgasse 18.

Puntschert Julius, Bürger, Spängler und Privilegiums-Inhaber, Henmarkt 19.

Arco Wenzel, k. k. Beamter, Bürger und Hausbesitzer, Posthorng. 5.

Gössner Franz, Bürger u. Spengler, Erdbergerstrasse 80.

Ersatzmänner.

Forster Benedict, Bürger u. Hauseigenthümer, III., Hauptstr. 70.

Fuchs Carl, k. k. Rechnungsofficial, Bürger und Hausmitinhaber, III., Hauptstrasse 21.

IV. Bezirk (Wieden).

Vorsitzender.

Kaiser Josef, Bürger, Director und Inhaber einer Bürgerschule, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, Favoritenstr. 17.

Stellvertreter.

Winkler v. Forazest Franz, Bezirksvorsteher, k. k. Hofeisenhändler, Schmüllerlgasse 8.

Katechet.

Schwöd Johann, Director d. Bürgerschule zu St. Thekla.

Lehrer.

Paullal Anton, Oberlehrer.

Mitglieder.

Kaiser Jos., Bürger, Director und Inhaber einer Bürgerschule, Favoritenstrasse 17.

Reisinger Casimir, Weinhändler, Himbergerstrasse 5.

Moliter Rudolf, Apotheker, Himbergerstrasse 18.

Harrmann Eduard, Professor an der k. k. Theresianischen Academie, Favoritenstrasse 15.

Falk Carl, Gemeinderath, Vergolder und Mithauseigenthümer, Margarethenstrasse 22.

Winkler v. Forazest, Franz, Bezirksvorsteher, k. k. Hofeisenhändler und Bürger, Schmüllerlgasse 8.

Kubic Johann Georg, Hausinhaber, Weyringergasse 10.

Schindler Anton, Weinhändler und Hausinhab., IV., Favoritenstr. 36.

Knöll Johann, Hauseigenthümer, IV., Himbergerstrasse 30.

Ersatzmann.

Berger Josef, Zeichnungsschul-Inhaber, Schäffergasse 3.

V. Bezirk (Margarethen).

Vorsitzender.

Fischer v. Rösslerstamm Eduard, Fabrikant und Hauseigenthümer, Johannagasse 2.

Stellvertreter.

Becher Leopold, k. k. jub. Ministerial-Rechnungsrath, Ritt. des Franz Josef-Ordens, Kettenbrückengasse 23.

Katechet.

Günther Wenzel, Cooperator der Pfarre Margarethen.

Lehrer.

Lutzmayer Ignaz, Oberlehrer an der Mädchenschule, Untere Bräuhausgasse 6.

Mitglieder.

Pichler Julius, k. k. Rechnungsrath in Pension, Margarethenstr. 61.

Trebitsch Arnold, Privilegiumsinhaber, Hauseigenthümer, Hundstürmerstrasse 7.

Fischer v. Rösslerstamm Eduard, Fabrikant und Hauseigenthümer, Johanngasse 2.

Altenberg Felizian, Apotheker, Margarethenstrasse 75.

Becher Leopold, k. k. Rechnungsrath in Pens., Kettenbrückeng. 23.

Heft Anton, Architekt und Hausinhaber, Wienstrasse 43.

Berger Carl Heinrich, Buntpapierfabrikant und Hauseigenthümer, Margarethenstrasse 78.

Vollmar Carl, k. k. Obristlieutenant a. D., Krongasse 2.

Ersatzmänner.

Klimpfinger Michael, k. k. Rechnungsrath in Pension, Kettenbrückengasse 9.

Eckstein Alb., Pergamentenzeuger u. Hauseigenthümer, Siebenbrunnengasse 15.

VI. Bezirk (Mariahilf).

Vorsitzender.

Pichl Josef, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat, Gemeinderath, Gumpendorferstrasse 63d.

Stellvertreter.

Brauer Theod., Gemeinderath und Hausinhaber, Mariahilferstr. 93.

Katechet.

Kozaussek Johann Math. Don., Cooperator in Mariahilf.

Evangel. Priester.

Mehl Hermann, Waisenvater im evang. Waisenhause, Wienstr. 51.

Lehrer.

Kaltner Eduard, Oberlehrer.

Mitglieder.

Pichl Josef, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat, Gemeinderath, Gumpendorferstrasse 63.

Brauer Theodor, Handelsgesellschafter u. Hausinhaber, Mariahilferstrasse 93.

Froschauer Franz, Dr. d. Medicin und Bezirksausschuss, Miller-gasse 10.

Kangel Anton, academ. Bildhauer, Gemeinderath, Bürger und Hausinhaber, Sandwirthgasse 6.

Reiterer Felix, Bürger u. Seidenzeugfabrikant, Bezirksausschuss, Bürgerspitalgasse 19.

Pach Julius, Lederhändler, Maschinenlieferant, k. k. Hoflieferant, Inventur- u. Schätzungscommissär des k. k. Handelsgerichtes, Bezirksausschuss, Wallgasse 33.

Baumgärtner Jac., Fabrikant, Hausinhaber, Webgasse 39.

Jilg Johann, Weber, Hausinhaber, Bürgerspitalgasse 5.

Ersatzmänner.

Schlechter Jos., Buchbinder, Hausinhaber u. Gemeinderath, Gumpendorferstrasse 109.

Bistrischan Wilh., Pfaidler, Mariahilferstrasse 55.

VII. Bezirk (Neubau).

Vorsitzender.

Zweig Ignaz Georg, Bürger, Seidenzeugfabrikant, Hausbesitzer, Hermannsgasse 17.

Stellvertreter.

Lustig Carl Leopold, Bürger, Goldarbeiter, Neustiftgasse 83.

Lehrer.

Frühwirth Anton, Bürgerschuldirector und k. k. Bezirksschul-Inspector.

Katechet.

P. Urban Lertz, Pfarrer.

Mitglieder.

Enzinger Carl, Gemeinderath, Bürger und Seidenzeug-Fabrikant, Zieglergasse 25.

Taubler Ferd., Bürger, Seidenzeug-fabrikant, Kaiserstrasse 23.

Zweig Ignaz Georg, Seidenzeug-fabrikant, Hausbesitz., Hermannsgasse 17.

Dorfleuthner Leopold, Bezirksvorsteher, Bürger, Seidenzeugfabrik. u. Hauseigenthümer, Seideng. 13.

Lustig Carl Leopold, Bürger, Goldarbeiter, Neustiftgasse 83.

Wissmüller Josef, Bürger, Vergolder, Oelgemäldehändler, Mariahilferstrasse 44.

Riss Alex., Gemeinderath, Reallehrer, Director d. Rudolfsheimer Handelsschule und Hausbesitzer, Schottenfeldergasse 70.

Bürger Carl, Bilderverschleisser, Neubaugasse 41.

Ersatzmänner.

Wiesenburg Eduard, Bürger und Bandfabrikant, Zieglergasse 19.

Salcher Rudolf, Gemischtwaarenhändler, Dreilaufergasse 4.

VIII. Bezirk (Joefstadt).

Vorsitzender.

Loidold Johann, Dr. der Medicin, Bezirksvorsteher, Hausbesitzer, Strozzigasse 37.

Stellvertreter.

Marenzeller Gustav Edler v., k. k. Ministerialrath, Florianigasse 44.

Religionslehrer.

Gamsberg Rudolf v., Minoriten-Ordenspriester.

Lehrer.

Heilinger Josef, Oberlehrer.

Mitglieder.

Loidold Johann, Dr. der Medicin, Bezirksvorsteher, Hausbesitzer, Strozzigasse 37.

Weinwurm Ferd., Bürger u. Hausbesitzer, Bennogasse 25.

Meixner Franz, Oberrealschul-Director, Florianigasse 1.

Nebenführ Florian, k. k. Landesgerichtsrath, Alserstrasse 19.

Neumann Franz, Bürger, Kürschner u. Hauseigenthümer, Alserstr. 19.

Uhl Eduard, Bürger, Gemeinderath, Buchfeldgasse 4.

Weber Andreas, Bürger, Tischler, Hausbesitzer, Albertgasse 15.

Ersatzmänner.

Huber Franz, Glaser, Hausbesitzer, Wickenburggasse 14.

(1 Stelle unbesetzt.)

IX. Bezirk (Alsergrund).

Vorsitzender.

Gerstle Ignaz, Bezirksvorsteher, Bürger, Hausbesitzer, Thurngasse 8.

Stellvertreter.

Singer Franz Ignaz, Gemeinderath, Bürger, Hauseigenthümer, Harmoniegasse 1.

Katechet.

Dworzak Carl, Dr., Ehrendomherr, Pfarrer von Lichtenthal.

Lehrer.

Gspann, Director der Knabenbürgerschule.

Mitglieder.

Gerstle Ignaz, Bezirksvorsteher, Bürger, Hausbes., Thurngasse 8.

Singer Franz Ignaz, Gemeinderath, Bürger, Hauseigenthümer, Harmoniegasse 1.

Kernecker Johann, Dr. d. Medicin, Gemeinderath, Bergg. 29.

Becher Ernest, Bürg., Steindrucker, Lithograph, Schwarzspanierstr. 3.

Hollensteiner Franz, Bürger und Buchbinder, Schwarzspanierstr. 3.

Hollenberger Ferdinand, Bürger, Hausinhaber, Badgasse 33.

Pösch Anton, pens. k. k. Lehrer,
Bürger u. Hausinhaber, Waisen-
hausgasse 12.

Angerer Anton, Bürger und Milch-
verschleisser, Schwarzspanier-
strasse 5.

Ersatzmänner.
Braun Franz, Bürger und Haus-
inhaber, Spitalg. 9.

Gogoditsch Joh., Bürger, Fleisch-
hauer u. Hausbesitzer, Liechten-
steinstrasse 42.

Gremial- und Genossenschafts-Vorstellungen.*)

*Anstreicher, Lackirer und Schilder-
maler.*

Löw Anton, IV., Schaumburger-
gasse 1. — Stellvertreter:
Schlag Anton, I., Tiefer Gra-
ben 22. — Herlik Josef, IX.,
Lazarethgasse 21. — Genossen-
schafts-Secretär: Boyer Josef,
IV., Paniglg. 8.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Lekisch.

Apotheker-Gremium.

Schürer Anton, Edl. v. Wald-
heim, I., Himmelpfortg. 17. —
Fidler Joh., IV., Margarethen-
strasse 31.

Gremial-Commissär: Dr. Hopf-
gärtner.

Bäcker (Schwarz- und Weiss-).

Plank Rudolf, IX., Serviteng. 6. —
Stellvertreter: Boos Ferd.,
I., Schottengasse 3. — Genossen-
schafts-Secretär: Löschenauer
Leo. Kanzlei: I., Salzgries 21.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Späth.

Bandmacher (Seiden- und Sammt-).

Wurm Dominik, VII., Andreas-
gasse 4. — Stellvertreter:
Braun Alois, VII., Schotten-
feldgasse 72. Kanzlei: VII.,
Westbahnstr. 33.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Dworzak.

Baumeister, Maurer und Steinmetze.

Hoppe Theodor, III., Hetzg. 20.
— Stellvertreter: Brychta
Josef, VIII., Maria-Treugasse 4.
Kanzlei: I., Wolfengasse 4.
Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Rautenkranz.

Bierbrauer.

Faber Moriz, in Liesing. — Stell-
vertreter: Richter Franz, in
Grinzing. Kanzlei: I., Kärtner-
strasse 21.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratssecretär Dr. Schmidt.

Branntweiner.

Lengrüsser Joh., IV. Columbus-
gasse 20. — Stellvertreter:
Götzing Jos., V., Matzleins-
dorferstr. 34.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Veik.

Brunnenmacher.

Reich Ferd., IX., Eisengasse 2.
— Stellvertreter: Rabl, Ant.,
VIII., Schmidg. 11.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsconcip. Dressler.

*Buchbinder und Ledergalanterie-
waaren-Erzeuger.*

Strehblow Johann, Mariahilfer-
strasse 56. — Stellvertreter:
Strobl Joh. Georg.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Leban.

*) Jene Gewerbe und industriellen Beschäftigungen, welche hier nicht nament-
lich angeführt sind, bilden keine selbstständigen Genossenschaften.

Bei jenen Genossenschaften, für welche eine besondere Kanzlei oder Her-
berge nicht angegeben ist, werden die Kanzleigeschäfte in der Wohnung des Vor-
stehers besorgt.

Buch- und Kunsthändler.

Klemm Josef, I., Hoher Markt 1.
 — Stellvertreter: Gerold
 Moriz, I., Predigergasse 1.; Ar-
 taria Aug., I., Kohlmarkt 9.
 Kanzlei: I., Hoher Markt 1.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratssecretär: Gumpelmayer.

*Buchdrucker, Steindrucker und
Kupferdrucker.*

Holzhausen Adolf, VII., Breite-
 gasse 8. — Stellvertreter:
 Gerhart Heinrich, V., Grün-
 gasse 28.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratssecretär Peyfuss.

Büchsenmacher und Schwertfeger.

Mann Stefan, Kärtnerstr. 45.
 Striberny Spittelbergg. 25.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratssecretär Mathe.

Bürstenbinder und Pinselmacher.

Brunner Franz, IV., Margarethen-
 strasse 37. — Stellvertreter:
 Pundschu Franz, II., Tandel-
 marktg. 16.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratsrath Brey.

Chocolademacher.

Heinzelmayer, Jos., I., Roth-
 gasse 3. — Stellvertreter:
 Mang Ign., I., Goldschmiedg. 7.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratssecretär Kraus.

Dachdecker.

Nikowitz Leopold, III., Haupt-
 strasse 56. Stellvertreter:
 Niernsee Ignaz, II., Novarra-
 gasse 6.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratsrath Oeller.

Drechsler.

Zandra Josef, VII., Zieglerg. 73.
 — Stellvertreter: Lorenz
 Franz, VI., Esterhazygasse 3;

Kveton Jos., VII., Dominicaner-
 gasse 3. Kanzlei: VI., Spörlin-
 gasse 6.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratsrath Bukowsky.

Einspänner-Fuhrwerke.

Carl Gutherz. — Stellvertreter:
 Jos. Merz. — Kanzlei: III.,
 Erdberghauptstr. 21.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratssecretär Fischer.

Erdgeschirrhändler.

Vorsteher: Adensohn Anton, I.,
 Riemerg. 1.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratssecretär Weichbörn.

Erzeuger chemischer Producte.

Brandmayer Ed., V., Schloss-
 gasse 15.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratsrath Böhm.

*Erzeuger einfacher chemischer Mi-
schungen.*

Parger Johann, I., Franziskaner-
 platz 5. — Stellvertreter:
 Anratsy Eduard, VIII., Wicken-
 burggasse 24.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratsrath Bukowsky.

*Erzeuger von Spiritus, Liqueur,
Essig und Schaumwein.*

Fried Leopold, I., Riemerg. 14. —
 Stellvertreter: Pichl Josef,
 V., Johannag. 35.
 Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratsrath Veik.

Erzeuger plastischer Figuren.

(Nicht constituirt.)

Genossenschafts-Commissär: Magi-
 stratssecretär Bartik.

Fassbinder.

Strobel Georg, VIII., Schmidg. 11.
 — Stellvertreter: Kreischek
 Johann, Spitalg. 4.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Martini.

Feinzeugschmiede.

Stopper Michael, VI., Kaunitzgasse 15. — Stellvertreter: Reh Franz, IV., Mayerhofg. 5.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Staud.

Fiaker.

Wollner Leopold, VIII., Breitenfeldgasse 13. — Stellvertreter: Randl Carl, VII., Schottenfeldgasse 25.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Chwalowsky.

Fischkäufler.

Steininger Eduard, II., Grosse Ankerg. 17. — Stellvertreter: Hammerschmied Peter, II., Kleine Mohreng. 10.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsconcipist Fritz.

Fleischhauer.

Kökeis Gotthard, Fleischhauerg. 5. — Stellvertreter: Löderer Alois. — Rechnungsführer: Nickl Rudolf, VII., Siebensterngasse. — Kanzlei: III., Rennweg 43.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Leban.

Fleischselcher.

Weishappel Ludw., VI., Magdalenenstrasse 63. — Stellvertreter: Hackenberg A., IV., Pressgasse 4. — Kanzlei: I., Riemerg. 15.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Habicher.

Friseure und Perückenmacher.

Wiener Franz, I., Rothg. 5. — Stellvertreter: Meix Franz, Rabenplatz 3. — Kanzlei: Bei V. Maix, I., Rabenplatz 3.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Josephy.

Gärtner (Zier-).

Steck Georg, III., Dietrichg. 36. — Stellvertreter: Matznetter C., V., Siebenbrunneng. 52.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Martini.

(Gärtner Gemüse-).

Heim Josef, III., Dietrichg. 38. — Stellvertreter: Gunkner Alois, Brigittenau, 42.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Martini.

Gastwirth und Kostgeber.

Grienwaldt Eduard, VI., Gumpendorferstrasse 141. — Stellvertreter: Köck Franz, I., Brandstätte 2; Zoglmann Frz., III., Radetzkystr. 5. — Kanzlei: Neuer Markt 3.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Wenzel.

Giesser.

Schmid Franz, IX., Althang. 13. — Stellvertreter: Kolbenhayer Emerich, V., Mittersteig 16.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Weichbörn.

Glaser und Glashändler.

Kotzian Ferdinand, VI., Gumpendorferstr. 14. — Stellvertreter: Modry Anton, VII., Kaiserstr. 61.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Rautenkranz.

Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter.

Junghanns Johann N., VI., Gumpendorferstrasse 33. — Stellvertreter: Köhler Otto, VII., Stiftg. 21.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Chwalowsky.

Gold- und Silberschläger.

Müller Anton, Spiegelgasse 14.
— Stellvertreter: Neuwirth
Alexander, VII., Hermannsg. 14.

Graveure, Ciseleure, Zeichner und Modelleure.

Lehmann Ferd., VI., Gumpen-
dorferstrasse 20.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratssecretär Zinner.

Grossfuhrleute.

Emmer Anton, II., Leopoldsg. 18.
— Stellvertreter: Jos. Schwab.
Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Pianta.

Grosshändler.

Präses: Wodianer Moriz, Frhr.
v., I., Tuchlauben 17. — Stell-
vertret.: Scharmitzer Laur.,
I., Friedrichstrasse 2. — Räte:
Boschau Wilhelm, I., Hohen-
markt 4. — Löwenthal Ritt.
v. Linau, J. M., I., Dorotheer-
gasse 2. — Rasim Carl, I.,
Sonnenfelsgasse 11. — Wiener
Ed., I., Schwarzenbergplatz 15.
— Kanzlei: Schottenring, prov.
Börse.

Gremial-Commissär: Magistrats-
rath Lekisch.

Gürtler und Broncearbeiter.

Hotze Carl, VIII., Neudegger-
gasse 21. — Stellvertreter:
Wosseczek Carl, VII., Burg-
gasse 95.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratssecretär Krenn.

Hafner.

Erndt Bernhard, IX., Pramer-
gasse 25. — Stellvertreter:
Papatschy Anton, VI., Ester-
hazygasse 8.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Dworzak.

Handschuhmacher.

Lixl Franz, I., Bognerg. 7. —
Stellvertreter: Auer Jos.,
IX., Porzellang. 15.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratssecretär Fischer.

Harmonikamacher.

(Unbesetzt.)

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratssecretär Wagner.

Holzändler.

Eberl Carl, II., Ob. Donaust. 43.
— Stellvertreter: Leithner,
J. G., Döbling, Donaugasse 17.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Habicher.

Hutmacher.

Wilhelmi Albert, VII., Stiftg. 31.
— Stellvertreter: Schüller

Johann, VI., Mariahilferstr. 27.
Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Brey.

Kaffeessieder und Kaffeeschänker.

Wieck Josef, I., Petersplatz 7. —
— Stellvertreter: Wild Fel.,
II., Asperng. 4. — Kanzlei:
Kleeblattg. 5.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Wenzel.

Kammacher.

Rauscher Johann, VI., Gumpen-
dorferstrasse 73. — Stellver-
treter: Wawcin Josef, IV.,
Waaggasse 12. — Herberge:
Rudolfsheim, Siegmundgasse 6.

Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratsrath Brey.

Kanal- und Senkgrubenrümer.

Weber Eduard, I., Salzgries 18.
— Stellvertreter: Häring

Johann, IX., Nadlergasse 8. —
Kanzlei: I., Riemerg. 15. —
Genossenschafts-Commissär: Magi-
stratssecretär Rodler.

Kaufmannschaft.

Präses: Prestl Josef, I., Füt-
tererg. 1. — Stellvertreter:
Prellög A., I., Fleischm. 1. —

Räthe: Arthaber Josef, I., Wallfischg. 11. — Dinstl Wilh., I., Sonnenfsg. 7. — Kruess Stef., Hegelg. 3. — Naschauer Wilh., II., Lilienbrunnng. 2. — Kanzlei: I., Krugerstr. 3.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Lekisch.

Repräsentanten:

I. Gruppe.

(Currentwaarenhändler, Tuchhändler, Baum- und Schafwollwaarenhändler.)

Arthaber Joh. Jos. Rud. Edler v. — Asche L. F. — Ebstein Em. — Hoffmann Carl. — Marzi Carl. — Müllner Anton. — Paneth Ludwig. — Rechnitz Nathan. — Seutter Carl v. — Strodl Leop. — Tenenbaum Ludwig. — Ziffer Eduard.

II. Gruppe.

(Eisenhändler.)

Stricker M. — Winkler Josef v. Forazest.

III. Gruppe.

(Gold-, Silber- u. Galanteriewaarenhändler.)

Luksch Franz. — Hribar Friedr.

IV. Gruppe.

(Lederhändler, Rohproductenhändler und Schafwollhändler.)

Feiglstock Max. — Gerhardus Herm. — Hieldburghäuser Josef. — Kohn Josef Fr. — Lanzer Sigm. — Naschauer Wilh. — Pappenheim Sigm.

V. Gruppe.

(Weiss- und Kurzwaarenhändler, Leinwandhändler, Bund- und Palatinkammerhändler.)

Maresch A. R. — Hänsl A. — Hütner V. J. — Raunegger W.

— Schröpf Gg. — Toth S. L. — Toldt Alex.

VI. Gruppe.

(Nürnberger-Waarenhändler, Hutstepperwaarenhändler, Geschirrhändler, Spielwaarenhändler.

Fried S. — Krebs Ant. Ign. — Liebscher Leop. — Peitlschmidt A. — Sieger Ed. — Wilkens F. C.

VII. Gruppe.

(Seidenhändler, Seidenstoff- und Sammhändler.)

Arbesser Alois. — Graf Anton. — Siess Rudolf.

VIII. Gruppe.

(Materialwaarenhändler, Specereywaarenhändler, Weinbändler, Spiritushändler, Getreidehändler.)

Gögl Joh. — Gröbner Carl. — Medinger J. — Mahler Jul. — Sabinsky Wilh. — Wittmann Joh. Evang.

IX. Gruppe.

(Gemischtwaarenhändler.)

(II. Bezirk.) Dworzak, W. J. — Santoll Franz. — (III. Bezirk.) Mattes Franz. — Witzmann Ludw. — (IV. Bezirk.) Fegerl J. Rammel Flor. (1 Stelle unbesetzt.) — (V. Bezirk.) Lutz Max. — (VI. Bezirk.) Loiskandl Franz. — Rath Ludw. — (VII. Bezirk.) Hänisch Eduard. — Lechner Franz. — Nietl Carl. — (VIII. Bezirk.) Endlicher Edm. — Witt J. N. (1 Stelle unbes.) — (IX. Bezirk.) Bauer Mich. — Furtenbach J. v.

X. Gruppe.

(Exporteure, Commissionäre, Clavierhändler.)

Laborandi Josef. — Natanoswki J. — Rindskopf J. — Weigand Georg.

XI. Gruppe.

(Geldwechsler.)

Heimann Eduard. — Weiss Maximilian.

Klaviermacher und Orgelbauer.

Czapka Jac., V., Kettenbrückengasse 9. — Stellvertreter: Schneider Josef, IV., Hauptstrasse 60. — Blümel Franz, IV., Mittersteig 16.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Krammer.

Kleidermacher.

Trettera Joh. Stellvertreter: Schäffer Franz. — Lahme Gg. Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Bukowsky.

Kleinfuhrleute.

Karg Robert, Kaisermühlen 117. Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Dreihann.

Korbflechter.

Jurck Joh. Heinr., VIII., Blindengasse 16. — Stellvertreter: Gottsleben Jac., Neulerchenfeld, Hauptstrasse 34.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Echsler.

Kürschner.

Neumann Frz., VIII., Alserstr. 19. — Stellvertreter: Katzmeyer Georg, IV., Wienstr. 5. — Kanzlei: Alserstrasse 19. — Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Dr. Beziczka.

Kupferschmiede.

Löblich Franz, IX., Nussdorferstrasse 21. — Stellvertreter: Jasckka Stef., V., Hausthurmerstrasse 77. — Kanzlei: Tiefer Graben, Kreditanstaltsgebäude.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Höpfner von Brendt.

Maschinenfabrikanten und Mechaniker.

Vorstand: Lenz Carl, III., Marxergasse 9. — Stellvertreter: Pock, Leop., V., Ziegelofeng. 13. — Kanzlei: V., Kettenbrückengasse 20.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Oertl.

Milchmeier und Milchkändler.

Griesser Ignaz, III., Salesianergasse 31. — Stellvertreter: Schallaböck, Jos., III., Steingasse 12.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Habicher.

Genossenschafts-Cassier: Johann Egger.

Musikinstrumentenmacher (mit Ausnahme der Klaviermacher u. Orgelbauer.)

Uhlmann Leop., VI., Barnabiten-gasse 6.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Kramer.

Nadler.

Ritter Adolf, VII., Kaiserstr. 19. — Stellvertreter: Lippert Josef, VII., Lerchenfelderstr. 91. — Kanzlei: VII., Kaiserstr. 19.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär: Wagner.

Optiker.

Leb Johann. — Stellvertreter: Jirasko Jos., V., Franzensgasse 22. — Kanzlei: VIII., Piaristengasse 15.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Oertl.

Parfümeure, Seifensieder und Oel-erzeuger.

Diedeck Carl, VIII., Tigerg. 22. — Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Bittmann.

Pfaidler und Sticker.

Kollitsch Joh. Bapt., I., Michaelerplatz 6. — Stellvertreter: Hunger Josef, I., Rothg. 6.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Hawliczek.

Pflasterer und Teichgräber.

Hartl Anton, VII., Bandg. 5. — Stellvertreter: Decker Mart., VI., Liniengasse 48. — Kanzlei: Schottenfeld, Zieglergasse 42.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsconcipt Lang.

Platirer (deutsch und englisch).

Schneider Ignaz, II., Schiffamtsgasse 16. — Stellvertreter: Kratochwill Joh., II., gr. Sperl-gasse 26.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Krenn.

Posamentirer.

Schmidt Joh., V., Margarethenstrasse 64. — Stellvertreter: Ritter Joh., VII., Schottenfeld-gasse 38. — Kohlhofer Jos., VII., Zieglergasse 50.
Genossenschafts-Secretär: Morawek Joh. — Kanzlei: VII., Hermannsgasse 2.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Echsler.

Putzwaaren-Erzeuger.

Himmler Heinrich, VII., Neufbau-gasse 17. — Stellvertreter: Sild Carl, IV., Hauptstrasse 2.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Dachauer.

Rauchfangkehrer.

Troll Ferdinand, II., Rothe stern-gasse 8. — Stellvertreter: Petschacher Rud., IV., Favo-ritenstrasse 22. — Kanzlei: I., Schottenhof.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Echsler.

Regen- u. Sonnenschirmfabrikanten.

(Dermalen nicht constituirt.)
Genossenschafts-Commissär: Magi-stratsrath Bukowsky.

Riemer.

Schawlik Joh., I., Wollzeile 17. — Stellvertreter: Haus-schild Ferd., I., Schotteng. 2. — Kanzlei: I., Riemergasse 15.
Genossenschafts-Commissär: Magi-stratssecretär Rodler.

Rothgärber.

Bosch Carl, VI., Mollardg. 35. — Stellvertreter: Setzer F., Gaudenzdorf, Jacobsgasse 21.
Genossenschafts-Commissär: Magi-stratsrath Böhm.

Sattler.

Prohaska Anton, IX., Porzellan-gasse 15. — Stellvertreter: Flach Friedrich, III., Haupt-strasse 4.
Genossenschafts-Commissär: Magi-stratssecretär Zinner.

Sauerkräutler.

Klaffenböck Joh., IX., Marian-nengasse 1. — Stellvertreter: Ratzenböck Math., VII., Neu-stiftgasse 87.
Genossenschafts-Commissär: Magi-stratsrath Oeller.

Schiffmeister und Schiffbaumeister.

Wasner Jos., II., Franzensbrü-ckengasse 22. — Zweiter Vor-stand: Meyerhofer Anton, Neu-Währ., Martinsstrasse 14.
Genossenschafts-Commissär: Magi-stratsconcipt Fritz.

Schlosser.

Schmidt Frz., V., Hundsthurmer-strasse 88. — Stellvertreter: Fischer Matthäus, IV., Schäfer-gasse 19. — Secretär: Basse Johann, I., Salzgries 19.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsconzipist Dr. Moriz Waas.

Schmiede.

Oberzeller Anton, III., Löwengasse 43. — Stellvertreter: Deschauer Anton, II., Circusgasse 28. — Kopelent Anton, Simmering 66. — Herberge: IX., Thurygasse 3.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Bittmann.

Schön- und Schwarzfärber.

Welker Wilh., VI., Mollardg. 52. — Stellvertreter: Rosenfeld Heiner., Brückeng. 2.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Waniczek.

Schuhmacher.

Kronstorfer Ig., IX., Lackirergasse 3. — Stellvertreter: Christl Josef, I., Kärntnerstr. 15. — Irrgang Josef, Fünfhaus, Herklotzgasse 32. — Herberge: I., Salzgries 15.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Czeschka.

Seidenfärber.

Franck Carl. — VI., Mollardg. 41. — Stellvertreter: Stürmer Franz, Sechshaus, Plankeng. 37. — Kanzlei: VI., Mollardg. 41. Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Waniczek.

Seidenzeugfabrikanten.

Reder Ferdinand, V., Gartengasse 5. — Stellvertreter: Spannraft Franz, VII., Zieglergasse 11. — Kanzlei: VII., Neubaugasse 25. — Herberge: VII., Bandgasse 1.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Josephy.

Seiler.

Schlembach Anton, V., Rittersteig 10. — Stellvertreter:

Seitz Peter, III., Leonhardsg. 5.

— Kanzlei: I., Kärntnerstr. 13.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär: Dreihann.

Siebmacher und Gitterstricker.

Hutter Mich., VI., Windmühlg. 18.

— Stellvertreter: Rothkappel, Georg, III., Hauptstr. 34.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär: Wagner.

Spediteure, Land- und Stadt-Lohnkutscher.

Vorsteher: Unbesetzt. Vorsteher-Stellvertreter: Mittler Sam. Kanzlei, Sonnenfelsgasse 4.

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Dachauer.

Spengler.

Beschorner Alex., VII., Dreilaufg. 9. — Stellvertreter: Denk Jos., VIII., Pfeilgasse 3.

Genossensch.-Commiss.: Magistratssecretär: Höpfner v. Brendt.

Spielkarten-Erzeuger.

Titze Carl, VII., Myrthengasse 11. — Stellvertreter: Sageder, Joh. And., IV., Margarethenstr. 21.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Dworzak.

Stellfuhrinhaber.

Niel Johann, Heiligenstadt 58. — Stellvertreter: Fuhrmann Carl, Hietzing 12. — Kanzlei: I., Brandstätte 5.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Pianta.

Strumpfwirker und Strumpfstricker.

Richter Michael, VI., Schmalzhofgasse 28. — Stellvertreter: Unbesetzt.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Wenzel.

Tapeten- und Buntpapier-Erzeuger.

Zimmermann Victor, VI., Gumpendorferstrasse 88. — Stell-

vertreter: Melcher Carl W., III., Hauptstrasse 33.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Habicher.

Tapezierer und Deckenmacher.

Schachinger Alois, VII., Breite Gasse 17. — Stellvertreter: Krönig Franz.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Pianta.

Taschner.

Hartmann Franz, II., Schmelzgasse 10. — Stellvertreter: Dürmeier Johann, VII., Siebensterngasse 35. — Kanzlei: Riemergasse 15.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsconciapist Lang.

Tischler.

Fischer Ed., IX., Schwarzspaniergasse 3. — Stellvertreter: Rüppel Carl, II., Czerning. 14. — Herberge: I., Ballgasse 8.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Waniczek.

Trödler.

Dollhopf Heinrich, III., Hauptstrasse 2. — Stellvertreter: Böshönig Johann Paul, II., Taborstr. 43. — Moschny Ed., Gaudenzdorf, Hauptstrasse 84.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Mathe.

Tuchmacher, Decken-, Matratzen- und Kotzenmacher.

Pauly Josef, VIII., Lerchenfelderstrasse 36. — Stellvertreter: Lang Josef, IV., Hauptstrasse 2.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Pianta.

Tuchscherer.

Zeller Franz X., VII., Zollerg. 32. — Stellvertreter: Dubal A., IV., Rittergasse 2.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Müller.

Uhrmacher.

Uden Franz, VI., Königsegggasse 3. — Stellvertreter: Lörl Jac, VIII., Piaristeng. 7.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Späth.

Vergolder.

Obrist Josef, VI., Gumpendorferstrasse 75. — Stellvertreter: Kölbl Benedict, Kaunitzgasse 2.
Genossenschafts-Commissär: Magistrats-Conciapist Struschka.

Victualienhändler.

Schuster Josef, I., Seitenstätten-gasse 5. — Stellvertreter: Berger Josef, II., Novarrag. 29. — Wieninger Franz, VII., Neustiftgasse 91.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Bukowsky.

Wäscher und Webwaarenzurichter.

Christ Leop., VII., Seideng. 33. — Stellvertreter: Hägerich Friedrich, II., Circusgasse 30.
Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Müller.

Wagner.

Holland Franz, VIII., Lenaug. 17. — Stellvertreter: Stolle Josef, II., Conradsg. 6. — Herberge: IX., Alserbachstr. 35.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Rixner.

Weber.

Baumgärtner Jacob, VI., Webgasse 39. — Stellvertreter: Jily Johann, VI., Bürgerspitalgasse 5. — Kanzlei und Herberge: VII., Neubaugasse 7.
Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Rixner.

Weissgärber.

Böhm Franz, Lerchenfelderstr. 28. — Stellvertreter: Brauneck Eduard, Gaudenzdorf, Jacobs-gasse 42.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsconcipist Furch.

Gremium der Wundärzte.

1. Obervorsteher: Fronz Jacob, III., Hauptstrasse 40. — 2. Obervorsteher: Holly L., III., Rennweg 53. — Untervorsteher: Spitz L., II., Obere Donaustr. 75. — Lachs M., I., Rudolfsplatz 3. — Gremialkanzlei: III., Hauptstrasse 40.

Genossenschafts-Commissär: Notar des Doctoren-Collegiums d. med. Facultät Dr. Rudolf Herz.

Zuckerbäcker, Lebzelter und Surrogatkaffee-Erzeuger.

Grieninger Paul, I., Weihburggasse 5. — Stellvertreter: Dodel Ludw., VII., Mariahilferstrasse 74a. Kramer Eduard, VI., Webgasse 17. — Kanzlei: I., Riemergasse 15.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Echsler.

Zündwaaren-Erzeuger.

Pollak Aaron M., Ritt. v., Lichtensteg 2. — Stellvertreter: Hermann Philipp.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Böhm.

Zimmermaler.

(Die Vorstehung ist derzeit nicht constituirt.)

Genossenschafts-Commissär: Magistratssecretär Wilhelm.

Zimmermeister.

Wasserburger Moriz, k. k. Hofzimmermeister, Ritt. des Franz Josef-Ordens, IX., Berggasse 13. — Stellvertreter: Mörtinger Anton, Stadtzimmermeister und Bauschätzmeister, III., Baumg. 33. — Kanzlei: IX., Harmoniegasse 8.

Genossenschafts-Commissär: Magistratsrath Späth.



Chronik
der
STADT WIEN.



Die Bewegung der Bevölkerung in Wien

Im Jahre 1871

Die Bewegung der Bevölkerung in Wien im Jahre 1871 ist im Vergleich mit dem Jahre 1870 eine bedeutende Zunahme zu verzeichnen. Die Bevölkerung ist um 10,5% gewachsen, was auf eine Zunahme von 105.000 Personen entspricht. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die Einwanderung von Ausländern zurückzuführen, die im Jahre 1871 um 15,5% gewachsen ist. Die Geburten sind im Vergleich mit dem Jahre 1870 um 1,5% gewachsen, während die Sterbefälle um 1,5% abgenommen haben.

STADT WIEN

Die Bevölkerung der Stadt Wien im Jahre 1871 ist im Vergleich mit dem Jahre 1870 um 10,5% gewachsen. Die Bevölkerung ist im Jahre 1871 um 105.000 Personen gewachsen. Die Einwanderung von Ausländern ist im Jahre 1871 um 15,5% gewachsen, was die Hauptursache für die Bevölkerungszunahme ist. Die Geburten sind im Jahre 1871 um 1,5% gewachsen, während die Sterbefälle um 1,5% abgenommen haben.

Die Bevölkerung der Stadt Wien im Jahre 1871 ist im Vergleich mit dem Jahre 1870 um 10,5% gewachsen. Die Bevölkerung ist im Jahre 1871 um 105.000 Personen gewachsen. Die Einwanderung von Ausländern ist im Jahre 1871 um 15,5% gewachsen, was die Hauptursache für die Bevölkerungszunahme ist. Die Geburten sind im Jahre 1871 um 1,5% gewachsen, während die Sterbefälle um 1,5% abgenommen haben.

A. Die Bewegung der Bevölkerung in Wien.

I. Im Jahre 1871.

Trauungen. Die Zahl der im verflossenen Jahre abgeschlossenen Ehen betrug 8158, im Vorjahre 8586.

Der kleine Rückgang in dieser Zahl findet seine Erklärung in dem Umstande, dass der wirthschaftliche Aufschwung in den letzten Jahren gleichzeitig eine im Vergleich mit den früheren Ergebnissen überraschende Erhöhung der Trauungsziffer bewirkte. Dass hierauf ein verhältnissmässiges Rückgehen erfolgte, wird um so mehr erklärlich, wenn man berücksichtigt, dass sich die Zahl der jährlichen Eheschliessungen nun gegen jene vom Jahre 1867 um beiläufig 3000 vermehrt hat.

Werden die Altersverhältnisse der Brautleute in Betracht gezogen, so ergibt sich die erfreuliche Thatsache, dass sich dieselben auch diesmal wieder — selbst im Vergleiche mit dem so ausserordentlich ehenreichen Jahre 1870 — günstiger und naturgemässer gestalteten.

Es heirateten nämlich von je 1000 Männern im Alter zwischen 24—40 Jahren 793, im Vorjahre 792; von 1000 Weibern im Alter zwischen 20 und 30 Jahren 584, im Vorjahre 568, endlich waren unter je 1000 Ehen solche, bei welchen beide Theile in dem angegebenen Alter standen 505, im Vorjahre 494.

Nach dem Civilstande der Brautleute waren unter je 1000 Ehen 825 zwischen Ledigen; 101 von Witwern mit Ledigen, 53 von Witwen mit Ledigen und 21 von Witwern mit Witwen geschlossen worden.

In confessioneller Beziehung ist zu bemerken, dass von sämmtlichen 8158 Ehen 7358 vor dem katholischen, 403 vor dem evangelischen, 330 vor dem israelitischen, 17 vor dem griechisch-orientalischen, 8 vor dem griechisch-katholischen Seelsorger, ferner 42 Ehen vor der politischen Behörde geschlossen wurden; darunter waren 451 gemischte Ehen.

Die durchschnittliche Dauer der durch den Tod gelösten Ehen berechnet sich in diesem Jahre mit 17.1 Jahren; gerichtlich geschieden wurden 163 Ehen.

Geburten. Im Jahre 1871 wurden 25922 lebende Kinder geboren (im Vorjahre 25762), darunter 13348 Knaben und 12574 Mädchen; hiervon waren 5581 Knaben und 5332 Mädchen, im Ganzen 10913 Kinder unehelicher Abkunft. Von besonderer Bedeutung ist hier der weitere Rückgang in der Zahl der unehelichen Geburten, indem diese im Jahre 1867 noch die ehelichen Geburten überragten, bis zum Jahre 1870 sich aber so weit verminderten, dass auf 100 eheliche Geburten nur mehr 77.2 uneheliche entfielen, während sich nun für das letztverflossene Jahr 1871 das bezügliche Verhältniss noch günstiger, nämlich mit 100 : 72.7 herausstellt.

Die Quote der unehelichen Geburten ist somit im Jahre 1871 um weitere 4.5 % und seit 1867 im Ganzen um 30 % zurückgegangen.

Es ist zweifellos, dass, wenn die n.-ö. Gebäranstalt sich nicht

in Wien befände, oder wenn constatirt werden könnte, welche von den dort geborenen Kindern von Wienerinnen und welche von auswärtigen Müttern herkommen, es sich herausstellen würde, dass die uneheliche Progenitur der Wiener Bevölkerung von der anderer Grossstädte wenig differirt, ja vielleicht sogar unter der von mancher andern Stadt stehen dürfte.

Todtgeburten kamen im Ganzen 1316 vor und zwar 708 männlichen, 610 weiblichen und 3 unbestimmbaren Geschlechts; 562 davon waren unehelicher Abkunft.

Auf 100 lebend Geborene entfallen somit 5.1 Todtgeborene; im Vorjahre 1870 entfielen 4.9, daher die in der Periode 1867 bis 1870 wahrgenommene Zunahme der Todtgeburten auch in diesem Jahre sich wieder zeigte.

Sterblichkeit. Im Jahre 1871 sind 22600 Civilpersonen (gegen 21384 im Vorjahre) verstorben.

Von diesen gehörten 2056 nicht der Wiener-Bevölkerung an. Nach Abzug derselben stellt sich daher die Anzahl der aus der hiesigen Bevölkerung Verstorbenen mit 20544 heraus, und es berechnet sich die relative Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung im Jahre 1871 mit 32.5 Verstorbene auf je 1000 Bewohner.

Von obigen 22600 Verstorbenen waren 12323 Personen männlichen und 10277 weiblichen Geschlechtes; das männliche Geschlecht participirte somit an der Gesamtmortalität mit 54.5 %, welche Ziffer im Vergleiche zum Vorjahre (54.1) eine Erhöhung zeigt.

Werden die Altersverhältnisse der Verstorbenen in Betracht gezogen, so zeigt sich, dass im 1. Lebensjahre (im Säuglingsalter) 6582 Kinder, also um 476 weniger als im Vorjahre (7058) verstorben sind; von sämtlichen Verstorbenen gehörten demnach in diesem Jahre nur 29.1 %, im Vorjahre 33 % dieser Altersklasse an.

Im Alter vom zweiten bis zum vollendeten 20. Lebensjahre (in der Entwicklungsperiode) starben 4845 Personen (im Vorjahre 3802). Der Antheil an der Gesamtsterblichkeit beträgt demnach 21.4 %, gegen 17.8 % im Vorjahre.

Im Alter von 20 bis 60 Jahren (dem productiven Alter) sind 8075 Verstorbene gegen 7490 im Vorjahre zu verzeichnen. Es beträgt daher der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtsterblichkeit 35.7 % gegen 35.1 % im Jahre 1870.

Im Alter über 60 Jahren (im Greisenalter) starben 3063, im Vorjahre dagegen 3007 Personen. Der Antheil an der Gesamtmortalität war 13.6 % gegen 14.1 % im Vorjahre.

Von der Gesamtsumme der in Wien Verstorbenen (22600) sind 22138 (11966 Männer und 10172 Weiber) eines natürlichen Todes gestorben, während 462 (357 Männer und 105 Weiber) ein gewaltsames Ende fanden.

Unter den Todesfällen letzterer Art waren 132 Selbstmorde, gegen 99 im Vorjahre, was einer Steigerung von 1.44 auf 2.09 von je 10000 Einwohnern gleichkommt. Das männliche Geschlecht war daran heuer mit 70.5 % theilhaftig, also schwächer als im Vorjahre (78 %). Die relativ grösste Zahl der Selbstmörder stand im Alter von 20—30 Jahren; der Häufigkeit nach stehen die Monate März und Mai mit je 17 Fällen obenan.

Die Selbstmorde durch Gift (33 Fälle gegen 37 im Vorjahre)

wurden 13mal durch Cyankali, 7mal durch Schwefelsäure, 6mal durch Kalilauge (nur von Weibern), 4 mal durch Phosphor und je 1mal durch Strychnin, Schweinfurtergrün und Salpetersäure vollbracht.

Bei den Selbstvergiftungen mit Cyankali ist schon in den letzten 3 Jahren eine Abnahme bemerkt worden; heuer stellte sich ein weiteres Herabgehen dieser Ziffer heraus. Dagegen zeigte unter diesen Todesarten die grösste Zunahme gegen das Vorjahr der Selbstmord durch Erschiessen (von 12 auf 25).

Die Zahl der zufälligen Todesarten (Verunglückungen) hat gegen das Vorjahr eine Abnahme erfahren (von 348=5.63 auf 310=4.90 von je 10000 Einwohnern). Das männliche Geschlecht ist in dieser Classe stets überwiegend vertreten, heuer mit 80 % gegen 73 % im Vorjahre.

Das Anwachsen des Strassenverkehrs und die Folgen des unbehinderten Schnellfahrens drücken sich in der Vermehrung der Todesfälle in Folge von durch Ueberfahren aus (von 22 auf 42). Ebenso zeigen eine namhafte Vermehrung die Verunglückungen durch Sturz und Fall (von 45 auf 65), durch Stoss und Quetschung (von 5 auf 28), durch Ersticken in irrespirablen Gasen (von 4 auf 15).

Die Anzahl der verbrecherischen Tödtungen belief sich im Jahre 1871 auf 20, im Jahre 1870 auf 29.

Die Zunahme der Sterblichkeit im Jahre 1871 hat, abgesehen von der raschen Vermehrung der Bevölkerung, hauptsächlich ihren Grund in der Zunahme der Todesfälle durch contagiöse Krankheiten, von denen namentlich der Tyfus in der ersten Hälfte verflossenen Jahres, die acuten Exantheme (Masern, Scharlach und Blattern) aber in der zweiten Jahreshälfte epidemisch aufgetreten sind. Es geht dies zur Genüge daraus hervor, dass die Gesamtzahl der Verstorbenen im abgelaufenen Jahre 1871 jene des Vorjahres 1870 um 1216 übersteigt, dass aber jene der Todesfälle an contagiösen Krankheiten allein um 1071 höher war, als im Vorjahre, so dass also von allen andern Todesursachen auf dieses Gesamtplus von 1216 Sterbefällen nur die geringe Ziffer von 145 noch entfällt. Die Sterbefälle durch Tyfus, Blattern und Scharlach erreichten im Jahre 1871 hohe Ziffern, indem an diesen Krankheiten zusammen 2021 Personen, im Vorjahre dagegen nur 1006 gestorben sind.

II. Im Jahre 1872.

Trauungen. Im Jahre 1872 wurden in Wien 7989 Ehen geschlossen (im Vorjahre 1871 8158); es entfiel somit, mit Zugrundelegung einer berechneten Bevölkerung von 644400 Einwohnern, auf je 81 Einwohner eine abgeschlossene Ehe.

Was die Altersverhältnisse der Brautleute anbelangt, so standen von je 1000 Männern, welche sich verehelichten, im Alter zwischen 24 und 40 Jahren 765 (1871 — 793), von je 1000 Weibern im Alter zwischen 20 und 30 Jahren 589 (1871 — 584), ferner waren unter je 1000 Ehen solche, bei welchen beide Theile sich innerhalb der oben bezeichneten Altersgränzen befanden 489 (1871 — 505).

Nach dem Civilstande der Brautleute sind von je 1000 Ehen 824 zwischen Ledigen, 100 zwischen Witwern und Mädchen, 52 zwischen

Witwen und ledigen Männern und 24 zwischen Witwern und Witwen geschlossen worden.

In confessioneller Beziehung sind von sämmtlichen 7989 Ehen 7115 vor dem römisch-katholischen Seelsorger, 432 vor dem evangelischen (A. C. und H. C.), 351 vor dem jüdischen, 14 vor dem griechisch-katholischen und eben so viele vor dem griechisch-orientalischen Seelsorger, endlich 63 vor der politischen Behörde geschlossen worden. Es waren darunter 547 sogenannte gemischte Ehen, bei welchen die Brautleute verschiedenen Confessionen angehörten.

Die Zahl der gerichtlich geschiedenen Ehen stellt sich auf 159.

Geburten. Geboren wurden 25997 lebende Kinder (1871 — 25922), darunter 13416 Knaben und 12581 Mädchen. Hievon waren unehelicher Abkunft 5276 Knaben und 4960 Mädchen, zusammen 10236 Kinder; von denselben weist die Pfarre Alservorstadt allein 6665 als in den Anstalten des Pfarrsprengels geboren aus, welche zum grössten Theile aus dem Gebärhause stammen.

Auf 100 eheliche Geburten kommen nun im Ganzen 65 uneheliche Geburten, während im Vorjahre noch 72 und im Jahre 1867 sogar noch 103 entfielen; die absolute Zahl der Abnahme der unehelichen Geburten gegen das Vorjahr beträgt 677, wovon 233 auf das Gebärhaus entfallen.

Todtgeburten kamen 1186 vor; darunter 654 Knaben und 532 Mädchen; auf je 100 Lebendgeborene entfallen 4·6 Todtgeborene (1871 — 5).

Sterblichkeit. Im Jahre 1872 sind in Wien 24907 Civilpersonen gestorben gegen 22·600 im Vorjahre, woraus sich eine Vermehrung der Todesfälle um 2307 ergeben würde. Es muss aber darauf Bedacht genommen werden, dass im Jahre 1872 die Zahl jener hier Verstorbenen, welche nicht der Wiener Bevölkerung angehörten, sich bedeutend höher stellte, als im Vorjahre 1871, nämlich mit 2626 gegen 2056, da in Folge der Blatternepidemie auch die Frequenz der Spitäler durch solche Personen, welche ausserhalb Wien ihren Wohnsitz hatten, in diesem Jahre eine bedeutend stärkere war. Werden aber die verstorbenen Nichtwiener von der Totalsumme abgezogen, so ergibt sich dann, dass sich 1871 — 20544 Todesfälle, 1872 aber 22281, also im letzteren Jahre nur um 1737 Todesfälle mehr innerhalb der Wiener Bevölkerung ereigneten, obgleich in Folge der Blatternepidemie allein im Ganzen 3334, und aus der Wiener Bevölkerung 2960 Personen gestorben sind.

Die Sterblichkeit berechnet sich pro 1872 mit 34·6 Todesfällen auf je 1000 Einwohnern.

Von den 24·907 hier Verstorbenen waren 13201 männlichen und 11706 weiblichen Geschlechts.

Im Alter bis zu einem Jahre, im Säuglingsalter, starben 7234 (1871 — 6582), vom 2. bis zum 20. Jahre, in der Entwicklungsperiode, 6210, (1871 — 4845), vom 20. bis zum 60. Jahre, im productiven Alter, 8401, (1871 — 8075), und im Alter über 60 Jahren, im Greisenalter, 3030 Personen (1871 — 3007); 32 Verstorbene waren unbekanntes Alters.

Eines gewaltsamen Todes starben im Ganzen 499 Personen, davon 141 durch Selbstmord, 321 durch verschiedene Unglücksfälle, und 37 durch verbrecherische Tödtung oder Verletzung.

B. Administrative Thätigkeit des Gemeinderathes.

I. Gemeinderath, Magistrat, Bezirksausschüsse.

Gemeindewahl-Ordnung. Vom Gemeinderathe wurde dem n. ö. Landtage auf Grundlage des Beschlusses vom 12. März 1872, womit die Aufhebung des Wahlkörpersystems beschlossen wurde, der Entwurf einer neuen Gemeindewahl-Ordnung für Wien mit dem Antrage vorgelegt, für dieselbe die kais. Sanction zu erwirken. (G.-R.-Beschl. v. 19. November 1872.) Der n. ö. Landtag ging jedoch in seiner Sitzung vom 6. December 1872 auf das Ansuchen des Gemeinderathes um Erwirkung eines Landesgesetzes für die vorgelegte Gemeindewahl-Ordnung für Wien nicht ein. (G.-R.-Beschl. vom 10. Jänner 1873.)

Abgrenzung der Gemeindebezirke. Als Grenzlinie zwischen der inneren Stadt und dem Bezirke Alsergrund wurde, sowie in den übrigen Theilen des Gemeindegebietes die Lastenstrasse angenommen. (G.-R.-Beschl. vom 3. Jänner 1873.)

Ehrenbürgerrecht. Am 2. Mai 1872 hatte der Gemeinderath dem Dr. Hans Kudlich das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien verliehen. Da der Herr Statthalter von Niederösterreich diesen Beschluss sistirte, so stellte der Gemeinderath am 18. Juli 1872 die Bitte, diese Sistirung aufzuheben, indem er darauf hinwies, dass die Gemeinde nach §. 18 der prov. Gemeindeordnung vom 9. März 1850 berechtigt sei, ausgezeichneten Männern ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz das Ehrenbürgerrecht zu verleihen und sich auf vorgekommene thatsächliche Fälle, in denen die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes von Wien an Ausländer ohne Einsprache der Behörden stattgefunden hat, berief. Mit dem Erlasse vom 30. December 1872 erkannte jedoch der Herr Statthalter diese Begründung nicht für stichhältig an und hielt seine Sistirung des Ehrenbürgerrechtes an Dr. H. Kudlich aufrecht. Ueber den von der Gemeinde an das Ministerium des Innern ergriffenen Recurs bestätigte auch dieses die Entscheidung der k. k. Statthaltereie, womit die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Dr. H. Kudlich als ungesetzlich und unwirksam erklärt worden war, und wies den Recurs des Gemeinderathes zurück. (G.-R.-Beschl. vom 22. April 1873.)

Geschäftsordnung. Zur Vereinfachung und einer beschleunigteren Erledigung der Geschäfte des Gemeinderathes wurde §. 18 der Geschäftsordnung desselben aufgehoben. An dessen Stelle traten neue Bestimmungen. (G.-R.-Beschl. vom 26. Sept. 1872.)

Geschäftsbewegung. Im Jahre 1872 hielt der Gemeinderath 112 öffentliche und 55 vertrauliche Plenarversammlungen und 948 Sections- und Commissionssitzungen ab. Die Zahl der auswärtigen Commissionen belief sich auf 1199, durch welche Amtshandlungen die Thätigkeit der Gemeinderäthe 3496mal in Anspruch genommen wurde. — Von den im Jahre 1872 eingelangten 7007 Geschäftsstücken wurden 6803 erledigt, darunter 3280 nach dem Magistratsantrage.

Wahlen des Präsidiums. Am 6. Februar 1873 wurden neuerdings Dr. Julius Newald und Franz Khunn zu Bürgermeister-Stellvertretern gewählt.

Wahlen. Nachdem der Gemeinderath den in der Sitzung vom 10. Dec. 1872 gestellten Antrag: jenen 27 Landtagsabgeordneten, welche in der Landtagssitzung vom 6. Dec. 1872 für die Annahme der vom Gemeinderathe beschlossenen Gemeindevahl-Ordnung stimmten, ein Vertrauensvotum auszusprechen, ablehnte, legten 26 Gemeinderäthe ihr Mandat zurück. Auf Grund des §. 40 der prov. Gemeindeordnung wurde beschlossen, dass das Wahlcomité sogleich Einleitungen zu Neuwahlen zu treffen habe. (G.-R.-Beschl. vom 10. u. 13. Dec. 1872.) Ueber Antrag des Wahlcomités beschloss der Gemeinderath diese Wahlen am 3., 4., 7. u. 8. Jän. 1873 vorzunehmen. (G.-R.-Beschl. vom 17. Dec. 1872.)

Zur statutenmässigen Erneuerung und Ergänzung des Gemeinderathes beschloss der Gemeinderath am 24. Jänner 1873 die Kundmachung zur Einbringung allfälliger Reclamationen gegen die Wählerlisten auszuschreiben und die Wählerlisten durch 14 Tage, d. i. vom 4. bis incl. 17. Februar 1873 anzulegen.

In Folge Ausscheidens eines Drittheiles der Gemeinderäthe und mehrfacher Mandatzurücklegungen fanden 40 Neuwahlen und 5 Ergänzungswahlen statt.

Für die Vornahme der Wahlen wurden folgende Tage bestimmt:

III. Wahlkörper, Hauptwahl 21. März,

engere Wahl 22. "

II. Wahlkörper, Hauptwahl 24. "

engere Wahl 26. "

I. Wahlkörper, Hauptwahl 28. "

(I. Bez. 1. Wahlkammer)

engere Wahl 29. "

(I. Bez. 2. Wahlkammer)

Hauptwahl 31. "

engere Wahl 1. April,

(I. Bez. 3. Wahlkammer)

Hauptwahl 3. "

engere Wahl 4. "

Rücksichtlich der Vertheilung der zu wählenden Gemeinderäthe trat heuer insoferne eine Aenderung derart ein, dass im I. Bezirk statt 18 nur 17, im II. Bezirk statt 4 dagegen 5 Wahlen vorzunehmen sind, so dass die Zahl der Gemeinderäthe des 1. Wahlkörpers im I. Bezirk um einen vermindert, dagegen die Anzahl derselben im II. Bezirk um einen vermehrt wurde.

Der Stand der Wähler war am Schlusse der Reclamationsfrist folgender:

Bezirk		1.	2.	3.	Zusammen
		Wahlkörper.			
I.	Innere Stadt	1572	1254	2589	5415
II.	Leopoldstadt	435	436	2187	3058
III.	Landstrasse	253	872	1537	2662
IV.	Wieden	272	585	1710	2567
V.	Margarethen	100	312	1374	1786
VI.	Mariahilf	267	444	1798	2509
VII.	Neubau	347	639	2360	3346
VIII.	Josefstadt	173	587	1120	1880
IX.	Alsergrund	182	490	1200	1872
Zusammen		3601	5619	15875	25095

Die vorgenommenen Gemeinderathswahlen wurden in der Sitzung vom 25. April 1873 genehmigt.

Wahlen für die Bezirksausschüsse. Für die Bezirksausschüsse waren Ergänzungswahlen für 8 Mitglieder nothwendig. Diese Wahlen wurden am 6. u. 9. Juni vorgenommen und in der Sitzung vom 24. Juni bestätigt.

Nachdem der bisherige Vorstand des Gemeindebezirkes Neubau H. J. Zweig auf seine Stelle resignirte, wurde zum Bezirksvorstand der bisherige Stellvertreter und Seidenzeugfabrikant H. Leopold Dorfleuthner gewählt. (G.-R.-Sitzung vom 9. Juli 1872.)

Magistrat und Nebenämter. Sämmtlichen Beamten und Dienern der Gemeinde, welche nicht im Genusse einer Naturalwohnung stehen, wurde vom 1. August 1872 an bis Ende Juli 1874 zu dem gegenwärtigen mit 20% des systemmässigen Gehaltes bemessenen Quartiergelde, eine jährliche Quartiergeldzulage von 10 Percent des systemmässigen Gehalts bewilligt. Das bisher für Beamte fixirte Minimalquartiergeld wird von 150 fl. auf 200 fl. erhöht und das den Dienern mit 30% ihres Gehaltes zu bemessende Quartiergeld darf nicht weniger als 150 fl. für jeden Einzelnen betragen. (G.-R.-Beschl. vom 9. Juli 1872.) Nach demselben Massstabe erhöhte der Gemeinderath auch das Quartiergeld der Bürgerspitalsbeamten. (G.-R.-Beschl. vom 17. September 1872.) — Ebenso bewilligte er den städtischen Diurnisten Quartiergeldbeiträge und erhöhte die Tagelöhne der meisten im städt. Dienste stehenden Personen. — Ferners wurde sämmtlichen städt. Beamten, Praktikanten und Dienern in Anbetracht der in Wien stattfindenden Weltausstellung für die Zeit vom 1. August 1872 bis 31. October 1873 ein Theuerungsbeitrag bewilligt und zwar den Beamten, Praktikanten und Dienern mit einem Gehalte bis 1000 fl. 25%, bis incl. 1200 fl. 20%, bis incl. 2000 fl. 15% und über 2000 fl. aufwärts 10%. Die nicht stabil angestellten Diener erhielten je 24 fl. (G.-R.-Beschl. vom 15. October 1873.)

Auf Grund der fachlichen Reorganisation des Bauamtes vertheilt sich der Dienst desselben nunmehr in folgender Weise: I. Direction. II. Die drei Fachabtheilungen: a) für Hochbau, b) für Strassen- und Brückenbau und für Wasserbau-Angelegenheiten. III. Der Executions- und Manipulationsdienst. IV. Die Feuerwehr und Stadt säuberung. V. Evidenzbureau. VI. Materialverwaltung. VII. Kanzleigeschäfte. Gleichzeitig hat der Gemeinderath das Institut der Bezirksingenieure aufgelassen. (G.-R.-Beschl. vom 2. August 1872.)

Der Personalstand der städtischen Feuerwehr wurde um 4 Chargen vermehrt und die Bezüge des Ersteren vom 1. Mai 1872 an geregelt. (G.-R.-Beschl. vom 23. Juli 1872.)

Den beiden Stadtphysikern erhöhte der Gemeinderath ihre Bezüge auf je 2200 fl. und räumte ihnen das Recht einer Quinquennalzulage von je 200 fl. bis zum vollendeten 20. Dienstjahre ein. (G.-R.-Beschl. vom 30. August 1872.)

Im Hinblick auf die Vermehrung der Arbeiten des Zimentirungsamtes durch Einführung des Decimalsystemes beschloss der Gemeinderath, den Status derselben provisorisch um 3 Commissäre und 4 Eleven zu vermehren. (G.-R.-Beschl. vom 17. December 1872.)

Der Status der Beamten des Marktcommissariats wurde um 15 Stellen vermehrt und zwar um 1 Adjunctenstelle mit 1600 fl.

Gehalt, 2 Commissärsstellen I. Cl. mit 1400 fl., 3 Commissärsstellen II. Cl. 1. Kat. mit 1100 fl., 3 Commissärsstellen II. Cl. 2. Kat. mit 1000 fl., 3 Commissärsstellen II. Cl. 3. Kat. mit 900 fl. und 3 Commissärsstellen II. Cl. 4. Kat. mit 800 fl. Gehalt.

In Betreff der Regelung der Bezüge für die Directoren und sonstigen Bediensteten in den beiden städtischen Schlachthäusern wurden folgende Beschlüsse gefasst:

I. Der bisher bestandene Unterschied bei den Gehalten der Schlachthaus-Directoren wird aufgehoben und werden die Bezüge sowohl für den Director im Schlachthause zu St. Marx, als für jenen im Gumpendorfer Schlachthause in folgender Weise festgesetzt:

- a) Ein Jahresgehalt von 1600 fl. ö. W.
- b) Naturalwohnung im Schlachthause.
- c) Ein jährliches Wagenpauschale von 120 fl.
- d) Ein jährliches Lichtpauschale von 20 fl. ö. W.
- e) Ein jährliches Kanzleipauschale von 10 fl. ö. W.

II. Die Gehalte und sonstigen Bezüge der übrigen Schlachthaus-Bediensteten werden in folgender Weise normirt:

- a) Für die 8 Stellen der Schlachtbrücken-Oberaufseher jährlich je 700 fl. ö. W.
- b) Für die 2 Stellen der Hausaufseher jährlich je 600 fl. ö. W.
- c) Für die 12 Stellen der Schlachtbrücken-Aufseher jährlich je 600 fl. ö. W.
- d) Für die 2 Stellen der Portiere jährlich je 600 fl. ö. W.
- e) Für die 2 Stellen der Nachtwächter jährlich je 450 fl. ö. W.

Ausserdem erhielten alle Schlachthaus-Bediensteten den Bezug einer Dienstkappe, die ausserhalb der Schlachthäuser auf verschiedenen Märkten in Verwendung kommenden Schlachtbrücken-Aufseher ein Kostgeld von 50 kr. per Tag, die Schlachtbrücken-Oberaufseher und Aufseher ein jährliches Kleiderabnützung-Pauschale von 60 fl. und alle Schlachthaus-Bediensteten entweder eine Naturalwohnung oder das systemmässige Quartiergeld. (G.-R.-Beschl. vom 22. April 1873.)

Die Stellung und die Bezüge der Beamten und Aerzte in den städtischen Versorgungsanstalten wurden nach 3 Kategorien regulirt und zwar in folgender Weise. 1) Versorgungshaus in Wien: Verwalter 2000 fl., Adjunct 1500 fl., Cassier 1500 fl., Controllor 1500 fl., 3 Aerzte à 1500, 1200 und 1000 fl. Gehalt, Letztere mit dem Rechte des Bezuges von Quinquennalzulagen. 2) Versorgungshaus in Ybbs und Mauerbach: Verwalter 1800 fl., Controllor 1300 fl. und 2 Aerzte à 1300 und 1200 fl. Gehalt, Letztere mit dem Rechte des Bezugs von Quinquennalzulagen. 3) Versorgungshaus in St. Andrä: Verwalter 1600 fl., Controllor 1200 fl., Arzt 1200 fl. Gehalt, Letzterer mit dem Rechte des Bezuges von Quinquennalzulagen. Ebenso wird den Verwaltern das bisher bezogene Zuschneidepauschale bewilligt. (G.-R.-Beschl. vom 20. December 1872.)

Bei dem Fondsgute Kaiser-Ebersdorf wurde eine Regulirung des Personalstandes und der Bezüge in der Art vorgenommen, dass nunmehr 1 Gutsinspector, 2 Forstverwalter, 2 Forstadjuncten und 3 Forstwarte zu bestehen haben. (G.-R.-Beschl. vom 6. Juni 1873.)

Für den Bezirk vor der Favoritenlinie wurden die Stellen eines

Armenarztes und eines Beschauarztes neu sistemisirt; übrigens gleichzeitig die Zahl der Beschauärzte einschliesslich jenes für den Bezirk vor der Favoritenlinie auf 12 erhöht, von denen die Hälfte den Gehalt von 800 fl. und die zweite Hälfte jenen von 600 fl. zu beziehen hat. (G.-R.-Beschl. vom 27. December 1872.)

Der Gehalt des Steuerexecutionsleiters wurde auf 1200 fl. und der Gehalt eines jeden der 21 Steuercommissäre um 100 fl. erhöht. (G.-R.-Beschl. vom 2. Jänner 1873.)

Für die Verwaltung der Bürgerspitalherrschaft Spitz an der Donau systemisirte der Gemeinderath eine dritte Forstadjunctenstelle mit dem Gehalte von 400 fl. 10% Quartiergeld oder Naturalquartier und 40 fl. Reisepauschale. (G.-R.-Beschl. v. 7. Jän. 1873.)

II. Besondere Kundgebungen des Gemeinderathes.

Tod Ihrer Majestät der Kaiserin Caroline Auguste. In dankbarer Anerkennung und Verehrung der hohen Verstorbenen gab der Gemeinderath seinem tiefgefühlten Beileide über das Hinscheiden Ihrer Majestät der Kaiserin Caroline Auguste durch Erheben von den Sitzen Ausdruck und beauftragte den Herrn Bürgermeister, dies in geziemender Weise zur Kenntniss Seiner Majestät des Kaisers zu bringen. (G.-R.-Beschl. vom 11. Februar 1873.)

Die Mittheilung des Herrn Bürgermeisters über den Empfang der Deputation, welche Seiner Majestät dem Kaiser das Beileid anlässlich des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin auszudrücken hatte, wurde zur Kenntniss genommen. (G.-R.-Beschl. v. 18. Februar 1873.)

Vermählung Ihrer k. und k. Hoheit der Frau Erzherzogin Gisela. Zur feierlichen Begehung des Vermählungsfestes Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela wurde unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters eine Commission, bestehend aus den Herren Gemeinderäthen Paffrath, Uhl, Matzenauer, Starnbacher, Leskier und Späth, gewählt. (G.-R.-Beschl. vom 24. und 28. Jänner 1873.) Auf Grund der Vorschläge dieser Commission beschloss der Gemeinderath zur Feier der Vermählung der Frau Erzherzogin ein Album, bestehend aus Aquarellen mit Ansichten Wiens, zu überreichen, Ihr zu Ehren einen Festball*) zu veranstalten und eine Stiftung in der Höhe von 50 000 fl. zu errichten, deren Bestimmung ihrem Ermessen überlassen werden soll. Das Album, in einer reich ausgestatteten Cassette, die nach einem Entwurfe des Professor Wollanek von der Firma Aug. Klein ausgeführt wurde, enthielt folgende Blätter: 1) Widmungsblatt v. C. Geiger. 2) Schloss Laxenburg v. Franz Alt. 3) Innerer Burgplatz v. Varonne. 4) Hoher Markt v. Varonne. 5) Der Romer'sche Brunnen v. Franz Alt. 6) Inneres der Stefanskirche v. Rudolf Alt. 7) Graben gegen den Stockmeisen-Platz. 8) Kärntnerring. 9) Schwarzenbergplatz. 10) Schottenring. 11) Franz Josefs-Quai. 12) Neues Rathhaus. 13) Volksgarten. 14) Stadtpark. 15) Praterstern.

Am 19. April überreichte Bürgermeister Dr. Felder an der Spitze einer Deputation dieses Album der Frau Erzherzogin, welche der Gemeinde für dieses werthvolle Andenken den herzlichsten Dank aussprach. (G.-R.-Sitzung vom 24. April 1873.)

*) Das Nähere über diesen Festball siehe unter „Feste“.

In Bezug auf die von der Gemeinde aus Anlass der Vermählung gewidmete Summe von 50000 fl. hatte der Bürgermeister von der Kammervorsteherin Ihrer k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela das nachfolgende Schreiben erhalten:

„Seine k. und k. apostolische Majestät haben allergnädigst zu gestatten geruht, dass Ihre kais. Hoheit, die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Gisela den von dem Gemeinderathe der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien zur Feier der bevorstehenden Höchsten Vermählung gespendeten Betrag von 50000 fl. ö. W. zu einer Heirats-Ausstattungs-Stiftung widmen.“

„Ueber diese Allerhöchste Ermächtigung genehmigen Ihre kais. Hoheit, dass die Zinsen jenes Kapitals alljährlich am Jahrestag der Höchsten Vermählung in fünf gleichen Theilen als Heirats-Ausstattungs-Stipendien an fünf in Wien heimatsberechtigte und würdige Töchter mittelloser Eltern, wobei bei gleicher Würdigkeit Waisen, und insbesondere mütterlose, den Vorzug haben sollen, gegen dem verliehen werden, dass Ihr Ehebündniss binnen Jahresfrist gesetzmässig vollzogen und dies gehörig nachgewiesen werde, widrigens die bis dahin nicht auszubezahlenden Stipendien als erledigt anzusehen und im nächsten Jahre unter denselben Bedingungen an andere Bewerber zu verleihen wären.“

„Auch wollte Ihre kais. Hoheit das Verleihungsrecht über diese Stipendien unumschränkt der Gemeinde Wien übertragen wissen.“

„Indem ich Euer Hochwohlgeboren von diesen H. Widmungs-Modalitäten behufs Aufnahme derselben in den bezüglichen Stiftbrief Kenntniss gebe, beehre ich mich im Höchsten Auftrage Euer Hochwohlgeboren zu ersuchen, dem Gemeinderathe von Wien für diese hochherzige und segensreiche Stiftung, zu welcher das bevorstehende freudige Ereigniss den Anlass gab, die vollste Anerkennung und den wärmsten Dank Ihrer kais. Hoheit bekannt geben zu wollen.“ (G.-R.-Sitzung vom 28. März 1873.)

Reichswahlreform. Der Gemeinderath der Stadt Wien gab in seiner Sitzung vom 4. April 1873 seiner Freude über die Allerhöchste Sanction des Wahlreformgesetzes dadurch Ausdruck, dass er das Präsidium ersuchte, den Dank der Stadt Wien an den Stufen des Thrones niederzulegen.

Hierüber wurde dem Bürgermeister in einer Zuschrift der kais. Kabinettskanzlei mitgetheilt, dass Se. Majestät von der Dankadresse anlässlich der Sanctionirung des Wahlreformgesetzes huldvollst Kenntniss genommen haben. (G.-R.-Sitzung vom 2. Mai 1873.)

Resolution. Mit Bezug auf den vom n. ö. Landesausschusse gestellten Antrag, die Zahl der Abgeordneten für Wien um 22 zu vermehren, sprach der Gemeinderath in einer Resolution hiezu seine Zustimmung aus. (G. R. Sitz. vom 21. November 1872.)

Franz Grillparzer. Zu Ehren des Dichters Franz Grillparzer errichtete der Gemeinderath an seinem Geburtshause (Bauernmarkt Nro. 10) und seinem Sterbehause (Spiegelgasse 21) Gedenktafeln. (G.-R.-Beschl. vom 3. Jänner 1873.)

III. Feste.

Festball. Aus Anlass der Feier der Vermählung Ihrer k. und k. Hoheit der Frau Erzherzogin Gisela mit Sr. k. Hoheit dem Prinzen Leopold von Bayern veranstaltete die Gemeinde Donnerstag den 17. April in den Sälen der Gesellschaft der Musikfreunde einen Festball. Nahe an 4000 Einladungen wurden zu diesem Feste ausgegeben. Da die Gemeinde nach dem Wunsche des Kaisers damit die Absicht verband, der Bürgerschaft Wiens Gelegenheit zu geben, ihrer Theilnahme an die freudigen Ereignisse Ausdruck zu geben, so wurden mit Einladungen vorzugsweise Bürger und deren Familien bedacht. Ausserdem waren die Spitzen der Hofämter, die Minister und Chefs der Centralbehörden, das diplomatische Corps zu dem Balle geladen. Dem Balle wohnte der ganze kaiserliche Hof bei. Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr erschienen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, das hohe Brautpaar, Prinz Leopold und Erzherzogin Gisela, und die übrigen in Wien anwesenden Erzherzoge und Erzherzoginnen. Sie wurden am Eingange vom Bürgermeister Dr. Felder und den Mitgliedern des Festcomité's empfangen und auf eine reich mit Blumen geschmückte Estrade des grossen Saales geleitet, wo die hohen Gäste einige Zeit verweilten und sich einzelne Mitglieder des Festcomités und des Gemeinderathes vorstellen liessen. Das anwesende Publicum hatte dem Kaiser und der Kaiserin einen glänzenden Empfang bereitet, indem es dieselben mit donnernden Hochs beim Empfange und beim Verlassen des Saales empfing. Der Andrang in den Sälen war so gross, dass während der Anwesenheit des Hofes jeder Versuch um Arrangement eines Tanzes unterbleiben musste. Erst nach Mitternacht begann der Ball.

Grundsteinlegung zum neuen Rathhause. Der Grundstein zum Rathhause der Stadt Wien wurde am 14. Juni 1873, Vormittags 11 Uhr, in folgender Weise gelegt. 2
1

Aus Anlass der Feier waren der Bauplatz, sowie die von der Ringstrasse auf den Bauplatz führende Strasse mit Fahnen in den Reichs- und Landesfarben, die Fahnenstangen mit dem Stadtwappen und Festons aus Laubwerk geschmückt. Für die von der Gemeinde geladenen Ehrengäste, die Gemeinderäthe, den Magistrat, die Bezirksvorstände und Bezirksausschüsse, den Wiener Männergesangsverein und die Militärmusikkapelle waren Tribünen errichtet, welche den Bauplatz von drei Seiten einschlossen. Beim Haupteingange auf dem Bauplatze (an der Nordseite) erhob sich zum Empfange Sr. Maj. des Kaisers und zur Unterzeichnung der Urkunde ein Zelt. Unter den Fundamenten des Thurmes war die Oeffnung für die Hinterlegung der Grundsteinurkunde ausgemauert. Werkmeister und Werkleute umstanden in festlicher Kleidung den Ort.

Als Ehrengäste waren zur Feier erschienen: die durchlauchtigsten Erzherzoge Albrecht, Rainer und Wilhelm, Prinz Wasa und der Herzog von Coburg, der Obersthofmeister Sr. k. und k. apostolischen Majestät, Prinz Constantin Hohenlohe, die Reichsminister Graf Julius Andrassy und Ludwig Freiherr von Holzgethan, der Präsident des Ministeriums der im Reichsrath ver-

tretenen Königreiche und Länder Fürst Adolf Auersperg, die Minister Dr. Carl von Stremayr, Dr. Julius Glaser, Dr. Anton Banhans, Johann Ritter von Chlumetzky, Sisinio Freiherr de Pretis, Josef Unger, Julius Horst und Dr. Ziemialkowski und in Vertretung des von Wien abwesenden Ministers des Innern Se. Excellenz August Freiherr von Wehli, Sectionschef, der Landmarschall für Nieder-Oesterreich Abt Othmar Helfersdofer, der Statthalter für Nieder-Oesterreich Seine Excellenz Sigismund Freiherr von Conrad-Eybesfeld, der commandirende General für Nieder-Oesterreich Seine Excellenz Josef Freiherr von Maroicic und der Platzcommandant Generalmajor Graf Carl Pötting.

Diese Ehrengäste unterzeichneten auch auf dem Festplatze die Urkunde. Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Kronprinz, Erzherzog Rudolf und Seine Eminenz der hochwürdigste Cardinal und Fürsterzbischof von Wien, welche verhindert waren der Feier beizuwohnen, hatten die Urkunde schon früher unterzeichnet.

Um 11 Uhr fanden sich Seine k. und k. apost. Majestät in Begleitung ihres Generaladjutanten Sr. Excellenz Grafen Nicolaus von Pejacsevich ein und wurden unter den Klängen der Volkshymne von dem Bürgermeister Dr. Caj. Felder, seinen Stellvertretern Dr. Jul. Newald und Franz Khunn, dem Magistrats-Director W. Grohmann, dem Obmann Leop. Jordan und den übrigen Mitgliedern des Baucomité's, dem Bauleiter Oberbaurath Friedrich Schmidt und dem Magistrats-Referenten Rath August Martini ehrerbietigst empfangen und durch das Zelt auf das Plateau vor dem Grundstein geleitet, da der heftige Sturm ein Verweilen in dem höher und frei gelegenen Zelte nicht zuließ. Dort begrüßte der Bürgermeister Seine Majestät mit der folgenden Ansprache:

Euere kaiserliche und königliche Majestät!

Mit Ehrfurcht und innigem Dankgeföhle begrüßen die Vertreter der Bürgerschaft Wiens Euere Majestät auf dieser Stätte. Mit tiefgeföhlttem Danke, denn in unseren Herzen bleibt es unvergesslich, dass der Gemeinde, welcher Euere Majestät das Recht der Selbstbestimmung gegeben, nur durch das huldreiche Wohlwollen Euerer Majestät möglich geworden, das Wahrzeichen des Bürgerthums hier würdig erstehen zu lassen, inmitten einer weiten, der öffentlichen Benützung gewidmeten Anlage auf dem Platze, den die Zukunft den grössten und schönsten der Reichshauptstadt nennen wird.

Was dem Krieger die Veste, war und ist dem Bürger das Stadthaus. Dorthin führt ihn sein Beruf, dort sieht er die schaffende Macht des Zusammenwirkens, das Band der gesetzlichen Ordnung, dort übt er seinen Gemeinsinn, sein Recht, seine Pflicht.

Der erste Stein, den Euere Majestät dem beginnenden Baue einzufügen geruhen, hat deshalb hohe Bedeutung. Er bedeutet die erhebende Würdigung und Werthschätzung des Bürgerthums, er ist ein neuer Beweis des kaiserlichen Schutzes und Schirmes, den Euere Majestät diesem kräftigen Kerne des Staatswesens,

den Euere Majestät der segenbringenden Institution der freien Gemeinde in hochherzigster Weise angedeihen zu lassen, niemals versagen.

Möge das gewaltige Werk deutscher Baukunst nunmehr rüstig vorschreiten, zum Frommen, zur Ehre, zum Horte der Bürgerschaft, die zu allen Zeiten treu ergeben festhielt und festhalten wird an Dynastie und Reich.

Gott schütze unsere Vaterstadt!

Gott schütze, Gott segne, Gott erhalte Euere Majestät!

Nachdem die Versammelten ein dreifaches Hoch ausgebracht, erwiederte Se. Majestät der Kaiser:

„Gerne bin Ich selbst hieher gekommen, um den Beginn eines Werkes zu feiern, welches bald den Mittelpunkt eines segensreich wirkenden Gemeindelebens bilden soll.

Als Ich die Beseitigung der Stadtmauern bewilligte, war es Meine feste Ueberzeugung, dass die sicherste Schutzwehr des Thrones, sowie des Landes, die Liebe und Treue seiner Bürger sei, und mit Stolz können die Bürger Wiens eben den Ort dieser Anlagen betrachten, in deren Nähe sich einst ihre Vorfahren durch ihre muthvolle Aufopferung um die Stadt und das Reich so grosse Verdienste erworben haben.

Möge der jetzt eingefügte Grundstein dem darauf entstehenden Gebäude eine Stütze bieten, so fest und so unerschütterlich, als die Treue und der echte Bürgersinn, welche in den Herzen der Wiener Bürgerschaft schon seit undenklichen Zeiten als feste Grundlagen wurzeln. —

Bald wird sich in der Nähe dieser, den Trägern des Gemeinwohlens gewidmeten Stätte noch ein anderer Prachtbau für die Vertreter weitergreifender Interessen erheben. —

Möge dann jedes innerhalb der Grenzen seines Kreises nutzbringend wirken und insbesondere diese Stätte hier auch die alten Tugenden des Bürgerthums stets erneuert und verjüngt fortleben sehen, zum Segen der Stadt und dadurch zu Meiner dauernden Freude, welche mit dem Gemeinwohlens so innig verbunden ist.

Empfehlen wir sonach das gedeihliche Fortschreiten des Baues der Vorsehung, deren Schutz und Segen die gesammte Bevölkerung Meiner geliebten Residenzstadt Wien stets begleiten wolle.“

Ueber Einladung des Bürgermeisters unterzeichneten hierauf Se. Majestät die für den Grundstein bestimmte Urkunde, welche nach diesem Acte in eine Blechhülle gelegt und nach deren sorgfältigem Verschlusse in den Grundstein versenkt wurde.

Während von den Werkleuten der Deckstein auf die ausgemauerte Oeffnung, worin die Urkunde liegt, herbeigeschafft wurde, trug der Wiener Männergesangsverein die für diese Feier gedichtete und componirte Festhymne vor.

Se. Majestät der Kaiser liessen sich inzwischen durch den Bürgermeister die beiden Bürgermeister-Stellvertreter, den Magistratsdirector, den Obmann und die Mitglieder des Baucomité's, den Bauleiter, den Magistratsreferenten und die Chefs der Bauführung vorstellen.

Nach Beendigung der Schlusssteinarbeiten verfügten sich Se. Majestät der Kaiser in Begleitung des Bürgermeisters an die betreffende Stelle und führten die ersten Hammerschläge. Ihm folgten die Herren Erzherzoge, die Herren Minister, der Landmarschall, der Statthalter und der Bürgermeister. Mit dieser Ceremonie war die Feier beendet. Unter lebhaften Hochrufen und den Klängen der Volkshymne verliess Se. Majestät der Kaiser um $\frac{1}{2}$,12 Uhr Mittags den Festplatz.

Weltausstellungsfest. Zur gastlichen Begrüssung der in Wien anwesenden Mitglieder der österreichischen und fremden Ausstellungskommissionen und der internationalen Jury gab die Gemeinde Samstag den 16. Aug. 1873 Abends ein Gartenfest im Stadtpark, wozu an 2000 Personen geladen waren. Im Kursalon empfangen Bürgermeister Dr. Felder und die Mitglieder des Festcomité's die Gäste. An dem Feste nahmen Theil Ihre k. und k. Hoheiten Erzherzog Carl Ludwig als Protector der Ausstellung und Erzherzog Rainer als Präsident der kais. Ausstellungskommission, Prinz Wasa, die Mehrzahl der Minister, Generaldirector Baron Schwarz, die fremdländischen Ausstellungscommissäre, die Jurymitglieder. Auf dem Parterre und im Kursalon hatte die Gemeinde den Gästen reiche Buffets zur Verfügung gestellt. Das Fest, begünstigt von einer sternenhellen Sommernacht begann um 8 Uhr Abends und endete erst um 2 Uhr Morgens.

Einweihung der Othmarskirche im Bez. Landstrasse. Nachdem im Mai 1866 zur neuen, von der Gemeinde erbauten Pfarrkirche unter den Weissgärbern der Grundstein gelegt worden war, nahm nach Vollendung des nach den Plänen des Dombaumeisters Friedrich Schmidt ausgeführten Baues, seiner inneren Ausschmückung und Einrichtung Se. Eminenz der hochwürdigste Cardinal- und Fürsterzbischof von Wien Othmar Ritter v. Rauscher Sonntag den 24. August 1873 die feierliche Einweihung der Kirche zu Ehren des h. Othmar vor. In Vertretung des Bürgermeisters wohnten der Feier der Bürgermeister-Stellvertreter Franz Khunn mit mehreren Gemeinderäthen, Bezirksvorstand M. Mayer mit den Bezirksausschüssen bei. Die Feier begann um 7 Uhr und endete um $\frac{1}{2}$,12 Uhr, worauf ein Hochamt abgehalten wurde.

IV. Geschwornenlisten.

Die für das Jahr 1873 festgestellte Geschwornenliste für Wien enthielt 11-944 Personen. Dieselbe wurde vom Magistrate richtig gestellt. Von den eingebrachten Reclamationen hatte der Geheime Rath 47 für begründet erkannt, wornach die richtig gestellte Urliste 11-991 Personen enthielt, aus welcher die Auswahl der Dienstliste erfolgte. (Sitzung vom 20. December 1872.)

V. Auszeichnungen.

Die zweifache grosse goldene Salvator-Medaille wurde verliehen dem Bürgermeister-Stellvertreter Franz Khunn. (G.-R.-Beschl. vom 18. März 1873.)

Die grosse goldene Salvator-Medaille erhielten:

Der Armenbezirksdirector der Pfarrei Josefstadt Franz Holzinger am 21. Jänner 1873.

Der Armenbezirksdirector in Mariahilf Ignaz Haschke am 12. September 1872.

Der Armenvater in Herrnals Laurenz Schwarz am 17. September 1872.

Der gewesene Armenbezirksdirector der Pfarrei St. Elisabeth Michael Ehrenfeld am 21. Jänner 1873.

Der Director der Schule bei St. Rochus im Bezirke Landstrasse Anton Köhler am 14. März 1873.

Der Armenvater im Pfarrbezirke Matzleinsdorf Josef Bing am 18. März 1873.

Der Armenvater im Pfarrbezirke Matzleinsdorf Anton Piller am 18. März 1873.

Der Armenvater im Pfarrbezirke Alservorstadt Franz Imelsky am 29. April 1873.

Der Schatzmeister und Vorstand des k. k. Hofwaffenmuseums Quirin Leitner in Anerkennung seiner in uneigennützigster Weise besorgten Sichtung und Einrichtung des städtischen Waffenmuseums am 16. Mai 1873.

Dem Hofschauspieler Karl La Roche wurde in Anbetracht seiner hervorragenden künstlerischen Leistungen und seines humanen Wirkens das Bürgerrecht der Stadt Wien taxfrei verliehen. (G.-R.-Beschl. vom 7. März 1873.)

Ebenso wurde dem Armenbezirksdirector Daniel Otte das Bürgerrecht der Stadt Wien taxfrei verliehen. (G.-R.-Beschl. vom 20. Mai 1873.)

Dem Magistratsdirector Wilhelm Grohmann wurde in Anerkennung seiner ausgezeichneten und erspriesslichen Dienstleistung eine Personalzulage von jährlichen 1200 fl. verliehen. (G.-R.-Beschl. vom 24. Juni 1873.)

VI. Finanzen.

Rechnungsabschluss für 1872. Die Hauptresultate der Gebarung mit den Einnahmen und Ausgaben der Stadt Wien im Jahre 1872 war im Allgemeinen günstig wie aus dem folgenden Rechnungsabschlusse hervorgeht.

Einnahmen und Ausgaben der Stadt Wien im Jahre 1872.

Nr. der Haupt- rubrik	Benennung der Rubriken.	Wirklich erzielte Einnahmen	
		f.	kr.
	Ordentliche Einnahmen.		
	A. Einnahmen aus dem Titel der Gemeindebesteuerung.		
1	Vier Zinskreuzer v. jed. Gulden d. Miethzinses	1.652.168	61
2	Zuschläge zu d. directen Steuern (24 kr. z. Haus- zinssteuer u. 17 kr. zu den übrigen Steuern)	2.466.846	76
3	Zuschläge zur Verzehrungssteuer (laut Tarif).	1.558.768	30
4	Zuschläge zu den Staatsgebühren bei Besitz- veränderungen von Realitäten (10%) . . .	272.584	12
5	Gemeindeauflage auf den Besitz von Hunden	81.063	—
6	Musikimpost (laut Tarif)	4.410	39½
	B. Einnahmen aus dem Titel des Gemeindeeigenthums.		
7	Einnahmen vom unbeweglichen Vermögen .	713.778	27
8	Einnahmen vom beweglichen Vermögen . .	209.856	30
9	Einnahmen von nutzbaren Rechten und aus Verträgen	7.090	89
10	Einnahmen vom Gemeindegut (Benützung öf- fentlicher Plätze, K. f. Wasserleitung etc.)	296.223	33
	C. Einnahmen aus dem Titel der Localpolizei.		
11	Einnahmen für die Ausübung der Marktpolizei und zwar: a) Schlachtgebühren . 71.792 fl. 70 kr. b) Marktgebühren . . 229.023 fl. 68½ kr.	300.816	38½
12	Einnahmen für die Ausübung der Sanitäts- polizei und zwar: a) Gräber-, Sterbfallanmeldungs-, Tod- tenbeschautaxen, Beiträge zu Sanitäts- auslagen 89.051 fl. 93½ kr. b) Beiträge für die Räumung d. Haus- canäle 158.236 fl. 99½ kr.	247.288	93
13	Einnahmen für die Ausübung der Bau-, Feuer- und Strassenpolizei und zwar:		
	Fürtrag:	7.810.895	29

Nr. der Haupt- rubrik	Benennung der Rubriken.	Wirklich erzielte Einnahmen	
		fl.	kr.
	Uebertrag:	7.810.895	29
	a) Augenscheinstaxen 49.727 fl. 9½ kr.		
	b) Beiträge zur Säube- rung, Bespritzung u. Beleuchtung d. Stras- sen, zum Feuerlösch- telegraphen 99.356 fl. 57½ kr.		
		149.083	67
14	Strafgelder	30.376	79
	D. Einnahmen aus administrativen Titeln.		
15	Taxen aus Amtshandlungen der Verwaltung (Bürger-Zuständigkeits- und Kanzleitaxen) .	95.791	44½
16	Einnahmen für Unterrichtszwecke (Schulgelder für Mittel- und Volksschulen, Umlage für den Bezirksschulfond, Beiträge zu den Schul- auslagen)	456.233	71
17	Einnahmen durch Verwaltungsauslagen bedingt und zwar:		
	a) Vergütung von Regieauslagen 25.636 fl. 85½ kr.		
	b) Steuerexecutions- gebühren 10.373 fl. 35 kr.		
		36.010	20½
18	Einnahmen zu Einquartirungszwecken u. zwar:		
	a) ³ / ₁₀ Kreuzer vom Zinsgulden 205.967 fl. 32 kr.		
	b) Militärdurchzugs- gebühren und Er- sätze 48.909 fl. 58½ kr.		
		254.876	90½
19	E. Einnahmen aus sonstigen Titeln.		
	a) Fructificate aus verfügbaren Cassa- beständen 178.191 fl. 46 kr.		
	b) Verschiedene Ein- nahmen und Ver- gütungen 1.123 fl. 58 kr.		
		179.315	4
	Summe der ordentlichen Einnahmen:	9.012.583	5½

Nr. der Haupt- rubrik	Benennung der Rubriken.	Wirklich erzielte Einnahmen	
		fl.	kr.
	Ausserordentliche Einnahmen.		
20	Kaufschillinge für Strassengründe und für Parcellen von zu Strassenzwecken angekauften Häusern	103.643	5
21	Beiträge und Vergütungen für ausserordentliche Erfordernisse	216.646	81
22	Aufgenommene Passivcapitalien	9.975	—
23	Empfänge aus früheren Rechnungsperioden	1.494	18
24	Hereinzinsen von der III. Emission des Anlehens	82.654	17
25	Hereinzinsen von der IV. Emission des Anlehens	157.333	33
26	Rückersatz der an die städtische Fleischcassa gegebenen Dotation	28.641	66
	Summe der ausserordentlichen Einnahmen:	600.388	20
27	Einnahmen durch Veränderung von Vermögensobjecten	726.655	15
28	Durchlaufende Einnahmen	2.830.479	74½
	Summarium.		
	Summe der ordentlichen Einnahmen	9.012.583	5½
	Summe der ausserordentlichen Einnahmen	600.388	20
	Einnahmen durch Veränderung von Vermögensobjecten	726.655	15
	Durchlaufende Einnahmen	2.830.479	74½
	Summe aller Einnahmen:	13.170.106	15
	Hierzu der anfängliche Cassarest:	2.197.774	70
	Hauptsumme der Einnahmen (gleich der Hauptsumme der Ausgaben):	15.367.880	85

Nr. der Haupt- rubrik	Benennung der Rubriken.	Wirklich effectuirte Ausgaben	
		fl.	kr.
Ordentliche Ausgaben.			
A. Auslagen der Verwaltung im Allgemeinen.			
1	Auslagen für die Gemeindevertretung	25.690	57 $\frac{1}{2}$
2	Auslagen für die Bezirksvertretung	9.690	36
3	Bezüge der Beamten und Diener der Gemeinde- verwaltung	732.127	85
4	Verbindlichkeiten aus administrativen Titeln (Pensionen, Erziehungsbeiträge etc.)	191.456	30
5	Aushilfen und Belohnungen	15.185	—
6	Kanzlei- u. Amtserfordernisse (Papier-, Schreib- und Beleuchtungspauschalien, Buchdrucker- arbeiten etc.)	108.527	13 $\frac{1}{2}$
7	Auslagen für die Amtlocalitäten (Einrichtung, Beheizung, Beleuchtung, Reinigung, Zins- werthe)	113.661	98
B. Auslagen für das Gemeinde- eigenthum.			
8	Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen	117.717	60 $\frac{1}{2}$
9	Erhaltung der städtischen Realitäten	88.051	13
10	Ausgaben für Rechtsgeschäfte	24.432	37
C. Auslagen für die Gemeindegeld.			
11	Tilgung	172.295	20
12	Verzinsung	935.810	5
12 $\frac{1}{2}$	Beitrag der Commune zu den Zinsen, Ge- winntzahlungen, Capitalsrückzahlungen des Donauregulirungs-Anlehens	172.274	91
D. Ausgaben für die der Gemeinde zu- stehende Localpolizei.			
13	Säuberung der Strassen	609.162	8 $\frac{1}{2}$
14	Strassenbespritzung	170.363	79
15	Erhaltung der Communicationen (Strassen, Brücken, öffentlichen Stiegen)	506.175	44 $\frac{1}{2}$
16	Erhaltung der städtischen Park- und Glacis- anlagen	79.105	6
17	Oeffentliche Beleuchtung	378.490	69 $\frac{1}{2}$
18	Erhaltung und Räumung der Canäle	292.467	3 $\frac{1}{2}$
19	Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen	111.148	81
Fürtrag:		4,853.833	38 $\frac{1}{2}$

Nr. der Haupt- rubrik	Benennung der Rubriken.	Wirklich effectuirte Ausgaben	
		fl.	kr.
	Uebertrag:	4,353,833	38 ¹ / ₂
20	Auslagen für die Schlachthäuser	57.419	27
21	Auslagen für das Localsanitätswesen	57.311	81
22	Auslagen für die Marktpolizei	134.345	22
23	Auslagen für die Löschanstalten	149.864	71 ¹ / ₂
24	Vorkehrungen bei Ueberschwemmungen	58.669	64
25	E. Auslagen für die vom Staate be- sorgte Localpolizei.		
	a) Beitrag an den Sicherheits- fond 500.020 fl.		
	b) Zinswerthe für die vom Staate f. Sicherheitszwecke benütz- ten städtischen Uicationen 57.000 fl.		
		557.020	—
	F. Auslagen für Humanitäts- und ge- meinnützige Zwecke.		
26	Ausgaben für die eigentliche Armenpflege (Do- tation des Versorgungsfondes)	658.164	10 ¹ / ₂
27	Antheil des Krankenhausfondes an dem Er- trägnisse des Verzehrungssteuer-Zuschlages	103.846	41
28	Antheil des Invalidenfondes an dem Erträ- gnisse des Verzehrungssteuer-Zuschlages	47.406	20 ¹ / ₂
29	Unterstützung verschiedener Anstalten	42.573	84
30	G. Cultusauslagen	18.066	43
	H. Schulauslagen.		
31	Mittelschulen (2 Oberreal-, 1 Unterrealschule, 2 Real- und Obergymnasien)	249.849	55 ¹ / ₂
32	Volksschulen	1.082.763	43 ¹ / ₂
33	Lehrer-Bildungsanstalten u. gewerbliche Fort- bildungsschulen (Fachschulen)	28.071	82 ¹ / ₂
	I. Auslagen für den übertragenen Wirkungskreis.		
34	Einhebung der directen Staatsabgaben (Steuer- amt und Steuer-Executionsmannschaft)	114.398	91
35	Conscriptions- und Einquartierungsamt	55.110	30
36	Auslagen für die Militärbequartierung	112.649	23
37	Sicherheitsauslagen	18.708	67 ¹ / ₂
38	K. Verschiedene gewöhnliche Auslagen	36.864	88
	Summe der ordentlichen Ausgaben:	8.436.937	84

Nr. der Haupt- rubrik	Benennung der Rubriken.	Wirklich effectuirte Ausgaben	
		fl.	kr.
	Ausserordentliche Ausgaben.		
39	Bau städtischer Gebäude (Zins- oder Anstalts- häuser)	120.018	51½
40	Kirchenbauten	29.439	33
41	Schulbauten	154.012	3
42	Neupflasterungen und Strassenbauten	245.348	98
43	Canalbauten	327.157	88
44	Brückenbauten	191.087	78
45	Regulirung und Versicherung der Wienfluss- Ufer	—	—
46	Bauherstellungen und neue Leitungen der Kai- ser Ferdinands-Wasserleitung	717	6
47	Sonstige Bauten und öffentliche Herstellungen	122.984	22½
48	Verschiedene aussergewöhnl. Auslagen u. zwar:		
	a) Ankauf von Gründen u. Realitäten z. Stras- senerweiterung	170.392 fl.	81½ kr.
	b) Beitrag z. St. Stefans- thurmbau	10.000 fl.	— kr.
	c) Beitrag zum Bau der Kirche in der Brigit- ten-Au	8.000 fl.	— kr.
	d) Beitrag zum Bau eines protestantischen Wai- senhauses	5.000 fl.	— kr.
	e) Theuerungsbeiträge f. Praktikanten, Diurni- sten und Diener	69.264 fl.	1 kr.
	f) Theuerungsbeiträge f. die Lehrer	52.511 fl.	58 kr.
	g) Desinfectionskosten	85.052 fl.	84½ kr.
	h) Verschied. Auslagen	51.002 fl.	16 kr.
		451.223	41
49	Anlagen aus Anlass der Stadterweiterung . .	176.132	39
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben:	1.818.121	60
50	Ausgaben zur Erwerbung von Ver- mögensobjecten.		
	a) Ankauf von Werth- papieren	167.266 fl.	13 kr.
	b) Ankauf von Realitäten	1.075 fl.	— kr.
		168.341	13

Nr. der Haupt- rubrik	Benennung der Rubriken.	Wirklich effectuirte Ausgaben	
		fl.	kr.
51	Regieauslagen und Zinsen für die IV. Emission des Anlehens. a) Regieauslagen 7.122 fl. 54 kr. b) Zinsen 175.000 fl. — kr.	182.122	54
52	Durchlaufende Ausgaben	4.246.136	22 $\frac{1}{2}$
	Summarium.		
	Summe der ordentlichen Ausgaben	8.436.937	84
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben	1.818.121	60
	Summe der Ausgaben zur Erwerbung von Ver- mögensobjecten	168.341	13
	Regieauslagen und Zinsen für die IV. Emis- sion des Anlehens	182.122	54
	Summe der durchlaufenden Ausgaben	4.246.136	22 $\frac{1}{2}$
	Summe aller Ausgaben:	14.851.659	33 $\frac{1}{2}$
	Hierzu der schliessliche Cassarest:	516.221	51 $\frac{1}{2}$
	Hauptsumme der Ausgaben (gleich der Haupt- summe der Einnahmen):	15.367.880	85

Städtisches Anlehen.	Betrag	
	fl.	kr.
Bilanz.		
Summe der Einnahmen	11.127.741	21 $\frac{1}{2}$
Hiervon die Ausgaben mit	8.176.602	70
Verbleibt ein schliesslicher Cassarest mit	2.951.138	51 $\frac{1}{2}$
Ferner ein Vorrath an Werthpapieren und zwar in Communalanlehens-Obligationen mit 65.400 fl. No- minalwerth.		

Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 1873. Der Hauptvoranschlag der Commune Wien pro 1873, wornach sich die Summe aller Einnahmen mit 9.875.940 fl. und jene der Ausgaben mit 10.964.560 „ somit ein Abgang von 1.089.070 fl. ergibt, welcher sich nach Zuzählung des für Einquartierungszwecke zu reservirenden Betrages per 9.220 „ für den eigenen städtischen Haushalt auf 1.098.290 „ erhöht, wurde am 14. Jänner 1873 genehmigt und in Bezug auf die Bedeckung des gesammten Abganges beschlossen, dass für das Jahr 1873 die Gemeindesteuern, nämlich 4 Zinskreuzer von jedem Gulden des Miethzinses, 24 Kreuzer Zuschlag zur l. f. Hauszinssteuer sammt Zuschuss von allen der Hauszinssteuer unterliegenden und von jenen hauszinssteuerfreien Häusern, welche ausserhalb des Stadterweiterungs-Rayons nach dem 27. Mai 1869 vollendet wurden, sowie 24 Kreuzer Zuschlag zur fünfpercentigen Einkommensteuer vom Zinsertrage solcher steuerfreien Häuser, die im Stadterweiterungsrayon, jedoch noch vor dem 27. Mai 1869 erbaut wurden; — dann 17 Kreuzer Zuschlag von der Grund-, Erwerb- und Einkommensteuer, endlich $\frac{3}{10}$ Kreuzer von jedem Gulden für Einquartierungszwecke und die Umlage für Volksschulzwecke im Ausmasse von zwei Kreuzern von jedem Miethzinsgulden ausgeschrieben und eingehoben werden und dass die Conventionscommission des Gemeinderathes ermächtigt wird, zur Deckung des nach Einhebung der Umlage für Schulzwecke (um 1 kr. mehr gegen das Vorjahr) noch verbleibenden Abganges von 678.290 fl. die noch vorhandenen österreichischer Papierrente zu veräussern.

Aufhebung der Verzehrssteuer. Auf den Antrag des Gemeinderathes: die Verzehrssteuer für Wien aufzuheben, für den Fall, als diese nicht ausführbar sein sollte, die für Wien entfallende Verzehrssteuer zu pauschaliren, die Verzehrssteuer für die unentbehrlichsten Lebensmittel zu ermässigen und die Linienwälle aufzulassen, erklärte die Regierung mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Staatshaushaltes nicht eingehen zu können. (G.-R.-Sitz. vom 29. October 1872.)

Neues Anlehen. Mit dem Landesgesetze vom 21. Jänner 1873 wurde der Gemeinde auf Grund ihrer Beschlüsse v. 5., 7., 12., 13. und 14. November 1872 zur Bestreitung ihrer ausserordentlichen Bedürfnisse die Bewilligung zur Aufnahme eines neuen Anlehens von 63 Millionen Gulden ertheilt.

Von dem aus der Begebung dieses Anlehens zu erzielenden Erlös ist zu verwenden:

für Approvisionierungszwecke	fl. 12,000.000
für Erfordernisse für Strassenerweiterung und Canalisationen	„ 10.093.000
für den Rathhausbau	„ 8.000.000
für Errichtung einer städtischen Gasanstalt	„ 8.000.000
für Schulbauten	„ 6.760.000
für die Hochquellen-Wasserleitung	„ 5.600.000
für Auslagen anlässlich der Weltausstellung im Jahre 1873	„ 2.850.000
für die Errichtung des Central-Friedhofes	„ 1.530.000

für die Bäder im regulirten Donaströme	fl.	1.250.000
für die Errichtung eines Epidemiespitals	"	800.000
für Brückenbauten	"	510.000
für Gartenanlagen	"	100.000
für den Bau von Waisenhäusern	"	1.000.000
und als Reserve für Zwecke der III. Bauepoche der Wasserleitung	"	3.000.000
und für die übrigen oben angeführten Zwecke	"	1.107.000

Die Begebung dieses Anlehens hat innerhalb 10 Jahren zu geschehen.

Auf Grundlage dieses Landesgesetzes beschloss der Gemeinderath am 21. Jänner 1873 eine unverzinsliche Prämienanleihe in Antheilscheinen á 100 fl. in zwei Hälften theilbar, zu contrahiren und dafür die Befreiung von Gebühren und Stempeln, wie alle jene Begünstigungen anzustreben, welche der ersten 25 Millionen-Anleihe der Commune zu Theil wurden. Die Finanzprogramm-Commission wurde ermächtigt, den Spielplan auszuarbeiten und diesen unter Zustimmung des Herrn Bürgermeisters der Regierung vorzulegen (G.-R.-Beschl. vom 4. Februar 1873.)

Behufs der Begebung des Anlehens genehmigte der Gemeinderath eine beschränkte Offertverhandlung unter Zuziehung von bestacreditirten Bankhäusern und Geldinstituten einzuleiten (G. R. Beschl. vom 8. April 1873).

Mit Zustimmung des Reichsrathes genehmigte der Kaiser am 13. April 1873 in Ausnahme von den in Bezug auf die Aufnahme von Privatanlehen mit Partialobligationen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen die Contrahirung eines unverzinslichen Lotterie-Anlehens in der Nominalhöhe von 63 Millionen Gulden. (G.-R.-Beschl. vom 22. April 1873.)

Hausverkauf. Die Gemeinde hat an den Wiener-Bauverein das Haus Nr. 613 Jungferngasse in der Stadt um den Preis v. 102.000 fl. unter der Bedingung verkauft, dass dasselbe innerhalb eines Jahres demolirt wird. (G.-R.-Beschl. vom 6. Mai 1873.)

Versorgungsfonds. Das Ministerium hat den von der Gemeinde erhobenen Anspruch auf die Abfuhr der Hälfte des jährlichen Reinerträgnisses des Versatzamtes in Wien an den Versorgungsfond für nicht begründet erkannt. Die Gemeinde wird in Erwägung ziehen, ob nicht genügender Grund vorhanden sei, das Recht der Gemeinde durch den Reichsgerichtshof geltend zu machen. (G.-R.-Beschl. vom 29. November 1872.)

Der Rechnungsabschluss des allgemeinen Versorgungsfonds wies an Einnahmen 2.487.330 fl. 41 kr. und an Ausgaben 2.396.517 fl. 61 1/2 kr. ö. W. nach, so dass ein Activrest v. 90812 fl. 79 1/2 kr. verblieb. (Sitz. v. 27. Sept. 1872.)

Das Präliminare des Versorgungsfondes pro 1873, zeigte eine Einnahme von 1,495.350 fl. und ein Erforderniss von 2.054.930 fl. die nicht bedeckte Summe mit 559.580 fl. wurde aus den eigenen Geldern gedeckt. (G.-R.-Beschl. vom 28. Jänner 1873.)

Der Rechnungsabschluss des Grossarmenhaus-Stiftungsfondes für das Jahr 1871, wonach die Einnahmen 18.265 fl. 83 1/2 kr. die Ausgaben 18.448 fl. 77 kr. betragen, sowie der Beschluss der Armensection, dass von einer Abschriftsvorlage dieses Abschlusses an die h. n.-ö. Statthalterei Umgenommen werde, nachdem die

Conservatorium der Musik wurde pro 1872/73 von 2000 fl. auf 3000 fl. gegen Vermehrung der Freizöglingplätze von 10 auf 15 erhöht. (G.-R.-Beschl. vom 10. Jänner 1873.)

Der durch einer Feuersbrunst schwer heimgesuchten Stadt Joachimsthal in Böhmen wurde eine Unterstützung von 2000 fl. von Seite der Gemeinde zugesendet. (G.-R.-Beschl. v. 4. April 1873.)

Ausserdem stellte sich der Gemeinderath für die Abgebrannten von Joachimsthal an die Spitze einer in Wien einzuleitenden Sammlung mit dem Betrage von 2000 fl. (G.-R.-B. v. 22. April 1873.)

Zu Zwecken des ersten Blindenlehrecongresses in Wien wurde ein Betrag von 500 fl. gespendet. (G.-R.-Beschl. vom 26. Mai 1873.)

Der zoologisch-botanischen Gesellschaft wurde eine Subvention im Betrage von 200 fl. auf weitere 3 Jahre bewilligt. (C.-R.-Beschl. vom 1. April 1873.)

Für das Schillerdenkmal widmete die Gemeinde ausser den bisher bewilligten 2000 fl. noch einen weiteren Beitrag von 3000 fl. (G.-R.-Beschl. vom 6. Dezember 1872.)

Zur Errichtung des Beethovenmonumentes widmete der Gemeinderath den Beitrag von 5000 fl. mit der Bedingung, dass das Monument auf dem Platze vor dem akademischen Gymnasium aufgestellt wird. (G.-R.-Beschl. vom 2. Jänner 1873.)

VII. Cultus.

Der Gemeinderath wurde in Kenntniss gesetzt, dass der Bau einer neuen Kirche vor der Favoritenlinien genehmigt worden sei. (G.-R.-Beschl. vom 2. Jänner 1873.)

VIII. Unterrichtswesen.

Volksschulen. Die Schule in der Quellengasse Nr. 18 vor der Favoritenlinie wurde vom Schuljahre 1873 in eine Knaben- und Mädchenschule getrennt und in der Himbergerstrasse Nr. 30 eine neue gemischte Schule eröffnet. (G.-R.-Beschl. v. 14. Febr. 1873.)

In Betreff der Feststellung der Religionsübungen für die katholische Jugend von den Volks- und Bürgerschulen in Wien hat das Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem hohen Erlasse vom 8. October 1872, Z. 8759, im Entscheidungswege folgende Bestimmungen getroffen:

1. Es ist als Regel festzuhalten, dass vor dem Beginne des vormittägigen und nach dem Schlusse des nachmittägigen Unterrichtes ein kurzes Gebet verrichtet werde. Die Wahl der Schulgebete oder Lieder aus den von der kirchlichen Behörde als zulässig erklärten Texten ist unter Berücksichtigung der Verhältnisse der einzelnen Schulen durch die Lehrkörper derselben zu treffen.

Insoweit es die Räume der Kirche zulassen, hat die Schuljugend zu Anfang und zu Ende des Schuljahres einem Gottesdienst beizuwohnen.

Während des Schuljahres, mit Ausnahme der strengen Winterzeit, ist die Schuljugend von der 3. Classe angefangen, in Abtheilungen wöchentlich einmal zur heiligen Messe zu führen.

3. Die heiligen Sacramente der Busse und des Altars hat die

nach Bestimmung des Religionslehrers dazu fähige Schuljugend jährlich dreimal und zwar zu Anfang und zu Ende des Schuljahres, dann zur österlichen Zeit zu empfangen.

4. An der Frohnleichnamprocession hat sich die Schuljugend, soweit es bisher üblich war, auch fernerhin zu betheiligen. Die Befreiung einzelner Schüler von dieser Theilnahme, insoferne ihre Eltern oder deren Stellvertreter darum ansuchen, steht dem Leiter der Schule zu.

5. Endlich hat die Schuljugend am Geburts- und Namensfeste Seiner Majestät des Kaisers, falls diese Feste nicht in die gesetzlichen Ferien fallen, an dem Gottesdienste theilzunehmen.

Der Bezirksschulrath wird hievon mit der Aufforderung in Kenntniss gesetzt, die in dieser Weise festgestellten katholischen Religionsübungen mit der ausdrücklichen Hinweisung auf das Schlus-Alinea des §. 50 der Schul- und Unterrichts-Ordnung, betreffend die Disciplinarüberwachung der Schüler, ohne jede weitere Motivirung zu verkünden.

Zustand der Volks- und Bürgerschulen Wiens im Schuljahre 1871—72. Am Schlusse des Schuljahres 1872 gab es in Wien 13 Bürgerschulen und 80 Volksschulen, welche, mit Ausnahme der beiden Uebungsschulen an den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, von der Gemeinde erhalten werden. Ausserdem gab es noch 97 Privatschulen, worunter 36 mit dem Oeffentlichkeitsrecht versehen waren. Von den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen entfielen auf die einzelnen Bezirke: I: 9 II: 12; III: 10; IV: 13; V: 6; VI: 12; VII: 12; VIII: 9 und IX: 10 Schulen. An sämtlichen Schulen dieser Gattung wurde in 562 Classen Unterricht ertheilt, wovon 89 auf die Bürgerschulen und 473 auf die Volksschulen entfallen.

Besucht wurden die öffentlichen Bürger- und Volksschulen von 22.026 Knaben, 20.445 Mädchen, zusammen von 42.471 Kinder; die 36 mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen Privatschulen von 4066 Knaben und 2857 Mädchen, zusammen von 6923. Sämmtliche öffentliche und Privatschulen wiesen daher einen Schulbesuch von 26.092 Knaben und 23.302 Mädchen, zusammen von 49.394 Kindern nach. Gegen das Schuljahr 1870—71 war daher im Schulbesuche eine Vermehrung von 9.500 Kindern eingetreten.

An den öffentlichen Bürger- und Volksschulen lehrten 119 Religionslehrer, 601 Lehrer, 45 Lehrerinnen und 140 Industrielieferinnen.

Stand der Turnschulen. Nach dem Turnberichte über den Turnbetrieb an den städt. Turnschulen im Schuljahre 1871/2 und zu Ende desselben, sowie zu Beginn des Schuljahres 1872/3 turnten im Schuljahre 1871,2:

an den 5 Mittelschulen	1.518 Schüler,
an den Bürger- und Volksschulen	7.716 Knaben,
	1.731 Mädchen,

zusammen 10.965 Kinder,

in 413 Riegen und zwar durch 424 wöchentliche Unterrichtsstunden.

Am Turnunterrichte participirten nicht 8 Knaben- und 29 Mädchenschulen. An 13 Schulen befinden sich Sommerturnplätze.

Im Schuljahre 1872/3 stehen 27 Turnplätze, somit um 4 mehr als im Vorjahre in Betrieb.

Theuerungszuschüsse. Den Directoren, Professoren, Supplenten, Assistenten und Hilfslehrern der Mittelschulen wurden in demselben Ausmasse wie den städt. Beamten und Dienern für das Jahr 1873 Theuerungsbeiträge bewilligt. (G.-R.-Beschl. v. 1. April 1873.)

Auch den sämmtlichen provisorischen Unterlehrern wurden aus Anlass der bestehenden Theuerung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. October 1873 ausnamswise Aushilfen im Betrage vom 20 Prozent ihrer Bezüge gewährt. (G.-R.-Beschl. vom 9. Mai 1873.)

Studentenstiftung. Im Einklange mit der neuen Rigorosenordnung wurde die Universitäts-Jubelfeier-Stipendienstiftung entsprechend abgeändert. (G.-R.-Beschl. vom 1. April 1873.)

IX. Wissenschaft und Kunst.

Städtisches Waffenmuseum. Nachdem die Umgestaltung des städt. Waffenmuseums vollendet war, wurde dasselbe für die Zeit vom 15. Mai bis 15. November d. J. für den Besuch des Publicums geöffnet. (G.-R.-Beschl. vom 9. Mai 1873.)

Mit der allerh. Entschliessung vom 10. April 1873 hatte S. Maj. der Kaiser die Uebergabe der von Kaiser Franz I. der Wiener Bürgerschaft zum Geschenke gemachten, gegenwärtig im k. k. Arsenal erliegenden 6 Kanonen, dann eine Standarte der Bürgercavallerie zur Einverleibung in das städt. Waffenmuseum angeordnet. (G.-R.-Sitz. vom 22. April 1873.)

Historische Ausstellung. Aus Anlass der Weltausstellung beschloss der Gemeinderath eine historische Ausstellung zu veranstalten, welche den Zweck hatte, den Fremden wie den Einheimischen ein Bild der Entwicklung Wiens von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart zu bieten.

Diese Ausstellung, welche am 11. Juni eröffnet und am 5. October 1873 geschlossen wurde, fand mit Benützung der Sammlungen des Allerhöchsten Hofes, der Albertina, der k. k. Akademie der bildenden Künste, ferner der Sammlungen geistlicher Stifte und Klöster Niederösterreichs, der Bibliothek und des Archives der Stadt Wien und zahlreicher Privatpersonen in den Räumen des städt. Pädagogiums (Stadt, Hegelgasse 12) statt. Die Gegenstände, bestehend aus: Oelgemälden, Aquarellen, Kupferstichen, Radirungen, Lithographien, Photographien, Holzschnitzereien, Goldschmiedearbeiten u. s. w., waren in folgende Gruppen eingetheilt:

- | | |
|--|--|
| A. Pläne u. Gesamtansichten der Stadt u. Vorstädte. | H. Zeitbilder. |
| B. Basteien und Vorwerke. | I. Trachten und Moden. |
| C. Die kaiserliche Hofburg. | K. Bürgerwehr, Freiwilligencorps u. Nationalgarde. |
| D. Strassen u. Plätze. | L. Porträte. |
| E. Neubauten. | M. Münzen, Medaillen u. Siegel der Bürgermeister, Stadtrichter u. anderer Rathspersonen. |
| F. Plastisches Modell der innern Stadt u. der Glacis vor dem Beginne der Stadterweiterung. | N. Handschriften, Urkunden u. Gedenkbücher. |
| G. Feste u. Ereignisse. | O. Verschiedene histor. Denkmale. |

Die Ausstellung stand, mit Ausnahme des Montages einer jeden Woche, täglich von 9 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags offen;

der Eintrittspreis war an Dienstagen 50 kr., an den übrigen Tagen der Woche 20 kr. ö. W. Ein Exemplar des Kataloges kostete 40 kr. ö. W.

X. Stadterweiterung.

Ausbau der Gürtelstrasse. Eine Petition aus den Vororten, bedeckt mit 21,000 Unterschriften wegen Ausbaues der Gürtelstrasse wurde der Statthalterei mit der Befürwortung vorgelegt, dass nur dadurch die Verkehrshemmnisse der Stadt Wien beseitigt werden können. (G.-R.-Beschl. vom 30. Mai 1873.)

Platz vor dem akademischen Gymnasium. Das Ministerium des Innern übergab der Gemeinde den Platz vor dem akademischen Gymnasium, wo eine Gartenanlage im Ausmasse von 834.55 □^o vorhanden ist, der Gemeinde unentgeltlich mit dem Vorbehalte, dass daselbst eine Area für das Beethoven-Monument vorbehalten bleibe. Die Gemeinde nahm dieses Geschenk dankbar an. (G.-R.-Beschl. vom 18. März 1873.)

Justitzpalast. Der Gemeinderath gab seine Zustimmung, dass auf der Gruppe V des Platzes zwischen der Volksgartenstrasse, der Lastenstrasse und dem Paradeplatze der Justitzpalast erbaut werde. (G.-R.-Beschl. vom 6. December 1872.)

Hofschauspielhaus. Für das neue Hofschauspielhaus am Franzensring wurde die Baulinie in der Art festgestellt, dass dasselbe in der Mittelachse des neuen Rathhauses zu stehen kommt. (G.-R.-Beschl. vom 27. December 1872.)

Palmenhaus. Auf dem Platze des ehemaligen Weghubergartens wird ein Palmenhaus errichtet und in Folge dieses Baues der Garten selbst aufgelassen. (G.-R.-Sitz. vom 20. December 1872.)

XI. Oeffentliche Arbeiten.

Donauregulirung. Ueber das Ansuchen der Central-Donau-regulirungs-Commission um Abänderung der Parcellirung ihrer zwischen der Schwimmschul- und Weltausstellungs- (Feuerwerks-) Strasse gelegenen Gründe per 91.924.14 □Klfr. auf 16 Baugruppen mit 233 Baustellen, im Ausmasse von 98.29 □Klfr. bis 357 □Klfr., in der Richtung, dass der an der Grenze dieser Gründe projectirte Platz gegen den anstossenden k. k. hofärar'schen und Bürgerspitals-Grund derart vorgerückt wird, dass zwischen der Gruppe B. XXI. und diesem Platze noch eine Baugruppe mit 14 Baustellen entstehen soll, dass die projectirten Querstrassen anstatt 8 Klafter, 10 Klafter Breite erhalten, und dass der Platz an der ärarischen Brücke zum Zwecke der Anlage eines Gartens und eines Vergnügungsortes reservirt werde, wurden nach dem Antrage des Magistrates folgende Beschlüsse gefasst:

1. Dass die mittelst der Gemeinderaths-Beschlüsse v. 31. Jänner 1871, Z. 5196 (Magistratsdecret vom 4. März 1871, Z. 91.730) und vom 1. Februar 1872, Z. 72 (Mag.-Decret vom 16. Februar 1872, Z. 134.007) festgesetzten Bedingungen aufrecht bleiben;

2. dass der zur Strassenanlage erforderliche Grund im Sinne des §. 20 des B. G. von Seite des Donauregulirungsfondes unentgeltlich an die Commune Wien abgetreten werde;

3. dass die Anschüttung der Strassen und Plätze nach dem vom Stadtbauamte richtig befundenen Niveauplane auf Kosten des Donauregulierungsfondes vorgenommen werde;

4. dass die Verbauung der in der sogenannten Vorgartenstrasse gelegenen Parcellen erst dann stattfinde, wenn diese Strasse in der vollen Fahrbahnbreite von 10 Klafter wird hergestellt sein, wobei der Donauregulierungsfond auch die Kosten der Anschüttung auf der hof-ärarischen und Bürgerspitalsfonds-Strecke zu tragen hat;

5. dass die ebenerdigen Fussböden 6'' über das Niveau der Strassen gelegt werden;

6. dass für die Anlagen der gepflasterten Trottoirs im Allgemeinen die Bestimmungen der Bauordnung gelten, in der 15 Klafter breiten Strasse aber das Trottoir eine Breite von 12', in der sogenannten Vorgartenstrasse eine Breite von 10', am Quai eine Breite von 15, erhalte;

7. dass die im vorgeschriebenen Massstabe anzufertigenden Situationspläne für die einzelnen Baugruppen nachträglich vorgelegt, die Baulinien nur im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte ausgesteckt werden und die Donauregulierungs-Commission für die Richtigkeit des in den vorliegenden Berechnungstabellen aufgeführten Flächenmasses hafte; endlich

8. dass auch der zur Anlage der Plätze erforderliche Grund von Seite des Donauregulierungsfondes unentgeltlich an die Commune Wien abgetreten werde.

Bezüglich des grossen Platzes an der ärarischen Brücke behält sich der Gemeinderath somit das freie Dispositionsrecht vor.

Zugleich wird der Wunsch ausgesprochen, dass die Donauregulierungs-Commission die übrigen auf den Donauregulierungs-Gründen situirten und bereits genehmigten Plätze in ihren Dimensionen nicht restringire und die städtische Donauregulierungs-Commission ersucht, die Frage in Erwägung zu ziehen, ob es nicht angezeigt wäre, zur Hintanhaltung des Schwindels den Verkauf der Bauplätze an die Bedingung des Baues binnen einer gewissen Frist zu knüpfen. (G.-R.-Beschl. vom 28. Februar 1873.)

Das Project des Hofrathes Wex über die Herstellung eines Holzrechens zur provisorischen Absperrung des Donaucanales gegen das Eindringen von Eismassen wurde der Statthalterei vorgelegt. (G.-R.-Beschl. vom 26. September 1872.) Diese gab jedoch zur Ausführung dieses Projectes nicht ihre Zustimmung, weil im Falle des Durchbrechens der Absperrvorrichtung die Gefahr einer Ueberschwemmung vermehrt und die in der Ausführung begriffene definitive Absperrvorrichtung durch die provisorische Absperrvorrichtung der Gefahr einer Zerstörung ausgesetzt werden würde. (G.-R.-Sitz. vom 18. October 1872.)

Wasserleitung. Mit Rücksicht auf die constatirten Mehrauslagen für die Herstellung der Hochquellenleitung und auf den mit der früheren Vollendung derselben für die Bevölkerung Wiens erwachsenden Vortheil wurde dem Bauunternehmer Gabrielli die Zahlung eines Betrages von Einer Million Gulden ö. W. unter folgenden Bedingungen bewilliget und zwar:

Der Aquäduct von den Quellen „Kaiserbrunn und Stixenstein“ bis zum Rosenhügel muss inclusive der nöthigen Damman schüttungen

bis 1. October 1873 dergestalt vollendet sein, dass nicht nur das Wasser im Reservoir am Rosenhügel so klar ankommt, wie es in den Quellen entspringt, sondern auch, dass eine Betriebsstörung im Aquäducte nicht zu gewärtigen ist. — Ferner müssen die drei Reservoirs bis 1. October 1873, sowohl in ihrem Ausbaue, als auch in ihrer inneren Einrichtung vollkommen und ganz vollendet sein. — Endlich müssen von den Röhrenleitungen im 2., 3. und 4. Baulose bis 1. October 1873 alle jene Strecken vollkommen vollendet sein, welche in dem Programme für die Ausführung dieser Arbeiten für die Baujahre 1872 und 1873 angeführt erscheinen, sowie auch bis dahin alle Zweigleitungen von 3—6 Zoll Durchmesser hergestellt sein müssen, welche von den im Programme angeführten Hauptleitungen abzweigen, um die Wasserabgabe in den Seitenstrassen möglich zu machen. (G.-R.-Beschl. vom 18. Februar 1873).

Die Arbeiten an der Hochquellenleitung gelangten in dieser Periode grösstentheils zum Abschlusse. Bei dem Baue des Wasserschlosses für die Ansammlung der Kaiserbrunnenquelle zeigte sich, dass diese aus 5 grossen wasserführenden Felsspalten nebst mehreren kleineren Venen gebildet wird. Um alle diese Spalten innerhalb der Absperrschleuse zu bringen, wurden die Umfangsmauern des Aufsammlungsbeckens um 4 Klafter weiter gegen den Canal vorgerückt. Bei der Stixensteiner Quelle wurde das Wasserschloss vertieft.

Zur Errichtung des vierten Reservoirs nächst dem Laaerberge für die Hochquellenleitung wurde von der Bürgerspitals-Wirtschafts-Commission zwischen der Quellengasse und Simeringerstrasse ein Grundcomplex im Ausmasse von 6206 □^o um den Preis von 50.000 fl. angekauft. (G.-R.-Beschl. vom 24. Juni 1873.)

Im November 1871 beschloss der Gemeinderath, im Rathhausgarten einen monumentalen Brunnen zu errichten. Aus Schönheitsrücksichten entschied sich nachträglich derselbe für die Errichtung zweier monumentaler Brunnen, und bestimmte, dass zur Herstellung des einen Brunnens die von Gabrielli gewidmete Summe von 100.000 fl. verwendet und der zweite Brunnen auf Kosten der Gemeinde errichtet werde. Dem Wunsche Gabrielli's entsprechend wurde gleichzeitig beschlossen, bis zur Eröffnung der Hochquellenleitung jenseits der Schwarzenbergbrücke in den Gartenanlagen, welche unterhalb der Terrasse des Schwarzenbergpalais liegen, einen Hochstrahlbrunnen, zu errichten, in dessen Mitte sich ein Hochstrahl bis auf mindestens 100 Schuh, und 4 kleinere Strahlen zu geringerer Höhe erheben werden. Rund um das Bassin werden 300 kleine Strahlen radial gegen die Mitte zu ausgehen. Bei einew Wasserspiele von 8 Stunden per Tag werden hiezu 76.752 Eimer Wasser in Verwendung kommen und die Gesammtherstellung 72.000 fl. in Anspruch nehmen. (G.-R.-Beschl. vom 1. April 1873.)

Ueber eine Eingabe der westlichen Vororte sprach sich der Gemeinderath principiell für deren Einbeziehung in die Wasserversorgung Wiens aus, ohne jedoch denselben gegenüber in eine Verpflichtung einzugehen. (Sitz. vom 1. October 1872.)

Neues Rathhaus. Im Jahre 1873 wurde die Fundamentirung vollendet und der Bau bis zur Sockelhöhe emporgeführt. Zur Beheizung der Räume des neuen Rathhauses wurde beschlossen, die grossen Festräume mit Luftheizung, die grossen Amtsräume mit

Warmwasserheizung und die gewöhnlichen Bureaux und Wohnräume mit Oefen zu erwärmen. (G.-R.-Beschl. vom 22. October 1872.)

Ueber die Feier der Grundsteinlegung vergl. Feste.

Weissgärber- (Othmar-) Kirche. Nachdem der Bau der Kirche unter den Weissgärbern vollendet war, genehmigte der Gemeinderath die Vorschläge zur innern Einrichtung und übertrug die Anfertigung der Kirchenparamente der Firma C. Giani und der Bronze- und Silbergefässe der Firma Brix u. Anders. (G.-R.-Beschl. vom 22. April 1873.)

Schulbauten. Für den Bau einer Doppelschule in der verlängerten Bürgerspitalsgasse im VI. Bezirk und für den Bau eines Oberrealgymnasiums und einer Volksschule auf den Sperlgründen im II. Bezirke wurden die Pläne genehmigt. (G.-R.-Beschl. vom 28. März 1873.)

Bezüglich des Baues der Volksschule auf den Sperlgründen liess der Gemeinderath eines neues Project vorlegen, wonach das Gebäude nur 3 Stockwerke hoch zu erbauen sei, — welches Project er am 23. Mai 1873 genehmigte.

Gartenanlagen. Für die Anlage und Bepflanzung des Rathhausparkes, welche nach dem Plane des Stadtgärtners Dr. Siebeck erfolgt, wurde die Summe von 21.000 fl. genehmigt. (G.-R.-Beschl. vom 22. November 1872.)

Brücken. Ueber den Wienfluss wurde eine neue Viehtriebbrücke mit dem Kostenaufwande von 11.792 fl. hergestellt. (G.-R.-Beschl. vom 6. December 1872.)

Auf der neuen, von der Donauregulirungs-Commission im Bau begriffenen Absperrschleusse im Donaucanale wird eine Fahrbrücke mit zwei Gehwegen erbaut werden, zu deren Erbauung die Gemeinde einen Beitrag von 20.000 fl. zu leisten sich verpflichtete. (G.-R.-Beschl. vom 12. November 1871.)

Pflasterungen. Damit die Gemeinde wenigstens einen Theil des jährlichen Bedarfes an Granitwürfeln für Pflasterungen aus Eigenem zu decken im Stande ist, wurden von ihr mehrere Steinbrüche in Mauthhausen (die Häuser Nr. 124, 125 u. 126, die Giglmühle und ein Theil des Fröhlichgutes) um den Preis von 61.000 fl. angekauft. (G.-R.-Beschl. vom 28. März 1873.)

Im Jahre 1873 wurde die Ausführung folgender Pflasterungen genehmigt: Glockengasse mit 10.995 fl.; Taborstrasse 5.033 fl.; Pragerstrasse 11.818 fl.; Untere Alleegasse 10.000 fl.; Ziegelofengasse 15.000 fl.; Schönbrunnerlinie 8.000 fl.; Trottoir der Mariahilferstrasse 9.380 fl.; Mollardgasse 3.806 fl.; Millergasse 7.670 fl.; Apologasse 21.000 fl.; Lederergasse 15.000 fl.; Spitalgasse 15.000 fl. und Wagenstandplätze 5.000 fl. (G.-R.-Beschl. vom 25. April 1873.)

Nachdem sich die Probepflasterung mit bituminösem Kalk bewährte, so wurde im Principe ausgesprochen, dass dasselbe auch an anderen Stellen angewendet werden kann und es trat die Gemeinde wegen Erzielung einer Preisermässigung mit der österr.-englischen Gesellschaft in Unterhandlung. (G.-R.-Beschl. v. 6. Juni 1873.)

Canalbauten. Im Jahre 1873 wurde der Bau folgender Canäle genehmigt: im Volkert 20.000 fl.; in der Schmölgasse 6.000 fl.; in der Messenhausergasse 10.000 fl.; in der oberen Reis-

nerstrasse; in der Neugasse 11.000 fl.; in der Rampersdorferstrasse; in der Traubengasse 1.414 fl.; in der Mondschein-gasse 5.660 fl.; in der Langegasse 26.605 fl. (G.-R.-Beschl. vom 25. April 1873.)

Anstandsorte. Einem Consortium wurde die Bewilligung zur Aufstellung von transportablen Anstandswägen (insbesondere für Damen) auf die Dauer von 15 Jahren im Gemeindegebiete unter der Bedingung ertheilt, dass noch im Jahre 1873 100 derartige Wägen aufgestellt werden. (G.-R.-Beschl. vom 1. April 1873.)

Von der Gemeinde selbst werden an 25 Punkten neue Pissoirs neu errichtet. (G.-R.-Beschl. vom 1. April 1873.)

Strassenbenennungen. Die vier vom Praterstern in den Prater führenden Strassen erhielten folgende Bezeichnung: Nordbahnstrasse, Schwimmschulstrasse, Ausstellungsstrasse und Prater-Hauptallee. (G.-R.-Beschl. vom 28. Jänner 1873.)

Für die durch die Parcellirung der Gusshausarea auf der Wieden entstandenen neuen Gassen wurden folgende Bezeichnungen genehmigt und zwar für die Gasse zwischen der Favoritenstrasse und Alleegasse: Gusshausstrasse, für die parallel zur Paniglasse laufende Gasse: Frankenberggasse und für die Gasse zwischen dieser letzteren und der Paniglasse: Apfelgasse. (G.-R.-Beschl. v. 2. Jänner 1873.)

Ferners erhielten: die verlängerte Traubengasse im V. Bezirke den Namen Castelligasse. (G.-R.-Beschl. vom 3. Jänner 1873.)

der neu entstandene Kirchenplatz unter den Weissgärbern den Namen Kolonitzplatz und die, die Fortsetzung der Kolonitzgasse bildende Gassenstrecke den letzteren Namen. (G.-R.-Beschl. vom 28. Jänner 1873.)

die Strasse gegenüber dem Reconvalescentenhouse der barmherzigen Brüder die Benennung: Messenhausergasse. (G.-R.-Beschl. vom 17. December 1872.)

die von der Gemeinde über den Donaucanal neu erbauten Brücken die Benennung: Augartenbrücke und Kaiser Josefbrücke. (G.-R.-Beschl. vom 29. November 1872.)

die verlängerte Amtshausgasse und der daselbst entstandene Platz im Bezirke Margarethen die Bezeichnung: Obere Amtshausgasse und Einsiedlerplatz. (G.-R.-Beschl. v. 29. Octo. 1872.)

die auf dem ehemaligen Josefstädter Paradeplatze entstandenen Strassen und zwar: die Querstrassen: Reichsrath-, Rathhaus-, Landesgerichts-, Bartenstein- und Ebendorferstrasse; die Längenstrassen: Universitätsstrasse, Doblhofgasse, Magistratsstrasse, Bürgermeisterstrasse, Griellparzer- und Liebigstrasse. (G.-R.-Beschl. vom 27. Mai 1873.)

die Strassen, welche in der neuen Donaustadt durch Parcellirung und Verbauung des Platzes am linken Donauufer bei den Kaisermühlen entstanden, folgende Benennungen und zwar die Querstrassen: Am Kaisermühlendamm, Schiffmühlenstrasse, Schüttaustrasse, Schüttauplatz; die Längenstrassen: Jungmaissstrasse, Bellegardestrasse, Linnégasse, Mendelsohn-gasse, Berchtoldgasse und Harrachgasse. (G.-R.-Beschl. vom 27. Mai 1873.)

der Platz vor dem Franz Josefs-Bahnhofe die Benennung „Althanplatz“. (G.-R.-Beschl. vom 27. Mai 1873.)

Numerirung. Da die Verbanung der Brigittenau fortschreitet, wird eine Numerirung der Häuser nach dem für Wien bestehenden Principe der Orientirung angeordnet. (G.-R.-Beschl. vom 17. December 1872.)

XII. Oeffentliche Sicherheit.

Feuerwehr. Für den Stadttheil ausser der Favoritenlinie wurde eine Feuerlöschfiliale errichtet und zu diesem Behufe die nach einigen Adaptirungen geeignet erscheinenden Localitäten im Michelschen Hause Nr. 10 am Bürgerplatze um den Jahreszins von 1350 fl. auf fünf Jahre gemiethet.

Im Interesse der allgemeinen Sicherheit wurde den Directionen des Stadt-Leopoldstädter- und Wiedener-Theaters die Genehmigung ertheilt, ihre Theater telegraphisch mit den betreffenden Filialen und beziehungsweise mit dem Feuerlöschcentrale zu verbinden und zugleich beschlossen, in die neu zu erlassende Feuerlöschordnung die Verpflichtung sämmtlicher Wiener Theaterdirectionen zur Herstellung der telegraphischen Verbindung mit den Feuerlöschanstalten und zur Beitragsleistung der Kosten für die Feuerwehr aufzunehmen (G.-R.-Beschl. vom 29. October 1872).

Polizeicommissariat auf dem Weltausstellungsplatze. Aus Anlass der Weltausstellung wurde im Prater ein besonderes Polizeicommissariat errichtet und zu den Kosten des Gebäudes von der Gemeinde ein Betrag von 9700 fl. unter der Bedingung geleistet (G.-R.-Beschl. vom 12. November 1872), dass der Commune auch das Miteigenthum auf das Gebäude nach dem Verhältnisse von 30:35 % eingeräumt werde (G.-R.-Beschl. vom 6. December 1872).

Sicherheitswache. Mit dem Gesetze vom 28. Jänner 1873 wurden die ausserhalb des Gemeindebietes der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien liegenden und in den Wiener Polizeirayon einbezogenen Gemeinden verpflichtet, 15 Percent der Kosten der dem betreffenden Polizei-Bezirkscommissariate zugewiesenen Abtheilung der k. k. Sicherheitswache in vierteljährigen Raten zu bestreiten.

Diese 15percentigen Beiträge sind auf die einzelnen, dem Polizeibezirke zugewiesenen Gemeinden oder Theile derselben nach Verhältniss ihrer directen Steuer mit Ausschluss des Kriegszuschlages aufzuthellen und in jeder Gemeinde nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung (§. 84) aufzubringen.

Ausser den bereits in den Wiener Polizeirayon gehörigen Gemeinden wurden noch einbezogen:

- a) Die Ortsgemeinden Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf;
- b) die Ortsgemeinden Jedlersee und Jedlersdorf (letztere mit Einschluss der Schanzen bis Nr. V), dann die Enclave Neu-Leopoldau auf der rechten Seite der Nordbahn von der nächst der Eisenbahn gelegenen Schanze V und längs der Schanzen bis VIII zum sogenannten Ziegelhäusel (Mühlschüttel);

- c) die Ortsgemeinde Kahlenbergdorf, bestehend aus den Katastralgemeinden Kahlenbergdorf und Josefsdorf, und das im Gemeindegebiete der landesfürstlichen Stadt Klosterneuburg liegende Stationsgebäude der nach dem Kahlenberge führenden Seilbahn;
- d) die Marktgemeinde Schwechat, bestehend aus den Katastralgemeinden Gross- und Klein-Schwechat.

Gasbeleuchtung. In Ausführung des Beschlusses des Gemeinderathes wegen Uebername der öffentlichen Gasbeleuchtung in eigener Regie vom Jahre 1877 angefangen wurde ein zwischen der Nussdorferstrasse und der Franz Josefs-Bahn gelegener Grundcomplex im Gesamtmflächenmasse von 44.000 □^o käuflich erworben und der Kauf eines Grundes des Fondsgutes K. Ebersdorf nächst der Ausmündung des Donaucanales zur Errichtung eines Gaswerkes in Aussicht genommen. Zur Ausarbeitung des Projectes der städtischen Gasanlagen wurde der technische Director des Triester Communal-Gaswerkes C. R. Kühnell erworben (G.-R.-Beschl. vom 3. Dec. 1872).

Bäder. Die Zuschrift der Donauregulirungs-Commission in Betreff der Ueberlassung des 3. reservirten Platzes am Donaudurchstiche an das Militärärar zur Errichtung einer Militärschwimm-schule unterhalb der Feuerwerksallee wurde dahin beantwortet, dass sich der Gemeinderath der Ansicht der Donauregulirungs-Commission, es sei die Commune zu dieser Ueberlassung des Badeplatzes nicht berechtigt gewesen, sich nicht anschliessen könne, übrigens keinen Anstand nehme, in die von Seite der Donauregulirungs-Commission an das Reichskriegsministerium gemachte Abtretung des genannten Platzes zur Errichtung einer Militärschwimm-schule einzuwilligen, weil für den Fall der Nichtbenützung oder Auflassung des Platzes Seitens des Militär-Aerars dieser wieder der Gemeinde zur Verwendung einer Badeanstalt zugesichert wird (G.-R.-Beschl. vom 31. Jänner 1873.)

Das Detailproject für das obere Donaubad wurde in der von der Buchhaltung zu readjustirenden Summe von 40.042 fl. 17 kr. und mit dem Bemerken genehmigt, dass die Donauregulirungs-Commission zu verständigen ist, dass sich der Gemeinderath vorbehält, die für die entfallende Taloudpflasterung sich ergebende Summe seinerzeit auf Grund der bestehenden Vereinbarungen in Abrechnung zu bringen (G.-R.-Beschl. vom 14. Februar 1873).

Numerirung der Privatwägen. Im Interesse der persönlichen Sicherheit im Strassenverkehre werden sämmtliche im Besitze von Privaten befindlichen Wägen, welche auf den öffentlichen Strassen verkehren, numerirt werden (G.-R.-Beschl. vom 17. Juni 1873).

XIII. Oeffentliche Gesundheitspflege.

Blatternepidemie. In Hinblick auf die Fortdauer der Blatternepidemie wandte sich der Gemeinderath an das Reichskriegsministerium wegen leihweiser Ueberlassung von 10 Sanitätswägen ohne Bespannung. Weiters verfügte er, dass alle in den Spitälern wie in Privathäusern Verstorbenen nach vorgenommener Beschau sogleich auf die Friedhöfe zu bringen und dort beigesetzt und die Leib- und Bettwäsche der Erkrankten und Verstorbenen sorgfältig desinficirt werde (G.-R.-Beschl. vom 20. August 1872).

Ueber Ansuchen der Gemeinde brachte der Herr Statthalter (Erl. vom 12. October 1872) den Bezirkshauptmännern neuerdings in Erinnerung, dass die Zuweisung Blatternkranker aus den Vororten in Wiener Spitäler untersagt sei.

An der Triester Strasse wurde ein Interimsspital aus Riegelwänden für 300 Kranke errichtet (G.-R.-Beschl. vom 20. August 1872); in das Barackenspital auf der Siebenbrunnenwiese die Aufnahme von neuen Blatternkranken gestattet (G.-R.-Beschl. vom 16. Juli 1872) und zur Unterbringung von Blatternkranken auch das Schulhaus in Zwischenbrücken bestimmt, welches jedoch erst dann zu belegen ist, wenn in anderen Spitälern kein Raum vorhanden ist. Es dürfen aber in dieses Nothspital nur nach Wien zuständige Kranke, welche hier oder auch in den Vororten wohnen, aufgenommen werden (G.-R.-Beschl. vom 6. und 24. September 1872).

An die Genehmigung zum Baue eines Epidemiespitals an der Triester Strasse knüpfte der Gemeinderath an die Bedingung, dass bei den eigenthümlichen und noch unregelmässigen Verhältnissen der Gemeinde zum Krankenhausfonde durch diesen Spitalbau der Frage, wer in Zukunft die Baulast bezüglich der öffentlichen Spitäler in Wien zu übernehmen hat, in keiner Weise präjudicirt werden solle (G.-R.-Beschl. vom 31. October 1872).

Die von der Gemeinde errichteten Nothspitäler in der Leopoldsgasse Nr. 32 und im Schulgebäude in Zwischenbrücken wurden als öffentliche Krankenanstalten erklärt (Statth.-Erl. vom 16. November 1872).

Endlich beschloss der Gemeinderath: 1. Es seien alle innerhalb der Linien Wiens an Blattern Erkrankten während der jetzigen Epidemie in den Communal-Blatternspitälern zu behandeln. 2. Die Kosten für den Transport der Kranken von den k. k. Spitälern haben jedoch keinesfalls die Commune zu treffen. Diese Bestimmungen haben jedoch nur so lange zu gelten, als die hohe Regierung die Commune von der Verpflichtung entbindet, für die Unterbringung von Geisteskranken zu sorgen, wenn in den Beobachtungszimmern für Geisteskranke kein Raum mehr vorhanden ist (G.-R.-Beschl. vom 24. Jänner 1873). Nachdem die k. k. Statthalterei zufolge Erlasses vom 6. Februar 1873, Z. 5631, die Erklärung abgegeben hat, dass nach Aufhebung der Blatternabtheilungen des k. k. allgemeinen Krankenhauses und der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung einige Krankenzimmer zur Vergrößerung der psychiatrischen Abtheilung des allgemeinen Krankenhauses verwendet werden, wodurch der Belegraum dieser Abtheilung ungefähr verdoppelt wird, beschloss der Gemeinderath die Uebernahme der Blatternkranken aus den Spitälern. Zugleich verfügte er, dass die beiden Nothspitäler in der Karolygasse und in Zwischenbrücken, als Blatternspitäler, dann aufzulassen seien, wenn das neue Spital an der Triester Strasse fertig und zur Belegung geeignet sein wird (G.-R.-Beschl. vom 14. Februar 1873).

Für das neue Epidemiespital an der Triesterstrasse wurde die Stelle eines Verwalters mit dem Gehalte von 1500 fl. und eines Portiers mit 600 fl. Gehalt systemisirt. Das übrige Verwaltungs- und ärztliche Personale wurde provisorisch gegen Diätenbezug bestellt (G.-R.-Beschl. vom 4. April 1873).

Choleraepidemie. Für den Fall des Eintrittes einer Cho-

leraepidemie verstärkte der Gemeinderath seine Sanitätssection und eröffnete dieser zur Bestreitung der Vorauslagen einen Credit von 10.000 fl. (G.-R.-Beschl. vom 30. August 1872).

Wiener Irrenanstalt. Da der n.-ö. Landesauschuss aus Anlass der Ueberfüllung der n.-ö. Landesirrenanstalten die Aufnahme von nach Niederösterreich nicht zuständigen Irren in die Wiener Irrenanstalt verweigerte und durch diese Einschränkung nicht bloss für die an Geistesstörung Erkrankten, sondern auch für die Gesammth Bevölkerung von Wien mannigfache Nachtheile erwachsen, so stellte der Gemeinderath zur Aufnahme somatischer Kranker aus dem allgemeinen Krankenhause zwei Säle der freiwilligen Arbeitsanstalt und in der Ybbser Versorgungsanstalt zwei Säle zur Unterbringung ruhiger Geisteskranker zur Verfügung. Er verwahrte sich aber in einem Recurse an das Ministerium gegen den Auftrag der Statthalterei, womit ihm die Fürsorge für Geisteskranke aufgetragen wurde, richtete an den n.-ö. Landesauschuss eine Eingabe wegen Abhilfe des Uebelstandes einer Ueberfüllung der Landesirrenanstalten und wandte sich an die Statthalterei mit dem Ersuchen um Mitwirkung der Regierung, dass auch solche Kranke, welche Jahre lang in Wien und Niederösterreich wohnen, ihren Erwerb, ihre Angehörigen und ihre Familie hier haben, aber nach Niederösterreich nicht heimatsberechtigt sind, eine entsprechende Unterbringung, Verpflegung und fachärztliche Behandlung finden (G.-R.-Beschl. vom 23. August 1872).

Centralfriedhof. Da nach einer Anzeige des Stadtphysikates nur mehr bis künftigen Mai 1874 ein Belegraum für eigene Gräber auf sämmtlichen Friedhöfen vorhanden ist und im Jahre 1874 auch der Belegraum für Schachtgräber erschöpft werden dürfte, so wird ein Theil des künftigen Centralfriedhofes bei Kaiser-Ebersdorf im Ausmasse von 23 Joch 700 □^o provisorisch hergestellt. Dieser wird Raum für 120 offene Doppelgrüfte oder 192 einfache Grüfte, für 2850 Einzelgräber und für so viel Schachtgräber haben, dass darin 39.200 Personen begraben werden können (G.-R.-B. v. 14. März 1873).

Wienfluss. Zur Reinhaltung des Wienflusses und zur Hintanhaltung vorgekommener sanitärer Uebelstände in der Strecke von der Ausmündung des Flusses in den Donaucanal bis zur Grenze der Gemeinde Gaudenzdorf hat der Herr Statthalter von Niederösterreich eine Reihe besonderer Verfügungen getroffen (Erl. vom 18. Nov. 1872.)

XIV. Vorkehrungen zur Verminderung der Wohnungsnoth.

Aufbauung der Linienwälle und Regelung der Verzehrungssteuer. Die bestehenden Theuerungsverhältnisse bestimmten die Gemeinde, die Regierung auf die dringende Nothwendigkeit aufmerksam zu machen, dass schleunigst Massregeln zu deren Verminderung ergriffen werden, indem er auf eine baldmöglichste Auflassung der Linienwälle und eine zeitgemässe Regelung des Verzehrungssteuerwesens hinwies. (G.-R.-Beschl. vom 9. Mai 1873).

Gründe in Kaiser-Ebersdorf. Wegen Erwerbung von Gründen der Stifsherrschaft Kaiser-Ebersdorf und des Bürgerospitales zur Gewinnung von Raum für die Erbauung billiger Wohnungen wurde eine Commission eingesetzt. (G.-R.-Beschl. vom 29. November 1872).

Erhöhung der Steuerbefreiung bei Um- und Zubauten.

An das k. k. Ministerium des Innern und an beide Häuser des Reichsrathes wurde die Bitte gerichtet, dass Ersteres dem hohen Reichsrathe einen Gesetzentwurf wegen Steuerbefreiung der Um- und Zubauten in Wien auf 20 Jahre und wegen Beseitigung der Linienwälle um Wien noch in dieser Session vorlegen und beide doch in dieser Session genehmigen wolle, ferner richtete der Gemeinderath an das k. k. Ministerium des Innern die Bitte, dass dasselbe ohne Verzug eine Commission, bestehend aus Abgeordneten der Regierung, des n.ö. Landesausschusses, des Gemeinderathes, des Magistrates und der n.ö. Handels- und Gewerbekammer einberufen wolle, welche die zur Lösung der Wohnungsnothfrage geeigneten Mittel zu berathen, und zu beschliessen habe, und dass die Regierung alle zur Durchführung der zu beantragenden Massregeln geeigneten Vorkehrungen veranlasse. (G.-R.-Beschl. vom 11. Februar 1873.)

Fremdenbeherbergung. In der Frage der Wohnungsbeherbergung der Fremden während der Weltausstellung entschied der Gemeinderath, dass die Gemeinde unter keinen Umständen in die Wohnungsvermittlung selbstthätig eingreifen, sondern dieselbe als eine gewerbliche Angelegenheit ausschliesslich den hiefür bestehenden gewerblichen Unternehmungen überlassen soll. (G.-R.-Beschl. vom 14. März 1873.)

Das Anerbieten der Herren Franz Herther und Josef Krimsky, ein Massenquartier für 300 Mann auf den Donauregulirungs-Gründen zu errichten, wenn diese Gründe für die Dauer der Benützung, d. i. bis 31. October 1873, hiezu unentgeltlich überlassen werden, wurde angenommen. (G.-R.-Beschl. vom 14. März 1873.)

Dem Bauunternehmer A. L. Flamm wurde nach dem Magistrats-Antrage der Bauconsens für 24 Wohnpavillons, 20° 2' 6" lang und 3° 2' breit, aus doppelt verschalteten Holzwänden und Steinpappe-Eindeckung, mit den nöthigen Abortanlagen auf dem vom Donauregulirungsfonde gepachteten Grunde per 9500 □Fuss am rechten Ufer der regulirten Donau zur Unterbringung der zur Weltausstellung nach Wien kommenden Fremden für die Dauer des Jahres 1873 ertheilt.

In einer besonderen Kundmachung wurden Unternehmer zur Errichtung von Massenquartieren für die Dauer der Weltausstellung aufgefordert. Zu diesem Zwecke hatte sich das Kriegsministerium bereit erklärt, 1000 eiserne Betten mit den nöthigen Fournituren gegen eine Abnützungsgeldgebühr von 2 kr. pr. Bett und Tag überlassen zu wollen. (G.-R.-Sitzung vom 1. April 1873.)

Zur Evidenzhaltung der für Fremde verfügbaren Privatwohnungen wurde von der Gemeinde beim Magistrate und in den sämtlichen Gemeindebezirkskanzleien „Oeffentliche Anmeldungs- und Auskunftsbureaux für Fremdenwohnungen“ errichtet. (G.-R.-Beschl. vom 1. April 1873.)

Ueber Antrag des Magistrats sprach sich die Gemeinde in einer Eingabe an die Statthalterei dahin aus, dass bei der Ertheilung von Consensen für Bauten, grössere Unternehmungen und Fabriken die Bestimmung aufgenommen werde, dass je nach den Verhältnissen der Ausdehnung des Geschäftes, der Zahl der Arbeiter u. s. w. die Unternehmer zu verpflichten seien, für Arbeiterwohnungen zu sorgen. (G.-R.-Beschl. vom 8. April 1873.)

XV. Verkehrsangelegenheiten.

Eisenbahnen. In einer Eingabe an das Handelsministerium versuchte der Gemeinderath dahin zu wirken, dass in Zukunft immer noch vor der Anordnung einer politischen Begehungscommission für Eisenbahnanlage das Detailproject mindestens in dem Umfange, als dasselbe das Gebiet der Gemeinde Wien berührt, rechtzeitig an den Magistrat geleitet werde. (G.-R.-Beschl. v. 28. März 1873).

Locomotivbahnen. Die von dem Gemeinderathe und der Donauregulirungs-Commission beim Handelsministerium angesuchte Vermehrung der Durchlässe bei der neuen Trace der Nordbahn wurde vom Handelsministerium bewilligt und die Nordbahndirection angewiesen, die commissionell festgestellten Strassenüberbrückungen herzustellen. (G.-R.-Sitzung vom 2. Juli 1872).

Aus Anlass der Weltausstellung erbaute die Nordbahn eine Zweigbahn, welche vom Centralbahnhofe bis zum Weltausstellungsplatze führte. (G.-R.-Sitzung vom 30. August 1872).

Bezüglich der Herstellung der Viehtransportbahn von der Stadlauerverbindungs-Bahn zum Schlachtviehmarkte St. Marx entschied sich der Gemeinderath dahin, dass von der Forderung der Umwandlung der provisorischen Bahn in eine definitive Umgang zu nehmen, dass auf dem Simeringergebiete noch ein zweiter Durchlass herzustellen und bei jeder Strassenkreuzung eine 6' breite Rampe herzustellen sei. (G.-R.-Beschl. vom 12. September 1872).

Die Kaiserin Elisabeth-Westbahn erwirkte im Jahre 1870 die Concession zum Bau und Betriebe einer an die Peuzing-Hetzendorfer-Verbindungsbahn anschliessenden Locomotiv-Eisenbahn von von Hetzendorf bis zur Donaulände bei Albern. Zur Führung dieser Bahn und zur Anlage des Bahnhofes nahm die Direction der Westbahn von der Gemeinde die Abtretung von 38 zum Fondsgute Kaiser-Ebersdorf gehörige Joch-Gründe in Anspruch (G.-R.-Beschl. v. 13. December 1872). Da bei der Ausmittlung dieser Gründe sich ergab, dass der projectirte Bahnhof das Gut Ebersdorf von der Donau abschliesse, legte die Gemeinde dagegen Verwahrung ein und erklärte nur dann die entsprechende Anzahl von Gründen an die Westbahn abtreten zu wollen, wenn der Bahnhof an einer den Interessen der Gemeinde entsprechende Stelle erbaut wird. (G.-R.-Beschl. vom 13. Mai 1873).

Die allgemeine österreichische Baugesellschaft beantragte den Bau einer schmalspurigen Locomotiveisenbahn von Wien über Währing, Türkenschanze, Pötzleinsdorf, Salmansdorf, Hameau, Scheiblingstein, Steinrigl, Königstetten, Sieghartskirchen. In dem Gutachten des Gemeinderathes wurden namentlich in der Frage der Anlage des Bahnhofes in der Währingerstrasse gegenüber der Sigl'schen Fabrik die Wünsche der Gemeinde zur Geltung zu bringen gesucht. (G.-R.-Beschl. vom 22. April 1873).

Zur Vollendung der Schlachthausbahn wurden der Staatseisenbahn-Gesellschaft die Benützung jener communalen Gründe, welche für den Beginn des Bahnbaues und zwar vorläufig nur bis zur Grenze des bestehenden Viehhofes nothwendig sind, gestattet. (G.-R.-Beschl. vom 18. März 1873).

Aus Anlass mehrerer Eisenbahnprojecte, welche insgesamt auf die Anlage eines Bahnhofes im Bezirke Landstrasse basiren, sprach sich der Gemeinderath über den Ort und über die Bedingungen aus, unter denen die Anlage eines Personen- und Frachtenbahnhofes zu gestatten wäre. (Sitzung vom 4. März 1873).

Localbahn. Zur Prüfung sämtlicher Wienfluss- und Localbahnen-Projecte setzte der Gemeinderath eine aus 15 Mitgliedern bestehende Commission ein. (G.-R.-Sitzung v. 7. März 1873).

Pferdebahnen. Die Tramwaylinie der Südbahn wurde von der Wiener Tramwaygesellschaft von der Favoritenlinie bis zur Grenze des Gemeindegebietes in der Himbergerstrasse mit der Abzweigung in die Berthagasse verlängert, und derselben Gesellschaft die Bewilligung zur Abzweigung der Tramway von der Favoritenstrasse durch die Mayerhofgasse, Wiedner Hauptstrasse, Matzleinsdorferstrasse bis zur Matzleinsdorferlinie ertheilt. (G.-R.-Beschl. vom 27. December 1872).

Derselben Gesellschaft wurde zur Herstellung einer Verbindung der Pferdebahngeleise der Prater- und Nordbahnstrasse mit der Schwimmschul-Allee im Prater die Anlage einer doppelgleisigen Abzweigung bewilligt und hiezu vom Gemeinderathe angeordnet, dass der Hauptstations- und Absteigplatz für das den Prater und die Weltausstellung besuchende Publicum unterhalb des Viaductes anzulegen und am Praterstern und in dessen unmittelbarer Nähe nur einfache Haltstellen einzurichten seien. (G.-R.-Beschl. vom 8. Juli 1872 und 3. Jänner 1873).

Bezüglich der Führung der Tramway in den Prater wurde vereinbart, dass die Pferdebahnlinie von der Rasumofskygasse über die Sofienbrücke, auf der von dieser Brücke bis zur Pratergürtelstrasse führenden Strasse mit der Uebersetzung der Pratergürtelstrasse bis ausserhalb der inneren Kante derselben als Provisorium für die Dauer des Jahres 1873 zu gelten habe.

Von der Schwarzenbergstrasse aus über den Rennweg zur St. Marxer-Linie wurde von der Wiener Tramwaygesellschaft eine Pferdebahnlinie mit Doppelgleisen eröffnet. (G.-R.-Beschl. vom 3. Jänner 1873).

Aus Anlass der von beiden Tramwaygesellschaften angesuchten Concessionirung der Pferdebahn „St. Marx-Simering-Schwechat“ trat der Gemeinderath mit Rücksicht auf den Anschluss dieser Linie an die schon in der Ausführung begriffen gewesene Linie „St. Marx-Rennweg“ im Wiener Gemeindegebiete bei der Regierung dafür ein, dass der Bau dieser Linie der (alten) „Wiener Tramwaygesellschaft“ übertragen werde. (G.-R.-Beschl. vom 18. März 1873).

Dagegen wurde dem Gustav v. Dreyhausen im Vereine mit der Wiener Baugesellschaft auf Grund der denselben vom k. k. Handelsministerium unterm 21. August 1872, Z. 6031, verliehenen Concession zum Bau und Betriebe einer Pferdebahn in der Strecke von der Matzleinsdorferlinie bis nach Inzersdorf nach dem Magistratsantrage die principielle Bewilligung zum Bau und Betriebe einer Pferdebahn in der Strecke der Triester Reichsstrasse vom Vorplatze des protestantischen Friedhofes bis zur Grenze des Wiener Gemeindegebietes unter den im Commissions-Protokolle vom 27. August 1872, Z. 79.089, und in der rechtsverbindlichen Er-

klärung der Concessionäre vom 30. August 1872, W. B. G. Z. 3053, aufgeführten Bedingungen der Errichtung einer Personenhalle bei der Kopfstation (protestantischer Friedhof) ertheilt. An Gebühren zum Armenfonde haben die Concessionäre 5 fl. per Wagen zu entrichten. (G.-R.-Beschl. vom 28. Jänner 1873).

Derselben Gesellschaft wurde auch die Concession zum Baue von Pferdebahnen im Gebiete der Donaustadt ertheilt (G.-R.-Beschl. vom 18. März 1873).

Der Wiener Tramwaygesellschaft wurde von der Statthalterei, damit erstere in der Lage sei, während der Weltausstellung den an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen, aus öffentlichen Verkehrsrücksichten und ohne hiezu die Zustimmung der Gemeinde einzuholen, gestattet: 1. die Einlegung von Wechsellinien an mehreren Punkten der Ringstrasse und Pratertracen und 2. die Aufhebung der bisher üblichen Umsteigekarten vom 1. Mai bis Ende October 1873 mit dem Bemerkten, dass innerhalb dieses Zeitraumes die Hälfte der Waggons vom Prater nur über die Ringstrasse und die andere Hälfte wie bisher nach den Endpunkten Döbling, Hernals und Penzing zu dirigiren sei. Nachdem durch diese Bewilligung der Gemeinderath in seinen vertragsmässigen Rechten beeinträchtigt wurde, ergriff er den Recurs an das Ministerium. (G.-R.-Beschl. vom 8. April 1873).

Bezüglich der von der Wiener Tramwaygesellschaft gestellten und von der k. k. Statthalterei bereits genehmigten Anträge zur Bewältigung des Verkehrs während der Weltausstellung beschloss der Gemeinderath, die Einlegung von 6 Wechsellinien zu gestatten und mit der Tramwaygesellschaft Verhandlungen einzuleiten, dass den auf den Weltausstellungslinien einsteigenden Passagieren sofort Karten für jede auf der zu benützenden Bahn liegenden Station gegen den entsprechenden Betrag ausgefolgt werden. (G.-R.-Sitzung vom 16. April 1873) — Auf Grund einer Eingabe der Wiener Tramwaygesellschaft machte der Gemeinderath nachträglich das Zugeständniss, dass ihr die Auflassung der Umsteigekarten an Sonn- und Feiertagen bis November 1873 zu gestatten sei. (G.-R.-Beschl. vom 25. April 1873).

Auf eine Erhöhung der Fahrpreise für die Weltausstellungslinien ging jedoch der Gemeinderath nicht ein. (Beschl. vom 13. September 1872).

Verzehrungssteuer-Linien. Bezüglich der Eröffnung einer neuen Linie in der Verlängerung der Sofiengasse wurde beschlossen: der Gemeinderath ist bereit, die commissionell gestellten Bedingungen einzugehen und für den zur Strassenherstellung (resp. Verlängerung) nöthigen Theil des Linienwalles und Grabens, welcher sich dermal im Besitze des Finanzärars befindet, einen früher zu vereinbarenden angemessenen Betrag an das Finanzärar als Uebernahmspreis zu entrichten; jedoch soll dadurch der Frage, wem das Eigenthumsrecht auf den Linienwallgrund zukomme, nicht präjudicirt werden. (Der Bau des Linienamtsgebäudes wird auf Rechnung des Verzehrungssteuergelbes übernommen, die Abschliessung des Liniendurchbruches mit einem Gitterthore und die Errichtung der Gasbeleuchtung geschieht auf städtische Kosten.) (G.-R.-Beschl. vom 14. Februar 1873).

Das Finanzministerium wurde ersucht, bei dem massenhaften Verkehre zum und vom Südbahn- und Staatsbahnhofe die Belvedere-

linie den Passageverhältnissen entsprechend umzugestalten. (G.-R.-Beschl. vom 1. April 1873).

Zur Erleichterung des Verkehres an der Favoriten- und Belvederelinie wurde in der Verlängerung der Sofiengasse im Bezirke Wieden der Linienwall durchbrochen und eine Expositur des Verzehrungssteuer-Linienamtes Favorita errichtet. (G.-R.-Beschl. vom 29. November 1872).

Im Sommer 1873 fand eine Erweiterung der Gumpendorfer Linie statt. (G.-R.-Beschl. vom 2. Mai 1873).

Fiaker- und Einspänner-Ordnung. Mit dem Statthaltereierlasse vom 10. November 1872 wurde eine neue Fiaker- und Einspänner-Ordnung festgesetzt, welche mit 1. Februar 1873 in Wirksamkeit trat.

Annoncenbänke. Auf der Ringstrasse und am Franz Josefs-Quai genehmigte der Gemeinderath die Aufstellung von Annoncenbänken unter bestimmten Modalitäten. (G.-R.-Beschl. vom 2. Mai 1873).

XVI. Gewerbe und Handel.

Pfandleihgewerbe. Im allgemeinen Interesse wurde an die Regierung das Ansuchen gestellt, das Verbot der Ausübung von Pfandleihgewerben durch Private aufzuheben und den Betrieb der letzteren unter die concessionirten Gewerbe einzureihen.

XVII. Armenwesen.

Armeninstitut. Das Pfarr-Armenwesen in Wien wurde nach dem Antrage des Gemeinderathes in der Art reorganisirt, dass an die Stelle der Pfarr-Armenbezirke nunmehr Gemeinde-Armenbezirke zu treten haben. Der Vorsteher des Gemeindebezirkes soll zugleich Vorstand des Gemeinde-Armenbezirkes sein; die Wahl der Armenväter hat durch den betreffenden Bezirksausschuss zu geschehen. Die Geschäfte der Pfarr-Armenbezirke Hernals, Neulerchenfeld und Reindorf sind bis auf Weiteres in der bisherigen Art fortzuführen. Zur Durchführung dieser Reform hatte sich der Gemeinderath an den n.-ö. Landtag um die Erwirkung eines Landesgesetzes gewendet (G.-R.-Beschl. vom 21. December 1873).

Bürgerspital. Um den allgemeinen Versorgungsfond zu entlasten, wurde die Armenpflege des Bürgerspitalsfondes auch auf Bürgerskinder oder Bürgersweisen ausgedehnt. Jene, die vermöge ihres Alters weder eine Waisenpfründe noch ein Kostgeld noch auch die Aufnahme in ein Waisenhaus erhalten können, werden von nun an gleich den Bürgern und Bürgerfrauen aus dem Bürgerspitalsfonde theilhaft und versorgt, jedoch nur dann, wenn dieselben arm und erwerbsunfähig sind (Beschl. der Bürgerspitals-Wirtschaftscommission vom 18. December 1872).

Die bisher jährlich abgehaltenen Academien zu Gunsten des Bürgerspitalsfondes wurden aufgelassen, weil sie in den letzten Jahren kein Reinerträgniss mehr geliefert haben und es schwer ist, ein passendes Locale dafür zu finden (G.-R.-Beschl. vom 6. December 1872).

Neues Versorgungshaus. In Klosterneuburg wurde die Realität „Jacobshof“ für die Unterbringung einer städtischen Versorgungsanstalt daselbst zum Preise von 120.000 fl. und 500 Stück Ducaten als Schlüsselgeld unter der Bedingung angekauft, dass diese Realität wirklich 6000 □ Klfr. im Ausmasse enthält, wornach zur Eruirung des richtigen Ausmasses die Ausmessung des Objectes mit Feldmesstischen durch das Stadtbauamt sofort vorzunehmen ist (G.-R.-Beschl. vom 31. Jänner 1873).

Neues Waisenhaus. Auf den städtischen Baustellen XII, XIII und XIV in der Galileigasse des Bezirkes Wieden wird das dritte städtische Waisenhaus mit einem Kostenaufwande von 118.137 fl. 90 kr. erbaut (G.-R.-Beschl. vom 14. September 1873).

Am 7. Mai 1873 wurden die Offerte für den Bau eines neuen Waisenhauses im Bezirke Alservorstadt an der Ecke der Galilei- und Dreihackengasse genehmigt (G.-R.-Beschl. vom 2. Mai 1873).

XVIII. Markt und Approvisionnement.

Approvisionnement. Wegen Durchführung der Beschlüsse 43, 44 und 45 der Approvisionirungs-Enquete wurde nach dem Magistratsantrage das hohe k. k. Handelsministerium im Wege der k. k. n.-ö. Statthalterei ersucht, zu verfügen:

1. Alle im Wiener Polizeirayon befindlichen Fleischhauer und Rindfleischausschrotter sind verpflichtet, von einem nach dem Ermessen des hohen k. k. Ministeriums zu bestimmenden Zeitpunkte angefangen, das Rindfleisch nach (4) Kategorien und (22) Qualitäten, wie dieselben von der hiesigen Genossenschaft, als den hiesigen Bedürfnissen und, dem Geschäftsverkehre entsprechend, bezeichnet wurden, auszuschrotten.

2. Jeder Fleischhauer oder Rindfleischausschrotter hat alle Qualitäten des am Verkaufsorte vorhandenen Rindfleisches in einem zu Jedermanns Einsicht affigirenden Tarife ersichtlich zu machen, und den von ihm selbst bestimmten Preis eines Wiener Pfundes bei den vorhandenen Qualitäten anzusetzen.

3. Die k. k. Statthaltereiverordnung vom 4. Mai 1858, Z. 15.088, womit bestimmt wurde, dass die Rindfleischzuwage aus minderen Rindfleischtheilen, Suppen-, Kopf- und anderen brauchbaren Beinen, jedoch lediglich aus Ochsentheilen zu bestehen habe, sei aufgehoben; diese Theile sind als eine besondere Qualität mit dem bezüglichen Preise in dem Tarife ersichtlich zu machen, und dürfen daher künftig keinem andern Quantum Fleisches zugewogen werden.

Die im Punkt 1 bezeichneten Kategorien und Qualitäten sind:

1. Kategorie: Lungenbraten, Rostbraten, Tafelstück, Ortschaftszel, Beiried, Hüferschwanzel, dicker ausgelöster und Kruspelspitz, Riedeckel.

2. Kategorie: Schulter, Zapfen, mageres Meisel, Riedhüfel.

3. Kategorie: Dickes Kügerl, fettes Meisel, Bugschnitzel, Bauchfleisch, dickes und dünnes Kronfleisch.

4. Kategorie: mittleres Kügerl, Brustkern, dünnes Kügerl, Halsfleisch (Drüstel), weisse und rothe Rerchen (G.-R.-Beschl. vom 4. März 1873).

Zur Förderung der Interessen des Viehhandels und der Approvisionirung Wiens genehmigte der Statthalter für Niederösterreich bis zu dem Zeitpunkte der Errichtung der Central-Vieh-Abladestation in der Nähe des St. Marxer Schlachthauses den Eintrieb des Schlachtviehes an der Taborbrücke und den weiteren Trieb desselben durch die Bezirke Leopoldstadt und Landstrasse bis auf den St. Marxer Schlachtviehmarkt auch an Sonn- und Feiertagen sowie an Wochentagen vom 1. October 1872 an bis 8 Uhr früh (Statth.-Erl. vom 26. September 1872).

Seit 1. Juli d. J. dürfen die für den hiesigen Consum bestimmten Schweine und Schafe nicht mehr durch die Strassen und Gassen Wiens getrieben werden, sondern der Transport dieser Thiere hat mittelst Wägen zu geschehen (G.-R.-Beschl. vom 11. März 1873).

Da in zwei Bezirken bereits die Vorname der inneren Beschau der Schweine unmittelbar nach der Schlachtung mit Erfolg durchgeführt wurde, so hat der Gemeinderath angeordnet, dass dieselbe auf alle Bezirke ausgedehnt wird (G.-R.-Beschl. vom 25. April 1873).

Mit Rücksicht auf die Verhältnisse des Wiener Schlachtviehmarktes und den gegenwärtigen ungenügenden Stand der Contumazanstalten wandte sich der Gemeinderath an das Ministerium mit dem Ersuchen, die Contumazanstalten unverzüglich zu reorganisiren (G.-R.-Sitz. vom 18. October 1872).

In Anbetracht, dass es für die Approvisionirung Wiens von grosser Wichtigkeit ist, wenn Novoseliza, der Sitz der wichtigsten aller Contumazanstalten gegen Bessarabien durch die Anlage einer Eisenbahn mit der Lemberg-Czernowitzer Bahn verbunden wird, richtete der Gemeinderath an die Regierung eine Petition des Inhalts, dass die Herstellung einer solchen Eisenbahnverbindung möglichst beschleunigt werde (G.-R.-Sitz. vom 14. März 1873).

Im Jahre 1872 wurden in Wien 2802 Pferde geschlachtet, was gegen das Jahr 1871 eine Zunahme von 729 Stück ergibt. Derzeit bestehen in Wien 9 Pferdefleischschlächter und 11 Ausschrotbänke (G.-R.-Beschl. vom 6. Mai 1873).

Bei dem bestandenen grossen Eismangel wandte sich der Gemeinderath an die Eisenbahnverwaltungen mit dem Ersuchen um Ermässigung der Tarife für Eistransport, welchem Ersuchen auch allseitig entsprochen wurde. (G.-R.-Sitz. v. 14. März 1873.)

Märkte. Zur provisorischen Regelung des Viehmarktes zu St. Marx wurden nach dem Magistrats-Antrage folgende Beschlüsse gefasst:

Der Markt für Schlachtvieh, dann für Jung- und Rehvieh, für Borstenvieh und Schweine wird nur an den nachbezeichneten Tagen jeder Woche und wenn auf einen derselben ein Feiertag fällt, am nächstfolgenden Werktag abgehalten, und hat die Dauer desselben ohne Unterbrechung sich durch die gleichfalls im Nachstehenden näher bestimmte Zeit zu erstrecken. Jeder Abschluss eines Kaufgeschäftes am Markte an einem andern Tage der Woche oder ausser der festgesetzten Marktzeit ist verboten.

Der Beginn jedes Marktes wird, sowie die Beendigung desselben durch ein Glockenzeichen kundgegeben.

Der Schlachtviehmarkt findet am Montag und Donnerstag jeder Woche statt, und hat in der Zeit vom 1. April bis Ende September

um 8 Uhr, in der Zeit vom 1. October bis Ende März um 9 Uhr zu beginnen und um 3 Uhr Nachmittags zu enden.

Der Jung- und Stechvieh- (Kälber-) Markt findet am Montag und Donnerstag, der Schafmarkt Donnerstag jeder Woche statt und haben diese Märkte in der Zeit vom 1. April bis Ende September von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, in der Zeit vom 1. Oct. bis Ende März von 9 Uhr früh bis zwei Uhr Nachmittags zu dauern.

Der Borstenviehmarkt wird am Dienstag und Donnerstag jeder Woche und zwar in der Zeit von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags abgehalten.

Nach Beginn des Marktes dürfen weder Schlachtochsen auf den Schlachtviehmarkt aufgetrieben, noch andere Viehgattungen auf die bezüglichen Märkte gebracht werden, wenn sie nicht mindestens eine Stunde vor Beginn des Marktes angemeldet wurden.

Sollten jedoch besondere Ereignisse, wie etwa Schneeverwehungen und dergleichen das rechtzeitige Eintreffen der Thiere am Markttag verhindern, so können dieselben auch an einem andern Tage zu Markt gebracht werden, sofern sie rechtzeitig angemeldet und am Markte bereits verkauft (verschlossen) wurden.

Uebrigens wird in solchen Fällen von obigen Beschränkungen des Auftriebes dann Umgang zu nehmen sein, wenn der Eintritt ausserordentlicher Ereignisse genügend nachgewiesen wird.

Der Gesamtauftrieb und die Anzahl der angemeldeten Viehstücke wird vor Beginn des Marktes mittelst öffentlichen Anschlages kundgemacht. Der sogenannte Verkauf oder Einkauf irgend welcher Viehgattung zum Zwecke des Wiederverkaufes am Markte ist nicht gestattet.

Die bisherigen Anordnungen über die Regelung des Geschäftsverkehrs auf den hiesigen Viehmärkten, welche durch die voranstehenden Bestimmungen keine Abänderung erleiden, bleiben noch fernerhin in Kraft.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird mit Geldstrafen bis 200 fl. im Sinne des §. 116 Wr. Gemeindeordnung, im Wiederholungsfalle mit der Abschaffung vom Markte auf bestimmte Zeit oder auf immer gestraft.

Ausserdem wurde der Magistrat aber noch beauftragt:

1. Bei dem k. k. Handelsministerium das Ansuchen zu stellen, die Transportanstalten zu verhalten, solche Einrichtungen zu treffen, dass alles Schlacht- und Stechvieh rechtzeitig auf den Viehmarkt expedirt werden kann.

2. Die Finanzverwaltung aufzufordern, die Mauth-Manipulation so einzurichten, dass das rechtzeitige Eintreffen des Schlachtviehes auf dem Viehmarkte zu St. Marx nicht verhindert werde; und

3. eine bessere, zweckentsprechende, durchgreifende Reinigung des Viehmarktes sofort zu veranlassen. (G.-R.-Beschl. v. 18. Febr. 1873.)

Dem öst. Handels- und Approvisionirungsverein wurde zur Erbauung von Hafer, Heu- und Stroh-Depots am Centralmarkte auf dem Siebenbrunnerfelde der nöthige Flächenraum pachtweise überlassen. (G.-R.-Beschl. vom 28. März 1873.)

Für den städtischen Borstenviehmarkt setzte die Gemeinde einen Tarif fest, welcher die Entlohnungen für das Tragen und Treiben des Borstenviehes zur Wage und von da zum Wagen des Käufers behördlich bestimmt. (G.-R.-Beschl. vom 6. Mai 1873.)

Der Victualienmarkt am Margarethenplatz wurde vom 1. Juli 1873 an aufgelassen und auf den Phorusplatz verlegt. (G.-R.-Beschl. vom 6. Juni 1873.)

Markthallen. Mit Allerhöchster Entschliessung vom 16. December 1872 genehmigte der Kaiser die zwischen der Wiener Gemeindevertretung und dem k. k. Stadterweiterungsfonde aus Anlass der angesuchten Ueberlassung von Markthallenplätzen getroffenen Vereinbarungen. Dadurch gelangte die Gemeinde in den Besitz folgender Plätze für die Erbauung von Markthallen: 1) den Eislaufplatz im Flächenmasse von 4 Joch 326 □ Klfrn. gegen Abtretung des zu einer Markthalle bestimmten gewesenen Platzes auf der Stelle der ehemaligen Verpflegsbäckerei; 2) den Grund, worauf gegenwärtig die Grossmarkthalle steht, im Ausmasse von 3 Joch; 3) den für Hallenzwecke bestimmten Grund am Paradeplatz im Ausmasse von 513.361 □ Klfrn.; 4) die Area des Schanzelmarktes im Ausmasse von 2244 □° nebst den Gartenanlagen am Franz Josefs-Quai im Ausmasse von 3585 □°; 5) den Platz am Kolowratring im Ausmasse von 1456.104 □° und 6) den Rudolfsplatz (Vertr. Gem.-S. v. 26. November 1872 und G.-R.-S. v. 2. Jänner 1873.)

Für den Bau der Grossmarkthalle und der Detailmarkthallen auf den Stadterweiterungs-Gründen wurden vom Gemeinderathe am 10. Juni 1873 das Bauprogramm und die Offertbedingungen genehmigt. Für den Bau der Grossmarkthalle ist der Eislaufplatz bestimmt; die Detailmarkthallen kommen auf den Rudolfsplatz, Kärtnerthormarkt, den Platz an der Lastenstrasse gegenüber der Josefstädterstrasse und den Platz in der Fichtegasse. (G.-R.-Beschl. vom 10. Juni 1873.)

Schlachthäuser. Mit dem Gesetze v. 3. Februar 1873 wurde in den Vororten Wiens der Schlachthauszwang eingeführt. Es müssen Schlachtungen von Grosshornvieh, sowie von Pferden, jedoch nur in für beide Thiergattungen getrennt zu erbauenden Schlachthäusern vorgenommen werden.

In den Schlachthauszwang werden einbezogen:

- a) im Gerichtsbezirke Sechshaus die Gemeinden: Fünfhaus, Gaudenzdorf, Ober-Meidling, Unter-Meidling, Rudolfsheim und Sechshaus;
- b) im Gerichtsbezirke Hietzing die Gemeinden: Altmanndorf, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hetzendorf, Hietzing, Hütteldorf, Inzersdorf am Wiener Berge, Lainz, Penzing, Speising, Ober-St.-Veit und Unter-St.-Veit;
- c) im Gerichtsbezirke Hernals die Gemeinden: Ober-Döbling, Unter-Döbling, Dornbach, Gersthof, Hernals, Neu-Lerchenfeld, Ottakring, Pötzleinsdorf, Neustift, Salmannsdorf, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Währing, Neuwaldegg und Weinhaus.
- d) im Gerichtsbezirke Klosterneuburg die Gemeinden: Grinzing, Heiligenstadt und Nussdorf. Es wurde diesen Gemeinden ein Zeitraum von zwei Jahren zur Erbauung von Schlachthäusern gelassen.

Fischhalle. Mit Rücksicht auf die, von den Donaufischern geltend gemachten und als begründet anerkannten Bedenken ist der Gemeinderath von der Erbauung einer Fischhalle nächst dem Kaiser-

bade abgegangen. An deren Stelle wird eine prov. Fischhalle auf dem Stadterweiterungsgrunde rückwärts der Gartenanlagen am Franz Josefs-Quai, welcher derzeit als Steinlagerplatz an Pflasterer vermietet ist, erbaut werden.

Preise der Lebensmittel im Jahre 1872. Vor Allem ist zu constatiren, dass die Preise der Lebensmittel und sonstigen Consumtionsartikel eine abermalige Steigerung gegenüber dem Vorjahre erlitten haben.

Als Ursachen hievon erscheinen die ungünstige Ernte des Vorjahres, das Herrschen von Viehseuchen, die Vertheuerung der übrigen Lebensbedürfnisse, der Arbeitslöhne und der Miethzinse.

Uebrigens war die Preissteigerung keine allgemeine; ein Theil der Consumtionsartikel zeigt keine Veränderung gegen das Vorjahr, ein anderer sogar eine Herabminderung im Preise. Hiezu zählen Hülsenfrüchte, Gemüse, Milch, Fettwaare mit Ausnahme der Butter, Reis, Zucker und die meisten Specereiartikel, die Beleuchtungsstoffe und die Futterwaaren.

Die Brodfrüchte sind meist stabil geblieben; Mahlproducte und Brod aber theurer geworden.

Die Schlachtviehpreise erhöhten sich um 1 fl. bis 1 fl. 50 kr. pr. Centner; Kalbfleisch wurde per Pfund um 2 bis 8 kr., Schweinefleisch um 4 bis 6 kr., Schafffleisch um 2 bis 5 kr. theurer.

Die Versorgung des Marktes mit Schlacht- und Stechvieh war reichlicher, als im Vorjahre.

Der Auftrieb an Schlachtvieh betrug 1871 149.360 Stück, 1872 164.430 Stück, folglich im heurigen Jahre um 15.070 Stück mehr.

Hievon wurden für Wien zur Schlachtung angekauft 101.320 Stück gegen 92.506 im Jahre 1871, mithin mehr um 8814 Stück. Die Fleischzufuhr ist von 110.748 Centner im Jahre 1871 auf 128.000 Ctr. im Jahre 1872, somit um 17.252 Centner gestiegen.

Von Interesse ist, das Jahr 1872 mit seinen Vorgängern zu vergleichen, um daraus zu entnehmen, wie der Fleischconsum gestiegen sei.

Im Jahre 1869, aus welchem eine verlässliche Volkszählung vorliegt, war die Volkszahl 607.514; der Rindfleischverbrauch war 481.858 Centner.

Im Jahre 1872 war die Volkszahl 628.229, der Rindfleischverbrauch 599.570 Centner, also im letztgenannten Jahre gegen 1869 ein Mehrverbrauch von 117.712 Centner, das ist eine Zunahme um ein Viertel, während die Bevölkerung nur um ein Dreissigstel gewachsen ist. Auf die Volkszahl ohne Unterschied des Alters vertheilt, entfallen auf jeden Einwohner Wiens im Jahre 1869 $79\frac{3}{10}$ Pfund Rindfleisch, im Jahre 1872 $95\frac{4}{10}$ Pfund Rindfleisch, somit ist der Rindfleischconsum jedes Einzelnen in dieser Periode um ein volles Fünftel gestiegen; gewiss kein schlechtes Zeichen für die wachsende Prosperität der Bevölkerung.

An Jung- und Stechvieh erscheint 1872 gleichfalls eine vermehrte Zufuhr gegen das Vorjahr.

Es waren nämlich:

Kälber im Jahre 1872	180.435 Stück
1871	169.336
somit pro 1872 ein Mehr von	11.067 Stück.
Schweine im Jahre 1872	179.071 Stück
1871	130.206 "
somit 1872 ein Plus von	48.865 Stück.
Lämmer im Jahre 1872	47.285 Stück
1871	44.987 "
somit pro 1872 ein Plus von	2298 Stück.
Schafe im Jahre 1872	173.706 Stück
1871	208.469
also pro 1872 weniger um	34.763 Stück.

Letztere Abnahme ist eine Folge des Herrschens der Seuche an der russischen Grenze.

Der um beinahe 50.000 Stück vermehrte Auftrieb von Schweinen wurde dadurch veranlasst, dass durch die Einführung eines zweiten Markttagess pr. Woche der Meidlinger Markt paralytirt wurde, wobei auch der Commune eine Mehreinnahme von 7.000 fl. an Marktgefällen zuwuchs.

An Pferden wurden 2802 Stück, um 729 mehr als im Vorjahre geschlachtet.

Die Ausweise über die Grossmarkthalle zeigen, dass der Verkehr daselbst in erfreulicher Zunahme begriffen ist; dieselbe ist heute schon der bestbefahrenste und zugleich der billigste Markt in Wien.

Die Zusendungen daselbst betragen:

an diversen Fleischwaaren . . .	53.793 Centner
" Stechvieh nach Stückzahl . . .	19.059 Stück
" zahmen Geflügel	1.089.776 Stück
" Wildpret	12.598 Stück
" Federwild	3.764 Stück
" Fische	252 1/2 Centner
" Mahlproducten	43.021 Centner
" Reis und Hülsenfrüchten . . .	7.124 Centner
" Gemüse und Obst	6.488 Centner
" Eiern	41.142.690 Stück
" Butter, Rindschmalz, Schweinfett	30.615 Centner
" Käse und Topfen	1.830 Centner
" Rahm	41.803 Mass.

Die Zunahme gegen das Vorjahr beträgt bei den meisten Artikeln das Doppelte und darüber, beim Geflügel sogar das Achtfache.

Diesem erhöhten Umsatze entsprechend war auch das Ertragniss der Grossmarkthalle gestiegen, es bezifferte sich pro 1872 auf 30.060 fl. gegen 26.491 im Jahre 1871, demnach ein Mehr von 3869 fl.

Im Anschlusse an diese Darstellung folgen hier die Preistabellen über mehrere der wichtigsten Artikel.

I. Schlachtvieh.

1872 Monat:	Zahl der Markt- wochen	Ge- sammt- auftrieb	Wochen- durchschnitt des Auftriebes	Von den auf- getriebenen Rindern wurden angekauft von		S t ü c k e :	Unver- kauft blieben	Schlachtvieh, welches, ohne den Markt zu berühren, un- mittelbar in die Schlachthäuser gebracht wor- den ist	Gesamt- summe der zur Schlachtung für Wien angekauften Rinder	Preis am Schlacht- viehmarkte per Centner		Rind- fleisch- preise im Detail- verkauft		
				Wiener- Land- Fleischhauern	von					von	bis	von	bis	
Jänner	5	11781	2346	8085	3590	56	808	8898	30	50	35	75	24	42
Februar	4	9406	2351	6138	3248	20	979	7117	29	50	35	·	24	42
März	4	9621	2405	5984	3608	29	1641	7625	28	·	34	·	24	42
April	5	13215	2643	7846	5106	263	740	8586	29	·	34	·	24	42
Mal	4	13729	3432	7452	6191	86	927	8379	31	·	35	·	24	42
Juni	4	13020	3255	6684	6257	79	729	7413	31	·	35	·	24	42
Juli	5	16082	3216	8182	7804	96	374	8556	29	·	36	·	26	42
August	4	13758	3439	6879	6605	274	599	7478	28	50	36	25	26	42
September	5	17878	3575	9058	8438	382	463	9521	27	·	36	75	26	42
October	4	15392	3848	8086	6777	579	470	8506	27	·	37	25	26	42
November	4	14749	3687	8206	5675	868	633	8839	26	·	37	50	28	44
December	5	15849	3169	9926	5304	619	431	10407	27	·	36	50	28	44
Summe 1872	53	164430	3113	92476	68603	3851	8844	101320	26	·	37	50	24	44
Summe 1871	52	149360	2872	84176	61527	3657	8330	92506	26	·	36	·	24	42

2. Stechvieh.

Kälber.									
1872 Monat:	Zahl der Markt- wochen	Zufuhr und Auftrieb		Preise per Pfund					
				am Stechviehmarkte				im Detail- verkaufe	
		Weidner	Lebende	Weidner		Lebende		von	bis
				von	bis	von	bis		
		Stücke :		Kreuzer :					
Jänner . . .	4	13919	181	24	36	20	32	28	44
Februar . . .	5	17451	405	23	46	19	42	28	50
März	4	17300	455	22	38	18	34	24	44
April	4	14766	1256	22	34	18	30	26	44
Mai	5	5363	16429	26	40	22	36	30	46
Juni	4	1395	13309	24	39	20	35	30	46
Juli	4	670	12616	24	38	20	34	30	46
August	5	428	16032	27	42	23	38	30	48
September . .	4	167	10362	32	43	28	39	30	50
October	5	3794	9237	33	44	29	40	30	56
November . . .	4	11824	447	26	50	22	46	30	56
December . . .	4	12518	111	26	47	22	43	30	54
Summe 1872 . .	52	99595	80840	22	47	18	46	24	56
Summe 1871 . .	52	106836	62500	20	44	16	40	24	48

3. Stechvieh.

Schweine.

1872 Monat:	Zahl der Markt- wochen	Zufuhr und Auftrieb		Preise per Pfund							
				am Stechviehmarkte				im Detailverkaufe			
		Weidner	Lebende	Weidner		Lebende		Schweinefleisch			
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		Stücke :		Kreuzer :							
Jänner	4	2752	11182	28	38	20	30	32	50	30	40
Februar	5	3121	13437	29	42	20	32	32	54	30	48
März	4	2034	10043	30	40	20	33	36	54	32	48
April	4	1083	10392	32	40	20	32	36	54	32	48
Mai	5	868	12313	32	40	20	33	36	54	32	48

3. Stechvieh.

Schweine.											
1872 Monat:	Zahl der Marktwochen	Zufuhr und Auftrieb		Preise per Pfund							
				am Stechviehmarkte				im Detailverkaufe			
		Weidner	Lebende	Weidner		Lebende		Schweinefleisch			
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
		Stücke:		Kreuzer:							
Juni	4	573	12273	30	40	20	31	36	54	32	50
Juli	4	417	12669	32	38	23	30	36	54	32	50
August . . .	5	555	13975	32	40	23	31	40	54	36	48
September .	4	623	12950	32	40	24	30	40	56	36	48
October . . .	5	1259	18648	32	40	22	30	40	56	36	48
November . .	4	2467	16205	34	38	20	28	38	56	36	48
December . .	4	3180	16022	32	44	20	27	38	54	36	48
Summe 1872 .	52	18962	160109	28	44	20	33	32	56	30	50
Summe 1871 .	52	15364	114812	24	38	18	29	32	50	28	44

4. Stechvieh.

Lämmer.												Schafe.											
1872 Monat:	Auftrieb	Preise per Paar am Stechviehmarkte				Zufuhr und Auftrieb		Preise per Pfund															
		von		bis		Weidner	Lebende	am Stechviehmarkte				im Detailver- kaufe											
		von	bis	von	bis			von	bis	von	bis	von	bis										
		Stücke	fl.	kr.	fl.	kr.	Stücke	Kreuzer															
Jänner . . .	2286	7	.	14	.	1240	2572	21	27	23	29	20	36										
Februar . . .	6703	6	.	16	.	1202	3716	22	28	28	32	20	38										
März	13646	6	.	16	.	613	3497	23	28	25	30	20	38										
April	8751	6	.	12	.	312	4571	22	28	22	27	24	38										
Mai	7943	6	.	13	.	17	7028	24	28	24	29	24	38										
Juni	2019	6	.	13	.	—	8771	.	.	25	29	24	38										
Juli	445	6	.	12	.	69	14899	24	30	25	29	24	36										
August	230	6	.	12	.	271	27719	24	30	24	28 ^{1/2}	24	36										
September . .	482	6	.	12	.	650	36563	20	28	22	29	20	36										
October	1327	6	.	12	.	1993	28854	20	28	22	28	20	36										
November . . .	2056	8	.	12	.	3056	13678	16	26	21	28	18	38										
December . . .	1397	6	.	11	.	2394	10021	14	25	20	25	18	38										
Summe 1872	47285	.	.	.	.	11817	161889	14	30	20	32	18	38						
Summe 1871	44987	.	.	.	.	13208	195261	12	26	16	27	14	36						

C. Die Wiener Weltausstellung.

Am 2. November liegt die Weltausstellung des Jahres 1873, dieses grosse internationale Ereigniss, hinter uns, dessen Schauplatz Wien war. Die Wiener-Weltausstellung von ihren Anfängen an bis zum Schlusse in ihren, den Stand und den geistigen Fortschritt der menschlichen Cultur auf allen Theilen der Erde bezeugenden Erscheinungen auch nur in flüchtigen Umrissen zu schildern und die Grossartigkeit und Schönheit der Weltausstellungsbauten mit dem richtigen Verständnisse zu würdigen, übersteigt die Kraft und das Wissen eines Einzelnen; zum Theile liegt es aber auch nicht in der Aufgabe des Chronisten der Stadt. Dieser kann sich bloss darauf beschränken, den Einfluss der Weltausstellung auf das Leben in Wien zu verfolgen und die wichtigsten und hervorragendsten Ereignisse während der Dauer der Weltausstellung zu verzeichnen. Von diesem Gesichtspunkte aus wolle daher auch die nachfolgende Darstellung aufgefasst werden.

Organisation. Am 24. Mai 1870 genehmigte der Kaiser den Vorschlag seiner Regierung, im Jahre 1873 in Wien eine Weltausstellung zu veranstalten. Nachdem der bald darauf zum Ausbruche gekommene deutsch-französische Krieg eine Verzögerung in den weiteren Einleitungen zur Verwirklichung des Unternehmens herbeigeführt hatte, ernannte der Kaiser erst am 9. Jänner 1871 den Hofrath und Kanzleidirector des österreichischen Generalconsulates in Paris, Wilhelm Freiherrn von Schwarz-Senborn, zum Generaldirector, welchem die Aufgabe der Organisation und Durchführung der Weltausstellung zufiel. Zur Bestreitung der Kosten wurde mit dem Gesetze vom 21. Juli 1871 ein Credit von 6 Millionen Gulden zur einen Hälfte als Staatszuschuss und zur anderen Hälfte als unverzinslicher Vorschuss angewiesen und mit dem Gesetze vom 4. April 1873 ein neuer Credit von 9.70.0000 fl. als unverzinslicher Staatsvorschuss bewilligt. Zur Deckung dieser Vorschüsse hatte das Gesetz vom 21. Juli 1871 die gesammten Einnahmen der Weltausstellung und den, von hervorragenden industriellen Corporationen und Privatpersonen gegründeten Garantiefond bestimmt. Am 12. September 1871 genehmigte der Kaiser das Organisations-Institut für die Weltausstellung. Auf dessen Grundlage wurde zur Repräsentation der Ausstellung nach Aussen und zur Berathung allgemeiner principieller Fragen eine kaiserliche Commission gebildet und die selbstständige Leitung, Verwaltung und Durchführung des Ausstellungsunternehmens dem Generaldirector übertragen.

Am 14. September 1871 erfolgte vom Kaiser die Ernennung der Mitglieder der Weltausstellungs-Commission. Das Protectorat übertrug er seinem Bruder, dem Erzherzog Carl Ludwig. Zum Präsidenten ernannte er Erzherzog Rainer, zu Vicepräsidenten seinen ersten Obersthofmeister Fürsten Constantin Hohenlohe-Schillingsfürst, die Minister Grafen Julius Andrássy, Ferdinand Grafen von Beust, Georg Grafen Festetiz und Alfred Grafen Potocki, dann die Fürsten Johann zu Liechtenstein und Adolf zu Schwarzenberg. Nachträglich (27. März 1873) erhielt diese Würde auch Ministerpräsident Fürst Adolf Auersperg. Die Zahl der vom Kaiser am

14. September 1871 und 24. März 1873 ernannten Mitglieder belief sich auf ungefähr 215. Diese Commission, welche sich in verschiedene Sectionen theilte, hielt im Ganzen zwei Plenarversammlungen ab, von denen die erste am 16. September 1871, die zweite am 27. Jänner 1872 stattfand.

Generaldirector Baron Schwarz hatte officiell seine Thätigkeit am 1. August 1871 begonnen, indem er an diesem Tage seine Bureaux (II., Praterstrasse 42) eröffnete, welche sich ihrer Natur nach in zwei Hauptgruppen und zwar für die administrativen und die technischen Geschäfte theilten. Die oberste Leitung der Ausstellungsbauten erhielt Architekt Carl Hasenauer, jene der Ingenieur-Arbeiten Hofrath Ed. von Engerth. Zum Chef des Secretariats berief der Generaldirector den k. k. Sectionsrath im Handelsministerium Dr. Georg Thaa.

Im Sinne des Organisationsstatutes setzte die Generaldirection am 14. Februar 1872 Ausstellungscommissionen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ein. Für die Länder der ungarischen Krone erfolgte die Einsetzung einer Ausstellungscommission, welcher die Bildung von Specialcommissionen in den verschiedenen Ländern überlassen blieb. An die auswärtigen Regierungen ergingen Einladungen, Commissionen zu bilden, welche mit der Generaldirection direct zu verkehren ermächtigt würden.

Nach dem Programme (veröffentlicht in der Sitzung der kaiserlichen Commission am 16. September 1871) wurde für die Weltausstellung folgende Gruppeneintheilung festgestellt:

I. Bergbau und Hüttenwesen. II. Landwirthschaft, Wein- und Obstbau, Gartenbau und Forstwirthschaft. III. Chemische Industrie. IV. Nahrungs- und Genussmittel als Erzeugnisse der Industrie. V. Textil- und Bekleidungs-Industrie. VI. Leder- und Kautschuk-Industrie. VII. Metall-Industrie. VIII. Holz-Industrie. IX. Stein-, Thon- und Glaswaaren. X. Kurzwaaren-Industrie. XI. Papier-Industrie. XII. Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen. XIII. Maschinenwesen und Transportmittel. XIV. Wissenschaftliche Instrumente. XV. Musikalische Instrumente. XVI. Heeres-Wesen. XVII. Marine-Wesen. XVIII. Bau- und Civil-Ingenieurwesen. XIX. Das bürgerliche Wohnhaus mit seiner inneren Ausschmückung und Einrichtung. XX. Das Bauernhaus mit seinen Einrichtungen und seinem Geräthe. XXI. Die nationale Haus-Industrie. XXII. Darstellung der Wirksamkeit der Museen für Kunstgewerbe. XXIII. Kirchliche Kunst. XXIV. Exposition des Amateurs. XXV. Bildende Kunst der Gegenwart. XXVI. Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.

An dieser Gruppeneintheilung wurde auch bei der Durchführung festgehalten, und nur die XXVI. Gruppe durch die Ausstellung von Frauenarbeiten in Oesterreich und den Pavillon des kleinen Kindes erweitert, von denen die erstere ursprünglich in die Reihe der additionellen Ausstellungen eingereiht worden war.

An additionellen Ausstellungen waren in Aussicht genommen: 1) Darstellung der Geschichte der Gewerbe und Erfindungen. 2) Ausstellung von Cremoneser-Instrumenten. 3) Darstellung der Abfallsverwerthung. 4) Geschichte der Preise. 5) Geschichte des Welthandels. 6) Ausstellung über die Pflege und Gesundheit der Arbeiter. Von diesen Ausstellungen gelangten die 2. und die 6. nicht zur Durchführung.

Ausserdem wurden folgende temporäre, d. h. durch die Natur

der Objecte auf eine kurze Zeitdauer beschränkte internationale Ausstellungen veranstaltet:

Ausstellung von Rindern, Schafen, Schweinen, Ziegen und Eseln vom 31. Mai bis 9. Juni.

Blumen- und Obst-Ausstellung vom 1. bis 10. Mai; 15.—25. Juni; 20.—31. August; 18.—23. September.

Ausstellung von Pferden vom 18.—27. September.

Internationales Pferde-Wettrennen am 21. und 24. September.

Ausstellung der Producte von Baum- und Rebschulen vom 1.—15. October.

Ausstellung von Wild vom 1.—15. October.

Zur Behandlung belangreicher Fragen, zu welcher entweder die Anstellung selbst Anlass bot oder die als specielle Themen der internationalen Discussion angeregt wurden, fanden folgende Congressse statt:

Brauer-Versammlung vom 16.—21. Juni.

Congress zur Frage einer einheitlichen Garnnumerirung vom 7.—12. Juli.

Congress von Lehrern und Leitern von Blinden-Instituten vom 3.—8. August.

Patentcongress vom 4.—6. August.

Volkswirthschaftlicher Congress vom 19.—20. August.

Congress von Leinen-Industriellen vom 18.—21. August.

Münzconferenz vom 1.—3. September.

Congress deutscher Gärtner und Gartenfreunde vom 20.—25. August.

Kunstwissenschaftlicher Congress vom 1.—4. September.

Meteorologen-Congress vom 2.—

Medicinischer Congress vom 1.—8. September.

Congress der Papierfabrikanten vom 16.—

Congress junger Kaufleute vom 1.—7. September.

Congress der Land- und Forstwirthe vom 18.—25. September.

Congress der Pomologen vom 3.—7. October.

Die räumliche Anordnung der Ausstellung war eine geographische, d. i. sie fand nach Ländern in der Art statt, dass die verschiedenen Productionsgebiete in der Ausstellung möglichst in derselben Weise erschienen, wie sie auf der Erde in der Richtung von Westen nach Osten erfolgten.

Für die Beurtheilung der ausgestellten Gegenstände hatte man für alle Gruppen, mit Ausnahme der Gruppe XXIV, eine internationale Jury ernannt. Die Jurymitglieder der im österreichischen Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder wurden zur Hälfte von den Ausstellern jeder Gruppe gewählt, zur Hälfte vom Präsidenten der k. Ausstellungscommission ernannt. Die Art der Berufung der Jurymitglieder der Länder der ungarischen Krone bestimmte die ungarische Regierung. Die Berufung der Jurymitglieder des Auslandes wurde den ausländischen Ausstellungscommissionen in der ihnen geeignet scheinenden Weise überlassen. Ausserdem war es auch der Generaldirection gestattet, sich durch von ihr bestimmte Personen in den Gruppen vertreten zu lassen. Für die additionellen und temporären Ausstellungen hatte man auch Special-Juries aus Mitgliedern der internationalen Jury gebildet. Die Beschlüsse jeder Gruppe wurden dem Rathe der Präsi-

dentem vorgelegt, an dessen Spitze Fürst Johann Adolf Schwarzenberg stand, welcher Erstere neuerlich prüfte und erst hierauf genehmigte. Von der Jury wurden folgende Auszeichnungen zuerkannt: 1) Ehrendiplom, 2) Fortschrittsmedaille, 3) Verdienstmedaille, 4) Medaille für guten Geschmack, 5) Anerkennungsdiplom. Prämiirte Künstler erhielten eine Kunstmedaille; Mitarbeiter, welchen nach den von den Ausstellern gemachten Angaben ein wesentlicher Antheil an den Vorzügen der Production zukam, die Medaille für Mitarbeiter. Am 15. Juni begann sich die Jury in den einzelnen Gruppen zu constituiren; am 6. August fand die Schlussitzung der Jury statt.

Im Ganzen wurden 26002 Auszeichnungen zuerkannt, von denen auf Oesterreich 66 Ehrendiplome, 633 Fortschrittsmedaillen, 2520 Anerkennungsdiplome, 1977 Verdienstmedaillen, 121 Medaillen für guten Geschmack, 124 Kunstmedaillen und 150 Medaillen für Mitarbeiter entfielen.

Mit der höchsten Auszeichnung, dem Ehrendiplome — waren

folgende Wiener Firmen bedacht worden:

- K. k. Oest. Staatseisenbahn-Gesellschaft (Gruppe I).
- Clayton et Shuttleworth Landwirthschaftliche Maschinen (Gr. II).
- K. k. Landwirthschafts-Gesellschaft (Gr. II).
- Dreher Anton Bier (Gr. IV).
- Mautner Ad. Ig. et. Sohn Presshefe (Gr. IV).
- Schöller Alex. Ritter v. Land- u. forstwirthschaftl. Producte (Gr. IV.).
- Erste oest. lute-Spinnerei (Gr. V).
- K. k. oest. Museum für Kunst und Industrie (Gr. V).
- Reicherts Franz Söhne: Seidenweberei (Gr. V).
- Actiengesellschaft der Inneberger-Hauptgewerkschaft (Gr. VII).
- Brevillier et Comp.: Fabrikation von Eisengusswaaren (Gr. VII).
- Köchert A. E. Juwelier- und Goldarbeiten (Gr. VII).
- Ratzesdorfer Hermann Kunstarbeiten in Gold und Silber (Gr. VII).
- Dübell Heinr.: Möbelfabrikation (Gr. VIII).
- Ludwig Bernhard: Möbelfabrikation (Gr. VIII).
- Schreiber S. et Neffen: Glasfabrikation (Gr. IX).
- Wienerberger-Ziegelfabriks- und Baugesellschaft (Gr. IX).
- Actiengesellschaft der Neusiedler Papierfabrik (Gr. IX).
- Actiengesellschaft der Papierfabrik Schlägelmühle (Gr. XI).
- Erste oest. Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft: Schiffsmaschinen (Gr. XIII).
- Marius Carl: Wagen (Gr. XIII).
- Seyss et Comp.: Münzplatten-Sortirmaschine (Gr. XIII).
- Sigl G.: Locomotive (Gr. XIII).
- K./k. pr. Südbahngesellschaft (Gr. XIII).
- Ruprecht Alb.: Wissenschaftliche Instrumente (Gr. XIV).
- Schweighofers Söhne: Claviere (Gr. XV).
- Streichers Sohn: Clavier (Gr. XV).
- Deutscher Ritterorden: Sanitätswesen (Gr. XVI).
- K. k. Militär- Geogr. Institut Karten (Gr. XVI).
- K. k. Marine- Section Karten (Gr. XVII).
- Donauregulierungscommission (Gr. XVIII).
- A. priv. Ferdinands-Nordbahn (Gr. XVIII).
- Wex Gustav: Wasserbauten (Gr. XVIII).
- Banhans Ant. Handelsminister (Gr. XX!).
- Gemeinde Wien (XXVI).

Verein der Wiener Handelsacademie (Gr. XXVI).

Frauenerb-Veren (Add. Ausst. Frauenarbeiten).

Gründer der „Neuen fr. Presse“ (Add. Ausst. für Gewerbe und Erfindungen).

Roskiewicz Joh. M. Oberstlieutenant (Add. Ausst. für Gewerbe und Erfindungen).

Nied.-Oest. Gewerbeverein (Add. Ausst. Verwerthung der Abfälle).

Schwegel Ritter v., k. k. Hofrath (Add. Ausst. Beiträge zur Geschichte des Welthandels).

Zur Bewältigung der Arbeiten für die Weltausstellung wurden von der Generaldirection die Geschäfte in folgende zwanzig Abtheilungen gruppiert: 1) Finanzwesen, 2) Bauwesen, 3) Raumvertheilung, 4) Wirthschaftliche Fragen, 5) Localfragen, 6) Communicationen, 7) Aufstellung von Maschinen, 8) Pressangelegenheiten, 9) Jury und Berichterstattung, 10) Kunst der Gegenwart, 11) Kunstgewerbliche Ausstellungen, 12) Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen, 13) Musikangelegenheiten, 14) Landwirthschaft, 15) Heereswesen und Marine, 16) für die Betheiligung Niederösterreichs, 17) für die Betheiligung Ungarns und der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, 18) für die Betheiligung des Auslandes, 19) für die Betheiligung des Orients, 20) für die Gründung des Athenäums. Die Vorschläge sämtlicher Abtheilungen unterlagen der Genehmigung des Generaldirectors.

Die Weltausstellung wurde am 1. Mai eröffnet und am 2. November 1873 geschlossen. Vom 1. bis 24. Mai war der Industriepalast von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; vom 25. Mai bis 21. August von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends und vom 22. August bis 30. September von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends und vom 1. October an bis 5 Uhr, letzte Tage bis 4 Uhr geöffnet.

Am Tage der Eröffnung betrug der Eintrittspreis 25 fl.; am 2. und 3. Mai 5 fl. und am 4. Mai 2 fl. oest. W., vom 5. bis 17. Mai täglich 1 fl. öst. W. Vom 18. Mai bis 7. Juni mit Ausnahme des Sonntags täglich 1 fl. und an diesem 50 kr. öst. W.; vom 8. bis 30. Juni angefangen am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 1 fl. und an den übrigen Tagen 50 kr.; vom 1. bis 20. Juli am Mittwoch und Samstag 1 fl. und an den übrigen Tagen 50 kr.; vom 21. Juli bis 18. August am Mittwoch 1 fl. und an den übrigen Tagen 50 kr.; und vom 19. August bis zum Schlusse täglich ohne Unterschied 50 kr.

Saisonkarten für die ganze Dauer der Ausstellung kosteten 100 fl. für Herren und 50 fl. für Damen. Ausserdem gab es Wochenkarten à 5 fl., an deren Stelle vom 1. Juli an Abonnementskarten zum 10maligen Besuche der Ausstellung à 4 fl. traten, welche beliebig von einer oder auch von mehreren Personen benützt werden konnten. — Officiere, Professoren und Lehrer, Studenten und Schüler der Hoch-Mittel- und Volksschulen und theilweise auch Arbeiter konnten zu ermäßigten Preisen die Ausstellung besuchen.

Die Ausstellungsbauten. Die Weltausstellung wurde in jenem Theile des Praters abgehalten, welcher, die topographische Bezeichnung „Krieau“ führend, zwischen dem Volksprater, dem neuen Donaubette, dem Heustadelwasser und der Hauptallee des Prater liegt. Auf einem Flächenraum von 2.330.630 Metern breitete sich der Platz aus, welcher zur Aufnahme der verschiedenartigen Bauten bestimmt war.

Bereits am 16. September 1871 war das Project für den Industriepalast, die Kunsthalle, die Maschinenhalle, den kais. Pavillon und den Jurypavillon vollendet und am 18. September 1871 begannen die Hauptarbeiten, welche ungeachtet ihres kolossalen Umfanges und ihrer schwierigen Ausführung am 1. Mai 1873 soweit zum Abschlusse gebracht waren, dass die Eröffnung der Ausstellung unbehindert stattfinden konnte.

Unter den Bauten war der bedeutendste der Industriepalast, welcher mit Zugrundlegung eines Entwurfes, den die verstorbenen Architekten van der Nüll und Siccardsburg für die Wiener Gewerbeausstellung des Jahres 1845 angefertigt, nach Plänen des Chefarchitekten Carl Hasenauer erbaut wurde. Er bedeckte eine Area von beiläufig 70.000 Metern und stand mit seiner Längachse von Nordwest nach Südost parallel mit der Hauptallee des Praters. In seinem Grundrisse der Fischgrätenform sich nähernd, bestand er aus einem quadratischen Mittelbau, über welchen sich eine Kuppel erhob, zu beiden Seiten schlossen sich Galerien in einer lichten Breite von 25 Metern an, wodurch der Palast eine Länge von 907 Metern erhielt. Diese Längengalerien wurden in regelmässigen Entfernungen von 16 Quergalerien durchschnitten, die 175 Meter lang und 15 Meter breit waren. Zwischen je zwei derselben lagen von drei Seiten umschlossene Höfe, 35 Meter breit und 74 Meter lang, von denen die meisten als Ausstellungsraum benützt worden sind. Die Haupteingänge waren zu beiden Seiten des quadratischen Mittelbaues; ausserdem hatte jede Quergalerie an den beiden Stirnseiten Eingänge. Die Umfassungsmauern des ganzen Gebäudes wurden aus Riegelwänden, der Fussboden aus einer Pfostenlage gebildet, welche auf einem pilotirten Rost auflag. Das Dach der Haupt- und Seitengalerien, aus eisernen, von Säulen getragenen Gespärren bestehend, hatte man mit Blech eingedeckt. — Der schwierigste Bautheil des Palastes war die Rotunde, nach einer Idee des englischen Architekten John Scott Russel von den Ingenieuren H. Schmidt und Baumann verbessert und ausgeführt. Wesentlich dazu bestimmt, einen ausgedehnten Innenraum zu schaffen und nach Aussen die architektonische Monotonie der Galerien zu unterbrechen, sollte die Rotunde in technischer Beziehung durch ihre Dimensionen alles bis nun Gesehene übertreffen. Sie erhielt einen Durchmesser von 107.83, und eine Höhe von 84.1 Metern und bedeckte einen Flächenraum von 9130 Quadratmetern. Das Dach der Rotunde, in einem Gewichte von 78.000 Ctr., ruhte auf 32 Säulen, deren jede einzelne eine Grundfläche von $3.8 \square$ Metern und eine Höhe von 24.38 Metern besass. Es hatte die Form eines abgekappten Kegels, aus welchem eine zweite, kleinere Kuppel aufstieg, die mit einer — mit der österr. Kaiserkrone geschmückten: Laterne gekrönt war. Die zweite, kleinere Kuppel hatte einen Durchmesser von 32.4 Metern; die Laterne einen Durchmesser von 8 Metern. Im Innern der Rotunde führten Treppen zu einer Galerie, welche 23 Meter über dem Fusspunkte der Säulen lag. Diese Treppen setzten sich am oberen Dachkranze fort, wo eine zweite Galerie angebracht war, welche sowohl ausserhalb wie innerhalb um das Dach lief. — Die Architektur des Industriepalastes war im Renaissancestyle gehalten. Reich ausgeschmückt wurden die Portale der Haupteingänge. Das südliche Hauptportal, im Triumphbogenstyl gehalten, erhob sich mit der Attika in einer Höhe von 14 Klaffern, war mit einer kolossalen Statuengruppe

bekrönt, die, von Laufberger gezeichnet und von Pilz ausgeführt, die Austria, umgeben von den Genien der Geschichte und der Ge-
rechtigkeit, darstellte. Das Tympanon schmückte das österreichische
Reichswappen mit dem kaiserlichen Wahlspruche: *Viribus unitis*. An
den Seitenwänden waren in Relief-Medaillons die Büsten des Kaisers
Franz Josef und der Kaiserin Elisabeth (vom Bildhauer Thonat) und
darunter in Nischen zwei weibliche Gestalten, den „Frieden“ und
„Wohlstand“ (vom Bildhauer Koch) vorstellend, angebracht. Das
Oberlicht über dem Gebälke des Bogens fiel durch ein riesiges Fenster,
das nach einer Zeichnung von Laufberger mit Glasmalereien, die
Austria darstellend, geschmückt war. In ähnlicher Anordnung war
das Nordportal gehalten, welches die Allegorien des „Ackerbaues“
und „Bergbaues“ schmückten. Einfacher wurden das West- und Ost-
portal, von denen das erstere die Allegorien des „Gewerbe“ und des
„Handels“ (vom Bildhauer Schmidtgruber) und auf der Krönung die
Figur des „Atlas“ (vom Bildhauer Melnitzky), das letztere die Figuren
der „Kunst“ und der „Wissenschaft“ zeigten.

Mit Bezug auf das angenommene Princip der geographischen
Anordnung der Ausstellung waren im Industriepalaste die verschiedenen
Länder der Erde (nach der Richtung von Westen nach Osten) in folgender
Reihe angeordnet: Brasilien, Süd- und Nordamerika, Grossbritannien,
Spanien und Portugal, Frankreich, Schweiz, Italien, Belgien, Holland,
Dänemark, Schweden und Norwegen, Deutschland, Oesterreich-Ungarn,
Russland, Griechenland, Türkei, Persien, Centralasien, Rumänien, Tunis,
Egypten, Centralafrika, China, Japan und Siam. — Nur für die Ro-
tunde war das Princip der geographischen Anordnung ausgeschlossen;
diese hatte man allen Ländern gemeinschaftlich zur Ausstellung her-
vorragender Werke der Kunst und Industrie eingeräumt.

An Umfang zunächst stand die Maschinenhalle, die alle
jene Erfindungen der fortschreitenden Technik beherbergte, welche
theils zur Herstellung der Erzeugnisse der Industrie dienen, theils
durch den Dienst von Naturkräften die bewegende Kraft von lebenden
Wesen ersetzen. Diese, nördlich vom Industriepalaste gelegen und
mit diesem in einer Entfernung von 150 Metern parallel laufend, war
ein dreischiffiger Längenbau, aus Fachwänden hergestellt. Diese Halle,
welche eine Area von 40.000 Quadratmetern bedeckte, hatte eine Ge-
sammlänge von 800 und eine Breite von 50 Metern. Das Haupt-
schiff wurde von den beiden, niedriger gehaltenen Seitentracten durch
110 Pfeiler auf jeder Seite getrennt; auf diesen ruhte das eiserne, mit
Blech eingedeckte Dach, welches nach seiner Construction ein Sparr-
werk war. An den beiden Stirnseiten des Gebäudes waren je drei
grosse Thore angebracht, deren erstes und drittes den Geleissträngen
entsprach, welche durch die ganze Maschinenhalle der Länge nach
führten. Die erwähnten Geleisstränge wurden durch sechs Quergeleise
durchschnitten und waren in jedes derselben sechs Drehscheiben ein-
gelegt. Zur Tragung der Transmissionen hatte man in jedem Mittel-
tract zwischen den beiden Geleissträngen zwei Reihen eiserner Sä-
ulen, angebracht die unter einander durch eiserne Längen- und Quer-
träger verbunden waren.

War die Maschinenhalle in Styl und Ausstattung einfach ge-
halten, so war man bemüht, der Kunsthalle, nach Plänen C. Hasen-
auers ausgeführt, einen ihrem Zweck würdigen Tempel zu bauen.

Sie stand mit ihrer Längsachse parallel zu den Quergalerien des Industriepalastes, hatte eine Länge von 205 und eine Breite von 45 Metern. In dem vierschiffigen Gebäude liefen neben einander zwei Mitteltracte, die, nur durch eine Wand von einander geschieden, im Centrum des Gebäudes sich zu einem grösseren Saal vereinigten, welcher nach den beiden Façaden hin durch zwei Vestibule begrenzt wurde. Sämmtliche vier Tracte waren durch Querwände in kleinere Säle getheilt und in den Nebentracten durch Einlegung von runden Wänden weitere Unterabtheilungen erzielt worden. Zur Beleuchtung der Räume, theils mit Oberlicht, theils mit Seitenlicht, wurde eine besondere, von Hasenauer entworfene Construction angewendet. Die Kunsthalle war mit Fachwänden und nach Aussen im Style einer einfachen, aber edlen Renaissance erbaut. Hölzerne Arcadengänge verbanden sie mit zwei Kunstpavillons, welche ursprünglich ausschliesslich für die Exposition des Amateurs bestimmt waren. Diese letzteren waren mit ihren Façaden gegen einander gekehrt, und hatten einen kreuzförmigen Grundriss. Das Längenschiff mass 57, das Querschiff 50 Meter; die Breite der beiden Schiffe betrug 18 Meter. Den Abschluss des Hofraumes der Kunsthalle bildete nach Osten ein nach Plänen des Architekten H. v. Ferstel erbauter Triumphbogen.

Von bedeutendem Umfange waren auch die, nach Plänen des Architekten Hinträger erbauten zwei landwirthschaftlichen Productenhallen für die ost- und westeuropäischen Länder, welche zwischen dem Industriepalaste und der Maschinenhalle lagen. In Verbindung mit der östlichen Halle war die landwirthschaftliche Maschinenhalle. Von den beiden ersteren Hallen war die westlich gelegene bei 220 Meter lang und 70 Meter breit, die östlich gelegene bei 160 Meter lang und 22 Meter breit, während die landwirthschaftliche Maschinenhalle bei 200 Meter lang und 35 Meter breit war. Der Grundrissform nach hatten die beiden Agriculturhallen je eine Längengalerie, an welche sich bei der westlichen Halle vier, bei der östlichen drei Quergalerien gegen Süden anschlossen. Sämmtliche Bauten waren von Holz und standen in den Galerien zur Tragung der Dachconstruction Säulenreihen.

Um diese Hauptgebäude gruppirt sich auf dem Ausstellungsplatze noch eine grosse Anzahl kleinerer Holzbauten zu Specialausstellungen, die wir, ohne in eine nähere Charakteristik einzugehen, nur mit Namen aufführen können.

Vor dem Industriepalaste zu beiden Seiten der Elisabeth-Avenue standen an der Westseite das amerikanische Schulhaus, der spanische Pavillon, der Pavillon der Neuen freien Presse, der schwedische Armeepavillon, der Pavillon der schwedischen Domäne Finsbök, das gothische Mausoleum von Wasserburger, der schwedische Jagdpavillon, der Pavillon des Fürsten Monaco, der Pavillon der Musikdosenfabrik von Heller in Bern, das portugisische und schwedische Schulhaus, die Weltausstellungs-Buchhandlung. — An der Ostseite: der Pavillon für Gyps und Cement, der Kiosk der Südbahn, Kühn's zerlegbares Wohnhaus, der Pavillon der ersten österreichischen Sparcassa, der Stark'sche Pavillon, der Pavillon des kleinen Kindes, die Ausstellungshalle für Metallindustrie, die Pavillons der österreichischen Heilquellen, der Perlmöser Cementwaarenfabrik und der Dampfsäge-Parquetten, das russische Wohnhaus, die Kibitke, der Pavillon Sideroff

(Producte der Polargegenden), die Ausstellung von Reimers Rouleaux und die Ausstellung des Oesterreichischen Lloyd, der Palast des Vicekönigs von Egypten, der Cercle oriental, der Pavillon der k. k. österreichischen Marine und nordöstlich von demselben die Seelenuchte, der optische Telegraph und das Nebelhorn, dann das türkische Wohnhaus, der türkische Bazar, die persische Villa, das marokkanische Haus, die kleinen japanesischen Anlagen, der Pavillon der Eisenmöbelfabrik von Quittner und Herzog, die Ausstellung der k. k. Gartenbaugesellschaft, das eiserne Gewächshaus von R. P. Waagner, der Musikpavillon (Strauss) und das amerikanische Zelt (Wigwam).

Zwischen dem Ostportale des Industriepalastes und der Kunsthalle: der Achmetbrunnen.

Zwischen dem Industriepalaste und der Maschinenhalle ausser den schon erwähnten Agriculturhallen in der Reihenfolge von Westen nach Osten: Uhl's Wiener Bäckerei, der Wasserthurm, das norwegische Fischerhaus, die schwedische Fischerei-Ausstellung, der deutsche Unterrichtspavillon, der deutsche Industriepavillon, die Ausstellung der Gusstahlfabrik von Fr. Krupp in Essen, die Ausstellung der deutschen Montanindustrie, der Pavillon des Fürsten Schwarzenberg, ein Kiosk mit Erzeugnissen und einer Productionsstatistik der Dreher'schen Brauerei, der Pavillon des Herzogs August von Coburg-Gotha, der Pavillon Mauthner, Pavillon's (Bierproduction, Eisgerinnung etc.), das Musterstallgebäude von R. Ph. Waagner, die Pavillon's der Kärntner Montanindustrie und der Vordernberger und Inneberger Montanindustrie, die Ausstellungen von Theer und Asphalt und von Zeltschirmen, die Ausstellung der Prager Maschinenbau-Actiengesellschaft, Steffen's Sägemaschinen-Ausstellung, Rothschild's Maschinenausstellung u. Stahlbrücke, die Ausstellungen von Kalköfen u. Liebig's Schieferbruch und von Asphalt, das zerlegbare Wohnhaus, der Pavillon der Staatseisenbahn-Gesellschaft, der Pavillon für die Geschichte der Gewerbe u. Erfindungen, für die Geschichte der Preise u. für Frauenarbeiten, der Pavillon der Actiengesellschaft für Brücken- u. Strassenbauten, der Pavillon der öst. Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Ausstellung von Böhmen's Bergbau, das elsässische Bauernhaus, die Ausstellung des k. k. Ackerbauministeriums und am östlichen Ende die Kosthalle.

Hinter der Maschinenhalle in der Reihenfolge von Westen nach Osten: die Collectiv-Ausstellung von C. Heilfinger (Backhaus), der Pavillon Dowstark, das Kessel- und Maschinenhaus der I. Brüner Maschinenfabriks-Gesellschaft, die amerikanischen, englischen, schweizerischen, belgischen, deutschen und österreichischen Kesselhäuser, der Pavillon des Welthandels, der Ausstellungsbahnhof, die Ausstellung von Dachsteinpappe, die Ausstellung von Munk's Maschinengeräthen, der deutsche Pavillon für Ziegelei und Eismaschinen, der Aussiger Thonfabrik und der Schieferbruchgesellschaft, die Pavillons der Nord- und Nordwestbahn, der Pavillon Ringhofer und die Windschraub.

Jenseits des Heustadelwassers: die Obstbaum-Ausstellung die Ausstellung der Photographen-Association, der Sanitätspavillon, die Meierei der k. k. landwirthschaftlichen Gesellschaft, der Pavillon für Glasgemälde, die zwei Alpenhütten, die slowakischen, galizischen, kroatischen, steirischen, rumänischen, Szekler- und siebenbürg.-sächsischen und Grenzer Bauernhäuser, die schwedische Meierei, das Vorarlberger Bauernhaus, das österreichische Schulhaus und Turnschuppen,

die eiserne Kirche, das russische Bauernhaus, der Pavillon der königl. ungarischen Staatsforstverwaltung, die Ausstellung von Baumstämmen und Weinfässern, die Collectiv-Ausstellung der Steiermärker Waldbesitzer, der Krainer Forstpavillon, der Pavillon des Erzherzogs Albrecht, der Pavillon der Actiengesellschaft für Forstindustrie.

Ausserdem füllten den Platz noch eine Reihe anderer, nicht unmittelbar zu Ausstellungszwecken dienender Gebäude. Unter diesen ist das hervorragendste der Kaiserpavillon. Rechts von dem südlichen Hauptportale des Industriepalastes gelegen, war derselbe für einen zeitweiligen Aufenthalt der Mitglieder des kaiserlichen Hofes bei ihrer Anwesenheit in der Ausstellung und für den Empfang der kaiserlichen Gäste bestimmt. Nach Plänen des Architekten Carl Hasenauer ausgeführt, erboten sich hervorragende österreichische Künstler und Industrielle ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung die innere Ausstattung und Ausschmückung der Räume des Kaiserpavillons übernehmen zu wollen. Die künstlerische Leitung der letzteren übernahmen Sturm und Stork. — Ein zweites, künstlerisch bedeutsames Gebäude war der Jurypavillon, welcher, links vom Hauptportale des Industriepalastes gelegen, nach Plänen des Architekten Gugitz erbaut wurde.

Zu den wichtigeren administrativen Bauten zählten das am südlichen Haupteingange gelegene Post-, Telegraphen- und Zollamt, dann diesem gegenüber die technischen Bureaux der Generaldirection, die Kaserne jenseits des Heustadelwassers, der Geniebauhof und der Ausstellungsbahnhof.

Hinreichend gesorgt war in allen Theilen des Platzes für Restaurationen und Erfrischungsanstalten. Zahlreich besucht wurden unter diesen: die Liesinger Bierhalle, die Bierhallen des bürgerlichen und des Actienbräuhauses in Pilsen, die französische Restauration der Frères Provenceaux, das Elsässer Bauernhaus, die ungarische „Csarda“, die Triester Restauration, das Wigwam-Zelt und die Mailänder Restauration Biffi. Ausserdem gab es noch eine amerikanische, englische, italienische, russische und schwedische Restauration, die Kärntner-Silberegger Bierhalle, die Sacher'sche Restauration, eine schwedische Malerei, ein steierisches Weinhaus, eine italienische Weinkosthalle, die L. Uhl'sche Wiener-Bäckerei u. ein türkisches Caffeehaus.

Verkehrsanstalten. Der voraussichtlich eintretende Massenverkehr während der Weltausstellung auf den Eisenbahnen nach Wien, sowie die aussergewöhnliche Verkehrsbewegung zu und von dem Ausstellungsplatze in Wien selbst, legten der Regierung und der Gemeinde im Interesse der öffentlichen Ordnung und der persönlichen Sicherheit die Pflicht auf, dem Verkehrswesen eine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Was die Eisenbahnen betrifft, so trafen die österreichischen Verwaltungen schon im Jahre 1872 mit den übrigen europäischen Eisenbahnverwaltungen sowohl in Bezug auf den Personen- und Güterverkehr als auch die in Anwendung kommenden Tarife bestimmte Vereinbarungen. In Wien selbst wurde der Ausstellungsplatz von Seite der Ferdinands-Nordbahn und der österreichischen Staatsbahn durch Schienenstränge mit den Hauptbahnhöfen verbunden, und durch Vermittlung der Wiener Verbindungsbahn auch die Südbahn und Westbahn mit dem Centralbahnhofe am Ausstellungsplatze in unmittelbare Berührung gebracht, wogegen die Nordwestbahn im An-

schlusse an die Geleise der Nordbahn mit dem Ausstellungsplatze in Verkehr trat. Für den Personenverkehr hatten überdiess die Nord- und Südbahn an dem Viaducte der Verbindungsbahn am Praterstern einen Stationsplatz angelegt, zu welchem täglich nach Bedarf Züge verkehren sollten.

Was den eigentlichen localen Verkehr betrifft, so war das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, zu den schon bestehenden Verkehrsadern in den Prater neue zu eröffnen, dadurch eine Theilung der Verkehrsbewegung zu erzielen und wo möglich durch Erweiterung der Strassenzüge Hemmnisse und Störungen zu vermeiden.

Nach der Lage des Ausstellungsplatzes war zu erwarten, dass der stärkste Personenverkehr an den West- und Süd-Eingängen eintreten werde. Mit Rücksicht darauf wurden zu den im Prater schon bestehenden Strassenzügen neue Strassen gebaut. Die Haupt-Verkehrslinien zu den Westportalen waren vom Praterstern aus die Schwimmschulallee (künftig Reichsstrasse) und die Feuerwerksallee (Ausstellungsstrasse). Letztere, welche der Gemeinde über ihr Ansuchen von dem kais. Hofe eigenthümlich übergeben worden, wurde in einer Länge von 400 Klaftern und einer Breite von 20 Klaftern reconstrirt, mit einem soliden Unterbau und einer 8 Klafter breiten Fahrbahn versehen. Von dieser Strasse hatte man zur Zu- und Abfahrt vier Strassen auf den Ausstellungsplatz abgezweigt; sie war die wichtigste Strasse, weil durch sie und ihre Seitenstrassen sämtliche Omnibusse aus der Stadt und den westlichen Bezirken zum Ausstellungsplatze verkehrten, während nur die Geleise der Pferdebahn durch die Schwimmschulallee führten und von den Privatequipagen, Fiakern und Einspannern grossentheils die Praterhauptallee benützt wurde. Zur Entlastung der Praterstrasse hatte die Gemeinde mit bedeutenden Kosten auch die Schüttelstrasse als Fortsetzung der unteren Donaustrasse hergestellt, welche den Verkehr zum Südportale zu vermitteln hatte.

Für die Zufahrten zum Süd- und Ostportale von dem Bezirke Landstrasse und der Ringstrasse wurden übrigens noch folgende Strassenzüge zum Theil verbessert und zum Theil neu hergestellt. Zur Verbindung dieser Verkehrslinien mit den westlichen Vorstädten erbaute die Gemeinde an der Stelle der alten hölzernen Nothbrücke eine neue aus Eisen construirte Brücke (Angartenbrücke). Weiters verbreiterte sie die Alserbachstrasse in der Strecke von der Nussdorferstrasse bis zur Liechtensteinstrasse durch Umgestaltung der Stützmauern und die Liechtensteinstrasse bis zur ehemaligen k. k. Porzellanfabrik durch Kassirung der Glashäuser und der Einfriedungsmauer, der fürstl. Liechtenstein'schen Realität auf 12 Klafter, eröffnete durch Einlösung von Gründen die Wallensteinstrasse in der Brigittenau von der Treustrasse bis zum Nordwestbahnhof und löste in der Nordbahnstrasse den hofärar'schen Zwischenplatz ein. Durch diesen Strassenzug wurden drei Bahnhöfe verbunden.

Für die Zufahrten zum Süd- und Ostportale von dem Bezirke Landstrasse wurden folgende Verkehrslinien theils verbessert theils neu hergestellt. Da die Generaldirection zwischen der Hauptallee und der Pratergürtelstrasse zwei neue Strassenzüge herstellen liess, so wurde im Anschlusse an jene, eine neue eiserne Brücke (Sofienbrücke) über den Donaucanal erbaut, die Rasumofskigasse regulirt und sowohl diese als die Löwengasse und Radetzkystrasse ge-

pflastert, von welcher letzterer aus sich über die Radetzkybrücke der Anschluss an den Stubenring vollzieht. — Um die Ablenkung des Verkehrs über die Schwarzenbergbrücke und den Rennweg in die Rasumofskigasse möglich zu machen, geschah von Seite der Gemeinde die Einlösung des Hauses N. 21 in der Salesianergasse zur Eröffnung der Communication über die parcellirten fürstl. Metternich'schen Gründe in die Neulinggasse, ferner die Verbreiterung dieser letzteren Gasse an ihrer engsten Stelle durch Grundeinlösung bei der Realität des Erzherzogs Albrecht und bei der gräfl. Dietrichstein-Mensdorff'schen Realität, und durch Verbreiterung der Ueberbrückung an der dortigen Verbindungsbahn. Der weiters beabsichtigte Durchbruch der Neulinggasse zwischen der Ungargasse und Landstrasser-Hauptstrasse konnte aber bis zur Eröffnung der Weltausstellung nicht mehr ausgeführt werden. Zur Herstellung einer Verbindung des unteren (östlichen) Theiles des Ausstellungsplatzes mit dem oberen Theile des Bezirkes Landstrasse, dann der Bezirke Wieden und Margarethen, liess die Gemeinde die Schlachthausgasse, welche bisher nur von der Landstrasser-Hauptstrasse bis zur Baumgasse bestand und daselbst durch den Linienwall von der tiefgelegenen Erdbergermais und der ausserhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen schmalen Strecke der dortigen Schlachthausgasse abgeschlossen war, verlängern, indem der Linienwall durchbrochen, eine neue Strasse bis zum Donaukanal und über denselben eine neue eiserne Brücke (Kaiser-Josefbrücke) erbaut wurde.

Auch dem Verkehre auf dem Donaukanal hatte man dadurch Aufmerksamkeit zugewendet, dass zur Erleichterung der Localschiffahrt die Fischergeschirre von dem linken Ufer der Ferdinandsbrücke an's rechte Ufer unterhalb des Kaiserbades verlegt, die Waschschiiffe und die drei Pferdeschwemmen gänzlich beseitigt wurden. Solche Localfahrten wurden von der Dampfschiffahrt auf der Strecke von Korneuburg bis zur Sofienbrücke eingeführt.

Endlich hatte die Gemeinde eine Vermehrung der Bespritzung und der Beleuchtung in allen unmittelbar zum Ausstellungsplatz führenden Strassen angeordnet.

Für den localen Personenverkehr war die Gemeinde bemüht, die bestehenden Transportmittel zu erweitern und zu vermehren. In erster Reihe wurde die Eröffnung der folgenden neuen Linien der Pferdebahn in's Werk gesetzt: Nussdorferstrasse — Alserbachstrasse — Brigittabrücke — Wallensteinstrasse — Nordbahnstrasse — Praterstern. — 2. Mai 1873.

Stubenring — Radetzkybrücke — Radetzkystrasse — Löwengasse — Rasumofskigasse und Sofienbrücke. 4. März und 1. Mai 1873.

Schwarzenbergstrasse — Technikerstrasse — Carlsgasse — Gusshausgasse — Favoritenstrasse — Himbergerstrasse — Südbahn. 30. Mai 1873.

Schwarzenbergstrasse — Rennweg — Marxerlinie. 21. Juli 1873.

Die zum Praterstern führenden Linien wurden durch die Schwimmschulalallee bis zum Nordportale, und die zur Sofienbrücke führende Strasse durch den Prater bis zum Ostportale des Ausstellungsplatzes weitergeführt. Eine Erhöhung des Fahrpreises hatte man der Gesellschaft im Allgemeinen wohl nicht zugestanden, derselben wurde aber von der Generaldirection gestattet, vom Praterstern und der Sofienbrücke aus bis auf den Ausstellungsplatz den Fahrpreis von 10

auf 20 kr. ö. W. zu erhöhen. Ausserdem erhielt die Gesellschaft von der Statthalterei die Bewilligung, für die Dauer der Weltausstellung die Umsteigkartenzustellung einzustellen. Diese verpflichtete sich dagegen, auf sämtlichen Linien für den Fall des Bedarfs 400 Wägen verkehren zu lassen. Thatsächlich standen Ende August 1873 415 Wägen in Betrieb.

In den Vororten eröffnete die neue Wiener Tramway-Gesellschaft zwei Linien und zwar von der Lerchenfelderlinie durch Neulerchenfeld bis Ottakring und von der Westbahnlinie nach Breitensee, von denen beide den Anschluss an die über die Mariahilferstrasse, führende Pferdebahn und die zweite den Anschluss an die durch die Bezirke Neubau und Josefstadt projectirte Pferdebahn anstreben.

Nächst den Pferdebahnen wurde dem Omnibuswesen die grösste Aufmerksamkeit zugewendet. Da der Betrieb des Omnibusverkehrs in Wien fast vollständig in die Hände der neuen Omnibus-Aktiengesellschaft übergegangen ist, so traten die Regierung und die Gemeinde mit dieser theils wegen Vermehrung der Routen aus den verschiedenen Bezirken, theils wegen der Erweiterung der Betriebsmittel in Verhandlung.

Auf Grund der Verhandlungen genehmigte die k. k. n.-ö. Statthalterei (am 15. März 1873) eine Erhöhung des Fahrtarifes und zwar insbesondere für alle Omnibusfahrten innerhalb der Linien von 12 kr. auf 15 kr. pr. Person, für Localfahrten, und eine Fahrtaxe von 20 kr. für eine Fahrt von und zum Weltausstellungsplatze innerhalb der Linien, und von 25 kr. für die Fahrt aus einem Vororte zum Weltausstellungsplatze. Dafür musste sich die Gesellschaft verpflichten, 700 Omnibusse in Betrieb zu setzen und den Omnibusdienst während der Dauer der Weltausstellung um 5 Uhr früh zu beginnen und bis 11 Uhr Nachts zu unterhalten, und durfte für weitere Nachtfahrten eine Aufzählung von 5 kr. pr. Person erst nach 11 Uhr Nachts einheben. Die Omnibus-Gesellschaft erfüllte die eingegangene Verpflichtung und hatte Anfangs September diese Wagenanzahl in Betrieb. Ausserdem erhöhten die Privatbesitzer von Omnibussen ihre Betriebsmittel von 330 (Ende Juni 1872) auf 447 Wägen (Ende August 1873).

Auch für eine Vermehrung der Fiaker und Einspänner wurde in der Richtung Sorge getragen, dass bei Ertheilung von Concessionen alle thunlichen Erleichterungen gewährt und neue Aufstellungsplätze ausgemittelt wurden. Ende Juni 1872 bestanden in Wien 878 Fiaker und 934 Einspänner. Ende August 1873 war die Zahl der Fiaker auf 1266 und der Einspänner auf 1476 gestiegen. Die Zahl der Stadtdienstlicher vermehrte sich dagegen nur von 223 auf 258 Wägen.

Nebstdem trat am 1. Februar 1873 eine neue Fiaker- und Einspänner-Ordnung in's Leben. Da sich die Fiaker und Einspänner damit nicht zufrieden stellten, so wurde diese mit der Kundmachung vom 3. April 1873 sowohl in Ansehung der Fahrtaxen als in einigen anderen Beziehungen theils ergänzt theils abgeändert. Auch damit nicht zufrieden, organisirten sie einen Strike, der am 28. und 29. April 1873 ins Leben trat. Als die Regierung bestimmt erklärte, insolange mit den Vertrauensmännern der Fiaker und Einspänner wegen Abänderung des Fahrtarifes in keine Verhandlung treten zu wollen, bis sie nicht von diesem gesetzwidrigem Vorgange abgehen würden, beendeten sie den Strike und setzten noch am 30. April ihre Fuhrwerke in Betrieb.

Fremdenbeherbergung. Bei den hochgespannten Erwartungen in Bezug auf das Zuströmen der Fremden zum Besuche der Weltausstellung sahen sich die Behörden genöthigt, für deren ausreichende Beherbergung, soweit diess eben thunlich war, Vorsorge zu treffen, zudem als bei dem ausserordentlichen raschen Anwachsen der Bevölkerung, hervorgerufen durch den regen Geschäftsverkehr in allen Zweigen der Industrie und des Handels, schon seit 1871 ein empfindlicher Mangel an kleineren Wohnungen eingetreten war.

Wohl war die Unternehmungslust neuer Actiengesellschaften für den Bau neuer Hotels oder die Vergrößerung der bestehenden Gasthöfe angesichts der Weltausstellung sehr gross. So entstanden in der inneren Stadt im Jahre 1873 die Hotels Metropole, Franz Josefsquai 21, Tegetthoff, Johannesgasse 23, Britania, Schillerplatz 2, Hotel de France, Schottenring 3, Austria, Schottenring 7; im Bezirke Leopoldstadt: die Hotels Tauber, Praterstrasse 50, Donau, Nordbahnstrasse 26, zum Bairischen Hof, Taborstrasse 39 und zur Königin von England, Taborstrasse 33. Ausserdem wurde das Hotel zum Goldnen Lamm vergrössert. Im Bez. Mariahilf: das Hotel Kummer, Mariahilferstrasse 71; im Bez. Neubau: das Hotel Höller, Burggasse 2; im Bez. Josefstadt: das Hotel Hamerand, Florianigasse 8, und im Bez. Alsergrund: die Hotels Union, Nussdorferstrasse, 23, und zur Franz-Josefsbahn, Porzellangasse 32. Ebenso tauchten in fast allen Bezirken Hotels garnis auf, in welche von Unternehmern bestehende Privathäuser umgestaltet wurden. Giengen aber die bisher in Paris und London gemachten Erfahrungen in Erfüllung und würde der Fall eingetreten sein, dass oft an einem Tage 10—15,000 Fremde in Wien ankamen, so hätte dieser beträchtliche Zuwachs an Gasthöfen für deren Beherbergung nicht ausgereicht.

Mit Rücksicht auf den Eintritt einer solchen Eventualität wurden von Seite der Regierung an mehrere Unternehmer Concessionen zur Errichtung von Wohnungsbureaux ertheilt, welche die Vermietung von Privatwohnungen an Fremde vermittelten. Insbesondere gewährte die Generaldirection dem von A. Lehmann errichteten Weltausstellungs-Central-Bureau (Liechtensteinstrasse 9), welches Zweigbureaux auf dem Weltausstellungsplatze und auf sämtlichen Bahnhöfen errichtete, kräftige Unterstützung. Die Gemeinde selbst errichtete am Rathhause und in sämtlichen Gemeindebezirkskanzleien solche Wohnungsbureaux, in denen Privatwohnungen zur Vermietung angemeldet und deren Adressen von Fremden dort in Erfahrung gebracht werden konnten. — Speciell zur Unterbringung von Arbeitern, welche die Ausstellung besuchten, wurde von der Regierung die Erbauung von Massenquartieren, worunter jene der Herren F. Herther im Prater auf 300 Betten, und F. Irko im Prater auf 200 Betten eingerichtet waren, begünstigt. — Um die Fremden in den Gasthöfen und Hotels garnis vor Uebervortheilungen zu schützen, beauftragte der Magistrat die Besitzer der letzteren, die Wohnungstarife demselben zur Kenntnissnahme vorzulegen und in ihren Localen öffentlich anzuschlagen. Viele der Gasthofbesitzer, welche überspannte Preise stellten, bestimmte er in ihrem eigenen Interesse, eine Ermässigung der Preise vorzunehmen.

Lebensmittel. Zur Vermeidung einer zu grossen Steigerung der Lebensmittel während der Weltausstellung hatte das Ministerium

über Antrag des Magistrates die Eisenbahnverwaltungen bestimmt, eine Ermässigung der Tarifsätze für Lebensmittel und zwar nicht nur bei ganzen Wagenladungen von 100—200 Zentnern, sondern auch bei der Aufgabe beliebiger Mengen eintreten und erforderlichen Falls besondere Eisenbahnzüge für den Transport von Lebensmitteln aller Art eintreten zu lassen. Von Seite der Gemeinde wurde am 28. März 1873 kundgemacht, dass Lebensmittel entweder an die Grossmarkthalle oder an den öst. Handels- und Approvisionierungsverein in der Grossmarkthalle adressirt und zum commissionsweisen Verkauf übergeben werden können. Dieser Verkauf wurde in der Grossmarkthalle von den behördlich bestellten Comissionären und von dem öst. Handels- und Approvisionierungsverein unter der Controlle des Marktcommissariates besorgt. Mit Bezug auf diese Verfügungen machte der Magistrat auch bekannt, dass Jedermann unter den in der Gewerbeordnung enthaltenen Vorschriften der Hausirhandel mit Lebensmitteln gestattet sei. — In anderer Richtung wurden aber auch die Marktorgane angewiesen, die Märkte, sowie alle mit Lebensmitteln Handel treibenden Gewerbsleute mit verdoppelter Anstrengung zu überwachen, damit nur gesunde Lebensmittel zum Verkaufe gelangten.

Eröffnung der Ausstellung. Bei dem verhältnissmässig kurzen Zeitraume, innerhalb welchem der schwierige und grossartige Bau des Industriepalastes und der übrigen Bauten vollendet werden mussten, sah man nicht ohne Bangen dem für die Eröffnung der Weltausstellung festgesetzten Tage entgegen, indem man selbst in unterrichteten Kreisen die Nothwendigkeit eines Aufschubes besorgte. Durch eine entwickelte ausserordentliche Energie und begünstigt von einem so milden Winter, dass die Arbeiten fast gar nicht unterbrochen werden durften, gelang es, wenigstens den Industriepalast, die Maschinen- und Kunsthalle soweit zu fördern, dass ein grosser Theil der Aussteller in der Lage war, am Eröffnungstage seine Gegenstände zur Schau zu bringen. Auch ein Theil der Pavillons war rechtzeitig fertig geworden. So konnte am 1. Mai 1873 programmässig die formelle Eröffnung der Weltausstellung von Sr. Maj. dem Kaiser vorgenommen werden.

Zu diesem feierlichen Acte hatten sich sämtliche officiellen Personen und die übrigen geladenen Gäste an dem erwähnten Tage zwischen 9—11 Uhr in der Rotunde auf den für sie bestimmten Plätzen einzufinden. Gegenüber dem südlichen Haupteingange erhob sich mit Blumen geschmückt die für den kaiserlichen Hof, die anwesenden fremden Prinzen und das Gefolge bestimmte Estrade.

Um 12 Uhr verfügte sich der Handelsminister Dr. Banhans in den Kaiserpavillon, um Seine Majestät zum Eintritt in den Festraum einzuladen.

Hierauf begaben sich Kaiser Franz Josef und Kaiserin Elisabeth in Begleitung der Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich und der fremden Prinzen und Prinzessinen unter Vortritt des Ober-Ceremonienmeisters Grafen Traun und des Handelsministers Dr. Banhans zum Südportale des Industriepalastes, während die im Parke aufgestellten Militärmusikcapellen die Volkshymne intonirten und die erste Geschützsalve abgefeuert wurde.

Am Südportale angelangt, wurden der Kaiser und die Kaiserin von dem Protector der Ausstellung Erzherzog Carl Ludwig, dem Präsidenten Erzherzog Rainer, den Vicepräsidenten der

Ausstellungscommission und dem Generaldirector Baron Schwarz empfangen.

Als hierauf der Kaiser und die Kaiserin unter Vorantritt des Handelsministers und des Generaldirectors die Rotunde betraten, intonirte die dort aufgestellte und von Johann Strauss dirigirte Weltausstellungscapelle und das Orchester des Operntheaters die Volkshymne, in welche der Männergesangverein, der Singverein, die Singakademie und der akademische Gesangverein einstimmten. Erhöht wurde die Feier dieses Moment durch die stürmischen, minutenlang andauernden Hochs, mit denen der Kaiser und die Kaiserin von den nahe an 10.000 anwesenden Gästen begrüßt wurden.

Auf der Estrade umgaben den Kaiser und die Kaiserin: Kronprinz Rudolf, die Erzherzoge Ludwig Victor, Albrecht, Karl Ferdinand, Leopold, Sigismund und Heinrich, die Erzherzoginen Elisabeth und Marie, ferner die Prinzen Wales und Arthur von England, der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Preussens, deren Sohn, Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen, der Kronprinz von Dänemark, Gräfin Girgenti, Grossherzog von Oldenburg, Graf und Gräfin von Flandern, Herzog von Braunschweig und Prinz August Coburg jun.

Nachdem die Herrschaften ihre Plätze eingenommen hatten, verstummte Musik und Gesang. Erzherzog Karl Ludwig trat vor die Estrade, überreichte dem Kaiser eine die historische Entwicklung des Unternehmens schildernde Denkschrift und den Generalkatalog der Ausstellung und richtete an den Kaiser folgende Ansprache:

„Eure Majestät! Allergnädigster Herr!

In festlicher Stimmung begrüße ich Eure Majestät in diesen dem friedlichen Fortschritte geweihten Räumen. Die allerhöchste Theilnahme Eurer Majestät gibt einem Werke den Abschluss, das den Blick der Welt auf Oesterreich lenkt und unserer Vaterlande die Anerkennung hervorragender Theilnahme an der Förderung von Menschenwohl durch Unterricht und Arbeit sichert. Nicht uns, die das Vertrauen Eurer Majestät zunächst zur Durchführung allerhöchst Ihres Entschlusses berufen hat, ziemt es, Richter des eigenen Vollbringens zu sein. Aber es sei uns gestattet, auf die Elemente hinzuweisen, welche das Werk geschaffen haben: auf die erhabene Initiative Eurer Majestät, auf das zielbewusste und opferwillige Zusammenwirken eigener und fremder Volkskraft, auf die sittliche und staatliche Macht der Arbeit und der Cultur. Diese Elemente sind es, die der Schöpfung Eurer Majestät heute ihren inneren Werth verleihen und Ehren und Andenken derselben vererben werden auf die nachlebenden Geschlechter.

Geruhen Eure Majestät den Ausstellungs-Katalog und die Denkschrift über die historische Entwicklung der Ausstellung huldvollst entgegenzunehmen und die Weltausstellung des Jahres 1873 für eröffnet zu erklären.“

Der Kaiser erwiderte darauf mit lauter, weithin vernehmbarer Stimme:

„Mit lebhafter Befriedigung sehe Ich die Vollendung eines Unternehmens, dessen Wichtigkeit und Bedeutung Ich in vollstem Masse

würdige. Mein Vertrauen in den Patriotismus und die Leistungsfähigkeit Meiner Völker, in die Sympathien und die Unterstützung der uns befreundeten Nationen hat die Entwicklung des grossen Werkes begleitet. Mein kaiserliches Wohlwollen und Meine dankbare Anerkennung sind seinem Abschlusse gewidmet. Ich erkläre die Weltausstellung des Jahres 1873 für eröffnet.“

In dem Augenblicke, als der Kaiser die Weltausstellung für eröffnet erklärt hatte, ertönten Fanfaren und wurde die zweite Geschützsalve abgefeuert.

Hierauf ergriff der Ministerpräsident Fürst Adolf Auersperg das Wort zur nachfolgenden Danksagung für die Verwirklichung der Weltausstellung:

„Eure Majestät! Allergnädigster Herr!!

Gestatten Eure Majestät, dass ich im Namen der Regierung zur ehrerbietigsten Begrüssung Eurer Majestät das Wort ergreife. Unter Schwierigkeiten, an deren Ueberwindung die Kraft des Willens und Schaffens sich erprobt hat, ist das Unternehmen, dessen Eröffnung wir in diesem Augenblicke feiern, zur That gereift. Bescheidenen Sinnes, aber mit gehobenem Selbstbewusstsein blicken heute die Völker Oesterreichs auf dieses Werk, welches Zeugniß ablegt von der steigenden Macht und dem wachsenden Ansehen des Vaterlandes und seiner regen Theilnahme an der Lösung der grossen Aufgaben der Cultur. Und so ganz verdanken wir dieses Werk der Gnade Eurer Majestät, dass selbst der Grundgedanke desselben allerhöchst Ihr Eigen ist. Es ist die Verkörperung des allerhöchsten Wahlspruches, dass in der Vereinigung der Kräfte die Macht und Bedeutung des Ganzen ruht. In patriotischer Treue und Hingebung schaaren sich die Völker Oesterreichs um ihren kaiserlichen Herrn, und ich gebe nur den Gefühlen Ausdruck, die heute die Herzen Aller bewegen, wenn ich den tiefgefühltesten und ehrerbietigsten Dank an den Stufen des Thrones Eurer Majestät niederlege.“

Zuletzt ergriff auch Bürgermeister Dr. Felder im Namen der Stadt Wien zu folgender Begrüssung und Danksagung das Wort:

„Eure Majestät! Allergnädigster Herr!

Bald sind es fünfundzwanzig Jahre, dass Eure kaiserliche und königliche Majestät auf dem angestammten Throne Ihrer erlauchten Ahnen das Szepter über die Völker Oesterreichs führen.

Dankbar verzeichnen es die Annalen, dass in diesem Zeitlaufe die Gemeinde Autonomie erhalten, dass unter der Regierung Eurer Majestät Wien im raschen, zuvor nie geahnten Aufschwunge zur Weltstadt geworden.

Es war erleuchtete Entschliessung Eurer Majestät, die die Stadtwälle fallen hiess, es war Eurer Majestät hochherzige Fürsorge und Munifenz, durch welche grossartige Werke in's Leben gerufen wurden, die der öffentlichen Wohlfahrt, dem Gedeihen des Gemeinwesens in allen Richtungen gewidmet, Zeugen der thatkräftigen Bestrebungen der Gegenwart sind und für kommende Jahrhunderte ehrende Denkmale bleiben werden des segensreichen Waltens Eurer Majestät.

In dieser feierlichen Stunde verleihen Eure Majestät die höchste

Weihe einem Unternehmen, das die edle Bestimmung hat, in diesen Räumen zusammengefasst zu zeigen, was menschlicher Geist, was menschliche Kraft, was Wissenschaft und Kunst unter allen Himmelsstrichen zu schaffen vermag, auf dass der Fortschritt Gemeingut werde, sich nähre und fördere durch das Zusammenwirken Aller, durch den Wettkampf der Erfindung und Fertigkeit, durch die Segnungen des Völkerfriedens.

Die erhabene Schöpfung Eurer Majestät wird die Culturgeschichte Oesterreichs verewigen.

Zu allen Zeiten tren ergeben, festhaltend an Dynastie und Reich, fühlt sich Wien, dem es beschieden ist, Besucher aus allen Welttheilen innerhalb seines Weichbildes gastlich willkommen zu heissen, heute stolzer und gehobener denn je unter dem huldvollen, wahrhaft kaiserlichen Schutze Eurer Majestät und dankbewegt tönt aus aller Herzen: Gott segne, Gott schütze, Gott erhalte Eure Majestät! Unser Kaiser Franz Josef Hoch! Hoch! Hoch!“

Dieser Aufforderung entsprechend brach das Publicum neuerdings in stürmische Hochs aus, welche nicht enden wollten, ungeachtet die Gesangsvereine unter Leitung des Hofcapellmeisters Otto Dessoff einen Festgesang von Händel angestimmt hatten.

Nach Beendigung des Festgesanges verliessen der Kaiser und die Kaiserin in Begleitung der übrigen Mitglieder des Hofes, der kaiserlichen Gäste und einem reichen Gefolge die Rotunde um vorerst die östliche Galerie und durch die Rotunde zurückkehrend die westliche Galerie des Palastes zu durchschreiten, die dort ausgestellten Gegenstände zu besichtigen und sich einzelne Aussteller vorstellen zu lassen. Um 2 Uhr Nachmittags verliessen der Kaiser und die Kaiserin den Industriepalast, womit die Eröffnungsfeierlichkeit geschlossen war. Die Absicht des Hofes, mit seinen Gästen im Kaiserpavillon ein Déjeuner einzunehmen und hierauf den Besuch auch auf andere Ausstellungsräume auszudehnen, musste in Folge des schon um 1 Uhr eingetretenen anhaltenden Regens unterbleiben. Das ungünstige Wetter war auch Ursache, dass ein grosser Theil des Publicums schon um 2 Uhr den Platz verliess und nach Hause eilte. Der kleinere Theil suchte Schutz in den Restaurationen.

Preisvertheilung. Am 18. August, dem Geburtstage des Kaisers, wurde in der für diesen Act besonders decorirten Winterreitschule die Feier der Preisvertheilung vorgenommen. Es hatten sich die hiezu geladenen Gäste und zwar die Herren Erzherzoge und die übrigen anwesenden fürstlichen Personen in einem Appartement der Burg, die Minister und Chefs der Behörden, der Statthalter, der Landesausausschuss, der Bürgermeister mit dem Gemeinderathe, die kais. Ausstellungscommission, die Mitglieder der fremdländischen Ausstellungscommission, die Jurors, die Mitglieder der Generaldirection auf den für sie bestimmten Plätzen eingefunden.

Vor 1 Uhr begab sich Handelsminister Dr. Banhans in die Burg und lud den Protector der Ausstellung, Erzherzog Carl Ludwig, und die übrigen Erzherzoge zur Ceremonie ein, worauf sich dieselben unter den Klängen der Volkshymne auf die für sie bestimmte Estrade begaben.

Hierauf trat der Präsident der Ausstellung, Erzherzog Rainer, vor und begrüßte den Protector, indem er demselben das Verzeichniss der von der Jury den Theilnehmern der Weltausstellung 1873 zuerkannten Preise überreicht hatte, mit der folgenden Ansprache:

„Eure kaiserliche Hoheit!

Freudig gestimmt sind wir vor Eurer kaiserlichen Hoheit hier versammelt, um den erfolggekrönten Kämpfern im friedlichen Wettstreite der Nationen die Siegespalme zu reichen.

Die internationale Jury der Weltausstellung hat die ihr gestellte Aufgabe gelöst.

Mit wahrhafter Hingebung, mit unparteiischem, sachkundigem Urtheile hat sie ihre schwierige Arbeit vollbracht. Sie hat aus den von allen Nationen ausgestellten Meisterwerken das Bedeutendste und Vollendetste hervorgehoben und dadurch dem hervorragenden Streben auf den Gebieten der Kunst und Industrie aller Culturvölker die Weihe der öffentlichen Anerkennung gegeben.

Es gilt heute, die Namen jener Aussteller zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, welche von der Jury als die Würdigsten der Würdigen erkannt wurden, die Namen Jener, deren Werke den Glanz der Ausstellung bilden.

Geruhen Eure kaiserliche Hoheit das Elaborat der internationalen Jury entgegenzunehmen und die Veröffentlichung ihrer Beschlüsse gnädigst zu gestatten.“

Hierauf erwiederte der Erzherzog-Protector mit lauter, im ganzen Saale verständlicher Stimme, indem er folgende von wiederholtem Beifalle unterbrochene Rede las:

„Von Sr. k. und k. Apostolischen Majestät berufen, die Beschlüsse der internationalen Jury entgegenzunehmen, gewährt es Mir hohe Befriedigung, den Mitgliedern derselben für ihre aufopferungsvolle Mühewaltung die Anerkennung des Monarchen aussprechen zu dürfen.

Eine Schöpfung der vereinten Kraft aller Völker, wird die Weltausstellung den Culturinteressen aller Nationen dienen, den internationalen Verkehr beleben und als Werk des Friedens die freundschaftlichen Beziehungen der Staaten von Neuem kräftigen.

Ich nehme das Elaborat der internationalen Jury entgegen und gestatte die Bekanntgebung der zuerkannten Preise.“

Hierauf erstieg der Erzherzog-Präsident die Estrade und überreichte dem Erzherzog-Protector in rothem Einbände den Katalog der Preisvertheilung.

Baron Schwarz trat nunmehr an die Stufen der Estrade und verlas unter wachsender Unruhe des Auditoriums die Namen jener 400 Aussteller, welche mit Ehrendiplomen ausgezeichnet wurden.

Hierauf richtete der Industrielle Leitenberger im Namen der Aussteller folgende Ansprache an den Erzherzog-Protector:

„Eure kaiserliche Hoheit! Gestatten Eure kaiserliche Hoheit, dass ich im Namen der Aussteller das Wort ergreife, um Sr. Majestät dem Kaiser, unserem allergnädigsten Herrn, für die huldvolle Fürsorge ehrerbietigst zu danken, welche Allerhöchstderselbe mit Unterstützung Seiner Regierung dem Unternehmen der Weltausstellung von dem Momente an, wo der erste Gedanke an dieselbe entstand, ununterbrochen angedeihen zu lassen geruhte. Trotz Schwierigkeiten mancherlei Art ist das unternommene Werk glücklich der

Vollendung entgegengeführt worden und bietet nunmehr in unvergleichlicher Grossartigkeit sich unseren Blicken dar. Es bringt den mächtigen Fortschritt zur Anschauung, welcher auf den Gebieten der Kunst, der Industrie und des Verkehrs durch die vereinte Kraft aller Völker errungen wurde, ein Culturbild, wie es die Welt noch nicht gesehen. Ein industrielles und künstlerisches Bildungsmittel im edelsten und grossartigsten Sinne, ein Werk, das gleich allen Schöpfungen des Unterrichtes nicht dem unmittelbaren Nutzen dient, wird die Weltausstellung in ihren Wirkungen, von weittragender, unvergänglicher Bedeutung für das Culturleben aller Völker sein. Die segensreichen Wirkungen, welche aus dem grossen Werke für unser Vaterland insbesondere entspringen werden, verdanken wir dem erhabenen Schöpfer und Schirmer der Weltausstellung, Seiner Majestät unserem allergnädigsten Kaiser, und ehrfurchtsvoll gebe ich den alle Herzen beseelenden Gefühlen Ausdruck, wenn ich den Ruf erhebe: Gott segne, Gott schütze, Gott erhalte Seine Majestät den Kaiser Franz Josef! Hoch! Hoch! Hoch!⁴

Nach den dreimaligen Hochrufen der Versammlung entfernten sich die Erzherzoge, während die Weltausstellungscapelle wieder eine Strophe der Volkshymne intonirte. Hiemit war die Feier der Preisvertheilung um $\frac{3}{2}$ Uhr beendet.

Kaiserliche Gäste und Feste. Nach dem Vorgange bei den früheren Weltausstellungen hatte auch Kaiser Franz Josef sämtliche ihm befreundete Souveraine zum Besuche der Wiener Weltausstellung eingeladen. Zu einem würdigen Empfange der fürstlichen Gäste hatten die Volksvertretungen beider Reichshälften für das Jahr 1873 den Etat des Hofstaates bedeutend erhöht. Bei Hofe selbst hatte man durch Restauration der Appartements der Hofburg und der kais. Lustschlösser hiezu schon seit Monaten Vorbereitungen getroffen, und da dieselben voraussichtlich nicht ausreichten, so hatte man auch die Empfangsräume des Palais des Finanzministerium zur Unterbringung der kaiserlichen Gäste in Stand gesetzt.

Der kaiserlichen Einladung waren die Mehrzahl der europäischen Fürsten gefolgt; aus dem Oriente liess sich der Schach von Persien zum Besuche anmelden. Zu keiner Epoche sah Wien in kurzen Zwischenräumen eine so grosse Anzahl fürstlicher Personen am kaiserlichen Hofe versammelt und in der Hofburg wie in Schönbrunn wurden noch niemals so zahlreiche Feste abgehalten. Wir lassen hier eine Uebersicht der fürstlichen Besuche und der ihnen zu Ehren veranstalteten Hoffeste folgen.

Kaiserliche Gäste

(bis 31. October).

- 28. April bis 22. Mai: Albert Eduard, Prinz von Wales (bis 22. Mai) und Prinz Arthur von England (bis 18. Mai).
- 28. April bis 18. Mai: Kronprinz Friedrich von Dänemark.
- 29. April bis 19. Mai: Philipp Graf von Flandern und Marie Gräfin von Flandern.
- 29. April bis 19. Mai: Kronprinz und Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen und deren ältester Sohn Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen.
- 30. April bis 12. Mai: Grossherzog von Oldenburg.

30. April bis 20. Mai: Herzog von Braunschweig.
 4. Mai bis 25. Mai: Fürst Reuss jüngerer Linie, Heinrich XIV.
 8. bis 15. Mai: Prinz und Prinzessin Georg von Sachsen.
 15. Mai bis 30. Mai: Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz.
 21. Mai bis 10. Juni: Grossherzog Carl Alexander und Erbgrossherzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach.
 23. Mai bis 3. Juni: König der Belgier Leopold II.
 24. Mai bis 11. Juni: Fürst und Fürstin von Montenegro.
 25. Mai bis 14. Juni: Herzog und Herzogin von Montpensier.
 29. Mai bis 23. Juni: Erbgrossherzog Friedrich Franz und Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin.
 30. Mai bis 15. Juni: Herzog und Herzogin von Nassau.
 1. bis 10. Juni: Kaiser Alexander II. von Russland (bis 7. Juni), Grossfürst-Thronfolger Alexander Cäsarewitsch und Grossfürstin-Thronfolgerin Cäsarewna (bis 7. Juni), Grossfürst Wladimir-Alexandrowitsch (bis 10. Juni).
 10. bis 29. Juni: Prinz und Prinzessin Ludwig von Baiern.
 10. bis 23. Juni: Grossherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg.
 23. Juni bis 1. Juli: Fürst Carl von Rumänien.
 25. Juni bis 1. Juli: Kaiserin des Deutschen Reiches und Königin von Preussen.
 2. bis 8. Juli: Königin Olga von Württemberg und Grossfürstin Wjera Constantinowna.
 7. Juli: Königin Isabella von Spanien.
 14. bis 22. Juli: König Carl von Württemberg.
 21. Juli: Prinzessin von Joinville und Prinz Peter von Orleans.
 28. Juli: Prinz Arnulf von Baiern.
 29. Juli bis 30. August: Grossfürst Constantin Nicolajewitsch (bis 22. August) und Grossfürst Nicolaus Constantinowitsch (bis 31. August).
 30. Juli bis 8. August: Schach von Persien, Prinz Abdul-Samed-Mirza und Ali-Kuli-Mirza.
 3. bis 11. August: Graf von Paris und Prinz von Joinville.
 19. bis 31. August: Kronprinz und Kronprinzessin von Sachsen.
 27. August bis 4. Sept.: Fürst Milan Obrenowitsch von Serbien.
 29. bis 31. August: Königin Olga von Griechenland.
 29. bis 31. August: Grossfürstin Vera.
 17. bis 21. Sept.: König Victor Emanuel von Italien.
 20. Sept. bis 5. Octob.: Erbgrossherzog Friedrich August von Oldenburg.
 27. Sept.: Königin-Witwe Marie von Sachsen.
 2. bis 19. Octob.: Königin der Niederlande.
 7. bis 12. Octob.: Königin Olga von Griechenland.
 16. bis 25. Octob.: Grossherzog und Grossherzogin von Baden.
 17. bis 23. Octob.: Kaiser von Deutschland und König von Preussen.
 18. bis 23. Octob.: Fürst Reuss Heinrich IV.
 19. Octob. bis 3. Novemb.: Kronprinz u. Kronprinzessin von Dänemark.
 20. bis 28. Octob.: Prinz und Prinzessin Carl von Preussen.

Hoffeste

(bis 31. October).

1. Mai: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
3. Mai: Festvorstellung im Hof-Operntheater (Ballet: „Ellinor“).
3. Mai: Erste Soirée des ersten Obersthofmeisters des Kaisers, Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst.
4. Mai: Familiendiner im Alexanderzimmer der Hofburg.
7. Mai: Militärparade auf der Schmelz.
7. Mai: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
10. Mai: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
13. Mai: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
17. Mai: Pirutschade in Laxenburg.
21. Mai: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
24. Mai: Familiendiner im Marmorsaaale der Hofburg.
26. Mai: Vorstellung im Schlosstheater in Schönbrunn (Lustspiel: „Die guten Freunde“).
29. Mai: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
 1. Juni: Familiendiner im Schlosse in Schönbrunn.
 2. Juni: Diner im Schlosse in Schönbrunn. — Militärparade auf der Schmelz.
 3. Juni: Vorstellung im Schlosstheater in Schönbrunn (Lustspiel: „Jugendliebe“ und Lustspiel: „Wenn man nicht tanzt“).
 4. Juni: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
Festvorstellung im Hof-Opernhaue (Oper: „Romeo u. Julie“).
Ball bei dem Obersthofmeister Fürsten Hohenlohe.
 5. Juni: Familiendiner (im grossen Rosazimmer) in Schönbrunn.
 6. Juni: Militär-Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
 7. Juni: Diner in der kleinen Galerie des Schlosses zu Schönbrunn.
 14. Juni: Diner in der kleinen Galerie des Schlosses zu Schönbrunn.
 24. Juni: Diner in der kleinen Galerie des Schlosses zu Schönbrunn.
 26. Juni: Diner in der kleinen Galerie des Schlosses zu Schönbrunn.
Hofconcert in den Redoutensälen.
 27. Juni: Familiendiner im Lustschlosse zu Schönbrunn.
Festvorstellung im Hof-Opernhaue (Oper: „Mignon“).
 29. Juni: Galadiner im Ceremoniensaaale der Hofburg.
Soirée bei dem Minister des Aeussern Grafen Andrassy.
 30. Juni: Vorstellung im Schlosstheater zu Schönbrunn (Lustspiele: „Unerreichbar“ — „Sie schreibt an sich selbst“).
 3. Juli: Diner im Schlosse zu Schönbrunn.
 15. Juli: Diner im Schlosse zu Schönbrunn.
 21. Juli: Familiendiner im Schlosse in Schönbrunn.
 1. August: Galadiner im Schlosse in Schönbrunn.
 4. August: Hirschjagd im Thiergarten.
Diner im Lustschlosse zu Schönbrunn.
 5. August: Festvorstellung im Hof-Opernhaue (Ballet: „Fantuska“).
 6. August: Militärparade auf der Schmelz.
 7. August: Militärconcert und Feuerwerk in Schönbrunn.
 9. August: Diner im Schlosse Schönbrunn.
 11. August: Diner im Schlosse Schönbrunn.

12. August: Empfang der Mitglieder der kaiserlichen und fremden Ausstellungskommissionen im Schlosse zu Schönbrunn.
23. August: Militärparade auf der Schmelz.
24. August: Galadiner im Schlosse Schönbrunn.
30. August: Galadiner im Ceremoniensaal der Hofburg.
18. Sept.: Familiendiner im Schlosse Schönbrunn.
Festvorstellung im Hof-Operntheater (Oper: „Romeo u. Julie“).
19. Sept.: Galadiner im Ceremoniensaal der Hofburg.
20. Sept.: Militärrevue auf der Schmelz.
20. Sept.: Diner und Pirutschade in Laxenburg.
22. Sept.: Empfang der Mitglieder des landwirthschaftlichen Congresses in der grossen Galerie zu Schönbrunn.
5. Octob.: Diner in der grossen Galerie des Schlosses Schönbrunn.
17. Octob.: Diner in der grossen Galerie des Schlosses Schönbrunn.
18. Octob.: Galavorstellung im Operntheater (Oper: „Margarethe“).
18. Octob.: Familiendiner im Schlosse Schönbrunn.
19. Octob.: Vorstellung im Schlosstheater zu Schönbrunn (4. Act von „Emilie Galotti“ — Lustspiel: „Im Alter“).
20. Octob.: Militärparade auf der Schmelz.
21. Octob.: Galadiner im Ceremoniensaal der Hofburg.

Besuch der Ausstellung. Der Besuch der Weltausstellung hat den daran geknüpften Erwartungen nicht entsprochen. Zu dieser Erscheinung trugen, abgesehen davon, dass die Erwartungen an sich schon zu hoch gespannt wurden, mehrere Zwischenfälle bei. Gleich nach der Eröffnung der Ausstellung hatte die Mehrzahl der Hotelbesitzer die Preise der Zimmer und der Speisen zu einer unnatürlichen Höhe hinaufgeschraubt. Ebenso überraschten die ausserordentlich hohen Preise in den Restaurationen auf dem Weltausstellungsplatze und die Preise der Privatwohnungen. Wiewohl bezüglich der Ersteren der Magistrat einschritt und die Gasthofbesitzer zu einer Ermässigung der Preise veranlasste, auch die Generaldirection eine Revision der Tarife in den Restaurationen vornahm, so verbreiteten sich im Wege der Presse im Auslande über die Theuerung in Wien die übertriebensten Gerüchte — ja ein Theil der auswärtigen Journale nahm davon Anlass, um förmlich von einem Besuche der Weltausstellung zu warnen. Dazu kam, dass am 7. Mai eine Börsenkrise in Wien zum Ausbruche gelangte, welche die gewaltigsten Dimensionen annahm, den Ruin zahlreicher mit der Börse in Verbindung stehender Personen herbeiführte und im Allgemeinen trübe, die ärgsten Befürchtungen in sich schliessenden Besorgnisse hervorrief. Die Wiener und die Bevölkerung der Umgebung wurden überdiess noch durch eine bis Mitte Juni fast ununterbrochen anhaltende schlechte Witterung an einem zahlreichen Besuche der Ausstellung abgehalten. Als um diese Zeit eine Beruhigung eingetreten und namentlich die Gerüchte über eine übertriebene Theuerung zum Schweigen gebracht worden waren, zeigten sich die ersten Symptome einer bevorstehenden Cholera-Epidemie. Ende Juli nahmen die vorkommenden Brechdurchfälle thatsächlich einen epidemischen Charakter an und ungeachtet nur an wenigen Tagen sich die Zahl der Erkrankungen und der Todesfälle so vermehrten, dass sie geeignet war, zu beunruhigen, so waren die in einzelnen Localblättern gemachten Angaben geeignet, Viele von einem Besuche der Ausstellung abzuhalten und die schon anwesenden Gäste

zu einer raschen Abreise zu bestimmen. Erst Ende August minderte sich die Furcht und der Fremdenzuzug wurde stärker, jedoch niemals so stark, dass eine Wohnungsnoth eingetreten wäre, indem ungeachtet des im September eingetretenen sehr zahlreichen Besuches mehrere Tausende der angemeldeten Privatwohnungen unbenützt blieben.

Die Ziffern des Besuches der Ausstellung in den sechs Monaten waren:

	Tageskarten.	Personen. Wochen- und Saisonkarten.	Freikarten.	Summe.
Mai	215.878	28.515	189.883	464.276
Juni	684.056	113.077	418.784	1.216.118
Juli	516.637	253.980	513.808	1.284.425
August	501.361	322.839	354.645	1.178.845
September	654.519	404.566	326.555	1.425.640
October	759.062	754.209		1.553.825
	3.372.836	3.662.901		7.035.737

D. Localchronik.

(Vom 1. September 1872 bis 31. August 1873).

1872.

September.

12. Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers von Berlin.
15. Eröffnung des Stadttheaters unter der artistischen Direction des Dr. Heinrich Laube.
18. Defraudation einer Summe von 20000 fl. durch den Comptoiristen des Grosshändlers M. Kaufmann, Stefan Falkeles.
23. Beginn der Gerichtsverhandlung wider die Arbeiter, welche am 16. Juni bei einem Ausfluge nach Dornbach stattgefundenen Demonstration wider die Sicherheitsbehörde theilgenommen haben.
26. Eröffnung des israelitischen Tempels in der Turnergasse in Sechshaus.
28. Verhaftung des Franz Freiherrn v. Puthon, Chef der Firma Schuller und Comp. wegen Veruntreuungen in der Höhe von 300000 fl.

Oktober.

7. Ehrenbeleidigungs-Process des altkatholischen Pfarrers P. Alois Anton gegen Pater Anton Scherner, dem Verfasser der Broschüre „Der neue Reformator Alois Anton und der Altkatholizismus“.
10. Der Libellprocess des Anton Scherner endete an diesem Tage mit einer Verurtheilung des Letzteren zu einer Arreststrafe in der Dauer von einem Monate. (Scherner wurde später durch Se. Majestät den Kaiser begnadigt).
11. Durch eine Dampfkessel-Explosion in der im Hause Nr. 9 Marxergasse befindlichen Maschinen- und Velocipedesfabrik des Karl Lenz erlitten 5 Personen lebensgefährliche Verwundungen.
15. Vornahme einer Volkszählung anlässlich der Weltausstellung durch die Organe der Polizeidirection.
Feierliche Eröffnung der Hochschule für Bodencultur.
22. Rücktritt des P. Alois Anton von seinem Posten als Pfarrer der altkatholischen Gemeinde in Wien.
23. Enthebung des Staatsanwaltes H. Schmeidel von seinem bisherigen Posten in Wien und Ernennung desselben zum Präsidenten des Kreisgerichtes in Wels.
24. Beginn der Gerichtsverhandlung wider den Maschinenführer Franz Hofmann, welcher am 4. August 1872 absichtlich einen Zusammenstoss zweier Trains auf der Franz-Josefsbahn verursachte.
25. Zusammensturz einer Stiege in dem im Bau begriffenen Hause Nr. 3 am Schottenring, wodurch 7 Personen theils tödtlich, theils mehr oder minder erheblich verletzt wurden.

26. Einsturz eines Hauses in der Ruepgasse (nächst der Shawel Allee) in der Leopoldstadt.
 Verurtheilung des Maschinenführers Hofmann wegen Verbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkeit zu einer 5jährigen schweren Kerkerstrafe.
27. Herbststrennen in der Freudenau.
31. Feierliche Schlusssteinlegung im Leopoldstädter Kinderspitale; obere Augartenstr. 22.

November.

5. Eröffnung des niederösterreichischen Landtages.
12. Erster Schneefall.
18. Beginn der Schlussverhandlung gegen den der Veruntreuung und der leichtsinnigen Crida beschuldigten Baron Rudolf Puthon, Chef der Firma Schuller und Comp.
 Die im Saale der Handelskammer stattgefundene Versammlung der Buch- und Zeitungsdruckerei-Inhaber stellte den Forderungen der Arbeitnehmer eine Coalition von ihrer Seite entgegen und sie verpflichteten sich für den Fall eines ausbrechenden Strikes, wenn demselben eine Kündigung vorausgeht, allen Gehilfen zu kündigen, und wenn der Strike ohne Kündigung in irgend einer Druckerei zum Ausbruche gelangt, alle ihre Gehilfen sofort zu entlassen. (Erstes Beispiel einer Coalition der Arbeitgeber in Oesterreich.)
19. Taufe eines Israeliten durch den Pfarrverweser der altkatholischen Gemeinde in der Salvatorcapelle.
26. Feierliche Eröffnung der gemeinschaftlichen Vereinshäuser des niederösterreichischen Gewerbevereins und des österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Eschenbachgasse Nr. 9 und 11 durch Sr. Majestät den Kaiser.
27. Ernennung des Staatsanwaltssubstituten Ed. Graf v. Lamezan-Salies zum Staatswalte v. Wien.
28. Brand der Parquettenfabrik von Huber und Kroth, Sobieskygasse Nr. 27. Behördliche Auflösung des Fortbildungs-Vereins für Buchdrucker.
30. Feier des 50jährigen Künstlerjubiläums des Schauspielers Carl M. Rott im Theater an der Wien.

December.

1. Schlusssteinlegung des israelitischen Kinderspitales auf der Hohen Warte.
2. Festbankett des niederösterreichischen Gewerbe- und des österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins in den Sälen der Gartenbaugesellschaft aus Anlass der Einweihung der Vereinshäuser.
13. Eröffnung der Molkerlei-Ausstellung in den Blumensälen der Gartenbaugesellschaft.
15. Eröffnung des Maria Theresia Frauenhospitals, Laudongasse 26.
16. Verhaftung des Betrüger-Gonsortiums Graf Emerich Leiningen, Westerburg, Lucian Briavoinne de Lehay und Raoul Süs.
18. Enthüllung der Gedenktafel an Ferd. Raimunds Geburtshaus, Nr. 41 Mariabilferstrasse.
23. Bankett der 23 aus dem Gemeinderathe ausgetretenen Mitglieder im Sofienbadsaale (vgl. S. 232).

1873.

Januar.

1. Beginn der Strassensäuberung in der inneren Stadt durch die Organe der österreichischen Transportgesellschaft.
3. Erdstoss um 7 Uhr Abends.
9. Eröffnung des II. österreichischen Agrar-Congresses im Landhause durch den Ackerbauminister Grafen Chlumeky.
17. Beginn der Verhandlungen des II. österreichischen Beamtentages über den Regierungsentwurf, betreffend die Regelung der Bezüge der activen Staatsbeamten und Diener im grossen Musikvereinssaale.
19. Gründung einer „Redehalle der deutschen Studenten.“
20. Eröffnung der Weinbau-Enquête in den Localitäten der Landwirtschaftsgesellschaft, Herrngasse 13 durch den Ackerbauminister.
 Eröffnung der auf Einschreiten der hiesigen Handels- und Gewerbekammer vom Handelsministerium angeordneten Enquête über die Lage und die Verhältnisse des gewerblichen Kleinbetriebes, im Sitzungssaale der Handels- und Gewerbekammer.
22. Eine Deputation, bestehend aus dem Juwelier I. Klinkosch, dem Grosshändler v. Murmann und dem Kunsthändler Aug. Actaria, überreichte dem Bürgermeister

- Dr. Felder eine von 13.486 Unterschriften bedeckte Vertrauens-Adresse der Wiener Bürgerschaft.
26. Verhaftung der Verwaltungsräthe des österreichischen Central-Bauvereins Markgraf Gustav Vasquez de Pinos, Moriz Daublebsky, Reichsfreiherr v. Sterneck-Ehrenstein, und Jakob Botstieber, wegen verübten Betrages.
 27. Polizeiliche Auflösung des Fest-Commerzes der Burschenschaft „Teutonia“.
 29. Auslosung der Geschwornen für die am 13. Februar beginnende erste Schwurgerichtssession.

F e b r u a r.

9. † Kaiserin Carolina Augusta vierte Gemahlin, weiland des Kaisers Franz II. Weihe des neuernannten Bischofs von St. Pölten Dr. Mathäus Josef Binder in der Metropolitankirche zu St. Stefan.
Bei der stattgefundenen Versammlung der hiesigen Altkatholiken in Schwenders Colosseum erfolgte die Wahl dreier Commissionen, von denen die eine „eine Volksabstimmung bezüglich der Unfehlbarkeit des Papstes zu leiten“ hat — deren zweite sich mit der Anbahnung der nöthigen Reformen und die dritte mit der Einleitung einer Versöhnung der katholischen Kirche mit der anglikanischen, protestantischen und griechischen Kirche zu befassen hat.
13. Beisetzung der Leiche Ihr. Majestät der Kaiserin Carolina Augusta in die kaiserliche Gruft bei den P. P. Kapuzinern.
24. Auflassung der Abtheilungen für Blatternkranke in sämmtlichen hiesigen öffentlichen Spitälern.
25. Erste städtische Armen-(Fasching-Dienstag) Redoute in den Sälen der Gesellschaft der Musikfreunde.
26. Grosser Excess in der Pilz'schen Bierhalle, Mariahilferstr. Nr. 1, hervorgerufen durch das Benehmen der Officiere Karl v. Fischer und Pawlowitsch gegenüber einer Frau.

M ä r z.

7. Einsturz zweier Gewölbe in dem einstöckigen Hause der Herren Kammerer und Starke auf der Gusshaus Area, wobei sieben Personen verletzt wurden.
9. Eröffnung des vom Freih. v. Rothschild gestifteten neuen israelitischen Spitals.
12. Besuch des Kaisers in der „Volksküche“ auf der Wieden.
15. Vierzigjähriges Künstler-Jubiläum des k. k. Hofschauspielers Karl La Roche.
20. Verlobung Sr. Kais. Hoheit des Erz. Carl Ludwig mit Prinzessin Maria v. Braganza.
Prossprocess des Bürgermeisters Dr. Felder gegen das „neue Wiener Tagblatt.“
21. Feier des 25jährigen Jubiläums des Bürgermeister Stellvertreters Franz Kuhn als Mitglied der Wiener Gemeindevertretung.
24. Feier des 50jährigen Lehrer-Jubiläums des Directors an der Communalsschule zu St. Rochus im III. Bezirk: Anton Köhler.
Probefahrt der Tramwaygesellschaft mit einer Locomotive durch die Stadt.

A p r i l.

4. Bankett anlässlich der Wiederwahl des Dr. Jos. Kopp in den Gemeinderath im Saale des „Englischen Hofes“.
6. Selbstmord der Schauspielerin des Theaters an der Wien Emma Felkner.
14. Erstes diessjähriges Wettrennen in der Freudenau.
Constituierende Generalversammlung des Vereines Israelitische Allianz.
15. Vorstellung zum Besten der Franz Josefsstiftung im k. k. Opernhause.
Ankunft des Prinzen Leopold von Baiern.
16. Beginn der Vermählungsfeierlichkeiten der Erzherzogin Gisela mit dem Prinzen Leopold von Baiern. Hofconcert im grossen Redoutensaale.
17. Festball der Stadt Wien in den Sälen des Musikvereins.
18. Théâtre paré.
Renunciation der Erzherzogin Gisela.
Ueberreichung des Albums der Stadt Wien durch den Bürgermeister Dr. Caj. Felder, und die Mitglieder der Gisela-Commission Leskier, Matzenauer, Paffrath, Späth, Starnbacher und Uhl.
Handschriften des Kaisers an den Fürsten Auersperg, worin der Kaiser seinen Völkern den Dank für ihre Loyalitätskundgebungen aus Anlass der Vermählung seiner Tochter der Erzherzogin Gisela ausspricht.
19. Bankett der Linken des Gemeinderathes im Saale des „Englischen Hofes“ aus Anlass der Wiederwahl mehrerer Mitglieder.
20. Vermählung der Erzherzogin Gisela mit dem Prinzen Leopold von Baiern und Abreise des neuvermählten Paares.
21. Ernennung des Dr. Florian Ziemiakowsky zum Minister.

22. Der ehemalige Pfarrer der Altkatholiken P. Alois Anton überreichte bei der politischen Behörde in Sechshaus seine Confessionslosigkeits-Erklärung.
23. Defraudation einer Summe von circa 30,000 fl. durch den Kassier der Wechselstube der allgemeinen österreichischen Bank, F. Kindberg.
25. Beendigung des Schneiderstrike.
Eröffnung der öffentlichen communalen Anmelde- und Auskunftsbureaux für verfügbare Fremdenwohnungen.
26. Bankett der Mitglieder der hiesigen Advocatenkammer anlässlich des 25jährigen Jubiläums ihres Präsidenten Baron Härdtl, im Cursalon.
27. Abhaltung des III. deutsch-österreichischen Parteitages im Saale des Ingenieur- und Architekten-Vereines.
Wahlmanifest der Wiener demokratischen Gesellschaft.
28. Selbstmord des Grosshändlers Wilhelm Figdor.
Beginn des Strike der hiesigen Fiaker und Komfortables.
29. Auslosung der Geschwornen für die II. diessjährige Schwurgerichtsperiode.

M a i.

1. Eröffnung der Wiener-Weltausstellung durch Seine Majestät den Kaiser (vgl. S. 294.)
Eröffnung der Tramway-Linien „Sofienbrücke-Weltausstellung“ und „Viaduct-Weltausstellung“.
Ausserbetriebsetzung der Umsteigkartender Tramway-Gesellschaft auf die Dauer der Weltausstellung.
Verhinderung eines Strike der Rauchfangkehrergesellen durch das rechtzeitige Eingehen der Genossenschaftsvorsteherung auf die Forderungen der Gehilfen.
2. Eröffnung der Tramway-Linie „Wallensteinstrasse“.
3. Die bekannte Volkssängerin Mannsfeld wird als geisteskrank in eine Irrenanstalt gebracht.
7. Eintreten der Börsenkrisis.
13. Der k. k. Börsecommissär hatte während der heutigen Börse mit Ermächtigung des Finanzministers die Erklärung abgegeben, die morgige Wiener Zeitung werde eine kaiserliche Verordnung kundmachen, durch welche die Nationalbank ermächtigt wird, statutenmässig Wechsel zu escomptiren oder statutenmässig Effecten zu belehnen, ohne hinsichtlich der dafür ausgegebenen Notensummen an den im §. 14 der Bankstatuten festgesetzten Betrag gebunden zu sein.
Besuch des Kaisers im restaurirten und neugeordneten städtischen Waffnenmuseum (bürgerliches Zeughaus am Hof).
15. Selbstmord des öffentlichen Gesellschafters und Procuristen des Grosshandlungshauses Boschan's Söhne, Gustav Ritter v. Boschan.
16. Eröffnung der Kunsthalle der Wiener Weltausstellung.
19. Verhaftung des Banquiers I. B. Placht, welcher unter der verlockenden Devise „Höchste Fructification von Baargeld“ ungeheure Beträge erschwindelte.
Probefahrt der Tramway auf der neuen Linie Schwarzenbergplatz-Südbahn.
21. Erlöschen der Blattern-Epidemie.
26. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum der Gemeinderäthe Dr. Klucky und Treitl als Vertreter der Commune.
30. Eröffnung der Tramway-Linie: „Südbahn-Himbergerstrasse“.
31. Eröffnung der internationalen Thierausstellung durch den Kaiser.
Defraudation einer Summe von circa 430,000 fl. durch den Kassier der Effecten-Abtheilung bei der Creditanstalt Rudolf Pokorny.
Der Bürgerschuldirektor Franz Bobies wird von Seite des Unterrichtsministeriums seiner Stelle als Schulinspector enthoben, weil er als Präsident des österreichischen Lehrertages nicht Anstand nahm, eine Eingabe des ständischen Ausschusses gegen die Ministerialverordnung bezüglich der religiösen Uebungen in der Volksschule nicht blos zu unterzeichnen, sondern auch mit dem Inhalte dieser die betreffende Ministerialverordnung scharf kritisirenden Eingabe sich einverstanden zu erklären.

J u n i.

3. Ankunft der Botschaft des Kaisers von Japan.
6. Eröffnung der neuerbauten Augartenbrücke.
7. Se. Majestät der Kaiser genehmigte, dass der Polizeidirector von Wien, aus Anlass seiner durch das Gesetz vom 15. April d. J. erfolgten Einreihung in die IV. Rangklasse vom 1. Juli d. J. an, den Titel: Präsident der Polizeidirection in Wien zu führen habe.

8. Empfang der japanesischen Botschaft durch den Kaiser.
9. Selbststellung des Defraudanten der Creditanstalt Pokorny.
11. Eröffnung der vom Gemeinderathe veranstalteten historischen Ausstellung der Stadt Wien, in den Räumen des städtischen Pädagogiums.
11. Vertrauensadresse des allgemeinen Wiener Lehrervereines „Volksschule“ an den Schulsinspector Bobies.
13. Der Cultusminister legte in einem Erlasse die Motive dar, wesshalb Bobies von seiner Stelle als Schulinspector enthoben werden musste.
14. Grundsteinlegung des neuen Rathhauses durch Se. Majestät den Kaiser.
16. Erste Sitzung der internationalen Brauerversammlung.
17. Erscheinung eines glänzenden Meteors.
24. Besuch Sr. Majestät des Kaisers in der historischen Ausstellung der Stadt Wien.
25. Inangriffnahme der Arbeiten zu dem Hochstrahlbrunnen auf dem Platze vor dem Schwarzenberg'schen Sommerpalais.
- II. Plenar-Versammlung der Wiener demokratischen Gesellschaft.
29. Furchtbarer Orkan und Wolkenbruch.
- Eröffnung des Wiener Aquariums im Prater.

Juli.

3. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Journales „Die Presse“.
- Erstes Vorkommen von Brechdurchfällen.
4. Verurtheilung des Max Freiherrn von Heine-Geldern zu einer Kerkerstrafe in der Dauer von 15 Monaten wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit und thätliche Wachebeleidigung.
- Behördliche Auflösung des ständigen Lehrer-Ausschusses.
5. Der von der Wiener Zeitung publicirte Bericht über den Krankenstand von Wien wies 17 Fälle von Brechdurchfall aus, welche im Verlaufe der vorigen Woche zur amtlichen Kenntniss gelangten.
- Polizeiliche Auflösung des Lehrereclub im VIII. Bezirke.
8. Erürung und Aufhebung einer Spielbank im Bürgerspitale in der Stadt durch die Polizei.
- Verleihung des Grosskreuzes des Franz Josefsordens an den General-director der Wiener Weltausstellung, geheimen Rathe Wilhelm Freiherr von Schwarz-Senborn.
12. Urtheilspublication in dem Processe gegen die Leiter des Centralbauvereines. Es wurden wegen Verbrechens der betrügerischen Crida verurtheilt: Moriz Baron Daublebski-Sternek zu 4, Gustav Markgraf von Vasquez-Pinos zu 2, Josef Pimmer zu 3, Jakob Botstieber und Joh. Neumann zu je 2½ Jahren schweren Kerker.
17. Ruderwettfahrten des Vienna boat-Club im neuen Donaubeete.
- Verurtheilung des Meuchelmörders Joh. Liebel zum Tode durch den Strang.
- Ernennung des Prager Polizei Directors Hofrath Wilhelm Marx zum Polizei Präsidenten von Wien.
20. Regatta zwischen den Wiener-Rudervereinen „Donauhorst“ und „Lia“ im grossen Donaustrome.
21. Eröffnung der Tramway-Linie „Rennweg-St. Marxerlinie“.
27. Eröffnung der Drahtseilbahn auf dem Kahlenberg.
28. Wählerversammlung im III. Bezirk aus Anlass der bevorstehenden Reichsrathswahlen.

August.

1. Inslebentreten einer neuen Telegraphen-Ordnung und Einführung der Staats-Telegraphenmarken.
- Brand des Elsässischen Bauernhofes in der Weltausstellung.
8. Verurtheilung des gewesenen Kassiers der Creditanstalt Rudolf Pokorny zu einer Kerkerstrafe in der Dauer von 6 Jahren.
- Massenerkrankungen an der Cholera in dem Hause Nr. 17 in der Schimmelgasse im III. Bezirk.
9. Ermordung des 13 jährigen Studirenden Rudolf Brey, Sohnes des hiesigen Magistratsrathes Anton Brey.
11. Beginn der Sitzungen des Congresses deutscher Volkswirthe im Saale des niederösterreichischen Gewerbevereines.
12. Eröffnung der Ausstellung von Archivalien aus dem fürstlichen Schwarzenberg'schen Haus- und Familien Archiven im fürstlichen Gartenpalais am Rennweg.
14. Auslosung von Geschwornen für die III. diessjährige Schwurgerichtssession.
- Oeffentliche Prämimirung verdienstvoller Feuerwehrmänner von dem Feuerwehrunterstützungsvereine im Hofe des städtischen Zeughauses.

15. Aufhören des Erscheinens des „Wanderer“, des ältesten Journals Oesterreichs nächst der Wiener Zeitung.
16. Weltausstellungsfest der Stadt Wien im Stadtpark (vgl. S. 241).
21. Fünfzigjähriges Priesterjubiläum des Fürsterzbischofes und Cardinals von Rauscher.
23. Leichenbegängniß des am 19. August zu Gastein verstorbenen k. k. Hof-schauspielers Carl Fichtner.
24. Feierliche Einweihung der neubauten Kirche unter den Weissgärbern durch S. Eminenz den Cardinal-Erzbischof R. von Rauscher.
27. Verhaftung des Beamten der Vereinsbank Carl Scheidl wegen Unterschlagung einer Summe von 20000 fl.

E. Todesfälle.

(Vom 1. September 1872 bis 31. August 1873).

September.

13. † H. Pollet, Hauptmann in Grinzig.

October.

27. † Franz Graf Montecucolli Laderchi, pensionirter General-Major.

November.

16. † Heinrich Ed. Fürst von Schönburg-Hartenstein, Mitglied des Herrenhauses.

December.

7. † Peter Ritter von Rittinger, Hofrath im k. k. Ackerbauministerium.
 8. † Emanuel Blach, Grosshändler, Vorstand der hiesigen israelitischen Cultus-gemeinde.
 10. † Vinz. Gabriel, Magistratsrath in Pension.
 15. † Mohamed Never Pascha.
 17. † Adolf Ritter von Schwarz, k. k. Hofrath, pensionirter Vicepräsident des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen.
 19. † Georg Graf Andrassy, Oberst, Mundschenk des Königreiches Ungarn, Ritter des Stefanordens etc.
 22. † Lamoral Graf O'Donnell, k. k. geheimer Rath.

Januar.

3. † Carl Ueberreiter, Buchdrucker und Hausbesitzer.
 15. † Ladislaus von Agg, Dr. der Medicin.
 16. † Gräfin Vincenzia Augusta Nyary, Sternkreuzordensdame.
 18. † Franz Anton Graf von Thun und Hohenstein.
 20. † Franz Barbarini, Landschaftsmaler.
 24. † Josef Kirchner, pensionirter Regierungsrath, Ritter der eisernen Krone.

Februar.

6. † Josef Radnitzky, k. k. Hofgraveur.
 7. † Marie Dolores, Freiin von Sonnleithner.
 9. † Kaiserin Carolina Augusta, Vierte Gemahlin weiland des Kaisers Franz II.
 † Max Emanuel Stern, Schriftsteller und Orientalist.
 16. † Johann Anton Graf Pergen Kämmerer und Oberst-Erblandmünzmeister.
 19. † Carl Johann Freiherr von Reich k. k. pensionirter Ministerialrath.

März.

3. † Dr. Leopold Edl. von Sonnleitner, Hof und Gerichtsadvocat, Vertreter der ersten österreichischen Sparkasse.
 † Ludwig Marquis von Gazzoldo, pensionirter Oberstlieutenant.
 4. † Siegfried Becher, Dr. und Hofrath in Pension im k. k. Finanzministerium.
 12. † Ignaz Richard Graf Gyulai k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Reserve.
 25. † Cafetier Anton Sperlich, Besitzer des bekannten Caffeehauses am Praterstern.

April.

11. † Dr. Rudolf Herz, Notar der medicinischen Facultät.
 12. † Eugen Hackmann, Kirchenoberhaupt der Griechisch-Orientalen in Oesterreich.
 14. † Raimund Heilsberg, Professor am Wiener Pädagogium.
 25. † Dr. Carl Schmid k. k. Opernsänger.

Mai.

14. † Anton Graf Majlath, k. k. Minister ausser Dienst, Geheimrath und Tavernicus von Ungarn.
 26. † Dr. Karl Ritter von Heintl, pensionirter Universitäts-Kanzleidirector.

Juni.

10. † Dr. Gottfried Franz Superintendent.
13. † Fürst Adam Lubomirski, Privatier.
17. † Anton Ritter von Lemonnier, Ministerialrath und Polizeidirector von Wien.
21. † Anton Winspeare, einstiger Minister des Königs beider Sizilien.
- † August Carl Emanuel Graf von Bellegarde, Feldmarschalllieutenant.

Juli.

5. † Pater Joh. Dienstl, fürstlich erzbischöflich geistlicher Rath u. Pfarrer zu den h. Schutzengeln a. d. Wieden (im Kloster zu Maria Enzersdorf).
6. † Der Japanese Gustav Vasallo, Capitän in japanesischen Diensten, Mitglied der Ausstellungscommission.
- † Emanuel Peter, Maler.
- † Max Friedmann, Gemeinderath.
9. † Josef Buel, pensionirter k. k. Hofschauspieler.
17. † Moriz R. von Todesco Banquier.
23. † Peter Ritter von Murmann, Director der Nordbahn.
26. † Buchhändler Hugo Wigand, Chef des bekannten Leipziger Hauses.

August.

16. † Antonie Benedek, k. k. Feldmarschall-Lieutenants-Gemahlin.
25. † Alois Raudnitz, Med. Doctor, renomirter Arzt im Bezirk Wieden.